

JAHRESABSCHLUSS MIT RECHENSCHAFTSBERICHT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR

2022



Impressum:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Kämmerei
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 913-0
Telefax 07721 913-8900

landratsamt@lrasbk.de
www.lrasbk.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Feststellungsbeschluss des Kreistages	3
2 Rechenschaftsbericht	6
2.1 Verlauf	6
2.2 Lage	7
2.2.1 Ertragslage	7
2.2.2 Finanzlage	10
2.2.3 Vermögens- und Schuldenlage	11
2.3 Wichtigste Ergebnisse und wesentliche Abweichungen	13
2.3.1 Personalkosten	13
2.3.2 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14
2.3.3 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung	14
3 Gesamtrechnung	15
3.1 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich	15
3.1.1 Erläuterung zu den einzelnen Ertragspositionen	17
3.1.2 Erläuterung zu den einzelnen Aufwandspositionen	20
3.1.3 Erläuterung Sonderergebnis	23
3.2 Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich	25
3.2.1 Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungspositionen	27
3.2.2 Erläuterung zu den einzelnen Auszahlungspositionen	28
3.2.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen	32
3.2.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	34
3.3 Bilanz	43
3.3.1 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Aktivseite	45
3.3.2 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Passivseite	55
4 Teilergebnisrechnung / Teilfinanzrechnung	64
4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane/Stabsstellen	64
4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung/Finanzen	73
4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- Ordnungsverwaltung	101
4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales	116
4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit	135
4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum	152
4.7 Teilhaushalt 6 – Allg. Finanzwirtschaft	169
5 Anhang	175
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	175
5.2 Rechtliche Grundlagen	175
5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	175
5.4 Vermögensübersicht	177

5.5	Rücklagenübersicht	178
5.6	Schuldenübersicht	179
5.7	Haushaltsermächtigungen	179
5.8	Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW	194
5.9	Verwendungen liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen....	195
5.10	Landrat und die Mitglieder des Kreistags	196
5.11	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	197
6	Beteiligungsbericht 2022	199

1 Feststellungsbeschluss des Kreistages

Gemäß § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 95 Abs. 2 und § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird dem Kreistag am 18.12.2023 die Jahresrechnung des Schwarzwald-Baar-Kreises für das Rechnungsjahr 2022 zur Feststellung vorgelegt.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	324.775.311,17
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	314.320.650,87
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	10.454.660,30
1.4	Außerordentliche Erträge	178.944,15
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	70.455,77
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	108.488,38
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	10.563.148,68
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.463.331,83
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	295.684.736,18
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	26.778.595,65
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.656.274,63
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.831.624,18
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-14.175.349,55
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	12.603.246,10
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	169.692.500,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	145.520.388,05
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	24.172.111,95
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	36.775.358,05

2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-18.222.787,08
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	4.656.960,87
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	18.552.570,97
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	23.209.531,84
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	315.756,00
3.2	Sachvermögen	177.279.831,51
3.3	Finanzvermögen	112.560.073,17
3.4	Abgrenzungsposten	30.772.899,22
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	320.928.559,90
3.7	Basiskapital	119.486.720,55
3.8	Rücklagen	78.761.307,46
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	48.505.473,15
3.11	Rückstellungen	21.230.512,00
3.12	Verbindlichkeiten	49.071.183,99
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.873.362,75
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	320.928.559,90

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen ²⁾		drittvorange- gangenes Jahr ³⁾	zweitvorange- gangenes Jahr ³⁾	Vorjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1. beim ordentlichen Ergebnis					
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.242.401,63	22.532.151,89	10.504.827,93	10.454.660,30
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeinde-haushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2. beim Sonderergebnis					
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	30.673,52	121.042,11	522.639,54	108.488,38
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

²⁾ Es müssen nur die Zeilen abgedruckt werden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.

³⁾ optional

Villingen-Schwenningen, 18.12.2023

Der Vorsitzende des Kreistages

Sven Hinterseh
Landrat

2 Rechenschaftsbericht

2.1 Verlauf

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 26.10.2015 hat der Landkreis Schwarzwald-Baar das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2018 eingeführt.

Durch das NKHR wird die zahlungsorientierte Kameralistik durch die ressourcenorientierte Doppik abgelöst. Die kommunale Doppik basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen. Es werden Erfolgskonten (Konten der Ergebnisrechnung), Finanzkonten (Konten der Finanzrechnung) und Bestandskonten (Konten der Bilanz) bedient. Rechnungsgrößen sind Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen. Erträge und Aufwendungen stellen den Ressourcenverbrauch in der Ergebnisrechnung dar. Einzahlungen und Auszahlungen zeigen die Liquiditätsentwicklung in der Finanzrechnung.

Betrachtet werden insbesondere Abschreibungen und Rückstellungen als Aufwendungen, welche beim Haushaltsausgleich zu berücksichtigen sind. Hiermit wird die Chance geboten, den Landkreis ganzheitlich zu betrachten und zu bewerten sowie die Steuerung tiefergreifend zu gestalten. Intergenerative Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz werden in den Vordergrund gestellt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltplan für das Jahr 2022 wurde am 28.03.2022 vom Kreistag verabschiedet. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Schreiben vom 23.05.2022 die Gesetzmäßigkeit.

Die Steuerkraftsumme der Gemeinden belief sich auf 366.290.943 € und führte bei einem beschlossenen Hebesatz von 28,50 v. H. zu einer Kreisumlage von 104.393.000 €.

Im Plan 2022 wurde im Ergebnishaushalt ein Gesamtergebnis von -5.943.100 € veranschlagt. Im Finanzhaushalt belief sich die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -10.580.000 €.

Im Vollzug schließt das Haushaltsjahr 2022 mit einem Gesamtergebnis von 10.563.148,68 € und somit 16,5 Mio. € über dem Planansatz ab. In der Finanzrechnung wird der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 23.209.531,84 € ausgewiesen und liegt somit um 18.552.570,97 € über dem Anfangsbestand. Zusammen mit den Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen an verbundene Unternehmen von 18.000.000 € und einer Festgeldanlage mit 20.000.000 € betragen die liquiden Eigenmittel am 31.12.2022 insgesamt 61.209.531,84 €.

Es wurden Haushaltsermächtigungen über 27.127.290,00 € gebildet. Diese verteilen sich auf den Ergebnishaushalt mit 3.709.050,00 €, den Finanzhaushalt mit Auszahlungsermächtigungen von 18.973.240,00 € und Einzahlungsermächtigungen von 4.445.000,00 €.

2.2 Lage

2.2.1 Ertragslage

Der Ergebnishaushalt 2022 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 16.397.760,30 € gegenüber dem Plan 2022 ab. Unter Berücksichtigung der gebildeten Haushaltsermächtigungen von 3.709.050 € ergibt sich eine Verbesserung von 12.688.710,30 €.

Aus dem Ergebnishaushalt 2022 werden aus Haushaltsübertragungsermächtigungen 2023 rd. 3,7 Mio. € an Ausgaben anfallen, die nicht in den Haushaltsansätzen 2023 enthalten sind. Hier zeigt sich, dass anders als im kameralen Haushaltsrecht, bei dem Haushaltsreste stets zur Verschlechterung des Jahresergebnisses geführt haben, im neuen Haushaltsrecht die Verschlechterung erst im Folgejahr wirkt.

Die Teilhaushalte 0 und 5 verliefen nahezu planmäßig. In den Teilhaushalten 1, 2, 3, 4 und 6 ergeben sich im Vergleich zur Planung die nachfolgenden wesentlichen Veränderungen:

Verbesserung (+), Verschlechterung (-)

Verbesserung Personal- und Versorgungsaufwendungen rd. 1,8 Mio. €

Durch verzögerte Stellenbesetzungen und vor allem den Rechtskreiswechsel vieler Ukraineflüchtlinge vom AsylbLG zum Jobcenter konnten innerhalb des 59,93 Mio. € umfassenden Personalbudgets Verbesserungen von rd. 1,8 Mio. € erzielt werden.

1. Verbesserung im Teilhaushalt 1 rd. 2,7 Mio. €

Insgesamt wurden im Teilhaushalt 1 Übertragungsermächtigungen in Höhe von rd. 2,5 Mio. € gebildet. Der Großteil davon entfällt auf die Unterhaltungsarbeiten an den beruflichen Schulen und den Verwaltungsgebäuden, die dann 2023 sukzessive abgearbeitet werden. Die restlichen Mittel wurden auf einer Vielzahl von Einzelpositionen eingespart.

2. Verbesserung im Teilhaushalt 2 rd. 2,9 Mio. €

- Brand- und Katastrophenschutz** +1,86 Mio. €
Nicht geplante Erstattungen für das Kreisimpfzentrum (rd. 950 T€), die Impfstützpunkte (650 T€) und das Abstrichzentrum (760 T€). Demgegenüber stehen zusätzliche Aufwendungen in diesem Bereich von rd. 500 T€, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt worden sind.
- Schülerbeförderung** +0,85 Mio. €
Die Aufwendungen im Bereich der Schülerbeförderung reduzierten sich. Dies hängt mit dem in den Monaten Juni – August angebotenen 9 € Ticket zusammen. Die Verkehrsunternehmen erhalten den Differenzbetrag über den Rettungsschirm des Landes. Durch die Schulschließungen und den eingeschränkten Präsenzunterricht vor allem im I. Quartal reduzierten sich die Aufwendungen zusätzlich.
- ÖPNV/VSB** -0,50 Mio. €
Das Defizit erhöhte sich um rd. 500 T€ bedingt durch die teilweise Erstattung der hohen Dieselpreissteigerungen durch die Landkreise,

nachwirkende Corona-Effekte, da die Fahrgastzahlen immer noch unter Vor-Corona-Niveau liegen und weniger Fahrgeldeinnahmen durch das 9 € Ticket.

- **Buß- und Verwarngelder** +0,49 Mio. €
Im Ansatz waren 3,8 Mio. € vorgesehen.
- **Saldierte Positionen Teilhaushalt 2** +0,20 Mio. €

3. Verbesserung im Teilhaushalt 3 rd. 1,6 Mio. €

- **Produkt 311001 - Hilfe zur Pflege** +2,26 Mio. €
Es sind weniger Aufwendungen zu verzeichnen im Bereich der stationäre Pflegeheimfälle bei den Pflegegraden 2, 4 und 5.
- **Produkt 3210 – Eingliederungshilfe** +2,59 Mio. €
Weniger Aufwendungen im Bereich der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM), Integrative Leistungen in Kindergärten, Leistungen zu Schulbildung sowie qualifizierte Assistenz (QA) in besonderen Wohnformen. Hintergrund hierzu sind u. a. Rückgänge von Fallzahlen bzw. offene Fälle, die sich ggfs. im Folgejahr auswirken.
- **Produkt 3120 Grundsicherung Arbeitssuchende** -0,59 Mio. €
Mehr Aufwendungen aufgrund des Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten in die Grundsicherung für Arbeitssuchende.
- **Produkt 3130 Hilfen für Flüchtlinge** -1,41 Mio. €
Hier hat sich das Saldo zum Haushaltsansatz um 1,41 Mio. Euro verschlechtert, dies ist u. a. auf die HH-Planung zurückzuführen, bei der sich die Auswirkung der Ukrainesituation nicht vollumfänglich ermitteln ließ.
- **Produkt 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen** -0,50 Mio. €
Hintergrund sind u. a. Mehraufwendungen, die auf Betreuungskosten im Bereich Asyl zurückzuführen sind.
- **Jugendhilfe, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien** -0,60 Mio. €
 - Fallzahlensteigerungen in den ambulanten Maßnahmen (§ 27, § 31, SGB), bei Heimunterbringungen und Inobhutnahmen nach § 42.
- Saldierte Positionen im Teilhaushalt 3 -0,11 Mio. €

4. Verbesserung im Teilhaushalt 4 um rd. 1,2 Mio. €

- **Amt für Abfallwirtschaft** +0,6 Mio. €
höhere Erträge bei der Abfallentsorgung im Vergleich zum Plan
- **Gesundheitsamt** +0,6 Mio. €
Erstattung nicht eingeplanter Personalkosten für die Kontaktpersonennachverfolgung

5. Verbesserung im Teilhaushalt 6 um rd. 6,4 Mio. €

- Die Grunderwerbsteuer schloss mit insgesamt 17,1 Mio. € ab. +0,3 Mio. €
Als Planansatz waren 16,8 Mio.€ vorgesehen.
- Zuweisungen aus dem FAG +3,7 Mio. €
Der Kopfbetrag bei den Schlüsselzuweisungen wurde im Haushaltserlass für 2022 mit 793 € je Einwohner vom Land festgesetzt. Im November 2022 (zwei Monate vor Jahresende) wurde er dann endgültig auf 815 € erhöht.
Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen maßgebliche Einwohnerzahl (30.06 des VJ) hat zugenommen und lag bei 213.356 Einwohner (in der Planung wurden von 213.140 Einwohnern ausgegangen). In Summe ergibt sich eine Verbesserung von 3,47 Mio. € für das Jahr 2022.
Im Jahr 2022 gingen Abschlusszahlungen für das Jahr 2021 in Höhe von 265.929 € ein. Für die Jahre 2020 und 2019 erfolgten noch Abschlusszahlungen mit insgesamt 9.301 €.
- Pauschale Rechtskreiswechsel Ukraine +2,4 Mio. €
Bund und Land haben sich an den Mehrkosten durch die Ukraineflüchtlinge beteiligt, die den Kreisen durch den Rechtskreiswechsel entstanden sind.

Saldierte Position über den gesamten Ergebnishaushalt -0,2 Mio. €

Verbesserung ohne Berücksichtigung

Haushaltsübertragungsermächtigungen rd.

+ 16,4 Mio. €

Die Ergebnisverbesserung wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Im Sonderergebnis entstand 2022 ein Überschuss in Höhe von 108.488,38 €. Hierin spiegeln sich die Mehr- und Mindererträge der Veräußerung von Vermögensgegenständen im Vergleich zum Buchwert wieder, die im Jahr 2022 abgewickelt wurden sowie Rückerstattungsbeträge aus Investitionsumlagen, die vor dem Jahr 2018 an den Zweckverband Breitband geleistet wurden und nach den Regelungen zum NKHR nicht als Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen erfasst wurden.

2022 können keine Haushaltsreste mehr nach der kameralen Systematik gebildet werden. Im neuen Haushaltsrecht werden keine Restmittel ins Folgejahr übertragen, sondern lediglich die Ermächtigung, nicht ausgeschöpfte Ansätze des Vorjahres noch im Folgejahr bewirtschaften zu können. Somit wirkt sich die Übertragung auch nicht mehr wie in der Kameralistik im Ergebnis des Senderjahres aus, sondern erst im Ergebnis des Empfängerjahres und nur, wenn die Mittel tatsächlich bewirtschaftet werden und dadurch Aufwand entsteht. Die Ergebnisverbesserung 2022 dient zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Abweichung EUR
Ordentliche Erträge	327.420.900,00	324.775.311,17	-2.645.588,63
Ordentliche Aufwendungen	333.364.000,00	314.320.650,87	19.043.349,13
Ordentliches Ergebnis	-5.943.100,00	10.454.660,30	16.397.760,30
Außerordentliche Erträge	0,00	178.944,15	178.944,15
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	70.455,77	70.455,77
Sonderergebnis	0,00	108.488,38	108.488,38
Gesamtergebnis	-5.943.100,00	10.563.148,68	16.506.248,68

2.2.2 Finanzlage

Zur Finanzierung der Investitionen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung sowie ggf. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen abzüglich Kredittilgungen zur Verfügung.

In der Finanzrechnung werden neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 26.778.595,65 €. Diese Mittel wurden im Ergebnishaushalt erwirtschaftet und stehen im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung. Gegenüber dem Planansatz (1.295.900 €) ist eine Verbesserung von 25.482.695,65 € zu verzeichnen.

Die Abweichung zwischen dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung und dem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in der Finanzrechnung resultiert aus der Begleichung der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten des vorangegangenen Jahres, der Rechnungsabgrenzung, den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.).

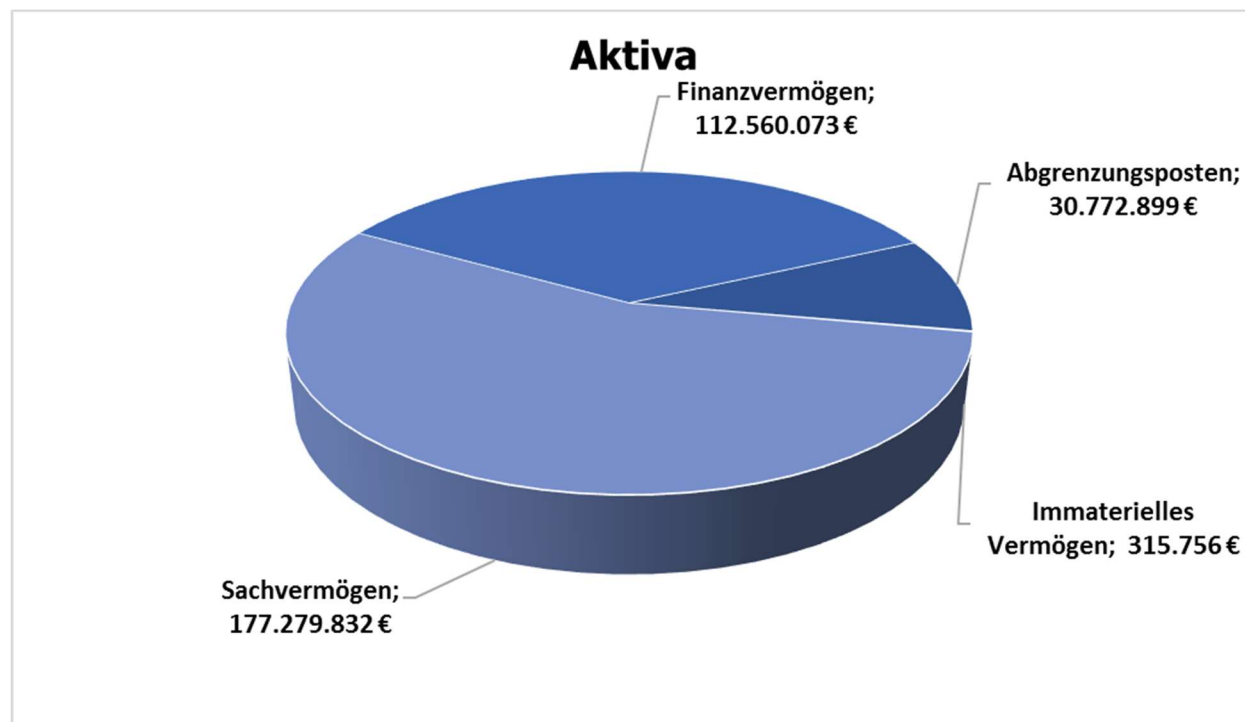
Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

In der Rechnungsperiode 2022 konnten die Auszahlungen für Investitionen (15,83 Mio. €) und die Tilgung von Krediten (rd. 1,52 Mio. €) durch den Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (26,78 Mio. €) und die Investitionseinzahlungen (1,66 Mio. €) vollständig finanziert werden. Unter Einbeziehung des Liquiditätsdarlehens ans Schwarzwald-Baar-Klinikum in Höhe von 18 Mio. € zum Jahresende 2022 und der Ausschöpfung der Kreditermächtigung aus 2021 (12,93 Mio. €) und 2022 (3,76 Mio. €) ergibt sich eine positive Veränderung des Finanzierungsmittelbestands von 36,78 Mio. €.

Nach Abzug der haushaltsunwirksamen Vorgänge verbleibt eine positive Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 18,55 Mio. €.

2.2.3 Vermögens- und Schuldenlage

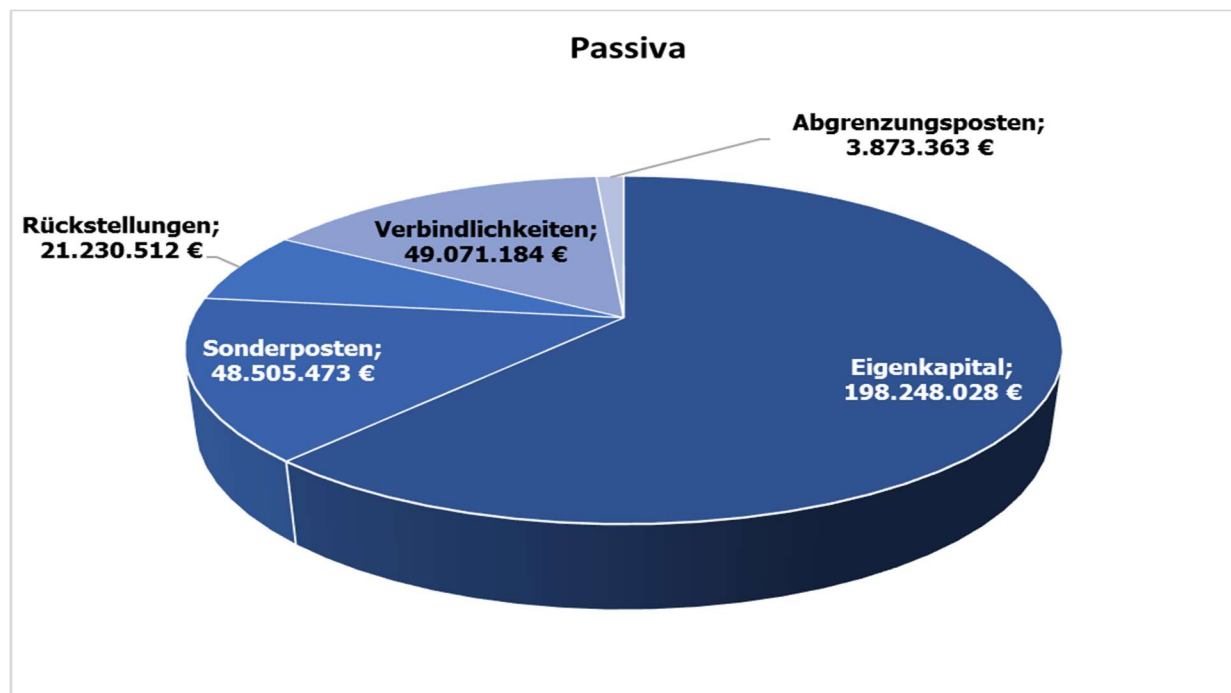
Die Bilanzsumme des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31. Dezember 2022 beträgt 320.928.559,90 € und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 42.780.039,16 € erhöht. Auf der Aktivseite ergaben sich die größeren Zuwächse bei den Bilanzpositionen bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (1.2.2), Infrastrukturvermögen (1.2.3), privatrechtliche Forderungen (1.3.7) und liquide Mittel (1.3.8). Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sind unter der lfd. Nummer 3.3 ersichtlich. Das Vermögen stellt sich wie folgt dar:



Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital des Landkreises (Basiskapital, Rücklagen und etwaige Fehlbeträge) aufgrund des guten Jahresergebnisses von insgesamt 186.729.958,61 € um rd. 11,5 Mio. € auf 198.248.028,01 € erhöht. Die Eigenkapitalquote des Schwarzwald-Baar-Kreises verringert sich in 2022 um 5,36 Prozentpunkte auf 61,77 % (Stand 01.01.2022 67,13 %).

Die Verbindlichkeiten des Landkreises haben sich im Jahr 2022 um rd. 19,9 Mio. € auf 49.071.183,99 € erhöht.

Das Vermögen des Landkreises ist wie folgt finanziert:



Die Goldene Bilanzregel ist eine wichtige Bilanzkennzahl und sagt aus, dass langfristiges Vermögen (Anlagevermögen) auch langfristig finanziert werden soll. Im Schwarzwald-Baar-Kreis wird das Anlagevermögen (Nr. 1.2 aktive Bilanzposition) vollständig durch langfristige Finanzierungsmittel (Basiskapital Nr. 1.1, Sonderposten Nr. 2 sowie langfristigen Krediten Nr. 4.2 der passiven Bilanzposition) gedeckt.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich von 14.384.007,94 € auf 29.556.112,57 € erhöht. Grund dafür sind die Aufnahmen aus den Kreditermächtigungen 2021 und 2022. Unter Berücksichtigung der regulären Tilgungsleistungen (rd. 1,52 Mio. €) beträgt der Schuldenstand des Landkreises in 2022 29.556.112,57 €.



2.3 Wichtigste Ergebnisse und wesentliche Abweichungen

- Personalkosten
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung

2.3.1 Personalkosten

Die Personalkosten inklusive der sonstigen Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	55.970.300,00	53.830.878,48	2.139.421,52
Umlage kommunaler Versorgungsverband	3.964.600,00	4.277.269,63	-312.669,63
Personalkosten gesamt	59.934.900,00	58.108.148,11	1.826.751,89
Kostenerstattungen			
gemeinsame Straßenunterhaltung	1.334.706,24	1.148.345,49	-186.360,75
Internat	1.072.800,00	914.171,91	-158.628,09
Abfall	52.100,00	51.273,47	-826,53
Allg. Abfallwirtschaft	277.600,00	279.696,82	2.096,82
Vermessung	42.500,00	-5.988,59	-48.488,59
Jobcenter	1.800.000,00	1.792.068,98	-7.931,02
LEV	92.000,00	93.033,10	1.033,10
weitere Verwaltungsbereiche wie z.B. Pflegestützpunkt, Pflegekoordination, Alter und Technik, u.a.	1.596.500,00	1.962.263,99	365.763,99
Kostenerstattungen Summe	6.268.206,24	6.234.865,17	-33.341,07
Bereinigte Personalkosten	53.666.693,76	51.873.282,94	1.793.410,82

Die Personalkosten liegen rd. 1,82 Mio. € unter dem um 650.000 € pauschal gekürzten Planansatz. Unter Berücksichtigung der Kostenerstattungen in den Bereichen Straßenbetrieb, Internat, Abfall, Vermessung, Jobcenter, LEV, Pflegestützpunkt, Pflegekoordination, Alter und Technik und weiteren Bereichen (siehe Tabelle oben) ergibt sich im Kalenderjahr 2022 eine reale Personalkosteneinsparung von rd. 1,79 Mio. €.

Der Umlagebescheid für die Versorgungsaufwendungen umfasst nicht nur die aktiven Beamten und die Beamten im Ruhestand, sondern auch die umlagepflichtigen Abfindungen. Bei den umlagepflichtigen Abfindungen kann es zu größeren jährlichen Schwankungen kommen. Die Versorgungslastenteilung lag für das Jahr 2022 bei einer umlagepflichtigen Abfindung von 844.507,97 € (Gutschrift: 138.385,05 €, Abfindungen: 982.893,02 €). Die Versorgungslastenteilung erfolgt bei Wechsel von verbeamteten Personen von und zu anderen Dienstherren.

2.3.2 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Bereich der Unterhaltungskosten wurde der Ansatz um rd. 1.667.000 € unterschritten. Dies verteilt sich wie folgt:

Verwaltungsgebäude	-461.000 €
Schulgebäude	-1.038.000 €
Gemeinschaftsunterkünfte	<u>- 168.000 €</u>
Gesamt	1.667.000 €

2.3.3 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung

	Gesamt	GU	ohne GU
Ist	4.700.400 €	639.800 €	4.060.600 €
Ansatz	4.462.500 €	426.800 €	4.035.700 €
Differenz	-237.900 €	- 213.000 €	-24.900 €

In der Tabelle sind die Aufwendungen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nicht enthalten.

Bei den Bewirtschaftungskosten waren im Vergleich zum Ansatz ohne Berücksichtigung der Gemeinschaftsunterkünfte (GU) mehr Aufwendungen in Höhe von 25 T€ zu verzeichnen. Insgesamt fielen rd. 238 T€ mehr Bewirtschaftungskosten an als geplant.

3 Gesamtrechnung

3.1 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.267,18	1.700.000,00	1.684.548,30	-15.451,70	0,00	0,00	15.451,70	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	231.148.368,50	252.836.900,00	246.727.690,63	-6.109.209,37	0,00	0,00	6.109.209,37	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.528.914,12	2.451.900,00	3.513.822,20	1.061.922,20	0,00	0,00	-1.061.922,20	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	7.233.588,00	5.274.500,00	8.168.418,90	2.893.918,90	0,00	0,00	-2.893.918,90	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	15.885.319,52	19.395.200,00	18.207.841,04	-1.187.358,96	0,00	0,00	1.187.358,96	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.779.913,66	3.501.600,00	5.673.857,78	2.172.257,78	0,00	0,00	-2.172.257,78	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.689.148,86	41.192.500,00	38.584.819,03	-2.607.680,97	0,00	0,00	2.607.680,97	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	41.178,67	26.000,00	119.141,85	93.141,85	0,00	0,00	-93.141,85	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.831.887,55	1.042.300,00	2.095.171,44	1.052.871,44	0,00	0,00	-1.052.871,44	0,00
11	=	Ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	300.247.586,06	327.420.900,00	324.775.311,17	-2.645.588,83	0,00	0,00	2.645.588,83	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-54.134.155,60	-59.934.900,00	-58.108.148,11	1.826.751,89	0,00	0,00	-1.826.751,89	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.325.498,97	-42.645.200,00	-40.869.270,95	1.775.929,05	0,00	-3.822.030,00	-5.597.959,05	-2.717.650,00
15	-	Abschreibungen	-10.569.720,29	-9.299.200,00	-10.502.114,17	-1.202.914,17	0,00	0,00	1.202.914,17	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-465.472,17	-320.900,00	-305.659,83	15.240,17	0,00	0,00	-15.240,17	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-123.801.576,95	-154.944.900,00	-139.316.857,97	15.628.042,03	0,00	-430.800,00	-16.058.842,03	-777.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.446.334,15	-66.218.900,00	-65.218.599,84	1.000.300,16	0,00	-745.200,00	-1.745.500,16	-214.400,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-289.742.758,13	-333.364.000,00	-314.320.650,87	19.043.349,13	0,00	-4.998.030,00	-24.041.379,13	-3.709.050,00
20	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	10.504.827,93	-5.943.100,00	10.454.660,30	16.397.760,30	0,00	-4.998.030,00	-21.395.790,30	-3.709.050,00
21	+	Außerordentliche Erträge	533.048,77	0,00	178.944,15	178.944,15	0,00	0,00	-178.944,15	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-10.409,23	0,00	-70.455,77	-70.455,77	0,00	0,00	70.455,77	0,00
23	=	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	522.639,54	0,00	108.488,38	108.488,38	0,00	0,00	-108.488,38	0,00
24	=	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	11.027.467,47	-5.943.100,00	10.563.148,68	16.506.248,68	0,00	-4.998.030,00	-21.504.278,68	-3.709.050,00
		nachrichtlich:								
		Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
	nachrichtlich:								
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren								
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.504.827,93	-5.943.100,00	10.454.660,30	16.397.760,30			16.397.760,30	
27	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses								
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	522.639,54	0,00	108.488,38	108.488,38			108.488,38	
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre								
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital								
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital								
36	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)								

Die Gesamtergebnisrechnung wurde durch die Änderung der VwV Produkt- und Kontenrahmen zum 30.08.2018 um die nachrichtlichen Zeilen 25 ff ergänzt. Die Umsetzung in einem neuen Formular lag seitens C.I.P kommunale Doppik zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor. Daher können sich in den nachfolgenden Jahresabschlüssen ggf. Änderungen in der Darstellung ergeben.

3.1.1 Erläuterung zu den einzelnen Ertragspositionen

Ziffer 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen ausschließlich die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe der Wohngeldentlastung). Das Ergebnis von 1.684.548,30 € (VJ 2.109.267,18 €) liegt 15.451,70 € unter dem Ansatz.

Ziffer 2 - Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben des Landkreises. Es muss sich hierbei um konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Mittelübertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an den Landkreis.

Die Position Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	36.617.953,40	36.533.529,30
Sonstige allgemeine Zuweisungen	26.009.924,74	24.039.844,74
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Bund	17.407,78	22.566,99
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Land	48.495.498,81	45.985.204,19
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Zweckverbände und dergleichen		105.452,25
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - übrige Bereiche	101.240,81	159.627,24
Zuweisungen des Landes auf dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	17.133.419,70	16.327.754,23
Kreisumlage	104.400.371,28	94.935.964,74
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	13.951.874,11	13.038.424,82
	<u>246.727.690,63</u>	<u>231.148.368,50</u>

Ziffer 3 - Aufgelöste Investitionszuwendungen

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem

Jahr die Investitionszuweisung oder der Investitionszuschuss bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Aufgelöste Investitionszuwendungen mit insgesamt 3.513.822,20 € (VJ 2.528.914,12 €) setzt sich im Wesentlichen aus aufgelösten Investitionszuwendungen im Bereich der Schulen mit rd. 1,1 Mio. € (VJ rd. 932 T€) und aus dem Bereich Kreisstraßenbau mit rd. 2,2 Mio. € (VJ rd. 1,4 Mio. €) zusammen. Hierzu wird auf Ziffer 1.1 der Bilanz verwiesen.

Ziffer 4 - Sonstige Transfererträge

Gemäß Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen zählen zu den sonstigen Transfererträgen alle Kostenersatz (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld.

Die Position Sonstige Transfererträge beträgt insgesamt 8.168.418,90 € (VJ 7.233.588,00 €). Insbesondere in den Bereichen Eingliederungshilfe, Hilfe zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige und Unterhaltsvorschuss stehen höhere Erträge als im Vorjahr.

Ziffer 5 - Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z.B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird.

Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen.

Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen

Die Position Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Verwaltungsgebühren	327.596,17	317.986,36
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	17.655.924,88	15.386.371,98
Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege	224.319,99	180.961,18
	<u>18.207.841,04</u>	<u>15.885.319,52</u>

Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Abfallgebühren (15.981.015,11 €, VJ 14.429.775,46 €), Internatsgebühren (562.495,40 €, VJ 397.978,13 €) sowie die Entgelte für die Abfallverwertung (270.020,23 €, VJ 294.648,73).

Ziffer 6 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei darunter auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Unter der Position sind im Wesentlichen die Mieterträge (825.900,61 €, VJ 761.635,86 €), Verkaufserlöse PPK Grüne Tonne (2.257.601,51 €, VJ 1.485.390,26 €) sowie weitere Verkaufserlöse im Abfallbereich (1.829.956,01 €, VJ 2.868.491,86 €) ausgewiesen. Insgesamt betragen die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte 5.673.857,78 € (VJ 5.779.913,66 €).

Die Verkaufserlöse PPK Grüne Tonne erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Nachfrage und damit verbundener höherer Rohstoffpreise. Beispielhaft zu erwähnen ist, dass der Altpapiererlös im April 2020 mit rd. 11 €/t auf einem Tiefpunkt angelangt war, im April 2021 dann bei knapp 145 €/t lag und im August 2022 bei 263 €/t.

Ziffer 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen (s. Ziffer 4).

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Bund	3.024.309,14	2.625.765,81
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Land	17.436.851,48	11.675.929,14
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände	11.681.876,54	11.851.236,47
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Zweckverbände und dergleichen	291.460,36	259.173,89
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gesetzliche Sozialversicherung	241.348,26	212.084,40
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	576.029,50	312.810,67
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - übrige Bereiche	5.332.943,75	6.752.148,48
	<u>38.584.819,03</u>	<u>33.689.148,86</u>

In der Position Kostenerstattungen vom Land sind die Erstattungen für Asylbewerber nach dem

Flüchtlingsaufnahmegesetz enthalten. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen übrige Bereiche beinhaltet die Mitbenutzungsentgelte Duale Systeme Deutschland. Ein großer Teil der Sammel- und Umschlagskosten (rd. 50%) werden aufgrund des PPK Verpackungsanteils von den dualen Systemen erstattet, wogegen ein Teil (rd. 30 %) der Verwertungserlöse abgetreten werden muss (siehe Ziffer 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Ziffer 8 - Zinsen und ähnliche Erträge

Zu den Finanzerträgen in Höhe von 119.141,85 € (VJ 41.178,67€) zählen Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen sowie Giro und Kontokorrentzinsen.

Ziffer 10 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach den Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen. Hierunter fallen u.a. Säumniszuschläge, Mahngebühren, Steuererstattungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Position sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Erstattung von Steuern	0,00	0,00
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungskosten	232.655,21	247.128,81
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.313.052,86	1.149.611,46
Sonstige ordentliche Erträge	549.463,37	435.147,28
	<u>2.095.171,44</u>	<u>1.831.887,55</u>

In den nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge werden die Auflösungen und Entnahmen von Rückstellungen sowie die Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht.

3.1.2 Erläuterung zu den einzelnen Aufwandspositionen

Ziffer 12 - Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten des Landkreises für persönlich individuelle Leistungen bezahlt werden.

	€	€ VJ
Dienstaufwendungen	43.085.191,70	40.904.614,06
Beiträge zu Versorgungskassen	7.129.489,76	5.700.825,76
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	7.334.903,66	6.976.583,79
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	558.562,99	552.131,99
	<u>58.108.148,11</u>	<u>54.134.155,60</u>

Ziffer 13 - Versorgungsaufwendungen

Ab dem Jahr 2019 wird die besondere Umlage für die Versorgungsempfänger zusammen mit der allgemeinen Umlage gemäß dem verbindlich vorgeschriebenen Kontenplan auf dem Konto 40210000 (Pos. 12) gebucht. Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger werden direkt beim Kommunalen Versorgungsverband angefordert.

Ziffer 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Neben der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens und beweglichen Vermögens zählen darunter Mieten und Pachten, Leasingraten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

	€	€ VJ
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	6.059.304,26	5.084.418,95
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.952.559,20	4.393.738,75
Mieten und Pachten, Leasing	2.266.647,64	1.666.191,33
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22.497.089,93	23.927.449,99
Haltung von Fahrzeugen	918.948,07	879.894,57
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	414.282,49	341.259,19
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.849.959,83	2.988.525,10
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	870.582,53	951.797,41
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	39.897,00	92.223,68
	<u>40.869.270,95</u>	<u>40.325.498,97</u>

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens fielen im Vergleich zum Vorjahr höher aus, da insbesondere bei der Carl-Orff und Christy-Brown Schule umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig waren.

Die Aufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr geringer, da sich die Aufwendungen für die Oberflächenabdichtung (1,2 Mio. €, VJ 2 Mio. €) und die Aufwendungen aus PPK Erlösabtretung Duale Systeme (0,5 Mio. €, VJ 1 Mio. €) reduziert haben (siehe Ziffer 7 Kostenerstattungen- und Umlagen).

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte beinhalten im Wesentlichen die Fortbildungskosten in Höhe von 237.769,56 € (VJ 186.028,74 €).

Unter den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind unter anderem die Aufwendungen für EDV (593.606,94 €, VJ 699.950,10 €), Esseneinkäufe (465.327,95 €, VJ 313.503,56 €)

sowie für den externen Winterdienst (569.590,66 €, VJ 819.573,88 €) ausgewiesen.

Die Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten beinhalten im Wesentlichen die Beschaffung von Streusalz für den Winterdienst (691.189,62 €, VJ 897.097,46 €).

Ziffer 15 - Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht.

Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiederzugeben.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Abschreibungen auf bewegliches und immaterielles Anlagevermögen	2.926.630,45	2.747.401,82
Abschreibungen auf Verwaltungsgebäude	1.209.672,34	1.069.331,76
Abschreibungen auf Schulgebäude	2.572.467,47	2.457.959,69
Abschreibungen sonstige Anlagegüter	224.551,50	306.002,86
Abschreibung auf das Infrastrukturvermögen	2.654.699,21	1.889.575,81
Abschreibung auf Finanzvermögen	233.158,30	1.474.689,99
Sonstige Abschreibungen	680.934,90	624.758,36
	<u>10.502.114,17</u>	<u>10.569.720,29</u>

Aufgrund der Nachaktivierung aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz (Ziffer 1.1 Passivseite der Bilanz) fällt die Abschreibung bei den Kreisstraßen höher aus. Die Wertberichtigung der Forderungen reduzierte sich insbesondere im Bereich Unterhaltsvorschuss im Vergleich zum Vorjahr.

Ziffer 16 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Zinsaufwendungen - Sonstige öffentliche Sonderrechnung	4.224,20	4.318,34
Zinsaufwendungen - Kreditinstitute	220.450,45	243.990,19
Verwahrentgelt Banken, Verzinsung Nachsorgerücklage	80.985,18	217.163,64
	<u>305.659,83</u>	<u>465.472,17</u>

Ziffer 17 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen sind im Wesentlichen im Teilhaushalt 3 veranschlagt. Sie gliedern sich

in die vier großen Produktbereiche 31 - Soziale Hilfen, 32 - Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung, 36 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe sowie 37 - Schwerbehinderten- und soziales Entschädigungsrecht. Zu den Transferaufwendungen gehören auch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Dritte.

Die Position Transferaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	23.160.286,40	12.020.616,05
Sozialtransferaufwendungen	100.565.706,47	98.133.744,35
Allgemeine Zuweisungen	61.810,60	61.715,77
Allgemeine Umlagen	15.529.054,50	13.585.500,78
	<u>139.316.857,97</u>	<u>123.801.576,95</u>

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten den Ertragszuschuss ans Schwarzwald-Baar-Klinikum (5 Mio. €) sowie die neuen Verkehrskonzepte Ostbaar (2,2 Mio. €), Nördöstliches Kreisgebiet (2,6 Mio. €) und Nord-West (1,6 Mio. €).

Zu den Sozialtransferaufwendungen wird auf die Ausführungen zum Teilhaushalt 3 verwiesen.

Ziffer 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 65.218.599,84 € (VJ 60.446.334,15 €) ziehen die Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie die Schülerbeförderung und die Abrechnungen mit dem Stadtjugendamt den größten Bedarf nach sich. Die Aufwendungen im Bereich der Schülerbeförderung betragen 7.718.350,31 € (VJ 8.381.264,34 €).

Zu der Kontengruppe zählt auch der Kommunale Finanzierungsanteil am Jobcenter. Weitere Bestandteile sind der Allgemeine Geschäftsbedarf, die Reisekosten (273.041,01 €, VJ 251.697,85 €), die Post- und Fernmeldegebühren (790.544,31, VJ 719.005,22) Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, für Versicherungen und für ehrenamtliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge sowie die Rechts- und Beratungskosten. Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die einzelnen Teilhaushalte verwiesen.

3.1.3 Erläuterung Sonderergebnis

Ziffer 21 - Außerordentliche Erträge

Bei **außerordentlichen Erträgen** handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge, insbesondere im Zusammenhang mit Katastrophen und unvorhersehbaren Ereignissen sowie Gewinne aus Vermögensveräußerungen. Im aktuellen Jahr setzt sich die Position (178.944,15 €, VJ 533.048,77 €) im Wesentlichen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie der Rückzahlung von Investitionszuschüssen (Breitband) zusammen, die vor dem Jahr 2018 gewährt wurden.

Ziffer 22 - Außerordentliche Aufwendungen

Bei **außerordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit Katastrophen und unvorhergesehenen Ereignissen und um Verluste aus Vermögensveräußerungen. Im aktuellen Jahr besteht die Position (70.455,77 €, VJ 10.409,23 €) aus dem Verlustausgleich bei Voll- und Teilabgängen.

3.2 Gesamtf finanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern, und ähnliche Abgaben	2.109.267,18	1.700.000,00	1.684.548,30	-15.451,70	0,00	0,00	15.451,70	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.248.027,70	252.836.900,00	249.272.158,57	-3.564.741,43	0,00	0,00	3.564.741,43	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	6.972.425,93	5.274.500,00	7.509.377,21	2.234.877,21	0,00	0,00	-2.234.877,21	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.660.408,92	19.395.200,00	20.683.959,85	1.288.759,85	0,00	0,00	-1.288.759,85	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.942.467,14	3.501.600,00	6.172.673,28	2.671.073,28	0,00	0,00	-2.671.073,28	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.138.132,61	41.192.500,00	36.130.028,51	-5.062.471,49	0,00	0,00	5.062.471,49	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	37.039,16	26.000,00	119.604,35	93.604,35	0,00	0,00	-93.604,35	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.292.711,45	434.000,00	890.981,76	456.981,76	0,00	0,00	-456.981,76	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	300.400.480,09	324.360.700,00	322.463.331,83	-1.897.368,17	0,00	0,00	1.897.368,17	0,00
10	-	Personalauszahlungen	-53.906.768,04	-59.934.900,00	-58.007.886,24	1.927.013,76	0,00	0,00	-1.927.013,76	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.300.190,79	-41.645.200,00	-39.863.561,94	1.781.638,06	0,00	-3.822.030,00	-5.603.668,06	-2.717.650,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-341.089,47	-320.900,00	-299.988,13	20.911,87	0,00	0,00	-20.911,87	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-122.298.198,05	-154.944.900,00	-138.518.392,71	16.426.507,29	0,00	-430.800,00	-16.857.307,29	-777.000,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-65.804.119,24	-66.218.900,00	-58.994.907,16	7.223.992,84	0,00	-745.200,00	-7.969.192,84	-214.400,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-281.650.365,59	-323.064.800,00	-295.684.736,18	27.380.063,82	0,00	-4.998.030,00	-32.378.093,82	-3.709.050,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus Nummern 9 und 16)	18.750.114,50	1.295.900,00	26.778.595,65	25.482.695,65	0,00	-4.998.030,00	-30.480.725,65	-3.709.050,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.630.453,56	2.805.300,00	1.527.959,08	-1.277.340,92	0,00	2.960.100,00	4.237.440,92	4.445.000,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.384,00	0,00	2.047,84	2.047,84	0,00	0,00	-2.047,84	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	41.104,00	0,00	126.267,71	126.267,71	0,00	0,00	-126.267,71	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summes aus Nummern 18 bis 22)	3.679.291,56	2.805.300,00	1.656.274,63	-1.149.025,37	0,00	2.960.100,00	4.109.125,37	4.445.000,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-79.049,53	-130.000,00	-90.819,76	39.180,24	0,00	-25.000,00	-64.180,24	-49.000,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.800.207,01	-12.971.200,00	-10.961.303,33	2.009.896,67	0,00	-7.931.300,00	-9.941.196,67	-9.659.200,00

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.755.990,82	-2.693.500,00	-3.511.506,82	-818.006,82	0,00	-1.372.600,00	-554.593,18	-1.196.340,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-50.000,00	-250,00	49.750,00	0,00	0,00	-49.750,00	-50.000,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-8.247.541,24	-482.300,00	-1.039.231,65	-556.931,65	0,00	-8.205.100,00	-7.648.168,35	-7.429.600,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-161.835,02	-616.900,00	-228.512,62	388.387,38	0,00	-475.300,00	-863.687,38	-589.100,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-23.044.623,62	-16.943.900,00	-15.831.624,18	1.112.275,82	0,00	-18.009.300,00	-19.121.575,82	-18.973.240,00
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-19.365.332,06	-14.138.600,00	-14.175.349,55	-36.749,55	0,00	-15.049.200,00	-15.012.450,45	-14.528.240,00
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-615.217,56	-12.842.700,00	12.603.246,10	25.445.946,10	0,00	-20.047.230,00	-45.493.176,10	-18.237.290,00
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	96.500.000,00	3.759.500,00	169.692.500,00	165.933.000,00	0,00	12.933.000,00	-153.000.000,00	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-100.141.239,82	-1.496.800,00	-145.520.388,05	-144.023.588,05	0,00	0,00	144.023.588,05	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	-3.641.239,82	2.262.700,00	24.172.111,95	21.909.411,95	0,00	12.933.000,00	-8.976.411,95	0,00
36	=	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	-4.256.457,38	-10.580.000,00	36.775.358,05	47.355.358,05	0,00	-7.114.230,00	-54.469.588,05	-18.237.290,00
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	245.661.741,66	-----	245.979.649,90	-----	-----	-----	-----	-----
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlungen von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	-247.109.763,12	-----	-264.202.436,98	-----	-----	-----	-----	-----
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-1.448.021,46	-----	-18.222.787,08	-----	-----	-----	-----	-----
40	=	Anfangsbestand an Zahlungsmittel	10.361.439,71	-----	4.656.960,87	-----	-----	-----	-----	-----
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmittel (Summe aus Nummern 36 und 39)	-5.704.478,84	-----	18.552.570,97	-----	-----	-----	-----	-----
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 40 und 41)	4.656.960,87	-----	23.209.531,84	-----	-----	-----	-----	-----
43		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	-----	-----	0,00	-----	-----	-----	-----	-----

3.2.1 Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungspositionen

Ziffer 17 - Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Anders als in der Ergebnisrechnung werden in der Finanzrechnung die Zahlungsströme und damit die Veränderungen der Liquidität dargestellt. In die Betrachtung der Veränderung des Finanzmittelbestandes fließt daher auch nur das zahlungswirksame Gesamtergebnis in Form des Zahlungsmittelüberschusses ein.

Die Abweichung resultiert aus der Begleichung der offenen Forderungen des Haushaltsjahres, der Rechnungsabgrenzung, den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.).

Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

Die Position Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.463.331,83	300.400.480,09
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-295.684.736,18	-281.650.365,59
	<u>26.778.595,65</u>	<u>18.750.114,50</u>

Ziffer 18 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen mit einer investiven Zweckbindung.

Die Position Einzahlungen aus Investitionszuwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Investitionszuwendungen - Bund	246.176,91	198.789,38
Investitionszuwendungen - Land	1.098.926,52	2.939.585,33
Investitionszuwendungen - Gemeinden und Gemeindeverbände	71.430,00	408.211,21
Investitionszuwendungen - Zweckverbände und dergleichen	25.944,52	
Investitionszuwendungen - private Unternehmen	2.775,00	45.410,40
Investitionszuwendungen - übrige Bereiche	82.706,13	38.457,24
	<u>1.527.959,08</u>	<u>3.630.453,56</u>

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungen ist in den Teilfinanzrechnungen ersichtlich.

Ziffer 19 - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Hierunter fallen sonstige Einzahlungen im investiven Bereich, welche laut Kontenrahmen Baden-Württemberg nicht durch die vorangegangenen Positionen abgedeckt sind. Im aktuellen Jahr werden 2.047,84 € ausgewiesen. Beim Rechnungsergebnis des Vorjahres wurden 7.384 € ausgewiesen.

Ziffer 20 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Die Position Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	5.568,00	273,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	74.766,38	40.831,00
Einzahlung aus der Veräußerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.933,33	
	<u>126.267,71</u>	<u>41.104,00</u>

3.2.2 Erläuterung zu den einzelnen Auszahlungspositionen

Ziffer 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Haushaltsjahr fielen Auszahlungen in Höhe von 90.819,76 € (VJ 79.049,53 €) an. Hierfür wurden Grundstücke für das Naturschutzgroßprojekt erworben (rd. 72.000 €). Zusätzlich wird der

Grunderwerb für die Baumaßnahmen an Kreisstraßen hier abgebildet.

Ziffer 25 - Auszahlung für Baumaßnahmen

Auszahlungen für Baumaßnahmen betreffen beispielsweise Straßen, Brücken und sonstiges Infrastrukturvermögen.

Die Position Auszahlungen für Baumaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	8.521.566,83	9.884.731,58
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.219.385,35	1.649.220,99
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	220.351,15	266.254,44
	<u>10.961.303,33</u>	<u>11.800.207,01</u>

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Baumaßnahmen ist in den Teilfinanzrechnungen ersichtlich.

Ziffer 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Unter die Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des beweglichen Sachvermögens (3.511.506,82 €, VJ 2.755.990,82 €) fallen gem. Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württemberg beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden.

Ziffer 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Hier wird die Stammkapitalerhöhung in Höhe von 250 € (VJ 0 €) an den BGV ausgewiesen.

Ziffer 28 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Diese werden in der Bilanz auf der Aktivseite ausgewiesen und parallel zum bezuschussten Vermögensgegenstand abgeschrieben.

	€	€ VJ
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Bund	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Zweckverbände und dergleichen	989.231,65	8.247.541,24
Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - übrige Bereiche	50.000,00	
	<u>1.039.231,65</u>	<u>8.247.541,24</u>

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an Zweckverbände spiegeln sich die Zahlungen an den Zweckverband Breitband (rd. 180 T€) und der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Baukosten für die Elektrifizierung der Höllentalbahn (665 T€) sowie der Vorfinanzierung (169.100 €).

Ziffer 29 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Die Auszahlungen für den Kauf von immateriellen Vermögensgegenständen (Software, Lizenzen, Konzessionen) belaufen sich auf insgesamt 228.512,62 € (VJ 161.835,02 €).

Ziffer 31 - Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Hier wird der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dargelegt. Das Rechnungsergebnis 2022 weist einen Finanzmittelbedarf in Höhe von 14.175.349,55 € (VJ 19.365.332,06 €) aus und fiel um rd. 37 T€ höher aus als geplant. Die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit blieben leicht hinter dem Planansatz zurück. Unter Einbeziehung der Übertragungsermächtigungen aus dem Jahr 2021 werden saldiert 15 Mio. € Ermächtigungen nach 2022 übertragen.

Ziffer 32 - Finanzierungsmittelüberschuss/ bedarf

Dieser ergibt sich aus der Summe des Zahlungsmittelüberschusses und dem Saldo aus Investitionstätigkeit. Der Finanzierungsmittelüberschuss beläuft sich auf 12.603.246,10 € (VJ -615.217,56 €) und fiel damit rd. 25 Mio. € höher aus als geplant.

Ziffer 33 - Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Die für das Jahr 2021 geplante Kreditermächtigung in Höhe von 12,93 Mio. € wurde im Jahr 2022 in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigung wurde ins Folgejahr übertragen. Darüber hinaus wurde die geplante Kreditermächtigung für das Jahr 2022 mit 3.759.500 € in Anspruch genommen.

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von rd. 170 Mio. € weist zudem die Summe der Rückzahlungen

der an das Schwarzwald-Baar-Klinikum gewährten Liquiditätskredite mit einer in der Regel 1-monatigen Laufzeit aus.

Ziffer 34 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Im Rechnungsjahr 2022 wurden Kredite in Höhe von 1.520.388,05 € (VJ 1.641.239,82 €) getilgt. Der Schuldenstand zum Ende des Jahres beträgt 29.556.112,57 € (VJ 14.384.007,94 €). Insgesamt betrug die Summe der Auszahlungen der an das Schwarzwald-Baar-Klinikum vergebenen Liquiditätskredite mit einer in der Regel 1-monatiger Laufzeit 144 Mio. €.

Über den Jahreswechsel blieb ein Liquiditätskredit in Höhe von 18 Mio. € bestehen.

Ziffer 36 - Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres

Nach Aufnahme der Darlehen aus den Jahren 2021 und 2022 sowie der Berücksichtigung von Tilgungsleistung für Kredite und der Gewährung eines Liquiditätsdarlehens an das Schwarzwald-Baar-Klinikum kann eine positive Veränderung des Finanzmittelbestandes festgestellt werden. Dieser beträgt zum 31.12.2022 36.775.358,05 € (VJ – 4.256.457,38 €).

Ziffer 39 - Überschuss/ Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen um rd. 18 Mio. € (VJ rd. 1,4 Mio. €). Hier werden neben durchlaufenden Geldern auch Geldanlagen abgebildet. Der Landkreis hatte zum Jahresende eine Festgeldanlage in Höhe von 20 Mio. €. Die Vorfinanzierung der Elektrifizierung der Höllentalbahn wird ab dem Jahr 2021 im Rahmen des Kreishaushaltes abgewickelt.

Ziffer 42 - Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Endbestand an Zahlungsmitteln beläuft sich auf rd. 23,21 Mio. € (VJ rd. 4,66 Mio. €) und entspricht dem Kassenbestand in der Bilanz zum 31.12.2022. Die Zahlungsmittel haben sich damit innerhalb des Jahres 2022 um rd. 18,55 Mio. € erhöht (Finanzierungsmittelbestand (36) zuzüglich Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge (39)).

3.2.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Pos.	Inhalt	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung 2022
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.805.300,00	1.527.959,08	1.277.340,92
	68100000 Investitionszuwendungen vom Bund	210.000,00	246.176,91	-36.176,91
	68110000 Investitionszuwendungen vom Land	2.518.800,00	1.098.926,52	1.419.873,48
	68120000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	61.500,00	71.430,00	-9.930,00
	68130000 Investitionszuwendungen von Zweckverbänden und dgl.	0,00	25.944,52	-25.944,52
	68170000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	15.000,00	2.775,00	12.225,00
	68180000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	82.706,13	-82.706,13
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	2.047,84	-2.047,84
	68112350 Einzahlungen für Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	2.047,84	-2.047,84
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	126.267,71	-126.267,71
	68213100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	5.568,00	-5.568,00
	68310999 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen die nicht mehr in der Anbu enthalten sind (keine GWG)	0,00	74.766,38	-74.766,38
	68312610 Einzahlungen aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0,00	35.833,33	-35.833,33
	68312620 Einzahlungen aus der Veräußerung von Maschinen	0,00	10.100,00	-10.100,00
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	2.805.300,00	1.656.274,63	1.149.025,37
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	130.000,00	90.819,76	39.180,24
	78211900 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen unbebauten Grundstücke	80.000,00	72.045,27	7.953,73
	78212910 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	0,00	2.750,00	-2.750,00
	78213100 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	50.000,00	16.023,49	33.976,51
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.971.200,00	10.961.303,33	2.009.896,67
	78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	8.905.000,00	8.357.739,89	547.260,11
	78712320 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	430.000,00	0,00	430.000,00
	78712920 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	30.000,00	0,00	30.000,00
	78714100 Auszahlungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	163.826,94	-163.826,94
	78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.457.700,00	2.219.385,35	1.238.314,65
	78723501 Auszahlung für Geschwindigkeitsmessanlagen	59.500,00	58.659,87	3.840,13
	78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	89.000,00	164.691,28	-75.691,28
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50.000,00	250,00	49.750,00
	78530000 Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	50.000,00	250,00	49.750,00
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	482.300,00	1.039.231,65	-556.931,65
	78130000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und dgl.	482.300,00	989.231,65	-506.931,65

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2022	2022	2022
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	78180000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	50.000,00	-50.000,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.310.400,00	3.740.019,44	-429.619,44
	78311200 Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	616.900,00	228.612,62	388.387,38
	78312510 Auszahlungen für den Erwerb von Kunstgegenständen	0,00	1.120,00	-1.120,00
	78312610 Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	320.000,00	316.006,43	3.993,57
	78312619 Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen im Bereich Hochbau	90.000,00	0,00	90.000,00
	78312620 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen	13.500,00	61.958,22	-48.458,22
	78312629 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen im Bereich Hochbau	500.000,00	554.753,32	-54.753,32
	78312630 Auszahlungen für den Erwerb von technische Anlagen	0,00	1.405,39	-1.405,39
	78312710 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebsvorrichtungen	5.000,00	148.503,17	-143.503,17
	78312720 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.735.000,00	2.179.762,51	-444.762,51
	78312740 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Hochbau	30.000,00	0,00	30.000,00
	78319100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	247.997,78	-247.997,78
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)	16.943.900,00	15.831.624,18	1.112.275,82
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)	-14.138.600,00	-14.175.349,55	36.749,55
15	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	16.943.900,00	15.831.624,18	1.112.275,82

3.2.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾ 1	Einheit 2	Ergebnis 2020 3	Ergebnis 2021 4	Ergebnis 2022 5	Planung 2023 6	Planung 2024 7	Planung 2025 8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	22.532.152	10.504.828	10.454.660	-5.514.800	2.239.000	3.109.000
Betrag je Einwohner	€/EW	106	49	49	-26	10	14
Aufwandsdeckungsgrad	%	108,29%	103,63%	103,33%	98,42%	100,63%	100,86%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	65.686.419	65.424.895	65.916.750	71.660.400	73.287.000	75.405.000
Betrag je Einwohner	€/EW	309	307	309	332	339	348
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	24,16%	22,58%	20,97%	20,58%	20,63%	20,75%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	43.096.861	54.908.381	55.501.449	77.275.200	71.151.000	72.402.000
Betrag je Einwohner	€/EW	203	258	260	358	329	334
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	15,85%	18,95%	17,66%	22,19%	20,03%	19,92%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	121.042	522.640	108.488	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	22.653.194	11.027.467	10.563.149	-5.514.800	2.239.000	3.109.000
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ²⁾							
absoluter Betrag	€	24.343.770	18.750.115	26.778.596	2.283.600	8.192.000	9.201.000
Betrag je Einwohner	€/EW	114	88	126	11	38	43
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.901.872	1.641.240	-15.172.105	14.437.500	1.500.000	1.500.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	22.441.898	17.108.875	41.950.701	-12.153.900	6.692.000	7.701.000
Betrag je Einwohner	€/EW	106	80	197	-56	31	36
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	4.865.295	5.004.899	5.282.271	5.781.000	6.277.000	6.698.000
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ³⁾							
absoluter Betrag	€	10.361.440	4.656.961	23.209.532	18.013.861	17.431.761	17.378.261
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	175.429.126	186.729.959	198.248.028			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	118.258.435	118.531.800	119.486.721			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	66,20%	67,13%	61,77%			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	33,80%	32,87%	38,23%			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr.	%	148,53%	148,17%	154,74%			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	16.025.255	14.384.008	29.556.113			
Betrag je Einwohner	€/EW	75	68	139			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.901.872	-1.641.240	15.172.105	-2.520.100	1.250.000	1.500.000

Durch Kennzahlen kann die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Landkreises näher analysiert werden. Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zum Jahresergebnis 2022 dargestellt.

I. Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wieder, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

2022 schließen wir mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von **10.454.660,30 €** ab. Dieses ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von **324.775.311,17 €** und den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **314.320.650,87 €**, was gleichzeitig zu einem Aufwandsdeckungsgrad von **103,33 %** führt. Dies bedeutet, dass in 2022 die Aufwendungen gerade noch durch die Erträge gedeckt werden können. Betrachtet man allerdings die künftigen Jahre, lässt sich ein durchschnittlicher Rückgang des Aufwandsdeckungsgrades bis zu einem Deckungsgrad knapp unter **100 %** erkennen.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

1.1 Steuerkraft - netto

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Dem Landkreis stehen für seine Aufgaben nach Abzug der steuerkraftabhängigen Umlagen **65.916.750,46 €** Erträge aus Steuern zur Verfügung. Der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt dabei **20,97 %**, was bedeutet, dass ca. ein Fünftel der ordentlichen Aufwendungen durch die Steuern abzüglich den steuerabhängigen Umlagen wie bspw. an das Land, an Gemeinden und Zweckverbände finanziert werden. Dies wird in den künftigen Jahren voraussichtlich leicht sinken.

1.2 Betriebsergebnis - netto

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Zu den Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung gehören alle bis auf die steuerkraftabhängigen Umlagen. Das gleiche gilt für die Erträge. Insgesamt ergibt sich in 2022 ein Betriebsergebnis in Höhe von **55.501.448,70 €**. Anteilig macht das **17,66 %** an den ordentlichen Aufwendungen aus. Betrachtet man die künftigen Jahre lässt sich ein leichter Anstieg des Anteils an den ordentlichen Aufwendungen erkennen.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

In 2022 erzielte der Landkreis ein Sonderergebnis in Höhe von **108.488,38 €**. Da 2022 keinen Fehlbetrag verursacht wurde und keiner vorgetragen wird, wird das Sonderergebnis den Rücklagen aus Überschüssen zugeführt.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Das Gesamtergebnis beträgt 2022 **10.563.148,68 €**. Dieses ist im Vergleich zum Vorjahr (11.027.467,47 €) gesunken und wird in den künftigen Jahren voraussichtlich weiter abnehmen.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

In 2022 schließt der Landkreis das Haushaltsjahr mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **26.778.595,65 €** ab. Vergleicht man diesen mit den künftigen Jahren lässt sich erkennen, dass dieser in den kommenden Jahren deutlich geringer ausfallen wird.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Der Landkreis erreicht 2022 einen Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe von **1.520.388,05 €**. Dieser ergibt sich ausschließlich aus Tilgungsleistungen von Krediten für Investitionen. Aufgrund des hohen Zahlungsmittelüberschuss, ist der Kreis in der Lage den Schuldendienst zu leisten. Auch wenn der finanzielle Spielraum mit Ausnahme vom Jahr 2023 geringfügig abnimmt, wird der Landkreis seinen jährlichen Schuldendienst in Zukunft weiterhin leisten können.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

In 2022 standen **25.258.207,60 €** zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese Mittel werden allerdings in künftigen Jahren deutlich geringer ausfallen.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei von Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Die Soll-Liquiditätsreserve beträgt 2022 **5.282.271,32 €**.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Zum Jahresende betragen die liquiden Eigenmittel **23.209.531,84 €** betragen. Somit ist für künftige Jahre die Liquidität und somit die Zahlungsfähigkeit vom Landkreis gegeben. Unter Einbeziehung das an das Schwarzwald-Baar-Klinikum gewährten Liquiditätskredit in Höhe von 18 Mio. € zum Jahresende verfügt der Schwarzwald-Baar-Kreis über ausreichend finanzielle Mittel.

III. Kennzahlen zur Kapitallage

Da es keine Planbilanzen gibt, kann die Kapitallage nur anhand den Ergebnissen 2020, 2021 und 2022 dargestellt werden.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wieder, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

Das Eigenkapital betrug 2022 **198.248.028,01 €**. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (186.729.958,61 €) einen Anstieg um 6,17 %.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

In 2022 hat der Landkreis ein Basiskapital in Höhe von **119.486.720,55 €**.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichenen Haushaltsergebnisse zu erhalten, im optimalen Fall sogar zu stärken. Ein dauerhaft unausgeglichenes Haushaltergebnis würde das Eigenkapital vermindern. Folglich ist das Eigenkapital dauerhaft zu schützen. Deshalb kann ein eher höheres Eigenkapital als positiv angesehen werden.

Die Eigenkapitalquote in 2022 beträgt **61,77 %**. Somit sind mehr als drei Fünftel des Gesamtvermögens des Landkreises durch Eigenkapital gedeckt. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Reduzierung zu erkennen.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Grundsätzlich können durch die Fremdkapitalquote Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse gezogen werden, da das Fremdkapital zukünftige Auszahlungen (z. B. Zins- und Tilgungsleistungen) oder die Auszahlung periodisierter Aufwendungen aus Rückstellungen nach sich zieht.

Da 61,77 % durch das Eigenkapital gedeckt sind, müssen die restlichen **38,23 %** des Gesamtvermögens durch Fremdkapital gedeckt sein.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

Der Landkreis deckt seine Anlagen 2022 zu **154,74 %**. Somit liegt er deutlich über dem empfohlenen Wert. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Wert leicht an.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

Der Landkreis hat in 2022 eine Verschuldung in Höhe von **29.556.112,57 €**. Im Vergleich zum Vorjahr (14.384.007,94 €) vermehrten sich die Schulden um mehr als das Doppelte.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

2022 beträgt die Nettoneuverschuldung **15.172.105 €**. Das heißt, dass sich die Verschuldung um diesen Betrag erhöht hat. In den darauffolgenden Jahren rechnet man mit einer Verminderung der Verschuldung aufgrund von Kredittilgungen.

Weitere Kennzahlen:

Kennzahl 1	Berechnung 2	Ergebnis 2020 3	Ergebnis 2021 4	Ergebnis 2022 5	Planung 2023 6	Planung 2024 7	Planung 2025 8
ERTRAGSLAGE							
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	32,17%	31,62%	32,15%	31,56%	32,18%	32,33%
Sozial-Transferleistungsquote	$\frac{\text{Transferleistungen Soziales} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	33,14%	33,87%	31,99%	31,89%	32,20%	32,42%
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,89%	18,68%	18,49%	18,53%	18,71%	18,84%
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,27%	3,65%	3,34%	2,96%	2,96%	2,95%
FINANZLAGE							
Nettoinvestitionsquote I	$\frac{\text{Nettoinvestitionsrate} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	149,87%	74,24%	159,54%	-55,60%	26,55%	55,78%
Eigenfinanzierungsquote	$\frac{(\text{Auszahlung aus Investitionstätigkeit} - \text{Einzahlung aus Kreditaufnahme}) \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Fremdfinanzierungsquote	$\frac{\text{Einzahlung aus Kreditaufnahme} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
KAPITALLAGE							
Reinvestitionsquote II	$\frac{\text{Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Abschreibungen auf Sachanlagevermögen}}$	168,46%	218,02%	150,75%	212,23%	239,84%	128,78%
Anlagendeckungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	112,07%	114,23%	111,83%			

Kennzahlen zur Ertragslage

1. Kreisumlagequote

Die Kreisumlagequote gibt das Verhältnis der Kreisumlage zu den ordentlichen Erträgen an. Sie ist ein Maßstab für die Umlagekraft der Landkreise.

Beim Landkreis Schwarzwald-Baar beträgt 2022 der Anteil der Kreisumlage **32,15 %** an den ordentlichen Erträgen und ist damit die wichtigste Ertragsart des Landkreises.

$$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{104.400.371,28 \text{ €} \times 100}{324.775.311,17 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich leicht verringern.

2. Sozial-Transferleistungsquote

Die Sozial-Transferleistungsquote gibt das Verhältnis der Transferleistungen im Teilhaushalt 3 - Soziales zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie bildet die reinen Hilfezahlungen an Dritte ab.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 2022 **31,99 %**. Dies bedeutet, dass knapp über ein Drittel aller ordentlichen Aufwendungen des Landkreises als Hilfeleistungen an Dritte geleistet werden.

$$\frac{\text{Transferleistungen Sozialamt \& Jugendamt} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{100.565.706,47 \text{ €} \times 100}{314.320.650,87 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich leicht höher ausfallen.

3. Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an.

2022 war **18,49 %** aller ordentlichen Aufwendungen Personalaufwand.

<u>Personalaufwendungen * 100</u>	<u>58.108.148,11 € * 100</u>
Ordentliche Aufwendungen	314.320.650,87 €

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich marginal erhöhen.

4. Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote gibt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an.

Der Werteverzehr beträgt 2022 an den ordentlichen Aufwendungen **3,34 %**.

<u>Abschreibungen * 100</u>	<u>10.502.114,17 € * 100</u>
Ordentliche Aufwendungen	314.320.650,87 €

In künftigen Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich geringfügig sinken.

Kennzahlen zur Finanzlage

1. Nettoinvestitionsquote I

Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder.

2022 ergibt sich eine Nettoinvestitionsquote von **159,54 %**. Das heißt, dass der Landkreis seine Investitionen ausschließlich aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgungsleistungen finanzieren konnte. Die Quote wird in künftigen Jahren enorm sinken. Ziel ist es eine Quote von 100 % zu erreichen.

2. Eigenfinanzierungsquote und Fremdfinanzierungsquote

Die Eigenfinanzierungsquote des Landkreises liegt im Haushaltsjahr 2022 bei **100 %**. Das heißt, dass die Auszahlungen für Investitionen entsprechend dem Prozentsatz aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Die Fremdfinanzierungsquote beträgt somit **0 %**.

Kennzahlen zur Kapitallage

1. Reinvestitionsquote

Zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens eine wichtige Voraussetzung. Neben der Instandhaltung des

Sachanlagevermögens (Substanzerhaltung) ist auch der Aspekt der Wiederbeschaffung für abgeschriebene Vermögensgegenstände relevant. Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im betreffenden Haushaltsjahr ausreichen, um den Werteverlust durch die Abschreibungen am Vermögen auszugleichen. Eine Reinvestitionsquote von unter 100 % bedeutet einen Substanzverzehr. Eine Quote von genau 100 % spiegelt einen Substanzerhalt dar und sollte das Mindest-Ziel sein. Liegt die Quote über 100 %, so hat sich das Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht.

2022 hat der Landkreis sein Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote liegt dabei bei **150,75 %**. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote um 67,28 %-Punkte gesunken. Allerdings wird voraussichtlich in den künftigen Jahren eine Erhöhung der Quote erwartet.

2. Anlagendeckungsgrad

Bei der Kennzahl zum Anlagendeckungsgrad wird das Eigenkapital zum Sachvermögen ins Verhältnis gesetzt. Da das Sachvermögen (bestenfalls) durch das Eigenkapital finanziert sein sollte, ist eine Kennzahl $> 100 \%$ als positiv zu werten.

Der Landkreis besitzt in 2022 einen Anlagendeckungsgrad von **111,83 %**. Das heißt, dass das Eigenkapital höher als das Sachvermögen ist. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Quote um 2,40 %-Punkte verringert.

3.3 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2022			
Aktivseite	Bezeichnung	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
1	2	3	4
1.	Vermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	362.206,00	315.756,00
1.2	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	125.434,35	199.642,62
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	96.614.709,16	107.458.007,16
1.2.3	Infrastrukturvermögen	38.279.808,25	46.870.692,91
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	1.313.452,00	1.422.416,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	76.960,82	78.080,82
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.896.226,98	5.722.783,98
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.182.481,66	7.409.196,02
1.2.8	Vorräte	546.623,64	558.932,86
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.431.309,96	7.560.079,14
	Summe: Sachanlagen	163.467.006,82	177.279.831,51
1.3	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	8.126.750,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	165.163,80	165.413,80
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	85.350,00	85.350,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.877.013,10	12.378.610,10
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	59.828.573,85	68.594.417,43
1.3.8	Liquide Mittel	4.656.960,87	23.209.531,84
	Summe: Finanzvermögen	84.729.811,62	112.560.073,17
	Summe: Vermögen	163.829.212,82	177.595.587,51
2.	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.311.125,75	7.120.801,67
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	23.278.370,55	23.652.097,55
	Summe: Abgrenzungsposten	29.589.496,30	30.772.899,22
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
	Summe: Aktiva	278.148.520,74	320.928.559,90

Bilanz zum 31.12.2022

Passivseite	Bezeichnung	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
5	6	7	8
1.	Eigenkapital		
1.1	Basiskapital	118.531.799,83	119.486.720,55
1.2	Rücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	67.477.469,12	77.932.129,42
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	720.689,66	829.178,04
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Summe: Rücklagen	68.198.158,78	78.761.307,46
1.3.	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
	Summe: Ergebnis	0,00	0,00
	Summe: Eigenkapital	186.729.958,61	198.248.028,01
2.	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	37.326.944,23	42.747.232,89
2.2	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3	für Sonstige	4.531.657,26	5.758.240,26
	Summe: Sonderposten	41.858.601,49	48.505.473,15
3.	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	523.040,18	545.317,57
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	942.200,00	629.500,00
3.3	Stilllegungs- und Nachsorge Rückstellungen für Abfalldeponien	12.174.241,67	11.472.143,42
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	5.256.356,01	8.583.551,01
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	18.895.837,86	21.230.512,00
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	14.384.007,94	29.556.112,57
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.158.188,59	10.843.760,85
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.429.421,13	4.624.507,80
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	5.179.764,10	4.046.802,77
	Summe: Verbindlichkeiten	29.151.381,76	49.071.183,99
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.512.741,02	3.873.362,75
	Summe: Passiva	278.148.520,74	320.928.559,90

Zur Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre wird auf Ziffer 5.11 im Anhang verwiesen.

3.3.1 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Aktivseite

Ziffer 1 - Vermögen

Als Vermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung des Landkreises dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die Position Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	315.756,00	362.206,00
Sachvermögen	177.279.831,51	163.467.006,82
Finanzvermögen	112.560.073,17	84.729.811,62
	<u>290.155.660,68</u>	<u>248.559.024,44</u>

Ziffer 1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. gegenständlich sind. Darunter fallen Lizenzen, Rechte oder andere wirtschaftliche Werte.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Lizenzen	222.425,00	182.535,00
Software	93.327,00	179.667,00
Sonstiges immaterielles Vermögen	4,00	4,00
	<u>315.756,00</u>	<u>362.206,00</u>

Ziffer 1.2 - Sachvermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Ziffer 1.2.2 – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden alle Gebäude/Gebäudeteile, unter Berücksichtigung zeitanteiliger Abschreibungen, mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Grund und Boden mit Schulen	5.153.525,96	5.153.525,96
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtung (BV) Schulen	66.802.585,00	64.321.273,00
Grund und Boden Verwaltungsgebäude	4.317.573,09	4.314.823,09
Gebäude, Aufbauten, BV Verwaltungsgebäude	29.079.492,00	20.638.305,00
Grund und Boden sonstige Gebäude	302.443,11	302.443,11
Gebäude, Aufbauten, BV sonstige Gebäude	1.802.388,00	1.884.339,00
	<u>107.458.007,16</u>	<u>96.614.709,16</u>

Die Erhöhung ist durch das neue Verwaltungsgebäude „An der Brigach“ zu begründen.

Ziffer 1.2.3 - Infrastrukturvermögen

Die Bilanzposition Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.088.964,91	5.078.712,25
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	12.928.755,00	12.130.791,00
Waage Deponie Hüfingen Kompostanlage	25.601,00	30.722,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	28.827.372,00	21.039.583,00
	<u>46.870.692,91</u>	<u>38.279.808,25</u>

Hier schlägt sich die Nachaktivierung bei den Kreisstraßen aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz nieder (Ziffer 1.1 Passivseite der Bilanz)

Ziffer 1.2.4 – Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter den Bauten auf fremdem Grund und Boden sind Bauten aktiviert, die sich auf Grundstücken befinden, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Gebäude auf fremdem Grund und Boden unterhält der Landkreis auf der Deponie in Tuningen, auf der Kompostanlage in Villingen sowie auf den verschiedenen Wertstoff- und Recyclinghöfen.

Im Jahr 2022 wurden auf der Kompostanlage Wertstoffhof Hüfingen eine Blocksteinmauer errichtet (70.694,90 €) und der Wertstoffhof Tuningen erweitert (102.300,60 €).

Ziffer 1.2.6 – Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind.

Die Position Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Fahrzeuge	2.832.092,00	2.973.648,00
Maschinen	2.087.991,00	1.869.897,00
Technische Anlagen	802.700,98	1.052.681,98
	<u>5.722.783,98</u>	<u>5.896.226,98</u>

Folgende Fahrzeuge wurden angeschafft:

VW T6 Caravelle	30.628,87 €
Gebrauchtwagen Audi e-tron advanced 55 quattro 300 kW	12.376,00 €
Opel Vivaro Combi 1.6 D	29.000,00 €
Hochdruckreinigungsgerät	30.071,42 €
Innenausbau MTW VS-LS 618	6.733,74 €
Material-Verteil-Schaufel	29.036,00 €
Bankettfräse-Poolgerät	59.554,84 €
Tandem-Anhänger	31.375,50 €
Mähkombination MK 25	116.228,10 €
	<u>345.004,47 €</u>

Ziffer 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ihrem mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Vermögensgegenstände, die die Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen, wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt

planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Investitionen im Bereich „der Betriebs- und Geschäftsausstattung“ betreffen im Wesentlichen die Ladeinfrastruktur für Ladesäulen in den Verwaltungsgebäuden Am Hoptbühl (36 T€), die Medientechnik im Sitzungssaal (73.400 €) sowie die PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 6 (112.500 €). In den Bereichen Brandschutz, Integrierte Leitstelle und Katastrophenschutz wurden Satellitentelefone beschafft und es erfolgte der Ausbau der Sende- und Empfangsanlagen zur digitalen Alarmierung (110.400 €). Die Gewerbliche Schule in Donaueschingen wurde mit einer Schreinerhobelbank ausgestattet (40 T€) und im TG wurde ein Physiklabor eingerichtet (134.500 €).

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Gebrauch/Verbrauch dienen und sich noch im Besitz des Landkreises befinden. Üblicherweise zählen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren zu den Vorräten.

Eine Vorratsbewertung wird im Schwarzwald-Baar-Kreis für folgende Vermögensgegenstände vorgenommen:

- Streusalz
- Schneepflugschienen
- Prüf- und Feinstaubplakette sowie die Zulassungsbescheinigungen
- zentral gelagertes Büromaterial

Ziffer 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die Aktivierung bzw. der Ausweis in der Bilanz erfolgt in Abhängigkeit des Sachverhaltes.

Unter der Position Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme oder der früheren Inbetriebnahme eines Vermögensgegenstandes beginnt dessen Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen:

31.12.2022

Sachanlagen

Planung Erneuerung Hardware Integrierte Leitstelle	414.333,52 €
Ausbau neuer DAU-Standort Schonach	13.194,54 €
Ersatzbeschaffung defektes Bandlaufwerk	8.193,75 €
	435.721,81 €

Hochbaumaßnahmen

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 Erneuerung Heizungsanlage	16.250,54 €
Christy-Brown-Schule Fassade / Lüftung / Flachdach / Brandschutzmaßnahmen / Kantine	650.624,57 €
Gewerbeschule VS KSF Gebäude D + E	235.709,03 €
Gewerbeschule DS Brandschutzmaßnahmen	2.375.672,16 €
Gewerbeschule DS Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer	2.444.236,59 €
Gewerbeschule DS Gebäude C - Lernfabrik 4.0	76.420,49 €
Gewerbeschule DS Brandschutzmaßnahmen - Gebäude B (Erweiterung	34.603,97 €
Karl-Wacker-Schule – KSF Dach- und Fassadensanierung	214.756,33 €
Salzhalle Königsfeld	3.537,87 €
Salzhalle Tuningen	3.537,87 €
Sanierung Tiefgarage	7.365,98 €
Katastrophenschutzhalle Hüfingen – Außenanlage	35.734,91 €
KHS DS – KF Fassadensanierung – Außenanlage Geb. C.	79.058,87 €
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße – Außenanlagen	386.681,84 €

6.564.191,02 €**Tiefbaumaßnahmen**

K5724 Teilausbau Radweg/Gehweg St.Georgen/Brogen-Hardt	47.493,94 €
K5724 Teilausbau Radweg St. Georgen/Brogen-Hardt	66.347,13 €
K5732 Bregtal Linach	2.794,21 €
K 5726 Gremmelsbach Stützbauwerke	20.380,40 €
K5734 Brigachbrücke bei Rietheim BW.Nr. 7916 557	14.585,81 €
K 5743 Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563	1.123,53 €
K 5747 Hangsicherung BW.Nr. 8117 612	5.885,15 €
K5734 – Radweg Rietheim – Marbach	56.412,76 €
K5734 – Radwegbrücke	49.308,25 €
K5720 Sinkingen Vermessung	485,00 €
K5734/K5714 Amphibienschutz	22.534,49 €
K5742 Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	51.615,28 €
K 5701 – Radweg Tuningen – B 523	2.491,67 €
K 5701 – Tuningen – B 523	1.245,83 €

342.703,45 €**Sonstige Baumaßnahmen**

Abfallannahmebox Kompostanlage/Wertstoffhof Hüfingen	174.027,86 €
Ringzugerweiterung	43.435,00 €

217.462,86 €

Gesamtsumme geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.560.079,14 €
---	-----------------------

Ziffer 1.3 - Finanzvermögen

Unter das Finanzvermögen fallen neben den liquiden Mitteln, Forderungen und (kurzfristigen) Ausleihungen auch Kapitalanlagen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Hinsichtlich der konkreten Zuordnung wird auf den Beteiligungsbericht des Schwarzwald-Baar-Kreises verwiesen.

Die Position Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.126.750,00	8.116.750,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	165.413,80	165.163,80
Ausleihungen	85.350,00	85.350,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.378.610,10	11.877.013,10
Privatrechtliche Forderungen	68.594.417,43	59.828.573,85
Liquide Mittel	23.209.531,84	4.656.960,87
	<u>112.560.073,17</u>	<u>84.729.811,62</u>

Ziffer 1.3.1. - Anteile an verbundenen Unternehmen

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50% der Stimmrechte) hat.

Beim Schwarzwald-Baar-Kreis handelt es sich hierbei um folgende Beteiligungen:

- Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 60,3%
- Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GBR mit 51,3%

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	8.122.650,00	8.112.650,00
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	4.100,00	4.100,00
	<u>8.126.750,00</u>	<u>8.116.750,00</u>

Der Anteil am Schwarzwald-Baar-Klinikum wurde im Rahmen der Korrektur der EB auf den tatsächlichen Wert berichtigt (siehe Ziffer 1.1 Passivseite der Bilanz).

Ziffer 1.3.2. - Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindewirtschaftsrechtlichen Bestimmungen (§§ 102 ff. GemO, §§ 24a und 24b GKZ) bestehen an:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)
- Personengesellschaften (z. B. GmbH & Co. KG)
- Unternehmen ausländischer privater Rechtsformen
- BGV (Badischer Gemeinde-Versicherungsverband)

Dazu gehören auch gemeinsame Kommunalanstalten nach §§ 24a und 24b GKZ, wenn der bilanzierende Anstaltsträger keinen beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel der Fall, wenn er 50% oder weniger der Stimmrechte hält.

Zweckverbandsmitgliedschaften sind bei Kommunen aber nur zu bilanzieren, wenn sie als Vermögensgegenstand gelten. Vermögensgegenstände sind selbstständig verwertbar, bewertbar und (mind.) im wirtschaftlichen Eigentum der jeweiligen Kommune. Zumindest bei Verbänden mit gesetzlicher Mitgliedschaft liegen diese Voraussetzungen i. d. R. nicht vor, weil die Mitgliedschaft nicht verwertbar ist.

Die Position Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	30.700,00	30.700,00
Badischer Gemeindeversicherungsverband, Karlsruhe	4.250,00	4.000,00
Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	9.550,00	9.550,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	2.500,00	2.500,00
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar	1,00	1,00
Zweckverband 4IT	118.409,80	118.409,80
Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen	1,00	1,00
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	1,00	1,00
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg	1,00	1,00
	<u>165.413,80</u>	<u>165.163,80</u>

Gesetzliche Mitgliedschaften stellen gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung keine selbstständig verwertbaren und bewertbaren Vermögensgegenstände dar, und sind daher nicht als Vermögensgegenstand im Inventarverzeichnis und der Anlagenbuchhaltung aufzunehmen. Dies sind beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:

- Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)
- Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA).

1.3.4. - Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Darunter fallen ebenfalls die Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Wert den Bar- und Sacheinlagen abzüglich der Kapitalrückforderungen entspricht.

Die Position Ausleihungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G. (0,65%)	40.500,00	40.500,00
Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen (0,96%)	22.400,00	22.400,00
Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G., Donaueschingen (1,21%)	16.000,00	16.000,00
Volksbank e.G. Gestalterbank	150,00	150,00
Baugenossenschaft Triberg e.G. (0,98%)	6.300,00	6.300,00
	<u>85.350,00</u>	<u>85.350,00</u>

Ziffer 1.3.6. - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgeldern per Bescheid (Verwaltungsakt).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Die Forderungen sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei etwaigen Wertberichtigungen handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	545.859,11	461.423,40
Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	7.172.952,38	9.550.287,28
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.659.798,61	1.865.302,42
	<u>12.378.610,10</u>	<u>11.877.013,10</u>

1.3.7. - Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privatrechtlichen Schuldverhältnis. Sie setzen sich insbesondere aus noch nicht vereinnahmten Konzessionsabgaben, Mieten, Pachten und Forderungen aus Schadensfällen zusammen. Auch hierbei handelt es sich i. d. R. um kurzfristig fällige Beträge, wie sie sich bspw. aus der Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune ergeben können.

Die Position Privatrechtliche Forderungen weist folgende Beträge aus:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Privatrechtliche Forderungen	<u>68.594.417,43</u>	<u>59.828.573,85</u>

Der Postenzuwachs der privatrechtlichen Forderungen resultiert im Wesentlichen aus Darlehensforderung aus der Gewährung von Liquiditätsdarlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum 18 Mio. € (VJ 27 Mio. €) und einer Festgeldanlage in Höhe von 20 Mio. €

1.3.8. - Liquide Mittel

Zu den liquiden **Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Hierzu gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen zählen u.a. auch die Handvorschüsse.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	23.047.594,65	4.502.678,44
Kassenbestände	159.817,19	152.212,43
Handvorschüsse	2.120,00	2.070,00
	<u>23.209.531,84</u>	<u>4.656.960,87</u>

Ziffer 2 - Abgrenzungsposten

In der Position Abgrenzungsposten werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse ausgewiesen.

Die Position Abgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.120.801,67	6.311.125,75
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	23.652.097,55	23.278.370,55
	<u>30.772.899,22</u>	<u>29.589.496,30</u>

Ziffer 2.1. - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die im Dezember 2022 für Januar 2023 gezahlten Beamtenbezüge (762.684,27 €, VJ 730.957,18 €), die Vorauszahlungen der Sozialleistungen (6.171.488,21 €, 5.433.005 VJ €) sowie Vorauszahlungen für Mieten, Unterkünfte und Heizung für Monate des Folgejahres (172.968 €, 147.163,57 € VJ).

Ziffer 2.2. - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sollen gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Die Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund und Gemeinden	263.261,00	181.007,00
Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	22.455.997,55	22.136.405,55
Zuschuss Flugplatz	20.791,00	25.431,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	912.048,00	935.527,00
	<u>23.652.097,55</u>	<u>23.278.370,55</u>

Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände betreffen im Wesentlichen Investitionszuschüsse für die Breitbandversorgung (180 T€) und für die Elektrifizierung der Höllentalbahn (169.100 € Vorfinanzierung, 665 T€ Baukostenzuschuss).

3.3.2 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Passivseite

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

Ziffer 1 - Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises Schwarzwald-Baar beträgt zum 31.12.2022 198.248.028,01 € (VJ 186.729.958,61 €).

Ziffer 1.1. - Basiskapital

Das Basiskapital ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Das Basiskapital beträgt zum 31.12.2022 119.486.720,55 € (VJ 118.531.799,83 €).

Soweit bei der erstmaligen Erfassung und Bewertung der Eröffnungsbilanz Positionen nicht bzw. zu hoch/niedrig angesetzt worden sind, ist der unterlassenen Ansatz nachzuholen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Auch wenn keine Berichtigungspflicht besteht, steht es dem Landkreis frei Berichtigungen vorzunehmen. Nach § 63 GemHVO sind die Berichtigungen zu erläutern. Berichtigungen können letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden.

Anhang zur Bilanz 2022
Korrekturen gem. § 63 GemHVO

Sachverhalt	Produkt	Sachkonto	Betrag
Korrektur doppelte Bestände EB	6120000000	20001099	377.961,77
Korrektur Stammkapital Klinikum	6120000000	20001099	10.000,00
Nachträgliche Aktivierung Straßen	5420011000	20001099	8.800.000,00
Nachträgliche Aktivierung Zuschüsse für Straßen	5420011000	20001099	-8.756.000,00

Das Stammkapital Klinikum wurde versehentlich um 10.000 € zu gering in die Eröffnungsbilanz eingebucht.

Die Machbarkeitsstudie für eine mögliche Ringzugerweiterung bis St. Georgen bzw. Triberg (17.585,25 €) wird beim Anlagevermögen in Abgang genommen.

Straßenkörper und Bauwerke mit unentgeltlichem Erwerb wurden von der Position Sonderposten für Investitionszuweisungen auf die Position Sonderposten für Sonstiges umgegliedert.

Ziffer 1.2. - Rücklagen

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	77.932.129,42	67.477.469,12
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	829.178,04	720.689,66
	<u>78.761.307,46</u>	<u>68.198.158,78</u>

Ziffer 2 - Sonderposten

Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse, die der Landkreis Schwarzwald-Baar erhalten hat, werden in der Bilanz als Sonderposten passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Schwarzwald-Baar zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Sonderposten für Investitionszuweisungen	42.747.232,89	37.326.944,23
Sonstige Sonderposten	5.758.240,26	4.531.657,26
	<u>48.505.473,15</u>	<u>41.858.601,49</u>

Ziffer 2.1. - Sonderposten für Investitionszuweisungen

Unter der Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuweisungen erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen und Zuschüsse, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Die Position Sonderposten für Investitionszuweisungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Bund	4.363.345,37	4.918.459,46
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Land	34.102.905,10	27.886.384,86
Sonderposten für Digitalisierung Schulen	1.177.458,00	1.358.795,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Gemeinden und GVV	2.108.382,00	2.100.288,29
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, private Unternehmen	134.979,00	273.392,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, übrige Bereiche	860.163,42	789.624,62
	<u>42.747.232,89</u>	<u>37.326.944,23</u>

Auf eine detaillierte Erläuterung in den einzelnen Teilhaushalten wird verwiesen.

Hier schlägt sich die Nachaktivierung des Sonderpostens bei den Kreisstraßen aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz nieder (Ziffer 1.1 Passivseite der Bilanz)

Ziffer 2.3. - Sonderposten für Sonstiges

Die Position Sonderposten für Sonstiges beinhaltet sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

Ziffer 3 - Rückstellungen

Rückstellungen sind gemäß § 90 GemO i. V. m. § 41 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen, zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dessen Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	545.317,57	523.040,18
Unterhaltsvorschussrückstellungen	629.500,00	942.200,00
Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	11.472.143,42	12.174.241,67
Gebührenüberschussrückstellungen	8.583.551,01	5.256.356,01
	<u>21.230.512,00</u>	<u>18.895.837,86</u>

Ziffer 3.1. - Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Diese Position beinhaltet die künftigen Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeit nach der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Rückstellungen wurden gebildet für Beschäftigungsverhältnisse im sog. Blockmodell. Dabei erfolgte die Aufteilung in eine Beschäftigungs- und eine Freistellungsphase. Mit Beginn der Beschäftigungsphase werden der Rückstellung zeitanteilig gleiche Raten bis zum Beginn der Freizeitphase zugeführt.

Mit Beginn der jeweiligen Freizeitphasen der Altersteilzeitverträge werden die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen und durch die Auszahlungen abgebaut.

Ziffer 3.2. - Unterhaltsvorschussrückstellungen

Von der verbliebenen Höhe des Forderungsbestandes (werthaltiger Forderungsbestand) sind vom Bestand nach § 7 UVG 60 % der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen; vom Bestand nach § 5 UVG sind 70 % der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen (vgl. § 2 Gesetz zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes), da im Falle, dass die Forderung des Stadt- oder Landkreises vom Unterhaltspflichtigen beglichen werden, jeweils 60 bzw. 70 % der daraus resultierenden Erträge dem Land Baden-Württemberg zustehen.

Ziffer 3.3. - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Sofern die Kommune Betreiberin einer Deponie ist, so ist sie verpflichtet für Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien aufzukommen. Daraus resultierend sind jährlich Zuführungen zur Rückstellung zu buchen.

Nach § 91 Abs. 4 GemO sind die Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist, einschließlich eventueller künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für die Bewertung der Rückstellungen gelten ebenfalls die Grundsätze der Einzelerfassung und Einzelbewertung.

Die Position Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien setzt sich wie

folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Rückstellungen Deponie Hüfingen	3.307.608,28	3.744.865,18
Eingesammelte Rückstellung Deponie Hüfingen	3.688.811,70	3.648.110,75
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge Deponie Tuningen	1.879.668,98	1.965.371,03
Eingesammelte Rückstellung Deponie Tuningen	2.596.054,46	2.815.894,71
	<u>11.472.143,42</u>	<u>12.174.241,67</u>

Ziffer 3.4. - Gebührenüberschussrückstellungen

Am Ende des Gebührenbemessungszeitraums entstehende Kostenüberdeckungen sind in den Gebührekalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung hat damit den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler und ist daher bilanziell zu berücksichtigen.

Zum 31.12.2021 werden Rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen des Internats (2.127.082,01 €, VJ 1.352.568,01 €) und der Abfallbeseitigung (6.456.469,00€, VJ 3.903.788,00 €) ausgewiesen.

Ziffer 4 - Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen den Schwarzwald-Baar-Kreis aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Ansprüche bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.556.112,57	14.384.007,94
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.843.760,85	6.158.188,59
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.624.507,80	3.429.421,13
Sonstige Verbindlichkeiten	4.046.802,77	5.179.764,10
	<u>49.071.183,99</u>	<u>29.151.381,76</u>

Ziffer 4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge belegt.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens-Nr. 0009100018832	100.809,55	103.745,71
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens-Nr. 0009100004365	830.660,35	849.559,33
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, HypoVereinsbank, Darlehens- Nr. 780 152 912	66.613,24	231.231,71
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 6058843	932.199,00	1.016.945,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, NRW-Bank, Darlehens- Nr. 4202433464	879.005,49	1.043.840,49
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 9515391	701.676,00	762.694,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 0736154	300.000,00	400.000,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Nord/LB, Darlehens- Nr. 2132760024	387.386,32	494.100,23
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Nord/LB, Darlehens- Nr. 2132760030	1.060.848,78	1.137.625,92
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Bremer Landesbank, Darlehens- Nr. 6294065013	981.098,15	1.047.580,54
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Deutsche Kreditbank AG, Darlehens- Nr. 6700294470	1.888.280,06	1.972.222,16
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100234436	697.366,00	749.998,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr.0009100235153	278.928,00	299.984,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100235157	627.611,00	674.983,00

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Deutsche Kreditbank AG, Darlehens- Nr. 6701362466	488.193,51	589.007,85
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, NRW-Bank, Darlehens-Nr. 4203748209	2.666.434,00	3.010.490,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Commerzbank, Darlehens-Nr. 153320721	3.736.003,12	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Commerzbank, Darlehens-Nr. 153320720	12.933.000,00	
	<u>29.556.112,57</u>	<u>14.384.007,94</u>

Ziffer 4.4. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen der Landkreis Schwarzwald-Baar Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht.

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der bilanzierenden Kommune noch nicht bezahlt sind. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Kommune ein Zahlungsziel ausschöpft.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weist folgende Beträge aus:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.843.760,85	6.158.188,59

Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Insbesondere bei der Position Verbindlichkeiten aus Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit gingen im Jahr 2023 noch Rechnungen für das Jahr 2022 im Bereich Jugendhilfe und Schülerbeförderungen ein.

Ziffer 4.5. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenübersteht. Die ggfs. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch

nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus

- Umlagen
- Investitionszuschüssen
- Spendenzusagen
- Leistungsbescheiden
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Die Position Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten aus auszahlenden Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	158,07	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	807.207,36	184.217,58
Verbindlichkeiten aus Sozialtransferaufwendungen	3.817.142,37	3.245.203,55
	<u>4.624.507,80</u>	<u>3.429.421,13</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich um Leistungen für den ÖPNV und den VSB. Im Rahmen der Sozialtransferaufwendungen wurden die nachschüssigen Leistungen im Sozial- und Jugendhilfebereich abgegrenzt.

Ziffer 4.6. - Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten erfassen alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten weist folgenden Betrag aus:

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Sonstige Verbindlichkeiten	4.046.802,77	5.179.764,10

Das Bilanzkonto der sonstigen Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr (rd. 5,18 Mio. €) um rd. 1 Mio. € verringert und beträgt nun rd. 4,05 Mio. €. Hier handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten der Schuldnerberatung, um Verwahrgelder, Sicherheitseinbehalte und Mündelgelder des Jugendamtes. Die Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Jahr 2017 für die Spitzabrechnung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wurde im Jahr 2022 aufgelöst.

5. - Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft wie in den Vorjahren die Abgrenzung der Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht (rd. 124 T€) und darüber hinaus rd. 448 T€ aus Leistungen für Asylbewerber in der vorläufigen Unterbringung und rd. 552 T€ aus Hilfen für Flüchtlinge. Der größte Anteil der Abgrenzung ins Jahr 2023 (rd. 2,2 Mio. €) betrifft die Erstattung durch Bund und Land, die sich an den Mehrkosten durch die Ukraineflüchtlinge beteiligt haben, die den Kreisen durch den Rechtskreiswechsel entstanden sind. Die Abgrenzung für die Wahlleistung Beihilfe und Hansefit beträgt 3.177,94 € (VJ 2.945,87 €).

4 Teilergebnisrechnung / Teilfinanzrechnung

4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane/Stabsstellen

Zugeordnete Budgets

Budget 01 Oberste Kreisorgane

Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Budget 03 Stabsstellen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	59.242,70	12.000,00	28.207,78	16.207,78	0,00	0,00	-16.207,78	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	5.476,20	4.000,00	8.508,00	4.508,00	0,00	0,00	-4.508,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.404,89	15.700,00	25.613,36	9.913,36	0,00	0,00	-9.913,36	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.453,79	27.900,00	56.957,17	29.057,17	0,00	0,00	-29.057,17	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.508,00	0,00	2.662,00	2.662,00	0,00	0,00	-2.662,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	180.085,58	59.600,00	121.948,31	62.348,31	0,00	0,00	-62.348,31	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.556.601,44	-1.559.800,00	-1.652.121,53	-92.321,53	0,00	0,00	92.321,53	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-145.329,09	-268.800,00	-162.229,57	106.570,43	0,00	-24.200,00	-130.770,43	-79.000,00
15	-	Abschreibungen	-11.778,49	-7.200,00	-12.246,37	-5.046,37	0,00	0,00	5.046,37	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-343.053,49	-340.000,00	-331.578,89	8.421,11	0,00	-10.800,00	-19.221,11	-7.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500.560,90	-519.000,00	-644.038,55	-125.038,55	0,00	-298.800,00	-173.761,45	-72.400,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.557.323,41	-2.694.800,00	-2.802.214,91	-107.414,91	0,00	-333.800,00	-226.385,09	-158.400,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.377.237,83	-2.635.200,00	-2.680.266,60	-45.066,60	0,00	-333.800,00	-288.733,40	-158.400,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.127.228,04	1.292.700,00	1.145.767,43	-146.932,57	0,00	0,00	146.932,57	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-449.077,27	-497.600,00	-495.917,31	1.682,69	0,00	0,00	-1.682,69	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	678.150,77	795.100,00	649.850,12	-145.249,88	0,00	0,00	145.249,88	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.699.087,06	-1.840.100,00	-2.030.416,48	-190.316,48	0,00	-333.800,00	-143.483,52	-158.400,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	205.338,61	59.600,00	153.447,66	93.847,66	0,00	0,00	-93.847,66	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.563.971,58	-2.687.600,00	-2.857.323,50	-169.723,50	0,00	-333.800,00	-164.076,50	-158.400,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-2.358.632,97	-2.628.000,00	-2.703.875,84	-75.875,84	0,00	-333.800,00	-257.924,16	-158.400,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-27.634,49	0,00	-3.462,37	-3.462,37	0,00	0,00	3.462,37	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.793,80	-8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-33.428,29	-8.000,00	-3.462,37	4.537,63	0,00	0,00	-4.537,63	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-33.428,29	-8.000,00	-3.462,37	4.537,63	0,00	0,00	-4.537,63	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.392.061,26	-2.636.000,00	-2.707.338,21	-71.338,21	0,00	-333.800,00	-262.461,79	-158.400,00

Teilergebnisrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.577,82	2.000,00	9.834,02	7.834,02	0,00	0,00	-7.834,02	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.841,82	2.000,00	10.098,02	8.098,02	0,00	0,00	-8.098,02	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-380.954,70	-377.100,00	-382.760,60	-5.660,60	0,00	0,00	5.660,60	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.929,76	-127.200,00	-49.013,48	78.186,52	0,00	0,00	-78.186,52	-51.500,00
15	-	Abschreibungen	-2.526,00	-2.300,00	-2.477,86	-177,86	0,00	0,00	177,86	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.680,11	-250.700,00	-181.966,88	68.733,12	0,00	0,00	-68.733,12	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-616.090,57	-757.300,00	-616.218,82	141.081,18	0,00	0,00	-141.081,18	-51.500,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-614.248,75	-755.300,00	-606.120,80	149.179,20	0,00	0,00	-149.179,20	-51.500,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	785.993,35	929.000,00	790.918,97	-138.081,03	0,00	0,00	138.081,03	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-171.744,60	-173.700,00	-184.798,17	-11.098,17	0,00	0,00	11.098,17	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	614.248,75	755.300,00	606.120,80	-149.179,20	0,00	0,00	149.179,20	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-51.500,00

Nr. 14: Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde eine Ermächtigungsübertragung für das Kreisjubiläum in Höhe von 51.500 € gebildet.

Teilfinanzrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.741,82	2.000,00	10.198,02	8.198,02	0,00	0,00	-8.198,02	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-606.588,95	-755.000,00	-656.728,84	98.271,16	0,00	0,00	-98.271,16	-51.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-604.847,13	-753.000,00	-646.530,82	106.469,18	0,00	0,00	-106.469,18	-51.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.380,00	0,00	-1.277,86	-1.277,86	0,00	0,00	1.277,86	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-2.380,00	0,00	-1.277,86	-1.277,86	0,00	0,00	1.277,86	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-2.380,00	0,00	-1.277,86	-1.277,86	0,00	0,00	1.277,86	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-607.227,13	-753.000,00	-647.808,68	105.191,32	0,00	0,00	-105.191,32	-51.500,00

Nr. 12: Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen betreffen Anschaffungen im Bereich EDV.

Teilergebnisrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.500,74	8.700,00	17.379,36	8.679,36	0,00	0,00	-8.679,36	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.275,97	25.900,00	47.123,15	21.223,15	0,00	0,00	-21.223,15	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.584,00	0,00	1.738,00	1.738,00	0,00	0,00	-1.738,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	102.360,71	34.600,00	66.240,51	31.640,51	0,00	0,00	-31.640,51	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-904.090,28	-909.100,00	-990.459,27	-81.359,27	0,00	0,00	81.359,27	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.623,42	-107.300,00	-82.462,29	24.837,71	0,00	-15.600,00	-40.437,71	-22.500,00
15	-	Abschreibungen	-2.841,20	-1.800,00	-2.172,51	-372,51	0,00	0,00	372,51	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-261.681,77	-272.900,00	-263.927,89	8.972,11	0,00	-8.000,00	-16.972,11	-5.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-177.242,33	-184.300,00	-354.231,88	-169.931,88	0,00	-297.000,00	-127.068,12	-71.500,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.437.479,00	-1.475.400,00	-1.693.253,84	-217.853,84	0,00	-320.600,00	-102.746,16	-99.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.335.118,29	-1.440.800,00	-1.627.013,33	-186.213,33	0,00	-320.600,00	-134.386,67	-99.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	341.234,69	363.700,00	354.848,46	-8.851,54	0,00	0,00	8.851,54	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-151.959,11	-203.300,00	-225.313,38	-22.013,38	0,00	0,00	22.013,38	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	189.275,58	160.400,00	129.535,08	-30.864,92	0,00	0,00	30.864,92	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.145.842,71	-1.280.400,00	-1.497.478,25	-217.078,25	0,00	-320.600,00	-103.521,75	-99.000,00

Nr. 6: Hier gingen die Gelder für das Sponsoring Rad- und Wanderparadies ein.

Nr. 7: Hier ging die Schlusszahlung für die Bundestagswahl 2021 sowie die Verwaltungskostenbeiträge für den Zweckverband Geisingen und Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar ein.

Nr. 14: Für das Projekt „Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb“ und das Projekt „Wasserweltensteig“ wurden für die im Jahr 2022 noch nicht verfügbaren Mittel Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 15.000 € bzw. 5.000 € gebildet.

Nr. 18: Für die Umsetzung der Projekte „Quellregion Donau/Etappe 0 Donau-Radweg“, „Trekkingcamps“, „Hüttenkonzeption“ und den Tourismustag wurden Mittel in Höhe von insgesamt 71.500 € übertragen.

Teilfinanzrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	128.141,44	34.600,00	98.649,06	64.049,06	0,00	0,00	-64.049,06	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.462.195,16	-1.473.600,00	-1.701.703,78	-228.103,78	0,00	-320.600,00	-92.496,22	-99.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.334.053,72	-1.439.000,00	-1.603.054,72	-164.054,72	0,00	-320.600,00	-156.545,28	-99.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.989,20	0,00	-1.064,51	-1.064,51	0,00	0,00	1.064,51	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.818,80	-8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-4.808,00	-8.000,00	-1.064,51	6.935,49	0,00	0,00	-6.935,49	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.808,00	-8.000,00	-1.064,51	6.935,49	0,00	0,00	-6.935,49	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.338.861,72	-1.447.000,00	-1.604.119,23	-157.119,23	0,00	-320.600,00	-163.480,77	-99.000,00

Nr. 12: Für den Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus wurde ein höhenverstellbarer Schreibtisch erworben.

Teilergebnisrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	59.242,70	12.000,00	28.207,78	16.207,78	0,00	0,00	-16.207,78	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	5.476,20	4.000,00	8.508,00	4.508,00	0,00	0,00	-4.508,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.904,15	7.000,00	8.234,00	1.234,00	0,00	0,00	-1.234,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	660,00	0,00	660,00	660,00	0,00	0,00	-660,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	75.883,05	23.000,00	45.609,78	22.609,78	0,00	0,00	-22.609,78	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-271.556,46	-273.600,00	-278.901,66	-5.301,66	0,00	0,00	5.301,66	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.775,91	-34.300,00	-30.753,80	3.546,20	0,00	-8.600,00	-12.146,20	-5.000,00
15	-	Abschreibungen	-6.411,29	-3.100,00	-7.596,00	-4.496,00	0,00	0,00	4.496,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-81.371,72	-67.100,00	-67.651,00	-551,00	0,00	-2.800,00	-2.249,00	-2.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.638,46	-84.000,00	-107.839,79	-23.839,79	0,00	-1.800,00	22.039,79	-900,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-503.753,84	-462.100,00	-492.742,25	-30.642,25	0,00	-13.200,00	17.442,25	-7.900,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-427.870,79	-439.100,00	-447.132,47	-8.032,47	0,00	-13.200,00	-5.167,53	-7.900,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-125.373,56	-120.600,00	-85.805,76	34.794,24	0,00	0,00	-34.794,24	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-125.373,56	-120.600,00	-85.805,76	34.794,24	0,00	0,00	-34.794,24	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-553.244,35	-559.700,00	-532.938,23	26.761,77	0,00	-13.200,00	-39.961,77	-7.900,00

Nr. 2: Höhere Erträge (rd. 17.400 €) waren durch Fördermittel des Deutschen Bibliotheksverbands e. V. im Rahmen des Programms „WissensWandel Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ zu verzeichnen. Mit dem Programm sollen Bibliotheken und Archive dabei unterstützt werden, den Zugang zu ihren umfangreichen Angeboten und Beständen zukünftig auch unabhängig von einer Nutzung vor Ort in

deutlich größerem Umfang als bisher zu sichern, digitale Formate der Wissens- und Informationsvermittlung zu entwickeln und ein nachhaltiges hybrides Angebotsportfolio mit einer Kombination aus digitalen und analogen Services dauerhaft und flächendeckend zu etablieren. Weitere 10.800 € wurden durch Spenden für den Almanach eingenommen.

Nr. 18: Bedingt durch die Projektförderung (Nr. 2) ergeben sich höhere Aufwendungen als geplant.

Teilfinanzrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	75.455,35	23.000,00	44.600,58	21.600,58	0,00	0,00	-21.600,58	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-495.187,47	-459.000,00	-498.890,88	-39.890,88	0,00	-13.200,00	26.690,88	-7.900,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-419.732,12	-436.000,00	-454.290,30	-18.290,30	0,00	-13.200,00	5.090,30	-7.900,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.265,29	0,00	-1.120,00	-1.120,00	0,00	0,00	1.120,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.975,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-26.240,29	0,00	-1.120,00	-1.120,00	0,00	0,00	1.120,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-26.240,29	0,00	-1.120,00	-1.120,00	0,00	0,00	1.120,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-445.972,41	-436.000,00	-455.410,30	-19.410,30	0,00	-13.200,00	6.210,30	-7.900,00

Nr. 12: Im Jahr 2022 wurden für das Kreisarchiv Kunstgegenstände erworben.

4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung/Finanzen

Zugeordnete Budgets

Budget 10 Amt für Digitalisierung

Budget 11 Hauptamt

Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Budget 13 Kämmerei

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.543.767,38	13.823.900,00	13.792.313,69	-31.586,31	0,00	0,00	31.586,31	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	941.593,06	919.200,00	1.160.434,13	241.234,13	0,00	0,00	-241.234,13	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	578.042,74	819.800,00	757.912,44	-61.887,56	0,00	0,00	61.887,56	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.078.801,08	1.238.200,00	1.272.861,65	34.661,65	0,00	0,00	-34.661,65	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.237.038,10	2.663.400,00	3.976.418,24	1.313.018,24	0,00	0,00	-1.313.018,24	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	351.186,12	220.000,00	448.775,21	228.775,21	0,00	0,00	-228.775,21	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	19.730.428,48	19.684.500,00	21.408.715,36	1.724.215,36	0,00	0,00	-1.724.215,36	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-13.476.292,88	-16.219.300,00	-15.735.847,75	483.452,25	0,00	0,00	-483.452,25	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.504.373,97	-13.484.900,00	-12.800.473,59	684.426,41	0,00	-2.334.500,00	-3.018.926,41	-2.477.700,00
15	-	Abschreibungen	-5.058.258,88	-5.290.000,00	-5.481.696,11	-191.696,11	0,00	0,00	191.696,11	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-200.374,25	-5.287.300,00	-5.284.220,00	3.080,00	0,00	0,00	-3.080,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.721.681,74	-2.910.000,00	-3.437.457,52	-527.457,52	0,00	-27.600,00	499.857,52	-50.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-33.960.981,72	-43.191.500,00	-42.739.694,97	451.805,03	0,00	-2.362.100,00	-2.813.905,03	-2.527.700,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-14.230.553,24	-23.507.000,00	-21.330.979,61	2.176.020,39	0,00	-2.362.100,00	-4.538.120,39	-2.527.700,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.473.256,26	21.639.200,00	20.662.440,68	-976.759,32	0,00	0,00	976.759,32	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-7.550.155,73	-9.957.200,00	-8.376.311,93	1.580.888,07	0,00	0,00	-1.580.888,07	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	9.923.100,53	11.682.000,00	12.286.128,75	604.128,75	0,00	0,00	-604.128,75	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-4.307.452,71	-11.825.000,00	-9.044.850,86	2.780.149,14	0,00	-2.362.100,00	-5.142.249,14	-2.527.700,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	19.716.032,77	18.765.300,00	20.334.784,80	1.569.484,80	0,00	0,00	-1.569.484,80	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.979.063,20	-37.901.500,00	-36.961.193,56	940.306,44	0,00	-2.362.100,00	-3.302.406,44	-2.527.700,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-9.263.030,43	-19.136.200,00	-16.626.408,76	2.509.791,24	0,00	-2.362.100,00	-4.871.891,24	-2.527.700,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.376.306,35	1.077.000,00	815.530,15	-261.469,85	0,00	2.438.000,00	2.699.469,85	2.766.300,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.700,00	0,00	41.100,00	41.100,00	0,00	0,00	-41.100,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	2.382.006,35	1.077.000,00	856.630,15	-220.369,85	0,00	2.438.000,00	2.658.369,85	2.766.300,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-2.750,00	-2.750,00	0,00	0,00	2.750,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.879.634,19	-9.365.000,00	-8.353.924,89	1.011.075,11	0,00	-6.088.900,00	-7.099.975,11	-6.804.600,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.880.703,60	-2.047.700,00	-2.649.532,95	-601.832,95	0,00	-1.228.000,00	-626.167,05	-905.500,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-77.614,51	-113.900,00	-118.999,56	-5.099,56	0,00	-185.000,00	-179.900,44	-115.000,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-11.837.952,30	-11.526.600,00	-11.175.207,40	351.392,60	0,00	-7.501.900,00	-7.853.292,60	-7.825.100,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-9.455.945,95	-10.449.600,00	-10.318.577,25	131.022,75	0,00	-5.063.900,00	-5.194.922,75	-5.058.800,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-18.718.976,38	-29.585.800,00	-26.944.986,01	2.640.813,99	0,00	-7.426.000,00	-10.066.813,99	-7.586.500,00

Teilergebnisrechnung Budget 10 Amt für Digitalisierung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	86.726,53	40.000,00	94.620,15	54.620,15	0,00	0,00	-54.620,15	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.408,14	122.000,00	184.326,38	62.326,38	0,00	0,00	-62.326,38	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	65.387,33	0,00	166.963,98	166.963,98	0,00	0,00	-166.963,98	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	298.522,00	162.000,00	445.910,51	283.910,51	0,00	0,00	-283.910,51	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.801.127,93	-1.842.400,00	-2.040.013,94	-197.613,94	0,00	0,00	197.613,94	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-664.036,14	-1.134.600,00	-1.244.192,34	-109.592,34	0,00	-528.200,00	-418.607,66	-388.700,00
15	-	Abschreibungen	-311.559,95	-468.600,00	-335.517,43	133.082,57	0,00	0,00	-133.082,57	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-1.890,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.681,20	-184.100,00	-179.995,96	4.104,04	0,00	0,00	-4.104,04	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.991.296,20	-3.629.700,00	-3.799.719,67	-170.019,67	0,00	-528.200,00	-358.180,33	-388.700,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.692.774,20	-3.467.700,00	-3.353.809,16	113.890,84	0,00	-528.200,00	-642.090,84	-388.700,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.987.567,63	3.689.400,00	3.824.671,11	135.271,11	0,00	0,00	-135.271,11	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-327.527,38	-351.100,00	-446.537,72	-95.437,72	0,00	0,00	95.437,72	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	2.660.040,25	3.338.300,00	3.378.133,39	39.833,39	0,00	0,00	-39.833,39	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-32.733,95	-129.400,00	24.324,23	153.724,23	0,00	-528.200,00	-681.924,23	-388.700,00

Nr. 5 Nutzungsentgelte GIS-Dienstleistungen

Nr. 7 Höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren insbesondere aus der Erstattung der Verwaltungskostenbeiträge mit den Zweckverbänden Breitband und Geisingen sowie den Erstattungen für die Nutzung des Behördennetzes.

Nr. 10 Weiterberechnung für Anschaffungen im Bereich EDV

Teilfinanzrechnung Budget 10 Amt für Digitalisierung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	289.594,36	162.000,00	475.199,79	313.199,79	0,00	0,00	-313.199,79	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.665.288,06	-3.161.100,00	-3.369.554,51	-208.454,51	0,00	-528.200,00	-319.745,49	-388.700,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-2.375.693,70	-2.999.100,00	-2.894.354,72	104.745,28	0,00	-528.200,00	-632.945,28	-388.700,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-259.856,95	-718.100,00	-863.774,43	-145.674,43	0,00	-335.800,00	-190.125,57	-268.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-3.620,36	-83.900,00	0,00	83.900,00	0,00	-155.000,00	-238.900,00	-55.000,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-263.477,31	-802.000,00	-863.774,43	-61.774,43	0,00	-490.800,00	-429.025,57	-323.300,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-263.477,31	-802.000,00	-863.774,43	-61.774,43	0,00	-490.800,00	-429.025,57	-323.300,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.639.171,01	-3.801.100,00	-3.758.129,15	42.970,85	0,00	-1.019.000,00	-1.061.970,85	-712.000,00

Nr. 11: Im Gesamtbetrag sind enthalten:

- HCI Austausch (rd. 790.000 €)
- Netzwerkerneuerung (rd. 23.500 €)
- Behördennetz (rd. 28.000 €)

Insgesamt wurden 323.300 € Ermächtigungsübertragungen gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.396,01	19.000,00	20.983,75	1.983,75	0,00	0,00	-1.983,75	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364.900,84	965.800,00	1.093.148,31	127.348,31	0,00	0,00	-127.348,31	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.714,37	0,00	47.522,42	47.522,42	0,00	0,00	-47.522,42	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	417.011,22	984.800,00	1.161.654,48	176.854,48	0,00	0,00	-176.854,48	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-3.014.226,77	-4.590.200,00	-4.641.471,08	-51.271,08	0,00	0,00	51.271,08	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-660.020,03	-535.700,00	-560.872,55	-25.172,55	0,00	-20.000,00	5.172,55	-15.000,00
15	-	Abschreibungen	-41.954,55	-27.500,00	-30.839,79	-3.339,79	0,00	0,00	3.339,79	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-980.900,19	-1.223.800,00	-1.488.122,93	-264.322,93	0,00	0,00	264.322,93	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-4.697.101,54	-11.377.200,00	-11.721.306,35	-344.106,35	0,00	-20.000,00	324.106,35	-15.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-4.280.090,32	-10.392.400,00	-10.559.651,87	-167.251,87	0,00	-20.000,00	147.251,87	-15.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.871.272,64	6.186.500,00	6.405.431,34	218.931,34	0,00	0,00	-218.931,34	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-728.019,00	-845.300,00	-880.229,86	-34.929,86	0,00	0,00	34.929,86	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	4.143.253,64	5.341.200,00	5.525.201,48	184.001,48	0,00	0,00	-184.001,48	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-136.836,68	-5.051.200,00	-5.034.450,39	16.749,61	0,00	-20.000,00	-36.749,61	-15.000,00

Nr. 7 Höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren insbesondere aus der Erstattung des Kreisklinikums für die Unfallkasse. Diese erhöht sich aufgrund eines neuen Abrechnungsmodells.

Nr. 10 Weiterberechnung für Anschaffungen im Bereich Büromaterial

Nr. 18 In 2022 wurden die Portokosten deutlich erhöht, was sich im Ergebnis niederschlägt. Zudem erhöht sich der Geschäftsaufwand aufgrund den gestiegenen Stellenausschreibungen. In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist auch die Aufwendungen für den in 2022 abgeschlossenen Zensus enthalten. Für diesen gab es eine Erstattung vom Land

Teilfinanzrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	419.877,10	984.800,00	1.017.843,39	33.043,39	0,00	0,00	-33.043,39	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.598.641,41	-11.349.700,00	-11.702.489,70	-352.789,70	0,00	-20.000,00	332.789,70	-15.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-4.178.764,31	-10.364.900,00	-10.684.646,31	-319.746,31	0,00	-20.000,00	299.746,31	-15.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	-20.000,00	-45.000,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.971,12	-60.000,00	-21.934,79	38.065,21	0,00	0,00	-38.065,21	-20.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-9.046,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-32.017,45	-85.000,00	-21.934,79	63.065,21	0,00	-20.000,00	-83.065,21	-20.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-32.017,45	-85.000,00	-21.934,79	63.065,21	0,00	-20.000,00	-83.065,21	-20.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-4.210.781,76	-10.449.900,00	-10.706.581,10	-256.681,10	0,00	-40.000,00	216.681,10	-35.000,00

Nr. 11: Planungsrate Umbau Kantine Am Hoptbühl 2

Nr. 12: Im Gesamtbetrag sind Anschaffungen für die Kantine enthalten

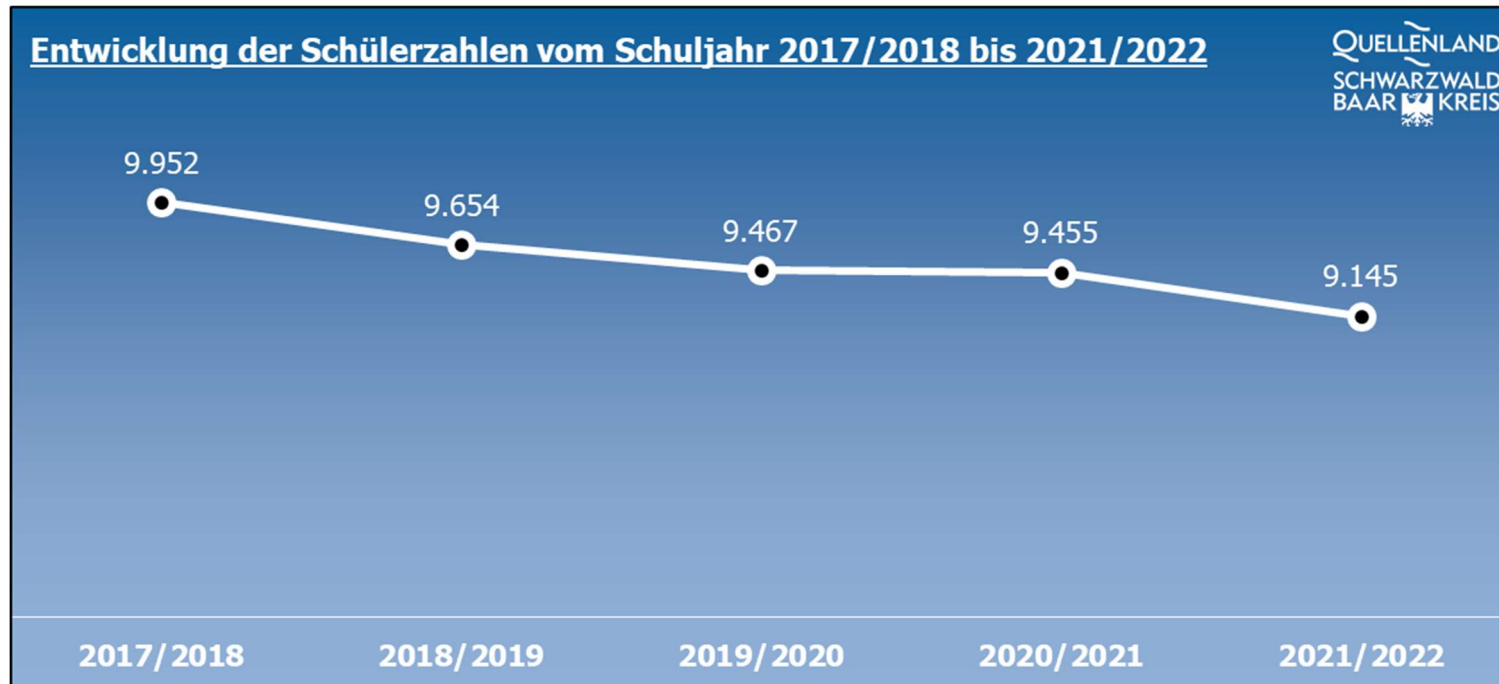
Insgesamt wurden 20.000 € Ermächtigungsübertragungen gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.543.767,38	13.823.900,00	13.792.313,69	-31.586,31	0,00	0,00	31.586,31	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	941.530,06	919.200,00	1.160.434,13	241.234,13	0,00	0,00	-241.234,13	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	491.316,21	779.800,00	663.292,29	-116.507,71	0,00	0,00	116.507,71	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.067.405,07	1.219.200,00	1.251.877,90	32.677,90	0,00	0,00	-32.677,90	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.450.725,87	1.245.000,00	1.891.059,59	646.059,59	0,00	0,00	-646.059,59	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	928,00	0,00	928,00	928,00	0,00	0,00	-928,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	18.495.672,59	17.987.100,00	18.759.905,60	772.805,60	0,00	0,00	-772.805,60	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-6.892.380,06	-7.617.700,00	-7.187.695,33	430.004,67	0,00	0,00	-430.004,67	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.071.844,55	-11.681.200,00	-10.881.213,90	799.986,10	0,00	-1.783.800,00	-2.583.786,10	-2.074.000,00
15	-	Abschreibungen	-4.689.393,61	-4.780.000,00	-5.100.833,62	-320.833,62	0,00	0,00	320.833,62	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-104.380,00	-190.900,00	-190.021,90	878,10	0,00	0,00	-878,10	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.137.252,39	-1.223.400,00	-1.292.007,25	-68.607,25	0,00	-27.600,00	41.007,25	-50.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-23.895.250,61	-25.493.200,00	-24.651.772,00	841.428,00	0,00	-1.811.400,00	-2.652.828,00	-2.124.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-5.399.578,02	-7.506.100,00	-5.891.866,40	1.614.233,60	0,00	-1.811.400,00	-3.425.633,60	-2.124.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.543.420,51	5.792.300,00	4.803.429,47	-988.870,53	0,00	0,00	988.870,53	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.156.640,77	-4.843.000,00	-3.284.665,32	1.558.334,68	0,00	0,00	-1.558.334,68	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.386.779,74	949.300,00	1.518.764,15	569.464,15	0,00	0,00	-569.464,15	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-4.012.798,28	-6.556.800,00	-4.373.102,25	2.183.697,75	0,00	-1.811.400,00	-3.995.097,75	-2.124.000,00

Der Teilhaushalt beinhaltet u. a. Erträge und Aufwendungen, die für den Betrieb der Kreisschulen, d. h. der 10 beruflichen Schulen sowie 4 sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit teils angeschlossenen Schulkindergärten, erforderlich sind. Des Weiteren sind auch die Verwaltungs- und Betriebsgebäude des Landkreises sowie das Internat der Landesberufsschule enthalten.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen ergibt sich aus folgendem Schaubild:



Schulart	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Berufliche Schulen (Teilzeit)	6.306	6.426	6.318	6.193	5.892
Berufliche Schulen (Vollzeit)	3.171	2.746	2.662	2.736	2.682
SBBZ	312	319	322	342	349
Krankenhausschule	163	163	165	165	177
Staatliche Pflegeschule seit Sept. 2020				19	45
Gesamt	9.952	9.654	9.467	9.455	9.145

Sachkostenbeiträge

Für die in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Berufsschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) erhält der Schwarzwald-Baar-Kreis aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs über die Sachkostenbeiträge einen angemessenen Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Sachkostenbeiträge ab dem Schuljahr 2017/2018:

Schulart	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Berufliche Schulen (Teilzeit)	3.339.355	3.551.694	3.639.168	3.943.985	3.906.462
Berufliche Schulen (Vollzeit)	3.831.534	3.785.370	3.802.569	4.334.355	4.452.140
SBBZ	2.007.024	2.374.590	2.477.000	2.426.272	2.370.964
Krankenhausschule	104.809	119.392	124.080	213.324	309.927
Staatliche Pflegeschule seit Sept. 2020			15.960	53.986	86.172
Summe	9.282.722	9.831.046	10.058.777	10.971.922	11.125.665

Schulart	Schülerzahl		Sachkostenbeitrag gesamt		Sachkostenbeitrag pro Schüler	
	Plan	Ist	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR
Berufliche Schulen (Teilzeit)	5.892	5.901	3.900.500	3.906.462	662	662
Berufliche Schulen (Vollzeit)	2.682	2.695	4.430.900	4.452.140	1.652	1.652
SBBZ	349	349	2.370.900	2.370.964	6.793	6.794
Krankenhausschule	177	177	309.900	309.927	1.751	1.751
Staatliche Pflegeschule seit Sept. 2020	45	43	91.000	86.172	2.004	2.004
Summe	9.145	9.165	11.103.200	11.125.665	12.862	12.863

Bei den Sachkostenbeiträgen ergeben sich im Vergleich zum Planansatz höhere Erträge von rd. 22.465 €. Die Höhe der Sachkostenbeiträge blieb nahezu unverändert. Die höheren Erträge ergeben sich aufgrund von Planabweichungen bei den Schülerzahlen.

Nach den Regeln des Finanzausgleichs soll bei den Schulen mit den Sachkostenbeiträgen ein Kostenausgleich von 90 % erreicht werden. Im Rechnungsjahr 2022 erreichte die Quote einen Wert von 88,92 %.

Schulbudgets

Im Rahmen der Budgetierung wird den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen eine größere Flexibilität und Selbständigkeit beim Ressourceneinsatz und beim Planvollzug zugestanden. Die einzelnen Schulen haben im Berichtsjahr Budgetüberschüsse von 234.000 € erzielt, für die eine Ermächtigungübertragung gebildet wurde.

Digitalisierung der Schulen

Für die Digitalisierung der Kreisschulen wurde im Haushaltsjahr 2022 ein Betrag in Höhe von 500 T€ bereitgestellt, davon entfallen 400 T€ auf den Ergebnis- und 100 T€ auf den Finanzhaushalt. Im Berichtsjahr aufgewendet wurden rd. 994 T€ (711 T€ Ergebnishaushalt und 283 T€ Finanzhaushalt) und an Zuweisungen und Zuschüssen erhielt der Landkreis 918 T€ (558 T€ Ergebnishaushalt und 360 T€ Finanzhaushalt).

Im Jahr 2022 erhielt der Landkreis 351.200 € aus dem Digitalpakt und 23.507,47 € aus dem Sofortausstattungsprogramm. Aus dem Administratorenprogramm flossen 235.306,09 €.

Der Digital Pakt Schule 2019 bis 2024 und das ergänzende „Sofortausstattungsprogramm digitaler Fernunterricht“ stellen einen Rahmen für die Anschaffung von Hardware sowie den Ausbau von Schulnetzen und WLANs dar.

Internat der Landesberufsschule

Das Internat der Landesberufsschule schließt per Saldo unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 774.514 € ab. Dieser Betrag wird der Gebührenüberschussrücklage zugeführt. Die Gebührenüberschussrücklage beträgt 2.127.082 € zum 31.12.2022

Teilfinanzrechnung Budget 12

Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	18.343.195,66	17.067.900,00	18.114.379,79	1.046.479,79	0,00	0,00	-1.046.479,79	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.243.869,19	-20.713.200,00	-19.365.601,39	1.347.598,61	0,00	-1.811.400,00	-3.158.998,61	-2.124.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-900.673,53	-3.645.300,00	-1.251.221,60	2.394.078,40	0,00	-1.811.400,00	-4.205.478,40	-2.124.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.376.306,35	1.077.000,00	815.530,15	-261.469,85	0,00	2.438.000,00	2.699.469,85	2.766.300,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.700,00	0,00	41.100,00	41.100,00	0,00	0,00	-41.100,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	2.382.006,35	1.077.000,00	856.630,15	-220.369,85	0,00	2.438.000,00	2.658.369,85	2.766.300,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-2.750,00	-2.750,00	0,00	0,00	2.750,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.879.634,19	-9.340.000,00	-8.353.924,89	986.075,11	0,00	-6.068.900,00	-7.054.975,11	-6.804.600,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.592.892,02	-1.264.700,00	-1.761.694,72	-496.994,72	0,00	-889.700,00	-392.705,28	-617.200,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-64.947,82	0,00	-118.999,56	-118.999,56	0,00	0,00	118.999,56	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-11.537.474,03	-10.604.700,00	-10.287.369,17	317.330,83	0,00	-6.958.600,00	-7.275.930,83	-7.421.800,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-9.155.467,68	-9.527.700,00	-9.430.739,02	96.960,98	0,00	-4.520.600,00	-4.617.560,98	-4.655.500,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-10.056.141,21	-13.173.000,00	-10.681.960,62	2.491.039,38	0,00	-6.332.000,00	-8.823.039,38	-6.779.500,00

Gewerbeschule Villingen-SchwenningenInnensanierung des Schulgebäudes VS-Villingen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat sich am 08.10.2012 für die Innensanierung des Schulgebäudes VS-Villingen über fünf Bauabschnitte hinweg ausgesprochen (DS-Nr. 134/2012). Mit dem 4. Bauabschnitt wurde im Juli 2017 und mit dem 5. Bauabschnitt im Mai 2018 begonnen. Für den 5. Bauabschnitt sind im Berichtsjahr 5.863,66 € kassenwirksam geworden. Damit weist das Bauausgabebuch die folgenden Aufwendungen aus:

2013	638.409,37 €
2014	1.149.697,59 €
2015	732.926,51 €
2016	1.259.578,13 €
2017	511.998,09 €
2018	949.881,79 €
2019	1.012.915,03 €
2020	239.779,69 €
2021	15.361,74 €
2022	<u>5.863,66 €</u>
Gesamt	6.516.411,60 €

Im Jahr 2018 ging die erste Teilzahlung mit 28.400 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 388.000 € ein. Die Förderung stammt aus dem kommunalen Sanierungsfond (KSF) für den 5. Bauabschnitt. In 2019 ging die zweite Teilzahlung in Höhe von 39.900 € und die dritte Teilzahlung mit 93.800 € ein. Zudem wurde noch eine vierte mit 87.600 € ausbezahlt. Im Jahr 2020 erfolgte die fünfte Teilzahlung i. H. v. 60.700 €, sodass bereits 310.400 € von der L-Bank ausbezahlt wurden.

Fassade / Decken

2022 wurden für das Projekt Fassaden und Decken der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen beim Standort Schwenningen 139.130,36 € kassenwirksam. Bisher geplant waren 1.150.000 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	24.650,41 €
2020	410.967,90 €
2021	544.203,27 €
2022	<u>139.130,36 €</u>
Gesamt	1.118.951,94 €

Im Jahr 2020 ging die erste Teilzahlung von 16.900 € ein. Im Jahr 2021 gingen Teilzahlungen von 286.059,19 € ein. Insgesamt wurde ein Zuschuss von 472.000 € gewährt.

Gebäude D und E

Im Jahr 2022 standen Haushaltsmittel in Höhe von 1.900.000 € zur Verfügung. Hiervon wurde 101.631,37 € ausbezahlt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	8.144,06 €
2020	13.150,41 €
2021	9.469,54 €
2022	<u>101.631,37 €</u>
Gesamt	132.395,38 €

Hochvoltanlage Werkstattgebäude

Für 2022 wurden für die Maßnahme an der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen 500.000 € eingeplant. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben. Zum Jahresende wurden diese Mittel ins Jahr 2023 übertragen.

Gewerbliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen

Im Jahr 2014 hat die zuständige Baurechtsbehörde an den Gewerblichen Schulen eine Brandverhütungsschau durchgeführt, in dessen Folge wesentliche bauliche Veränderungen notwendig werden. Für die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs standen in 2022 Haushaltsmittel von insgesamt 288.000 € (Übertragung aus 2021 = 188.000 €) zur Verfügung.

Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 536.900 € (Übertragung aus 2021 = 36.900 €) für Gebäude B bereitgestellt. Im Berichtsjahr sind 9.336,05 € kassenwirksam geworden.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2015	48.130,53 €
2016	83.300,00 €
2017	344.466,97 €
2018	1.099.983,15 €
2019	661.419,02 €
2020	67.928,33 €
2021	82.523,47 €
2022	<u>9.336,05 €</u>
Gesamt	2.397.087,52 €

Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 814.000 € wurden ins Folgejahr übertragen.

Sanierung Klassenzimmer – Gebäude A

Im Jahr 2019 wurde mit den Sanierungsarbeiten der Klassenzimmer im Gebäudeteil A begonnen. Für diese Maßnahme wurden 2020 1.444.900 € bereitgestellt (Ansatz 1.260.000 €, Übertragung aus 2019 694.900 €, Verfügungssperre 510.000 €). Im Berichtsjahr wird ein weiterer Ansatz in Höhe von 715.000 € bereitgestellt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	49.867,75 €
2019	300.145,51 €
2020	1.248.500,99 €
2021	87.888,38 €
2022	<u>694.912,47 €</u>
Gesamt	2.381.315,10 €

Die erste Teilzahlung von 12.400 € des insgesamt umfassenden Zuschusses von 1,265 Mio. € ging 2018 ein.

Für die Sanierung der Klassenzimmer wurde 2019 durch den KSF in drei weiteren Teilzahlungen insgesamt 65.300 € gewährt. Im Jahr 2020 erfolgte die fünfte sowie die sechste Teilzahlung von insgesamt 621.000 €. Im Jahr 2021 flossen die siebte und achte Teilzahlung mit insgesamt 109.500 €. Im Jahr 2022 erfolgte eine weitere Teilzahlung in Höhe von 43.644,54 €.

Lernfabrik 4.0 – Gebäude C

2019 wurde mit dem Bau der Lernfabrik 4.0 an der gewerblichen Schulen Donaueschingen begonnen. Hierfür standen 2020 580.900,00 € zur Verfügung (Übertragung aus 2019). Im Jahr 2022 standen 114.600 € zur Verfügung. Diese wurde aus dem Haushaltsjahr 2021 ins Haushaltsjahr 2022 übertragen. Auszahlungen fanden im Jahr 2022 keine statt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang folgende Ausgaben geleistet:

2019	5.950,00 €
2020	64.641,33 €
2021	<u>28.903,80 €</u>
Gesamt	99.495,13 €

In 2019 wurde der Landkreis mit insgesamt 24.500,00 € durch verschiedene private Unternehmen bezuschusst. Im 2020 gingen zwei Teilzahlungen mit insgesamt 136.200 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 250.000 € ein. Im Jahr 2021 ging die dritte Teilzahlung mit 22.980,14 € ein.

Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen – Gebäude A

An den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen müssen die Flucht- und Rettungswege erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Schaffung eines zweiten baulichen Rettungsweges. Zusätzlich müssen eine Brandmeldeanlage und eine leistungsfähige Rauchabzugsanlage installiert werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 22.734,67 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2015	63.950,55 €
2016	198.715,52 €
2017	330.902,48 €
2018	155.811,75 €
2019	308.635,13 €
2020	5.894,37 €
2021	12.908,68 €
2022	<u>22.734,67 €</u>
Gesamt	1.099.553,15 €

Baumaßnahmen – Gebäude C

Für 2022 wurden für die Baumaßnahmen am Gebäude C der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen 1.163,12 € kassenwirksam.

Einbau einer Aufzugsanlage

Auch begann 2018 der Einbau einer Aufzugsanlage. Im Jahr 2022 liegen kassenwirksame Auszahlungen in Höhe von 7.080,50 € vor.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	109.030,24 €
2019	8.250,40 €
2020	5.526,31 €
2021	0,00 €
2022	<u>7.080,50 €</u>
Gesamt	129.887,45 €

Fassadensanierung

2018 begannen die Planungen zur Fassadensanierung der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schule. 2021 wurden insgesamt 2.030.669,84 € kassenwirksam. Für diese Maßnahme wurden 2020 und 2021 Haushaltsmittel in Höhe von je 1.285.000 € bereitgestellt. Im Haushaltsjahr 2022 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € zur Verfügung gestellt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	28.539,52 €
2019	71.317,18 €
2020	400.972,73 €
2021	2.030.669,84 €
2022	<u>889.315,39 €</u>
Gesamt	3.420.814,66 €

Die am Jahresende noch bereitstehenden Mittel von 20.000 € haben wir in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

In 2019 ging die erste und die zweite Teilzahlung mit insgesamt 98.400 € des von der L-Bank genehmigten Zuschusses in Höhe von 1.183.000 € ein. Im Haushaltsjahr 2020 erfolgte die dritte bis fünfte Teilzahlung mit insgesamt 105.700 €. Insgesamt 734.000 € gingen 2021 für die sechste bis neunte Teilzahlung ein.

PV-Anlage

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 € zur Verfügung. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben.

Albert-Schweitzer-Schule in VS-Villingen

BHKW

Für das BHKW standen im Berichtsjahr ein Ansatz i.H.v. 130.500 € (Übertragung aus 2021) zur Verfügung. Kassenwirksam wurden 105.814,30 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2021	149.434,14 €
2022	<u>105.814,30 €</u>
Gesamt	255.248,44 €

Im Jahr 2022 ging die erste und zweite Teilzahlung mit insgesamt 83.186,97 € des von der L-Bank genehmigten Zuschusses in Höhe von 299.000 € ein.

Internat der Landesberufsschule in VS-Villingen

Küchensanierung/-erweiterung

Für die Küchensanierung des Internates der Landesberufsschule wurden 2018 20.000 € Haushaltsmittel bereitgestellt. Allerdings konnte mit der Sanierung noch nicht begonnen werden, weshalb die kompletten 20.000 € in das Haushaltsjahr 2019 übertragen wurden. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 581.389,71 € kassenwirksam ausgezahlt. Hierfür standen 1.130.000 € zur Verfügung. 548.600 € wurden ins Jahr 2021 übertragen. 2021 wurden Haushaltsmittel i.H.v. 2.400.000 € bereitgestellt, davon wurden 2.337.453,84 € kassenwirksam. 454.800 € wurden ins Folgejahr übertragen.

Im Jahr 2022 wurden 40.000 € bereitgestellt. Insgesamt standen daher für das Jahr 2022 494.800 € zur Verfügung. Kassenwirksam wurden 284.215,07 €.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	153.122,47 €
2020	581.389,71 €
2021	2.337.453,84 €
2022	<u>284.215,07 €</u>
Gesamt	3.356.181,09 €

PV-Anlage

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben.

Schulkindergarten in Donaueschingen-Aufen

Neuanschaffung Spielgeräte Außenanlage

Für die Neuanschaffung von Spielgeräte für die Außenanlage stehen 25.000 € zur Verfügung, die ins Folgejahr übertragen wurden.

Karl-Wacker-Schule in Donaueschingen

Anbau eines Windfangs

Der im Eingangsbereich geplante Anbau eines Windfangs wurde in 2017 nicht ausgeführt. Deshalb haben wird die bereitstehenden Mittel von 50.000 € im Haushaltsjahr 2018 erneut veranschlagt. Allerdings wurde dieser auch 2018 nicht gebaut, weshalb die Haushaltsmittel nach 2019 übertragen wurden. Zusätzlich wurden 200.000 € als Ansatz bereitgestellt. Nach 2020 wurden sodann 152.800 € übertragen. Insgesamt wurden 2020 lediglich 956,76 € kassenwirksam. Nach 2021 wurden weitere Restmittel in Höhe von 96.100 € übertragen. Weitere 90.500 € wurden ins Folgejahr übertragen.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	97.152,58 €
2020	<u>956,76 €</u>
Gesamt	98.109,34 €

Im Jahr 2019 ging die erste Teilzahlung mit 27.000 € und die zweite Teilzahlung mit 19.300 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 510.000 € ein. Die dritte Zahlung in Höhe von 34.000 € erfolgte im Haushaltsjahr 2020.

Dach- und Fassadensanierung

Für die Dach- und Fassadensanierung wurde im Jahr 2021 ein Haushaltsansatz i.H.v. 400.000 € gebildet. Dieser Ansatz wurde von 2021 nach 2022 übertragen. Im Berichtsjahr wurden 197.391,96 € kassenwirksam. Eine Ermächtigungsübertragung erfolgte über 200.000 €.

In 2021 wurde ein KSF-Zuschuss i.H.v. 270.000 € eingeplant. Für diesen Ansatz wurde eine Übertragungsermächtigung gebildet. Im Berichtsjahr erfolgte die Teilzahlung i.H.v. 58.947,99 €. Eine Übertragung erfolgte über 211.000 €.

PV-Anlage

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € zur Verfügung, die ins Jahr 2023 übertragen werden.

Carl-Orff-Schule in VS-Villingen

Sanierung Therapiebad

Mit der Sanierung des Therapiebades sowie der Neukonzeption/Planung der Nahwärmeversorgung für das Schulgebäude wurde 2018 begonnen. Hierfür wurden 2020 670.500 € Haushaltsmittel bereitgestellt (507.000 € Ansatz; 540.500 € Übertragung aus 2019, 377.000 € Verfügungssperre).

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	231.147,27 €
2019	168.888,59 €
2020	49.438,06
2021	<u>11.295,81</u>
Gesamt	460.769,73€

Die restlichen Mittel in Höhe von 318.000 € wurden in das Jahr 2022 übertragen. Da im Jahr 2022 keine Mittel benötigt wurden, erfolgte ein Übertrag ins Jahr 2023.

Für diese Maßnahme ging 2018 eine erste Teilzahlung in Höhe von 45.200 € des auf insgesamt 440.000 € lautenden Zuschusses aus dem kommunalen Sanierungsfond ein. 2019 gingen die zweite (59.200 €) und die dritte Teilzahlung (18.600 €) von insgesamt 77.800 € ein. Im Jahr 2020 ging die vierte (174.300 €), die fünfte (30.800 €) und die sechste Teilzahlung (12.700 €) von insgesamt 217.800 € ein.

Christy-Brown-Schule

Brandmeldeanlage

In 2021 standen Haushaltsmittel i.H.v. 120.000 € zur Verfügung. Kassenwirksam wurden 127.357,12 €. Im Jahr 2022 wurden 9.438,06 € kassenwirksam.

2021	127.357,12 €
2022	<u>9.438,06 €</u>
Gesamt	136.795,18 €

Fassade/Lüftung/Flachdach/Brandschutz

In 2021 standen Haushaltsmittel i.H.v. 859.000 € zur Verfügung (Ansatz 805.000 €, 54.000 € Übertragung aus dem Vorjahr). 324.839,42 € wurden kassenwirksam. Eine Übertragungsermächtigung wurde mit 526.800 € gebildet.

Im Berichtsjahr wurden 313.151,30 € kassenwirksam. Für die Restmittel mit 60.000 € wurde eine Übertragungsermächtigung gebildet.

2021	324.839,42 €
2022	<u>313.151,30 €</u>
Gesamt	637.990,72 €

Für diese Maßnahme ging 2021 eine Teilzahlung i. H. v. 162.136,39 € des auf insgesamt 858.000 € lautenden Zuschusses der L-Bank ein.

Gerätehaus

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben.

Robert-Gerwig-Schule Furtwangen

Amokanlage

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung, die ins Folgejahr übertragen werden.

Technisches Gymnasium Villingen-Schwenningen

PV-Anlage

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung, die ins Folgejahr übertragen werden.

Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS-Villingen

PV-Anlage

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung, die ins Folgejahr übertragen werden.

Sonstige Gebäude

Neubau Salzhalle Neueck

In 2019 wurde mit der Planung der Salzhalle Neueck angefangen. Hierfür wurden 2020 90.000 € bereitgestellt (Ansatz 890.000 €, Verfügungssperre 800.000 €). Im Jahr 2021 wurde ein Ansatz i.H.v. 830.000 € bereitgestellt und in 2022 standen Haushaltsmittel i.H.v. 439.600 € (Ansatz: 350.000 €, Übertragung aus 2021: 89.600 €) zur Verfügung. Kassenwirksam wurden 459.295,39 €. Es wurde eine Übertragung für 69.600 € gebildet.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	13.384,26 €
2020	72.943,25 €
2021	757.387,36 €
2022	<u>459.295,39 €</u>
Gesamt	1.303.010,26 €

Katastrophenschutzhalle Hüfingen

Für den Neubau einer Katastrophenschutzhalle wurden 2020 561.400 € eingeplant (Ansatz 440.000 €, Übertragungsermächtigung aus 2019 121.400 €). Restmittel in Höhe von 557.400 € wurden nach 2021 übertragen. Kassenwirksam im Berichtsjahr wurden 372.957,07 €. Restmittel i.H.v. 124.400 € wurden ins Folgejahr übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	3.591,94 €
2020	17.896,20 €
2021	430.411,46 €
2022	372.957,07 €
Gesamt	824.856,67 €

Für diese Maßnahme ging 2022 ein Zuschuss i. H. v. 141.073 € von der Landesoberkasse ein.

Umbau Bahnhofstraße 6

Für den Umbau der Bahnhofstraße wurde 2017 mit Planungsleistungen begonnen. 2020 wurden 3.696.100 € bereitgestellt (3.000.000 € Ansatz; 2.696.100 € Übertragung aus 2019, 2.000.000 € Verfügungssperre). 2021 wurde ein neuer Ansatz mit 3 Mio. € gebildet. Davon wurden 2021 insgesamt 2.743.806,34 € ausgezahlt. Die restlichen Mittel in Höhe von 2.860.000 € wurden in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Für das Jahr 2022 wurde ebenfalls ein neuer Ansatz mit 3.095.000 € gebildet. Davon wurden in 2022 insgesamt 4.709.267,34 € ausgezahlt. Die restlichen Mittel i. H. v. 1.121.000 € wurden ins das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2017	166.480,46 €
2018	87.977,27 €
2019	237.579,73 €
2020	1.070.002,30 €
2021	2.743.806,34 €
2022	4.709.267,34 €
Gesamt	9.015.113,44 €

Kantinenbetrieb - Umbau Gebäudeteil A (Kantine)

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € (Ansatz: 25.000 €, Übertragung aus 2021: 20.000 €) zur Verfügung. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben.

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 - Umbau Gebäudeteil A (Sitzungssaal, Brandschutz)

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € (Ansatz: 50.000 €, Übertragung aus 2021: 30.000 €) zur Verfügung. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben. Ein Rest in Höhe von 10.000 € wird ins Folgejahr übertragen.

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 - Erneuerung Heizungsanlage

In 2021 wurden 350.000 € bereitgestellt. Da keine Ausgaben getätigt wurden, wurden die Haushaltsmittel i.H.v. 350.000 € ins Jahr 2022 übertragen. Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel i. H. v. 1.180.000 € (Ansatz 830.000 € und Übertragung aus 2021: 350.000 €) zur Verfügung. Kassenwirksam wurden 16.250,54 €. Eine Übertragung von 1.160.000 € ins Jahr 2023 erfolgte.

Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2 - Trafostation

Im Berichtsjahr standen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Da keine Mittel ausgegeben wurden, erfolgte ein Übertrag der Mittel ins Jahr 2023.

Parkraumbewirtschaftung

Für die Grundsanierung der Tiefgarage wurde ein Ansatz in Höhe von 360.000 € bereitgestellt. Kassenwirksam wurden 7.365,98 € und weitere 50.000 € wurden ins Folgejahr übertragen.

Salzhalle Tübingen

Im Berichtsjahr standen 40.000 € zur Verfügung. Kassenwirksam wurden 3.557,87 €. Eine Übertragung der Mittel in Höhe von 36.500 € ins Jahr 2023 erfolgte.

Allgemeiner Erwerb von beweglichem Vermögen bei allen Schulen (einschließlich Internat)

Für Vermögensanschaffungen standen den Kreisschulen und dem Internat der Landesberufsschule neben den pauschal zugewiesenen Haushaltsmitteln in Höhe von 427.500 €, Übertragungsermächtigungen von 163.400 € Verfügung. Davon sind 567.838,03 € kassenwirksam geworden. Die nicht verbrauchten Mittel und erzielten Mehreinnahmen in Höhe von 117.700 € wurden den jeweiligen Schulen übertragen, um ihnen in kommenden Jahren größere Investitionen zu ermöglichen.

Sondermittel für die Digitalisierung der Schulen

Für die Digitalisierung der Kreisschulen wurde im Haushaltsjahr 2022 ein Betrag von 100.000 € bereitgestellt. Davon sind im Berichtsjahr 283.458,18 € kassenwirksam geworden.

Auf der Einnahmenseite konnten für die Digitalisierung 359.620,65 € eingenommen werden.

Teilergebnisrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.003,25	330.600,00	807.883,96	477.283,96	0,00	0,00	-477.283,96	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	244.156,42	220.000,00	233.360,81	13.360,81	0,00	0,00	-13.360,81	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	519.222,67	550.600,00	1.041.244,77	490.644,77	0,00	0,00	-490.644,77	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.768.558,12	-2.169.000,00	-1.866.667,40	302.332,60	0,00	0,00	-302.332,60	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.473,25	-133.400,00	-114.194,80	19.205,20	0,00	-2.500,00	-21.705,20	0,00
15	-	Abschreibungen	-15.350,77	-13.900,00	-14.505,27	-605,27	0,00	0,00	605,27	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-94.103,27	-96.400,00	-94.198,10	2.201,90	0,00	0,00	-2.201,90	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-390.847,96	-278.700,00	-477.331,38	-198.631,38	0,00	0,00	198.631,38	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.377.333,37	-2.691.400,00	-2.586.896,95	124.503,05	0,00	-2.500,00	-127.003,05	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.858.110,70	-2.140.800,00	-1.525.652,18	615.147,82	0,00	-2.500,00	-617.647,82	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.070.995,48	5.971.000,00	5.628.908,76	-342.091,24	0,00	0,00	342.091,24	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.337.968,58	-3.917.800,00	-3.764.879,03	152.920,97	0,00	0,00	-152.920,97	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.733.026,90	2.053.200,00	1.864.029,73	-189.170,27	0,00	0,00	189.170,27	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-125.083,80	-87.600,00	338.377,55	425.977,55	0,00	-2.500,00	-428.477,55	0,00

Nr. 7: Hier spiegeln sich höhere Erlöse der Kommunalen Holzverkaufsstelle.

Nr. 17: An die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH wurde der jährliche Betriebskostenzuschuss von 32.387,50 € sowie die Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 61.810,60 € ausbezahlt

Kommunale Holzverkaufsstelle

Bei Erträgen von 733.487,43 € (VJ 243.517,59 €) und Aufwendungen von 358.082,38 € (VJ 331.573,89 €) wird ein positiver Saldo von rd. 375.405,05 € (VJ -88.056,30 €) ausgewiesen. Dies ist eine Verbesserung von 425.400 € im Vergleich zur Planung 2022.

Teilfinanzrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	663.365,65	550.600,00	727.361,83	176.761,83	0,00	0,00	-176.761,83	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.471.264,54	-2.677.500,00	-2.523.547,96	153.952,04	0,00	-2.500,00	-156.452,04	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.807.898,89	-2.126.900,00	-1.796.186,13	330.713,87	0,00	-2.500,00	-333.213,87	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.983,51	-4.900,00	-2.129,01	2.770,99	0,00	-2.500,00	-5.270,99	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	-60.000,00	-60.000,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-4.983,51	-34.900,00	-2.129,01	32.770,99	0,00	-32.500,00	-65.270,99	-60.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.983,51	-34.900,00	-2.129,01	32.770,99	0,00	-32.500,00	-65.270,99	-60.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.812.882,40	-2.161.800,00	-1.798.315,14	363.484,86	0,00	-35.000,00	-398.484,86	-60.000,00

Nr. 14: Für höhenverstellbare Schreibtische wurden 2.129,01 € investiert.

4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- Ordnungsverwaltung

Zugeordnete Budgets

Budget 21 Rechtsamt

Budget 22 Ordnungsamt

Budget 23 Straßenverkehrsamt

Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.028.385,37	17.622.600,00	18.158.391,91	535.791,91	0,00	0,00	-535.791,91	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	101.340,56	90.500,00	102.470,54	11.970,54	0,00	0,00	-11.970,54	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	215.915,72	237.100,00	216.707,22	-20.392,78	0,00	0,00	20.392,78	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.125,36	1.000,00	3.019,92	2.019,92	0,00	0,00	-2.019,92	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.014.274,97	4.489.600,00	6.674.923,61	2.185.323,61	0,00	0,00	-2.185.323,61	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.066,00	0,00	6.112,07	6.112,07	0,00	0,00	-6.112,07	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	22.369.107,98	22.440.800,00	25.161.625,27	2.720.825,27	0,00	0,00	-2.720.825,27	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-8.034.049,30	-7.396.600,00	-7.862.816,88	-466.216,88	0,00	0,00	466.216,88	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.330.788,90	-1.023.700,00	-1.081.925,34	-58.225,34	0,00	-30.700,00	27.525,34	-6.800,00
15	-	Abschreibungen	-1.124.210,80	-1.032.700,00	-1.120.052,14	-87.352,14	0,00	0,00	87.352,14	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-9.988.906,70	-15.490.900,00	-16.170.199,63	-679.299,63	0,00	-300.000,00	379.299,63	-500.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.122.219,22	-12.032.600,00	-10.558.197,35	1.474.402,65	0,00	-323.000,00	-1.797.402,65	-8.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-31.600.174,92	-36.976.500,00	-36.793.191,34	183.308,66	0,00	-653.700,00	-837.008,66	-514.800,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-9.231.066,94	-14.535.700,00	-11.631.566,07	2.904.133,93	0,00	-653.700,00	-3.557.833,93	-514.800,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	282.406,40	267.500,00	266.270,50	-1.229,50	0,00	0,00	1.229,50	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.866.178,98	-3.402.300,00	-3.306.823,04	95.476,96	0,00	0,00	-95.476,96	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.583.772,58	-3.134.800,00	-3.040.552,54	94.247,46	0,00	0,00	-94.247,46	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-11.814.839,52	-17.670.500,00	-14.672.118,61	2.998.381,39	0,00	-653.700,00	-3.652.081,39	-514.800,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	22.063.825,71	22.350.300,00	24.872.221,74	2.521.921,74	0,00	0,00	-2.521.921,74	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.907.121,11	-35.943.800,00	-35.158.232,32	785.567,68	0,00	-653.700,00	-1.439.267,68	-514.800,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-8.843.295,40	-13.593.500,00	-10.286.010,58	3.307.489,42	0,00	-653.700,00	-3.961.189,42	-514.800,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.700,24	174.800,00	129.497,35	-45.302,65	0,00	190.600,00	235.902,65	319.800,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	50.700,24	174.800,00	129.497,35	-45.302,65	0,00	190.600,00	235.902,65	319.800,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.972,59	-59.500,00	-41.889,62	17.610,38	0,00	0,00	-17.610,38	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-480.362,72	-225.500,00	-414.193,99	-188.693,99	0,00	-51.000,00	137.693,99	-153.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.675.541,15	-266.800,00	-834.935,96	-568.135,96	0,00	-4.292.300,00	-3.724.164,04	-3.527.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-48.227,37	-469.000,00	-22.570,30	446.429,70	0,00	-256.000,00	-702.429,70	-464.600,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-8.216.103,83	-1.020.800,00	-1.313.589,87	-292.789,87	0,00	-4.599.300,00	-4.306.510,13	-4.144.600,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-8.165.403,59	-846.000,00	-1.184.092,52	-338.092,52	0,00	-4.408.700,00	-4.070.607,48	-3.824.800,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-17.008.698,99	-14.439.500,00	-11.470.103,10	2.969.396,90	0,00	-5.062.400,00	-8.031.796,90	-4.339.600,00

Teilergebnisrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.755.249,09	3.875.000,00	4.430.055,69	555.055,69	0,00	0,00	-555.055,69	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.396,00	3.400,00	3.396,00	-4,00	0,00	0,00	4,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.429,94	100,00	11.131,25	11.031,25	0,00	0,00	-11.031,25	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.012,00	0,00	814,00	814,00	0,00	0,00	-814,00	0,00
11	=	Anteile ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	2.765.087,03	3.878.500,00	4.445.396,94	566.896,94	0,00	0,00	-566.896,94	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-964.220,07	-973.200,00	-980.510,83	-7.310,83	0,00	0,00	7.310,83	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.090,89	-66.800,00	-71.037,72	-4.237,72	0,00	0,00	4.237,72	-3.700,00
15	-	Abschreibungen	-130.272,20	-130.500,00	-128.417,98	2.082,02	0,00	0,00	-2.082,02	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-117.079,60	-117.000,00	-117.360,65	-360,65	0,00	0,00	360,65	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.499,98	-42.800,00	-34.720,81	8.079,19	0,00	-1.500,00	-9.579,19	-8.000,00
19	=	Anteile ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.303.162,74	-1.330.300,00	-1.332.047,99	-1.747,99	0,00	-1.500,00	247,99	-11.700,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	1.461.924,29	2.548.200,00	3.113.348,95	565.148,95	0,00	-1.500,00	-566.648,95	-11.700,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	127.032,65	115.300,00	116.349,19	1.049,19	0,00	0,00	-1.049,19	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-550.628,57	-685.700,00	-727.750,39	-42.050,39	0,00	0,00	42.050,39	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-423.595,92	-570.400,00	-611.401,20	-41.001,20	0,00	0,00	41.001,20	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	1.038.328,37	1.977.800,00	2.501.947,75	524.147,75	0,00	-1.500,00	-525.647,75	-11.700,00

Nr. 2: Im Bereich der Buß- und Verwargelder wurden aufgrund einer Erhöhung der Gebühren im Vergleich zum Planansatz mit 3.875.000 € mehr Erträge in Höhe von 555.055,69 € erzielt.

Nr. 17: Hier wird der jährliche Zuschuss an das Tierheim in Höhe von rd. 117.000 € abgebildet.

Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 566.648,95 €.

Fallzahlen	2 0 2 2	2 0 2 1	2 0 2 0	2 0 1 9	2 0 1 8
Beanstandungen	75.184	79.539	96.678	107.334	90.390
...stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	30.911	35.641	39.811	61.697	59.348
...mobile Geschwindigkeitsüberwachung	39.893	38.640	51.151	40.633	25.237
...polizeiliche Anzeigen	3.633	4.086	4.790	4.464	4.832
...Überwachung Fahrpersonal	181	230	119	122	159
...Sonstige	566	942	807	418	814
Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern	4.428.842	2.864.534	2.830.804	3.088.536	2.688.408 €
Personal- und Sachkosten	1.656.518	1.443.331	1.453.933	1.422.373 €	1.201.556 €

Teilfinanzrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.650.359,52	3.875.100,00	4.393.652,00	518.552,00	0,00	0,00	-518.552,00	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.183.108,37	-1.199.800,00	-1.199.986,37	-186,37	0,00	-1.500,00	-1.313,63	-11.700,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	1.467.251,15	2.675.300,00	3.193.665,63	518.365,63	0,00	-1.500,00	-519.865,63	-11.700,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.567,20	-59.500,00	-55.659,87	3.840,13	0,00	0,00	-3.840,13	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-10.567,20	-59.500,00	-55.659,87	3.840,13	0,00	0,00	-3.840,13	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-10.567,20	-59.500,00	-55.659,87	3.840,13	0,00	0,00	-3.840,13	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	1.456.683,95	2.615.800,00	3.138.005,76	522.205,76	0,00	-1.500,00	-523.705,76	-11.700,00

Nr. 11: Umrüstsatz zur Nutzung als stationäres Messgerät

Teilergebnisrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	309.126,62	325.500,00	388.967,27	63.467,27	0,00	0,00	-63.467,27	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.944,56	87.100,00	99.074,54	11.974,54	0,00	0,00	-11.974,54	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.867,50	0,00	1.600,00	1.600,00	0,00	0,00	-1.600,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.713.470,54	255.300,00	2.685.077,10	2.429.777,10	0,00	0,00	-2.429.777,10	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.942,00	0,00	3.142,07	3.142,07	0,00	0,00	-3.142,07	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	2.125.351,22	667.900,00	3.177.860,98	2.509.960,98	0,00	0,00	-2.509.960,98	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-3.399.410,05	-2.391.700,00	-2.971.552,81	-579.852,81	0,00	0,00	579.852,81	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-953.712,40	-637.800,00	-840.076,57	-202.276,57	0,00	-25.100,00	177.176,57	-1.400,00
15	-	Abschreibungen	-550.803,86	-461.000,00	-501.470,46	-40.470,46	0,00	0,00	40.470,46	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.437.726,73	-1.145.800,00	-1.360.721,24	-214.921,24	0,00	-20.200,00	194.721,24	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-6.350.153,04	-4.644.800,00	-5.682.321,08	-1.037.521,08	0,00	-45.300,00	992.221,08	-1.400,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-4.224.801,82	-3.976.900,00	-2.504.460,10	1.472.439,90	0,00	-45.300,00	-1.517.739,90	-1.400,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	151.766,75	148.000,00	145.489,31	-2.510,69	0,00	0,00	2.510,69	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-843.916,00	-816.000,00	-895.943,79	-79.943,79	0,00	0,00	79.943,79	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-692.149,25	-668.000,00	-750.454,48	-82.454,48	0,00	0,00	82.454,48	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-4.916.951,07	-4.644.900,00	-3.254.914,58	1.389.985,42	0,00	-45.300,00	-1.435.285,42	-1.400,00

Nr. 2: Die im Jahr 2022 geplanten Gebühreneinnahmen in Höhe von 325.500 € konnten voll realisiert werden. Der geplante Ansatz wurde um rund 63.400 € überschritten. Verbesserungen ergaben sich in den Bereichen Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen und im Bereich Waffen-/Sprengstoffrecht.

Nr. 7: Die DRK Rettungsdienst gGmbH und der Schwarzwald-Baar-Kreis sind gemeinsamer Träger der Integrierten Leitstelle in Villingen-Schwenningen. Zum Betrieb der Leitstelle besteht zwischen beiden Partnern eine vertragliche Vereinbarung. Höhere Kostenerstattungen resultieren aus der anteiligen Kostenerstattung des DRK für die Unterhaltungskosten der Integrierten Leitstelle und den Konzessionszahlungen für Brandmeldeanlagen und Übertragungseinrichtungen.

Darüber hinaus fließen hier die Erstattungen der Städte und Gemeinden für Zentrale Atemschutzwerkstatt mit ein wie auch für den Brandschutz.

Das Kreissimpfzentrum, welches vom Januar bis einschließlich September 2021 in Betrieb war, ist dem Ordnungsamt angegliedert. Die Kosten für das Kreissimpfzentrum wurden zu nahezu 100% vom Land erstattet. In 2022 betrug die Kostenerstattung rund 656.300 €. Hierdurch begründen sich die höheren Kostenerstattungen (Nr. 7) und die Überschreitungen in den Positionen Nr. 12, 14 und 18.

Produkte Ordnungsamt	2022	2021	2020	2019
Gewerbeabteilung				
- Gewerbeuntersagungen	12	14	17	22
- Gaststättenerlaubnisse	53	25	35	56
Kreispolizeibehörde				
- Ausgestellte Waffenbesitzkarten	79	67	79	81
- Eingetragene Waffen	406	349	402	415
- Ausgetragene Waffen	292	246	273	259
Personenstandwesen				
- ausländische Ehescheidungen	5	2	4	5
- Nachbeurkundungen	58	40	45	28
- gutachterliche Stellungnahme	4	5	11	10
- Zweifelsvorlagen/vorlagenpflichtige Vorgänge	12	21	15	12
Gesamterträge	107.012 €	69.091 €	57.458 €	98.329 €
Gesamtaufwendungen	925.803 €	840.502 €	789.260 €	827.133 €

Teilfinanzrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.254.836,31	580.800,00	2.981.146,10	2.400.346,10	0,00	0,00	-2.400.346,10	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.713.021,47	-4.183.800,00	-5.305.289,24	-1.121.489,24	0,00	-45.300,00	1.076.189,24	-1.400,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-3.458.185,16	-3.603.000,00	-2.324.143,14	1.278.856,86	0,00	-45.300,00	-1.324.156,86	-1.400,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.700,24	174.800,00	129.497,35	-45.302,65	0,00	190.600,00	235.902,65	319.800,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	50.700,24	174.800,00	129.497,35	-45.302,65	0,00	190.600,00	235.902,65	319.800,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.405,39	0,00	-3.815,00	-3.815,00	0,00	0,00	3.815,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-437.941,13	-118.600,00	-409.960,80	-291.360,80	0,00	-51.000,00	240.360,80	-53.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-48.227,37	-469.000,00	-22.570,30	446.429,70	0,00	-256.000,00	-702.429,70	-464.600,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-487.573,89	-587.600,00	-436.346,10	151.253,90	0,00	-307.000,00	-458.253,90	-517.600,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-436.873,65	-412.800,00	-306.848,75	105.951,25	0,00	-116.400,00	-222.351,25	-197.800,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.895.058,81	-4.015.800,00	-2.630.991,89	1.384.808,11	0,00	-161.700,00	-1.546.508,11	-199.200,00

Nr. 12: Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen war ein Planansatz in Höhe von 118.600 € vorgesehen. Zusätzlich wurden 51.000 € aus Mittelübertragungen aus 2021 zur Verfügung gestellt. Davon ausgezahlt wurden im Jahr 2022 rd. 410.000 € für unter anderem Erneuerung der Hard- und Software ILS (rd. 230.500 €), die Anbindung des Brandschutzes an das Breitbandnetz (rd. 16.000 €), den Austausch der Hardware der digitalen Alarmierung ILS (28.600 €), die Beschaffung von zwei Stromerzeugern (rd. 22.700 €), die Beschaffung eines Satelliten-Telefonsystems inkl. Zusatzantenne (rd. 14.800 €), und die Einrichtung von KatS-Plan.de (rd. 16.300 €). In Höhe von 53.000 € wurde eine Ermächtigungsübertragung für das Jahr 2023 gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.927.947,74	13.374.500,00	13.301.344,50	-73.155,50	0,00	0,00	73.155,50	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.257,86	1.000,00	1.419,92	419,92	0,00	0,00	-419,92	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.293.464,43	4.227.200,00	3.966.263,11	-260.936,89	0,00	0,00	260.936,89	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.848,00	0,00	1.892,00	1.892,00	0,00	0,00	-1.892,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	17.224.518,03	17.602.700,00	17.270.919,53	-331.780,47	0,00	0,00	331.780,47	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-2.462.219,87	-2.748.600,00	-2.641.143,18	107.456,82	0,00	0,00	-107.456,82	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-259.675,65	-249.200,00	-100.840,15	148.359,85	0,00	0,00	-148.359,85	0,00
15	-	Abschreibungen	-440.784,79	-440.000,00	-485.853,20	-45.853,20	0,00	0,00	45.853,20	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-9.662.168,11	-15.219.100,00	-15.898.094,23	-678.994,23	0,00	-300.000,00	378.994,23	-500.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.453.507,30	-10.641.500,00	-8.934.963,89	1.706.536,11	0,00	-300.000,00	-2.006.536,11	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-22.278.355,72	-29.298.400,00	-28.060.894,65	1.237.505,35	0,00	-600.000,00	-1.837.505,35	-500.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-5.053.837,69	-11.695.700,00	-10.789.975,12	905.724,88	0,00	-600.000,00	-1.505.724,88	-500.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.086.369,33	-1.419.700,00	-1.253.903,82	165.796,18	0,00	0,00	-165.796,18	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.086.369,33	-1.419.700,00	-1.253.903,82	165.796,18	0,00	0,00	-165.796,18	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-6.140.207,02	-13.115.400,00	-12.043.878,94	1.071.521,06	0,00	-600.000,00	-1.671.521,06	-500.000,00

Nr. 2: Die Gebühreneinnahmen im Bereich des Verkehrswesens fielen im Vergleich zum Planansatz um rd. 5 % niedriger aus. Grund dafür sind die eingebrochenen Lieferketten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, was zu reduzierten Produktionszahlen bei den Neufahrzeugen führt.

Nr. 7: Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen aufgrund der durch Corona bedingten Schulschließung um rd. 6,2 % geringer aus. Statt der regulären Eigenanteile bezahlten die Schüler für die Monate Juni und Juli nur den Preis für das 9 €-Ticket.

Bei der Schülerbeförderung werden zur Stabilisierung der Unternehmen, die im Bereich der freigestellten Schülerverkehre und Sonderbeförderungen tätig sind, von den vereinbarten Tagessätzen pauschal 2/3 sowie die notwendigen Personalkosten während der Zeiten der Schulschließung weiterbezahlt. Die Unternehmen wurden dazu angehalten anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten (Rettungsschirme, Förderprogramme) vorrangig in Anspruch zu nehmen. Die bei der Schülerbeförderung entstandenen Aufwendungen (Nr. 18) liegen auch in Folge des 9 €-Tickets unter den Beträgen, die bei regulärem Schulbetrieb angefallen wären.

Produkte der Straßenverkehrsbehörde	2022	2021	2020	2019
Zulassungsstelle				
Zulassungen (Gesamt)	77.965	82.789	85.546	90.094
davon entfallen auf				
- Neuzulassungen	9.109	9.262	10.692	11.622
- Umschreibungen innerhalb des Landkreises	7.889	8.470	9.137	10.020
- Umschreibungen von außerhalb	15.200	17.158	16.975	16.836
- Wiederezulassungen	1.900	2.096	2.390	2.629
- Abmeldungen	28.491	30.217	30.709	32.866
- Zwangsstilllegungen	1.295	1.842	1.635	1.716
Führerscheinstelle				
Führerscheinerteilungen	5.848	4.957	5.676	9.363
Umtausch von EU-Führerscheinen	4.556	1.419	1.000	1.776
Fahrerlaubnismaßnahmen	1.458	1.548	1.915	1.889

Teilfinanzrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	16.913.599,07	17.602.700,00	17.243.335,15	-359.364,85	0,00	0,00	359.364,85	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.343.515,50	-28.858.400,00	-26.941.721,46	1.916.678,54	0,00	-600.000,00	-2.516.678,54	-500.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-5.429.916,43	-11.255.700,00	-9.698.386,31	1.557.313,69	0,00	-600.000,00	-2.157.313,69	-500.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	17.585,25	17.585,25	0,00	0,00	-17.585,25	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-27.472,64	-100.000,00	-4.233,19	95.766,81	0,00	0,00	-95.766,81	-100.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.675.541,15	-266.800,00	-834.935,96	-568.135,96	0,00	-4.292.300,00	-3.724.164,04	-3.527.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-7.703.013,79	-366.800,00	-821.583,90	-454.783,90	0,00	-4.292.300,00	-3.837.516,10	-3.627.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-7.703.013,79	-366.800,00	-821.583,90	-454.783,90	0,00	-4.292.300,00	-3.837.516,10	-3.627.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-13.132.930,22	-11.622.500,00	-10.519.970,21	1.102.529,79	0,00	-4.892.300,00	-5.994.829,79	-4.127.000,00

Nr. 14: Für die Elektrifizierung der östlichen Höllentalbahn wurden Zahlungen in Höhe von rd. 665.000 € als Baukostenzuschuss und rd. 169.100 € als Vorfinanzierung geleistet. Unter Berücksichtigung vorgetragener Mittel aus 2021 wurde eine Haushaltsübertragungsermächtigung in Höhe von weiteren rd. 2.900.000 € gebildet.

Für die Ringzugerweiterung Richtung St. Georgen wurden 100.000 € und für die Ringzug-Elektrifizierung Villingen-Rottweil 627.000 € als Ermächtigungsübertragung bereitgestellt.

Teilergebnisrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.061,92	47.600,00	38.024,45	-9.575,55	0,00	0,00	9.575,55	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	215.915,72	237.100,00	216.707,22	-20.392,78	0,00	0,00	20.392,78	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.910,06	7.000,00	12.452,15	5.452,15	0,00	0,00	-5.452,15	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	254.151,70	291.700,00	267.447,82	-24.252,18	0,00	0,00	24.252,18	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.208.199,31	-1.283.100,00	-1.269.610,06	13.489,94	0,00	0,00	-13.489,94	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.309,96	-69.900,00	-69.970,90	-70,90	0,00	-5.600,00	-5.529,10	-1.700,00
15	-	Abschreibungen	-2.349,95	-1.200,00	-4.310,50	-3.110,50	0,00	0,00	3.110,50	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-201.158,99	-146.300,00	-146.244,75	55,25	0,00	0,00	-55,25	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.485,21	-202.500,00	-227.791,41	-25.291,41	0,00	-1.300,00	23.991,41	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.668.503,42	-1.703.000,00	-1.717.927,62	-14.927,62	0,00	-6.900,00	8.027,62	-1.700,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.414.351,72	-1.411.300,00	-1.450.479,80	-39.179,80	0,00	-6.900,00	32.279,80	-1.700,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.607,00	4.200,00	4.432,00	232,00	0,00	0,00	-232,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-385.265,08	-480.900,00	-429.225,04	51.674,96	0,00	0,00	-51.674,96	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-381.658,08	-476.700,00	-424.793,04	51.906,96	0,00	0,00	-51.906,96	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.796.009,80	-1.888.000,00	-1.875.272,84	12.727,16	0,00	-6.900,00	-19.627,16	-1.700,00

Nr. 2: Weniger Erträge von rd. 9.600 € sind auf die Lebensmittelüberwachung zurückzuführen. Aufgrund der Corona Pandemie fanden immer noch weniger Betriebskontrollen und Probeentnahmen statt als vor der Pandemie.

Nr. 5: Aufgrund der leicht rückläufigen Zahlen der Fleischbeschaugebühren in Schlachthöfen sowie den gewerblichen Schlachtungen und Haus-schlachtungen weniger Erträge i. H. v. 20.400 €.

Nr. 18: Höhere Kosten entstanden im Zusammenhang mit Tierfortnahmen und der Vorbeugung von Tierseuchen im Zusammenhang mit Tieren aus der Ukraine. Die Kosten für die Einrichtung einer Wildverwahrstelle in Furtwangen wurden vom Land erstattet.

Teilfinanzrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	245.030,81	291.700,00	254.088,49	-37.611,51	0,00	0,00	37.611,51	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.667.475,77	-1.701.800,00	-1.711.235,25	-9.435,25	0,00	-6.900,00	2.535,25	-1.700,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.422.444,96	-1.410.100,00	-1.457.146,76	-47.046,76	0,00	-6.900,00	40.146,76	-1.700,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.948,95	-6.900,00	0,00	6.900,00	0,00	0,00	-6.900,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-14.948,95	-6.900,00	0,00	6.900,00	0,00	0,00	-6.900,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-14.948,95	-6.900,00	0,00	6.900,00	0,00	0,00	-6.900,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.437.393,91	-1.417.000,00	-1.457.146,76	-40.146,76	0,00	-6.900,00	33.246,76	-1.700,00

Nr. 12: Es wurden keine Investitionen getätigt.

4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales

Zugeordnete Budgets

Budget 31 Jugendamt

Budget 32 Sozialamt

Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.267,18	1.700.000,00	1.684.548,30	-15.451,70	0,00	0,00	15.451,70	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.707.735,16	45.675.500,00	33.108.980,42	-12.566.519,58	0,00	0,00	12.566.519,58	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	7.233.588,00	5.274.500,00	8.168.418,90	2.893.918,90	0,00	0,00	-2.893.918,90	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	346.116,56	335.000,00	957.409,24	622.409,24	0,00	0,00	-622.409,24	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	46.248,79	48.000,00	42.721,96	-5.278,04	0,00	0,00	5.278,04	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.307.628,06	24.117.400,00	17.435.439,20	-6.681.960,80	0,00	0,00	6.681.960,80	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.940,97	5.500,00	9.928,00	4.428,00	0,00	0,00	-4.428,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	53.764.274,72	77.156.700,00	61.408.196,02	-15.748.503,98	0,00	0,00	15.748.503,98	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-14.712.211,10	-17.274.300,00	-16.399.502,72	874.797,28	0,00	0,00	-874.797,28	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.163.946,93	-5.240.700,00	-4.189.196,55	1.051.503,45	0,00	-91.000,00	-1.142.503,45	-86.900,00
15	-	Abschreibungen	-79.650,06	-44.100,00	-71.879,44	-27.779,44	0,00	0,00	27.779,44	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-99.555.132,71	-118.036.600,00	-101.865.304,95	16.171.295,05	0,00	0,00	-16.171.295,05	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.970.328,60	-46.276.700,00	-46.179.763,67	96.936,33	0,00	-78.900,00	-175.836,33	-22.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-156.481.269,40	-186.872.400,00	-168.705.647,33	18.166.752,67	0,00	-169.900,00	-18.336.652,67	-108.900,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-102.716.994,68	-109.715.700,00	-107.297.451,31	2.418.248,69	0,00	-169.900,00	-2.588.148,69	-108.900,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	305.286,74	360.500,00	302.650,24	-57.849,76	0,00	0,00	57.849,76	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.558.664,02	-4.232.200,00	-4.931.305,20	-699.105,20	0,00	0,00	699.105,20	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-3.253.377,28	-3.871.700,00	-4.628.654,96	-756.954,96	0,00	0,00	756.954,96	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-105.970.371,96	-113.587.400,00	-111.926.106,27	1.661.293,73	0,00	-169.900,00	-1.831.193,73	-108.900,00

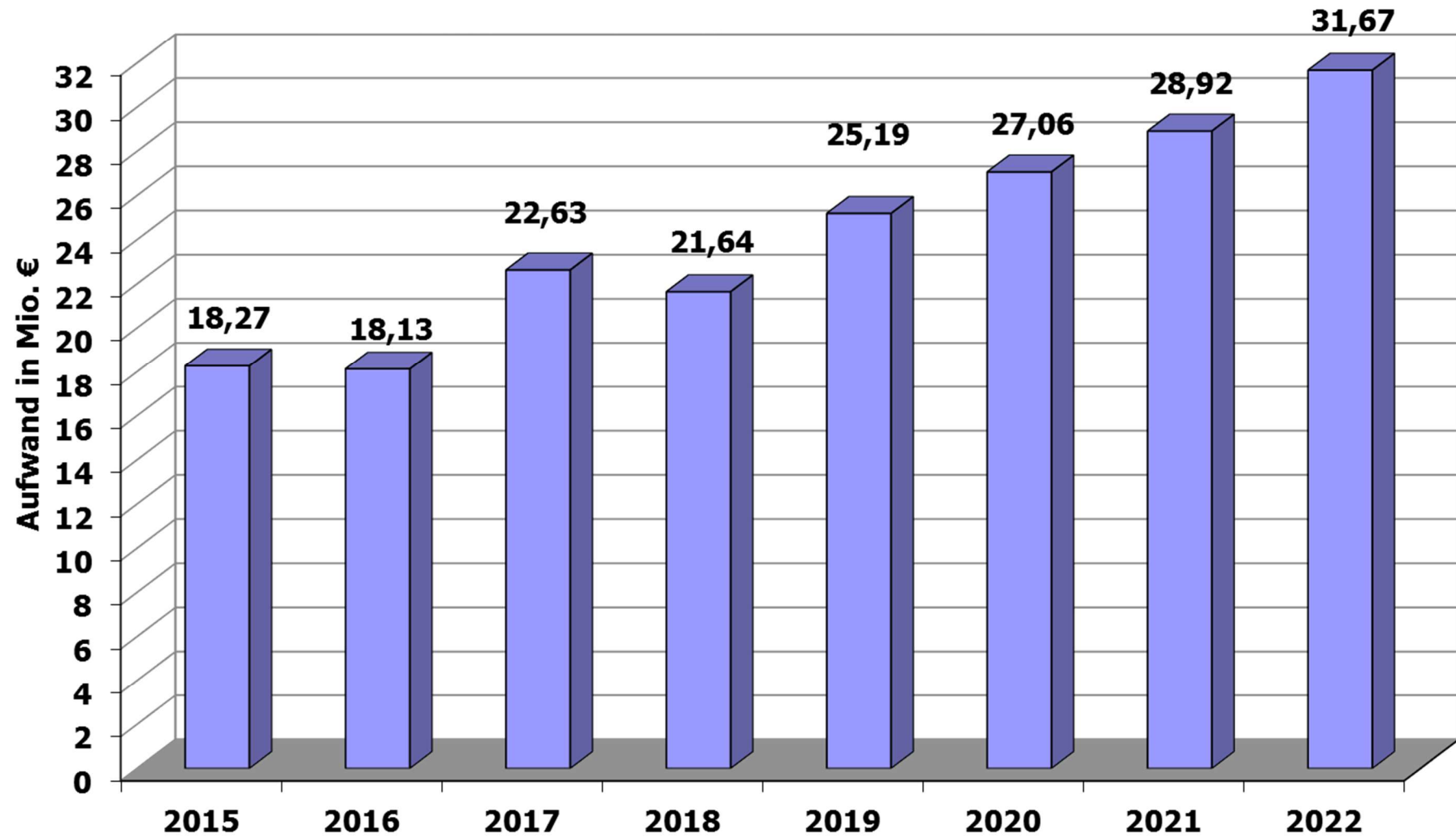
Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	54.072.100,49	77.155.900,00	58.516.625,43	-18.639.274,57	0,00	0,00	18.639.274,57	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-159.837.058,47	-186.828.300,00	-162.111.801,58	24.716.498,42	0,00	-169.900,00	-24.886.398,42	-108.900,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-105.764.957,98	-109.672.400,00	-103.595.176,15	6.077.223,85	0,00	-169.900,00	-6.247.123,85	-108.900,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-163.826,94	-163.826,94	0,00	0,00	163.826,94	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-49.880,35	-30.600,00	-118.519,93	-87.919,93	0,00	-2.400,00	85.519,93	-4.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-30.199,34	-5.000,00	-35.887,54	-30.887,54	0,00	0,00	30.887,54	-4.000,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-80.079,69	-35.600,00	-318.234,41	-282.634,41	0,00	-2.400,00	280.234,41	-8.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-79.579,69	-35.600,00	-318.234,41	-282.634,41	0,00	-2.400,00	280.234,41	-8.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-105.844.537,67	-109.708.000,00	-103.913.410,56	5.794.589,44	0,00	-172.300,00	-5.966.889,44	-116.900,00

Teilergebnisrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.019.284,35	1.002.200,00	1.073.933,18	71.733,18	0,00	0,00	-71.733,18	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	1.397.636,55	1.084.000,00	1.930.326,28	846.326,28	0,00	0,00	-846.326,28	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	224.595,60	205.000,00	270.019,58	65.019,58	0,00	0,00	-65.019,58	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	36.770,25	30.000,00	33.162,26	3.162,26	0,00	0,00	-3.162,26	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.119.467,80	8.218.200,00	6.112.178,90	-2.106.021,10	0,00	0,00	2.106.021,10	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.176,58	0,00	2.354,00	2.354,00	0,00	0,00	-2.354,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	8.799.931,13	10.539.400,00	9.421.974,20	-1.117.425,80	0,00	0,00	1.117.425,80	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-5.109.883,49	-5.914.400,00	-5.769.271,40	145.128,60	0,00	0,00	-145.128,60	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-107.398,20	-158.100,00	-192.333,35	-34.233,35	0,00	-32.000,00	2.233,35	0,00
15	-	Abschreibungen	-23.942,82	-18.200,00	-27.749,00	-9.549,00	0,00	0,00	9.549,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-20.745.524,70	-20.414.800,00	-22.190.761,80	-1.775.961,80	0,00	0,00	1.775.961,80	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.570.558,11	-23.516.400,00	-21.342.343,24	2.174.056,76	0,00	-45.000,00	-2.219.056,76	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-45.557.307,32	-50.021.900,00	-49.522.458,79	499.441,21	0,00	-77.000,00	-576.441,21	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-36.757.376,19	-39.482.500,00	-40.100.484,59	-617.984,59	0,00	-77.000,00	540.984,59	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	29.611,58	32.700,00	33.397,24	697,24	0,00	0,00	-697,24	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.270.525,39	-1.449.000,00	-1.957.791,06	-508.791,06	0,00	0,00	508.791,06	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.240.913,81	-1.416.300,00	-1.924.393,82	-508.093,82	0,00	0,00	508.093,82	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-37.998.290,00	-40.898.800,00	-42.024.878,41	-1.126.078,41	0,00	-77.000,00	1.049.078,41	0,00

Entwicklung der Jugendhilfe-Nettoaufwendungen 2015 - 2022



		Kreisjugendamt			Stadtjugendamt		
3620000000	Allgemeine Förderung junger Menschen	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	25.100	26.790	-1.690	0	6.695	-6.695
	Hilfeaufwand	160.000	252.680	-92.680	9.000	2.820	6.180
	Gesamt	185.100	279.470	-94.370	9.000	9.515	-515
3630000000	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	4.537.900	4.835.916,70	-298.017	1.520.000	1.698.531	-178.531
	Hilfeaufwand	15.665.700	16.413.193	-766.862	13.138.400	12.369.894	768.506
	Hilfeaufwand mit Kostenerstattung (KE)	0	619.337	-619.337	0	693.479	-693.479
	Gesamt	20.203.600	21.868.446	-1.664.846	14.658.400	14.761.904	-103.504
3650000000	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	406.100	437.714	-31.614	80.000	139.259	-59.259
	Hilfeaufwand	1.033.700	944.361	89.339	1.269.000	1.736.526	-467.526
	Hilfeaufwand mit KE	0	95	-95	0	0	0
	Gesamt	1.439.800	1.382.169	57.631	1.349.000	1.875.785	-526.785
3680000000	Kooperation und Vernetzung	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	290.800	305.625	-14.825	0	0	0
	Hilfeaufwand	0	-47.869	47.869	0	0	0
	Gesamt	290.800	257.756	33.044	0	0	0
3690000000	Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	452.600	524.574	-71.974	0	0	0
	Hilfeaufwand	611.000	-552.298	1.163.298	0	0	0
	Gesamt	1.063.600	-27.724	1.091.324	0	0	0
	Gesamtergebnis	23.182.900	23.760.117	-577.217	16.016.400	16.647.204	-630.804
	Nettoaufwand Jugendhilfe o. Verwaltung, KE, UHV	16.859.400	17.562.364	-722.334	14.416.400	14.109.240	307.160

Allgemeine Förderung junger Menschen

Der Mehraufwand im Hilfeaufwand resultiert aus der Unterbringung in Internaten nach § 13 SGB VIII, hier wurde aufgrund der gestiegenen Fallzahlen der Haushaltsansatz um 129.229 € überschritten. Gleichzeitig stiegen hier die Kostenbeiträge für diese Hilfeform auf ca. 10.000 € über den geplanten Ansatz an.

Die Corona bedingten Ausfälle von Fortbildungen im Bereich insoweit erfahrender Fachkräfte (ieF) und Kinderschutz in Vereinen nach 72 a SGB VIII konnten 2022 noch nicht nachgeholt werden. Daher ergab sich in diesem Bereich eine Verbesserung in Höhe von 16.813 €.

Kumuliert über die Produktgruppe 3620 ergibt sich damit eine Verschlechterung des Jahresergebnisses beim Hilfeaufwand um 92.680 €.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Der Mehraufwand in Produktgruppe 3630 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ betrug 2022 insgesamt 1.664.846 €. Dies setzt sich aus vielen Unterpositionen zusammen verteilt auf die Aufgabenbereiche Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Eingliederungshilfe für (drohend) seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach §35a SGB VIII.

Im Verwaltungsbereich wurde der Ansatz um 298.017 € überschritten. Dies begründet sich im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen bei der internen Leistungsverrechnung von 441.495 €. Diese entstanden durch erhöhte Kosten bei der Datenverarbeitung und den Betriebskosten für das Verwaltungsgebäude an der Brigach. Auch die Ausgaben für Hardware (Laptops, Headsets etc.) als Vorbereitung für den Einzug in das neue Verwaltungsgebäude ergaben eine Überschreitung des Haushaltsansatzes von 69.315 €.

Aufgrund nicht besetzter Stellen konnten die Personalaufwendungen um 157.041 € reduziert werden, ebenso ergaben sich Einsparungen bei der Verscannung der Jugendamtsakten von 26.607 €.

Im Teilprodukt Förderung der Erziehung ist eine Verschlechterung von 383.593 € festzustellen, was hauptsächlich aus einer Fallzahlzunahme von 2 Fällen bei der Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen (+ 291.181 €) sowie der Zunahme von Hilfen in Notsituationen (+ 153.496 €) resultiert.

Im Teilprodukt Hilfe zur Erziehung beträgt der Nettomehraufwand 420.932 €. Durch die intensivere Ausgestaltung von passgenauen / ergänzenden ambulanten Hilfen ist ein deutlicher Fallzahlenanstieg zu verzeichnen. Mit diesen passgenauen Hilfen wird intensiveren bzw. teureren Hilfen entgegengesteuert. Der Kostenanstieg beträgt in den ambulanten Hilfen bei der sozialpädagogischen Familienhilfe § 31 + 155.751 €, bei Erziehungsbeistandschaften § 30 SGB VIII + 27.415 €, sowie bei den sonstigen Hilfen nach § 27 III (z.B. Heilpädagogik, Therapien, Schulbegleitungen, Antigewalt-Training) + 393.723 €. Im stationären Bereich stiegen die Kosten vor allem bei der Heimerziehung Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII um 329.779 € an. Grund hierfür war vor allem die im Vergleich zu den letzten Jahren deutliche Steigerung der Landesempfehlung für die Vergütungssätze (Pflegegelder) aufgrund gestiegener Sachkosten (Inflation). Dagegen blieben die Ausgaben in der Tagesgruppe § 32 SGB VIII 317.570 € sowie die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) 165.746 € unter dem Ansatz

Im Teilprodukt Hilfe für Junge Volljährige wurde der Ansatz um 264.769 € überschritten. Dies resultiert hauptsächlich aus einer Fallzunahme bei den klassischen Heimerziehungen (13,25 statt der erwarteten 8 Fälle). Hier liegen die Mehraufwendungen bei 265.299 €. Ebenfalls Mehraufwendungen entstanden bei der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (+ 71.496 €).

Bei den Erziehungsbeistandschaften blieb man 78.483 € unter dem Ansatz.

Im Teilprodukt Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII (Minderjährige + Volljährige) konnte der Ansatz um 437.784 € unterschritten werden. Deutlich unter dem Ansatz blieb man bei der Heimerziehung (- 480.444 €) und den ambulanten Maßnahmen (- 144.699 €). Angestiegen sind jedoch die Kosten der Schulbegleitungen (+ 136.079 €) und die Erziehung in der Tagesgruppe (+ 105.449 €).

Bei den vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 42, 42a, 43 SGB VIII) wurde der Ansatz um 261.721 € überschritten.

Die Entwicklung im Kinderschutz und den damit verbundenen Inobhutnahmen ist weiter besorgniserregend (Fallzahlen Inobhutnahmen ohne UMA 2020=34; 2021=66; 2022=71). Gründe dafür sind neben psychischen Problemen als Nachwirkung der Coronapandemie auch indirekte Folgen des Ukrainekrieges. Ein weiterer Grund ist die zunehmende Notsituation von Familien aufgrund der komplexen Herausforderungen im Alltag, die sie nicht mehr in der Lage sind zu meistern.

Neben den benannten Kostensteigerungen stehen teilweise Einsparungen und höhere Erträge in diesem Produkt entgegen.

Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Die Mehraufwendungen im Verwaltungsbereich von 31.614 € sind zurückzuführen auf höhere Kosten in der internen Leistungsverrechnung.

Bei den Pflegegeldern an die Tagespflegepersonen kam es zu Mehraufwendungen von 58.211 €. Demgegenüber wurden höhere Kostenbeiträge mit 65.020 € eingenommen.

Bei der Qualifizierung der Tagespflegeperson wurden 82.762 € weniger als angesetzt ausgegeben, was sich daraus begründet, dass die Abrechnung einzelner Kurse erst im Folgejahr stattfand.

Die Zuwendungen und Zuschüsse (FAG-Mittel 29c + Zuschuss Zusatzeuro + Landesförderung VwV) fielen 69.825 € höher aus als der Ansatz (641.025 € statt 571.200 €). Die Gesamtverbesserung in der Kindertagespflege betrug 126.608 €.

Bei den Übernahmen von Kindergartenbeiträgen wurden Mehraufwendungen von 37.268,51 € geleistet. Dies ist auf Gebührensteigerungen in den Kindergärten zurückzuführen.

Die Verbesserung für das Produkt 3650000000 betrug damit in Summe: 57.631 €.

Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)

Im Unterhaltsvorschuss ergaben sich in der Verwaltung Mehrausgaben in Höhe von 71.974 €. Hintergrund sind Mehrausgaben beim Personal und Mehrausgaben bei der internen Leistungsverrechnung. Beim Hilfeaufwand hat sich der Saldo in Höhe von 1,1 Mio. reduziert, was durch Mehreinnahmen und Wenigerausgaben entstanden ist. Ursächlich für die Mehreinnahmen sind erstmals gebuchte Rückstellungen bei den Kostenerstattungen und besseren Einnahmen bei den Unterhaltsansprüchen. Die Wenigerausgaben sind entstanden durch einen Rückgang der Fallzahlen sowie einer geänderten Rechnungsabgrenzung.

Entwicklung einzelner Hilfearten beim Landkreis *	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Sozialpädagogische Familienhilfe	182	162	130	130	111	101
Kinder in Tagesgruppen	36	33	31	29	30	26
Vollzeitpflege (ohne Engl.hilfe und Volljährige, gesamt inkl. Erstattungsfälle)	111	98	95	92	86	86
Heimerziehung (ohne Betreutes Wohnen und EGH)	65	60	51	56	53	48
Eingliederungshilfen (ambulant, teil- u. vollstationär)	118	115	101	82	64	68
Hilfe für junge Volljährige (nur Heimerziehung)	16	12	12	18	16	15
Inobhutnahmen (ohne UMA)	71	66	34	41	58	41
Inobhutnahmen (UMA)	18	5	1	2	5	11
Kindeswohlgefährdungen (ohne Fehlmeldungen)	268	290	233	157	88	96
Unterhaltsvorschuss (laufende und Rückgriffsfälle)	1371	1.315	1.308	1.189	981	888
Personalkosten des Jugendamtes/Jugendarbeit	4.319.754	3.814.230	3.651.999	3.508.810	3.477.393	3.320.360
Zuschussbedarf/Einwohner	146,59	135,66	127,17	118,47	102,31	107,14
* durchschnittliche laufende Fallzahl im Jahr						

Impuls – Wir machen Jugendliche stark! Produkt 3630060302

Der geplante Nettoaufwand (1.579.900 €) wurde um 85.043 € unterschritten. Das bessere Jahresergebnis ist auf mehrere Gründe zurückzuführen, wie zum Beispiel niedrigere Aufwendungen bei der internen Leistungsverrechnung sowie Mehrerträge aus Zuschüssen des Landes und anderen Stellen etc.

Förderung der Jugendhilfe Produkt 316002

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse des Kreises wurden planmäßig ausgegeben.

Teilfinanzrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.:			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	9.150.350,86	10.539.400,00	8.198.641,42	-2.340.758,58	0,00	0,00	2.340.758,58	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.619.927,17	-50.003.700,00	-42.417.696,47	7.586.003,53	0,00	-77.000,00	-7.663.003,53	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-41.469.576,31	-39.464.300,00	-34.219.055,05	5.245.244,95	0,00	-77.000,00	-5.322.244,95	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.011,11	-18.000,00	-2.751,40	15.248,60	0,00	0,00	-15.248,60	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-30.199,34	0,00	-32.891,60	-32.891,60	0,00	0,00	32.891,60	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-31.210,45	-18.000,00	-35.643,00	-17.643,00	0,00	0,00	17.643,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-31.210,45	-18.000,00	-35.643,00	-17.643,00	0,00	0,00	17.643,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-41.500.786,76	-39.482.300,00	-34.254.698,05	5.227.601,95	0,00	-77.000,00	-5.304.601,95	0,00

Nr. 12 Notebook

Nr. 15 EDV-Bedarf Lizenzen

Teilergebnisrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	2.109.267,18	1.700.000,00	1.684.548,30	-15.451,70	0,00	0,00	15.451,70	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.688.450,81	44.673.300,00	32.035.047,24	-12.638.252,76	0,00	0,00	12.638.252,76	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	5.835.951,45	4.190.500,00	6.238.092,62	2.047.592,62	0,00	0,00	-2.047.592,62	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	121.520,96	130.000,00	687.389,66	557.389,66	0,00	0,00	-557.389,66	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.478,54	18.000,00	9.559,70	-8.440,30	0,00	0,00	8.440,30	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.956.995,18	15.701.700,00	11.040.886,58	-4.660.813,42	0,00	0,00	4.660.813,42	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.764,39	5.500,00	7.574,00	2.074,00	0,00	0,00	-2.074,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	44.733.178,51	66.419.800,00	51.703.848,10	-14.715.951,90	0,00	0,00	14.715.951,90	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-8.645.963,66	-10.410.700,00	-9.700.884,13	709.815,87	0,00	0,00	-709.815,87	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.044.296,24	-5.061.800,00	-3.976.914,59	1.084.885,41	0,00	-50.000,00	-1.134.885,41	-77.000,00
15	-	Abschreibungen	-47.020,48	-17.600,00	-34.810,48	-17.210,48	0,00	0,00	17.210,48	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-78.809.608,01	-97.621.800,00	-79.674.543,15	17.947.256,85	0,00	0,00	-17.947.256,85	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.336.773,80	-22.698.200,00	-24.784.423,02	-2.086.223,02	0,00	-30.900,00	2.055.323,02	-22.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-109.883.662,19	-135.810.100,00	-118.171.575,37	17.638.524,63	0,00	-80.900,00	-17.719.424,63	-99.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-65.150.483,68	-69.390.300,00	-66.467.727,27	2.922.572,73	0,00	-80.900,00	-3.003.472,73	-99.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	275.675,16	327.800,00	269.253,00	-58.547,00	0,00	0,00	58.547,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.924.971,84	-2.462.300,00	-2.582.290,88	-119.990,88	0,00	0,00	119.990,88	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.649.296,68	-2.134.500,00	-2.313.037,88	-178.537,88	0,00	0,00	178.537,88	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-66.799.780,36	-71.524.800,00	-68.780.765,15	2.744.034,85	0,00	-80.900,00	-2.824.934,85	-99.000,00

Produkt	Bezeichnung	Plan 2022			Ist 2022		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Erträge	Aufwand	Saldo
1110013	Dezernat III	259.300	259.300	0	234.558	234.558	0
1114110	Inklusion	107.200	107.200	0	82.340	82.340	0
311000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	72.800	3.105.900	-3.033.100	68.903	3.144.161	-3.075.257
311001	Hilfe zur Pflege	584.500	12.073.700	-11.489.200	1.250.105	10.482.750	-9.232.645
311002	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (neu 3210)	0	0	0	23.748	95.146	-71.397
311003	Hilfen zur Gesundheit	5.200	740.500	-735.300	-1.387	574.577	-575.964
311004	Hilfen für blinde Menschen	1.000	850.700	-849.700	217	739.030	-738.814
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	1.300.400	2.666.100	-1.365.700	1.264.264	2.506.110	-1.241.846
311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	4.500	408.300	-403.800	3.601	253.452	-249.851
311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	156.000	592.800	-436.800	217.795	546.161	-328.366
311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	14.950.000	14.950.000	0	17.210.646	17.000.368	210.278
3210	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (bisher 311002)	3.706.300	41.949.700	-38.243.400	4.630.892	40.280.990	-35.650.098
	Eingliederungshilfe gesamt	3.706.300	41.949.700	-38.243.400	4.654.640	40.376.136	-35.721.496
Zwischensumme		21.147.200	77.704.200	-56.557.000	24.985.682	75.939.643	-50.953.961
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende	17.219.800	24.183.700	-6.963.900	17.869.965	25.424.309	-7.554.345
3130	Hilfen für Flüchtlinge	22.446.800	25.082.900	-2.636.100	4.453.666	8.502.198	-4.048.532
3140	Soziale Einrichtungen	4.377.200	6.203.300	-1.826.100	3.209.121	5.314.111	-2.104.990
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	42.600	-42.600	0	26.940	-26.940
3160	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	409.800	-409.800	0	410.111	-410.111
3170	Betreuungsleistungen	4.000	542.000	-538.000	3.006	444.126	-441.120
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.548.100	2.347.900	-799.800	1.403.439	2.773.414	-1.369.976
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	376.600	-376.600	1.883	488.086	-486.203
3710	Schwerbehindertenrecht	4.500	1.224.100	-1.219.600	29.443	1.294.845	-1.265.401
3720	Soziales Entschädigungsrecht	0	155.300	-155.300	16.896	136.083	-119.187
Gesamt		66.747.600	138.272.400	-71.524.800	51.973.101	120.753.866	-68.780.765

Soziale Sicherung

Im Sozialbereich sind immer noch hohe Aufwendungen zu verzeichnen. Allerdings konnte der Zuschussbedarf im Vergleich zur Planung um ca. 2,74 Mio. € auf rd. 68,78 Mio. € reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr handelt es sich aber um eine Steigerung um 1,98 Mio. €. Nachfolgend werden die Schlüsselpositionen erläutert.

Hilfe zur Pflege

Nachbesserungen durch den Bund bei den Leistungen der Pflegeversicherung führten dazu, dass es trotz Kostensteigerungen in der Pflege und trotz der weiterhin schlechten demographischen Entwicklung zu höheren Einnahmen und geringeren Aufwendungen kam. Die Kostenanstiege aus dem Vorjahr konnten so wieder ausgeglichen werden.

Bei den Pflegesatzverhandlungen lagen die Abschlüsse trotz allem sehr hoch zwischen 5 % und 20 %, im Mittel bei rund 8 %. Der Pflegestützpunkt, die Altenhilfeplanung und die Beratungsstelle Alter und Technik sind wichtige Bausteine, um weitere Kostenanstiege abzumildern. Im teilstationären Bereich (Tagespflege und Kurzzeitpflege) zeigt sich das strukturelle Problem, dass es zwar eine Nachfrage gibt, aber nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. So können die kalkulierten Ansätze nicht erreicht werden.

Trotz der bisherigen Entwicklung wird ein weiterer Anstieg der Fallzahlen erwartet (Demographie, hoher Altersschnitt im SBK, gesetzliche Vorgaben). Auffallend ist die sehr hohe Fluktuation in den stationären Einrichtungen. Allerdings werden die aktuellen Pflegereformen dafür sorgen, dass die großen Kostensteigerungen vermutlich erst ab 2025 den Landkreis treffen werden.

Eingliederungshilfe

Für die Eingliederungshilfe als größtem Kostenblock innerhalb der sozialen Sicherung wurde im Haushalt 2022 einen Nettoaufwand von 38,24 Mio. € ausgewiesen. Tatsächlich belief sich der Nettoaufwand auf 35,72 Mio. €.

Die Fallzahlen im ambulanten Bereich sind gestiegen. Im stationären Bereich konnten die Fallzahlen konstant gehalten werden. Die Vergütungssätze der einzelnen Leistungserbringer sind weiter gestiegen. Die Einnahmensituation hat sich besser dargestellt als bei Planaufstellung vermutet. Auch die Kosten sind zwar weiter gestiegen, jedoch nicht so stark wie vermutet. Wir hatten im Jahr 2022 eine BTHG-bedingte Steigerung eingeplant, die nicht in erwartetem Maße eingetreten ist, da zwar zwischenzeitlich der Landesrahmenvertrag abgeschlossen ist, die Übergangsvereinbarung aber bis 31.12.2023 verlängert wurde. Daher werden die Auswirkungen des BTHG`s erst ab dem Jahr 2024 voll zu spüren sein. Aus diesem Grunde schließt die Eingliederungshilfe mit einem positiven Ergebnis ab.

Hilfen zur Gesundheit

Der Sozialhilfeträger ist für einige Personen für die Krankenhilfe zuständig und muss somit die entsprechenden Behandlungskosten tragen. Dieser Aufwand ist bei der Planaufstellung sehr schwer abschätzbar, da man nicht weiß, welche Krankheiten und welcher Behandlungsbedarf auftreten wird. In der Krankenhilfe gibt es, gerade wenn Operationen notwendig werden, oftmals auch sehr teure Fälle. Im Jahr 2022 ist das Ergebnis in diesem Bereich besser als geplant.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII sind die Fallzahlen annähernd gleichgeblieben. Die Kosten sind leicht unter den Planansätzen geblieben.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde ein Aufwand von 14,95 Mio. € veranschlagt und 17,00 Mio. € ausgegeben, den der Bund seit 2014 vollständig erstattet. Der Landkreis nimmt diese Aufgabe im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung wahr. Die Sach- und Personalkosten trägt der Landkreis. Aufgrund steigender Altersarmut sind die Fallzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende gab es in den vergangenen Jahren deutliche Erleichterungen bei den Zugangsvoraussetzungen zum SGB II, diverse Rettungsschirme sowie die Möglichkeit auf Kurzarbeitergeld. Auch halfen dem Landkreis die Einnahmen durch die Mitfinanzierung des Bundes bei den KdU. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stieg deutlich an. Dies hatte v.a. mit dem Rechtskreiswechsel der ukrainischen Flüchtlinge zu tun. Der Aufwand der damit zusammenhing konnte bei Planaufstellung nicht eingeschätzt werden. Aus diesem Grunde hat sich der Zuschussbedarf von rund 6,96 Mio. € im Planansatz auf rund 7,55 Mio. € um über eine halbe Mio. € erhöht.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / Gemeinschaftsunterkünfte

Die Zugangszahlen im Land sind ab Oktober 2021 angestiegen und seither bei den bisherigen Flüchtlingen auf hohem Niveau geblieben bzw. am Jahresende 2022 nochmals deutlich angestiegen. Als das Jahr 2022 überplant wurde, konnten wir zwar schon die Folgen des Ukraine-Krieges sehen, wir konnten dann aber nicht die weiteren politischen Entwicklungen (u.a. Rechtskreiswechsel) absehen. Aus finanzieller Sicht stellt sich der Rechtskreiswechsel für den Landkreis zufriedenstellend dar.

Im Bereich der Asylbewerberleistungen ergibt sich eine deutliche Verschlechterung von 1,4 Mio. €. Bei den Unterkünften dagegen konnten die Plansätze mit einer Verschlechterung von ca. 280.000,- € etwas besser getroffen werden.

Bei den Betreuungsleistungen mussten für ein deutliches Mehr an Flüchtlinge auch deutlich höhere (personelle) Kapazitäten eingesetzt werden, die zu einem Minus von über einer halben Mio. € führten.

Bereich	Einnahmen		Ausgaben		Zuschuss		besser + schlechter -
	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Hilfeaufwendungen	22.446.800	4.453.665,99	25.082.900	8.502.197,63	-2.636.100	-4.048.531,64	-1.412.431,64
Unterbringung	4.377.200	3.209.120,63	6.120.800	5.231.610,90	-1.743.600	-2.022.490,27	-278.890,27
Betreuung	1.548.100	1.403.438,50	2.347.900	2.773.414,27	-799.800	-1.369.975,77	-570.175,77
Gesamt	28.372.100	9.066.225	33.551.600	16.507.223	-5.179.500	-7.440.998	-2.261.498

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung war die Spitzabrechnung 2019 noch nicht endgültig durch das Regierungspräsidium abgerechnet. Es wird für 2019 mit einer Rückzahlung von 80.800 Euro ausgegangen. 2020, 2021 und 2022 werden erst in den folgenden Jahren abgerechnet.

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Produkt 316001

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse und Beiträge des Kreises wurden gem. den Kreistagsbeschlüssen ausbezahlt.

Teilfinanzrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	44.689.333,82	66.419.000,00	50.044.285,39	-16.374.714,61	0,00	0,00	16.374.714,61	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-108.244.370,98	-135.792.500,00	-118.663.902,95	17.128.597,05	0,00	-80.900,00	-17.209.497,05	-99.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-63.555.037,16	-69.373.500,00	-68.619.617,56	753.882,44	0,00	-80.900,00	-834.782,44	-99.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-163.826,94	-163.826,94	0,00	0,00	163.826,94	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-40.363,48	-4.500,00	-113.819,95	-109.319,95	0,00	0,00	109.319,95	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-40.363,48	-9.500,00	-277.646,89	-268.146,89	0,00	0,00	268.146,89	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-39.863,48	-9.500,00	-277.646,89	-268.146,89	0,00	0,00	268.146,89	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-63.594.900,64	-69.383.000,00	-68.897.264,45	485.735,55	0,00	-80.900,00	-566.635,55	-99.000,00

Nr. 11: Mietereinbau Brandschutzmaßnahmen Gemeinschaftsunterkunft Heilig-Geist-Spital Villingen und Schönwald

Nr. 12 Fahrzeuganschaffung GU Schönwald, Ausstattungsgegenstände, EDV-Bedarf, Möblierung

Teilergebnisrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.165,08	197.500,00	282.373,72	84.873,72	0,00	0,00	-84.873,72	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	231.165,08	197.500,00	282.373,72	84.873,72	0,00	0,00	-84.873,72	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-956.363,95	-949.200,00	-929.347,19	19.852,81	0,00	0,00	-19.852,81	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.252,49	-20.800,00	-19.948,61	851,39	0,00	-9.000,00	-9.851,39	-9.900,00
15	-	Abschreibungen	-8.686,76	-8.300,00	-9.319,96	-1.019,96	0,00	0,00	1.019,96	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.996,69	-62.100,00	-52.997,41	9.102,59	0,00	-3.000,00	-12.102,59	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.040.299,89	-1.040.400,00	-1.011.613,17	28.786,83	0,00	-12.000,00	-40.786,83	-9.900,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-809.134,81	-842.900,00	-729.239,45	113.660,55	0,00	-12.000,00	-125.660,55	-9.900,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-363.166,79	-320.900,00	-391.223,26	-70.323,26	0,00	0,00	70.323,26	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-363.166,79	-320.900,00	-391.223,26	-70.323,26	0,00	0,00	70.323,26	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.172.301,60	-1.163.800,00	-1.120.462,71	43.337,29	0,00	-12.000,00	-55.337,29	-9.900,00

Nr. 7 Höhere Erstattungen durch mehr Komplexfälle bzw. Fördereinheiten, die im Jahr 2022 durchgeführt wurden

Teilfinanzrechnung Budget 34

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	232.415,81	197.500,00	273.698,62	76.198,62	0,00	0,00	-76.198,62	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-972.760,32	-1.032.100,00	-1.030.202,16	1.897,84	0,00	-12.000,00	-13.897,84	-9.900,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-740.344,51	-834.600,00	-756.503,54	78.096,46	0,00	-12.000,00	-90.096,46	-9.900,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.505,76	-8.100,00	-1.948,58	6.151,42	0,00	-2.400,00	-8.551,42	-4.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-2.995,94	-2.995,94	0,00	0,00	2.995,94	-4.000,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-8.505,76	-8.100,00	-4.944,52	3.155,48	0,00	-2.400,00	-5.555,48	-8.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-8.505,76	-8.100,00	-4.944,52	3.155,48	0,00	-2.400,00	-5.555,48	-8.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-748.850,27	-842.700,00	-761.448,06	81.251,94	0,00	-14.400,00	-95.651,94	-17.900,00

Nr. 12 EDV-Ausstattung/Mobiliar

Nr. 15 EDV-Lizenzen

4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit

Zugeordnete Budgets

Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Budget 43 Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Budget 44 Gesundheitsamt

Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.414.756,58	2.525.000,00	2.023.175,37	-501.824,63	0,00	0,00	501.824,63	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	87.540,12	87.000,00	88.160,96	1.160,96	0,00	0,00	-1.160,96	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	14.739.768,30	17.999.300,00	16.267.304,14	-1.731.995,86	0,00	0,00	1.731.995,86	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.399.433,50	1.852.500,00	4.103.189,04	2.250.689,04	0,00	0,00	-2.250.689,04	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.471.588,32	2.314.400,00	2.884.679,35	570.279,35	0,00	0,00	-570.279,35	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.433.026,94	816.800,00	1.460.479,31	643.679,31	0,00	0,00	-643.679,31	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	28.546.113,76	25.595.000,00	26.826.988,17	1.231.988,17	0,00	0,00	-1.231.988,17	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-7.130.391,64	-7.635.900,00	-7.333.172,46	302.727,54	0,00	0,00	-302.727,54	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.266.884,72	-19.198.900,00	-19.382.322,45	-183.422,45	0,00	-1.308.830,00	-1.125.407,55	-38.250,00
15	-	Abschreibungen	-288.343,49	-253.200,00	-285.759,18	-32.559,18	0,00	0,00	32.559,18	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-130.500,00	-286.500,00	-136.500,00	150.000,00	0,00	-120.000,00	-270.000,00	-270.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.043.623,27	-1.389.600,00	-1.536.342,89	-146.742,89	0,00	-7.600,00	139.142,89	-53.500,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-30.859.743,12	-28.764.100,00	-28.674.096,98	90.003,02	0,00	-1.436.430,00	-1.526.433,02	-361.750,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.313.629,36	-3.169.100,00	-1.847.108,81	1.321.991,19	0,00	-1.436.430,00	-2.758.421,19	-361.750,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.088.551,80	2.107.300,00	2.130.710,07	23.410,07	0,00	0,00	-23.410,07	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-4.905.831,38	-5.040.000,00	-5.125.276,40	-85.276,40	0,00	0,00	85.276,40	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.817.279,58	-2.932.700,00	-2.994.566,33	-61.866,33	0,00	0,00	61.866,33	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-5.130.908,94	-6.101.800,00	-4.841.675,14	1.260.124,86	0,00	-1.436.430,00	-2.696.554,86	-361.750,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	30.517.653,10	24.899.700,00	30.445.762,86	5.546.062,86	0,00	0,00	-5.546.062,86	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.596.302,51	-27.510.900,00	-28.930.212,06	-1.419.312,06	0,00	-1.436.430,00	-17.117,94	-361.750,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-78.649,41	-2.611.200,00	1.515.550,80	4.126.750,80	0,00	-1.436.430,00	-5.563.180,80	-361.750,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	66.388,06	73.500,00	69.887,49	-3.612,51	0,00	0,00	3.612,51	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.384,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	75.672,06	73.500,00	69.887,49	-3.612,51	0,00	0,00	3.612,51	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-63.027,95	-80.000,00	-72.046,27	7.953,73	0,00	0,00	-7.953,73	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-259.379,24	-89.000,00	-182.276,53	-93.276,53	0,00	-279.000,00	-185.723,47	-200.300,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.022,09	-31.700,00	-34.882,72	-3.182,72	0,00	-11.000,00	-7.817,28	-8.940,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-16.000,00	-24.561,60	-8.561,60	0,00	-34.300,00	-25.738,40	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-339.429,28	-216.700,00	-313.767,12	-97.067,12	0,00	-324.300,00	-227.232,88	-209.240,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-263.757,22	-143.200,00	-243.879,63	-100.679,63	0,00	-324.300,00	-223.620,37	-209.240,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-342.406,63	-2.754.400,00	1.271.671,17	4.026.071,17	0,00	-1.760.730,00	-5.786.801,17	-570.990,00

Teilergebnisrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.288.448,87	2.277.500,00	1.672.284,06	-605.215,94	0,00	0,00	605.215,94	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	586,12	0,00	1.206,96	1.206,96	0,00	0,00	-1.206,96	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	902.769,17	894.500,00	887.022,54	-7.477,46	0,00	0,00	7.477,46	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.663,86	0,00	1.775,40	1.775,40	0,00	0,00	-1.775,40	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	3.193.468,02	3.172.000,00	2.562.288,96	-609.711,04	0,00	0,00	609.711,04	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.925.837,71	-2.382.900,00	-2.083.151,79	299.748,21	0,00	0,00	-299.748,21	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-357.672,43	-165.500,00	-166.343,61	-843,61	0,00	-13.100,00	-12.256,39	-20.000,00
15	-	Abschreibungen	-6.432,29	-9.100,00	-8.162,51	937,49	0,00	0,00	-937,49	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-130.500,00	-130.500,00	-130.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-735.802,56	-699.700,00	-541.837,71	157.862,29	0,00	-5.100,00	-162.962,29	-40.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-3.156.244,99	-3.387.700,00	-2.929.995,62	457.704,38	0,00	-18.200,00	-475.904,38	-60.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	37.223,03	-215.700,00	-367.706,66	-152.006,66	0,00	-18.200,00	133.806,66	-60.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	126.568,72	146.700,00	139.274,06	-7.425,94	0,00	0,00	7.425,94	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-654.063,98	-723.500,00	-714.692,32	8.807,68	0,00	0,00	-8.807,68	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-527.495,26	-576.800,00	-575.418,26	1.381,74	0,00	0,00	-1.381,74	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-490.272,23	-792.500,00	-943.124,92	-150.624,92	0,00	-18.200,00	132.424,92	-60.000,00

Nr. 2: Im Bereich der Gebühreneinnahmen wurden im Vergleich zum Planansatz 605.215,94 Euro weniger eingenommen als geplant. Dies ist zurückzuführen auf den Konjunkturrückgang im Bereich des Bauwesens, der durch die Preissteigerung verursacht und durch die Zinssteigerungen verstärkt wurde, sodass weniger Bauanträge eingegangen sind.

Produkte der Unteren Baurechtsbehörde	2 0 2 2	2 0 2 1	2 0 2 0	2 0 1 9
Baugesuche			387	654
Kenntnisgabeverfahren	0		49	42
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	459		475	149
Baugenehmigungen	353		676	624
Bauvorbescheide	26		67	40
Denkmalschutzrechtliche Verfahren	3		45	97
Baukontrollen/-abnahmen	1064		1.188	1.514
Nachweisverfahren nach EWärmeG	409		423	357
Gebühreneinnahmen	1.672.284,06 €	2.288.448,87 €	1.621.780,59 €	1.286.838 €
Personalkosten	1.842.348,52 €	1.706.899,75 €	1.199.961,16 €	1.177.579 €
Sachkosten	590.433,72 €	558.369,13 €	428.728,91 €	670.942 €

Für das Jahr 2021 wurden seitens des Baurechts- und Naturschutzamtes keine Fallzahlen vorgelegt.

Teilfinanzrechnung Budget 41

Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.120.635,64	3.172.000,00	2.658.586,90	-513.413,10	0,00	0,00	513.413,10	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.010.875,14	-3.378.600,00	-2.823.855,03	554.744,97	0,00	-18.200,00	-572.944,97	-60.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	109.760,50	-206.600,00	-165.268,13	41.331,87	0,00	-18.200,00	-59.531,87	-60.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	66.388,06	73.500,00	69.887,49	-3.612,51	0,00	0,00	3.612,51	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	66.388,06	73.500,00	69.887,49	-3.612,51	0,00	0,00	3.612,51	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-63.027,95	-80.000,00	-72.046,27	7.953,73	0,00	0,00	-7.953,73	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.334,29	-6.600,00	-11.907,68	-5.307,68	0,00	-5.900,00	-592,32	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.400,00	-1.400,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-67.362,24	-86.600,00	-83.953,95	2.646,05	0,00	-7.300,00	-9.946,05	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-974,18	-13.100,00	-14.066,46	-966,46	0,00	-7.300,00	-6.333,54	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	108.786,32	-219.700,00	-179.334,59	40.365,41	0,00	-25.500,00	-65.865,41	-60.000,00

Unter Nr. 10 wurden für das Naturschutzgroßprojekt Grundstücke in Höhe 72.046,27 Euro erworben. Diese werden durch Bund (75 %), Land (15 %) und Gemeinden (1,9 %) gegenfinanziert.

Teilergebnisrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.000,70	10.000,00	8.533,82	-1.466,18	0,00	0,00	1.466,18	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	86.954,00	87.000,00	86.954,00	-46,00	0,00	0,00	46,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	14.739.768,30	17.999.300,00	16.267.304,14	-1.731.995,86	0,00	0,00	1.731.995,86	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.390.538,06	1.846.000,00	4.093.741,00	2.247.741,00	0,00	0,00	-2.247.741,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.101.266,73	1.386.700,00	1.467.116,13	80.416,13	0,00	0,00	-80.416,13	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.428.821,01	816.800,00	1.456.173,91	639.373,91	0,00	0,00	-639.373,91	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	24.754.348,80	22.145.800,00	23.379.823,00	1.234.023,00	0,00	0,00	-1.234.023,00	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.786.097,97	-1.898.200,00	-1.830.358,66	67.841,34	0,00	0,00	-67.841,34	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.749.548,49	-18.892.000,00	-19.054.091,21	-162.091,21	0,00	-1.287.000,00	-1.124.908,79	0,00
15	-	Abschreibungen	-273.316,17	-236.400,00	-265.729,97	-29.329,97	0,00	0,00	29.329,97	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	-150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	-120.000,00	-270.000,00	-270.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.021.870,71	-367.000,00	-698.893,22	-331.893,22	0,00	0,00	331.893,22	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-23.830.833,34	-21.543.600,00	-21.849.073,06	-305.473,06	0,00	-1.407.000,00	-1.101.526,94	-270.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	923.515,46	602.200,00	1.530.749,94	928.549,94	0,00	-1.407.000,00	-2.335.549,94	-270.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.887.033,08	1.875.600,00	1.904.402,01	28.802,01	0,00	0,00	-28.802,01	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.086.661,83	-2.878.000,00	-3.166.292,17	-288.292,17	0,00	0,00	288.292,17	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.199.628,75	-1.002.400,00	-1.261.890,16	-259.490,16	0,00	0,00	259.490,16	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-276.113,29	-400.200,00	268.859,78	669.059,78	0,00	-1.407.000,00	-2.076.059,78	-270.000,00

Nr. 5: Die Benutzungsgebühren des Hausmülls, die mit 77,89 % den größten Teil der Gebühreneinnahmen des Amtes für Abfallwirtschaft darstellen, liegen rd. 602.000 € über dem Ansatz von 13.991.500 €. Die Zuführung an die Gebührenüberschussrücklage wurde berücksichtigt.

Nr. 6: siehe Erläuterung Ziffer 6 der Gesamtergebnisrechnung

Nr. 7: siehe Erläuterung Ziffer 7 der Gesamtergebnisrechnung

Nr. 10: siehe Erläuterung Nachsorge Deponie Tuningen und Hüfingen

Nr. 22: Die Aufwandsposition der Internen Leistungsverrechnung mit 3,16 Mio. € dokumentiert die Verwaltungskosten (z.B. Amt für Abfallwirtschaft, Kreiskasse, Beibehaltung, Steuerungsleistungen), die in der Kreisverwaltung für den Bereich Abfallentsorgung entstehen. Dieser Position gegenüber stehen Erträge aus internen Leistungen mit rund 1,9 Mio. €.

Die Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2022 schließt unter Einbeziehung der kalkulatorischen Verzinsung mit einem Überschuss in Höhe von 3.052.681 € ab. Nach Ausgleich von Verlusten aus den Jahren 2018/19 in Höhe von 500.000 € werden 2.552.681 € der Gebührenüberschussrückstellung zugeführt (siehe Ziffer 3.4 Erläuterung Passivseite der Bilanz). Die Gebührenüberschussrückstellung für den Bereich der Abfallbeseitigung weist zum 31.12.2022 einen Betrag in Höhe von 6.456.469 € aus. Die einzelnen Jahresüberschüsse sind nach dem KAG spätestens nach 5 Jahren wieder in die Gebührenkalkulation einzustellen, die entstandenen Fehlbeträge können innerhalb dieses Zeitraums ebenfalls wieder einkalkuliert werden.

Nachsorge Deponie Tuningen und Hüfingen

	Plan	Ist	Differenz	
Nachsorge Deponie Tuningen (Nordgraben)				
Erträge	428.700,00 €	380.006,70 €	-48.693,30 €	-11,36%
- Aufwendungen	428.700,00 €	380.006,70 €	48.693,30 €	11,36%
= Ordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Nachsorge Deponie Tuningen (Südgraben)				
Erträge	79.000,00 €	45.880,40 €	-33.119,60 €	-41,92%
- Aufwendungen	79.000,00 €	45.880,40 €	33.119,60 €	41,92%
= Ordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Nachsorge Deponie Hüfingen				
Erträge	374.800,00 €	1.397.737,29 €	1.022.937,29 €	372,93%
- Aufwendungen	374.800,00 €	1.397.737,29 €	1.022.937,29 €	-372,93%
= Ordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%

Deponie Tuningen

Der Nachsorgeaufwand unterteilt sich auf die Bereiche „Nordgraben“ und „Südgraben“. An den Kosten des Nordgrabens beteiligt sich der Landkreis Tuttlingen entsprechend den Verfüllmengen mit einem Anteil von 39,7 %. Die verbleibenden 60,3 % sowie die vollen Kosten des Südgrabens finanziert der Schwarzwald-Baar-Kreis aus der Nachsorgerücklage für die Deponie Tuningen.

Der Aufwand für die Nachsorgearbeiten im Nordgraben belief sich auf insgesamt 380.006,70 €.

Im Bereich des Südgrabens entstanden Aufwendungen in Höhe von 45.880,40 €. Diese wurden mit einer Entnahme aus der Nachsorgerückstellung in derselben Höhe ausgeglichen.

Bei dem erstmals 2014 veranschlagten Entgasungsprojekt auf der Deponie Tuningen/Talheim, das zusammen mit dem Landkreis Tuttlingen umgesetzt wird, sind 2022 Aufwendungen von 29.349,40 € zu verzeichnen, von denen der Landkreis Tuttlingen 13.207,23 € erstattete.

Im Jahr 2019 wurde erstmals das BHKW auf der Deponie Tuningen betrieben. Die Aufwendungen in 2022 dafür betrugen 33.438,93 €. Erstmalig überschritten die Verkaufserlöse von insgesamt 42.864,00 € die Aufwendungen, wodurch der Landkreis Tuttlingen eine Gutschrift der Stromverkaufserlöse von 4.241,28 € erhalten hat.

Deponie Hüfingen

Für den Nachsorgeaufwand in Hüfingen fielen in 2022 1.397.737,29 € an. Nach Abzug der Erlöse mussten zum Ausgleich des Nettoaufwands 969.604,96 € aus der Nachsorgerückstellung entnommen werden.

Nachsorgerückstellung für die Deponien Tuningen und Hüfingen

Die Nachsorgerückstellung beträgt zum Jahresende 2022 einschließlich der Zuführung aus den Abfallgebühren (1 Mio. €) 11.472.143,42 € (Rückstellung Hüfingen 6.996.419,98 €; Rückstellung Tuningen 4.475.723,44 €).

Im Jahr 2022 wurde der Nachsorgerückstellung ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € zugeführt. Mit Ausnahme des Vorjahres, indem 700.000 € zugeführt wurden, betrugen die Rückstellungen in den Jahren zuvor regelmäßig 1 Mio. €. Die Höhe der Rückstellungen wurde in der Gebührenkalkulation bewusst gewählt, um den Gebührensprung etwas abzufedern.

Die gesetzliche Regelung im Rahmen der Umstellung auf das NKHR gibt vor, dass die Rückstellung für die Nachsorge der Deponien in ihrer gesamten Höhe in der Bilanz ausgewiesen werden muss, unabhängig vom Anteil, der über die Gebühren erwirtschaftet wurde (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 3.3).

Fallzahlen

Abfallgebührenveranlagung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl der Jahresbescheide	106.286	105.738	105.265	104.505	103.798	102.076
Haushalte/Hausverwaltungen	101.193	100.718	100.315	99.574	98.842	98.583
Gewerbebetriebe	5.093	5.020	4.950	4.931	4.956	3.493
Anzahl der Änderungsbescheide	31.265	34.036	31.811	40.693	32.235	32.349
Haushalte/Hausverwaltungen	30.287	32.975	30.783	39.690	31.278	31.347
Gewerbebetriebe	978	1.061	1.028	1.003	957	1.002
Befreiungen vom Haushaltstarif	55	59	365	264	264	197

Teilfinanzrechnung Budget 42

Amt für Abfallwirtschaft

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	26.793.689,41	21.450.500,00	26.889.961,34	5.439.461,34	0,00	0,00	-5.439.461,34	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.677.579,32	-20.307.200,00	-22.240.402,42	-1.933.202,42	0,00	-1.407.000,00	526.202,42	-270.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	3.116.110,09	1.143.300,00	4.649.558,92	3.506.258,92	0,00	-1.407.000,00	-4.913.258,92	-270.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	7.384,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	9.284,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-259.379,24	-89.000,00	-182.276,53	-93.276,53	0,00	-279.000,00	-185.723,47	-200.300,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.017,77	-20.000,00	-13.384,34	6.615,66	0,00	0,00	-6.615,66	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-10.000,00	-24.561,60	-14.561,60	0,00	-26.900,00	-12.338,40	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-261.397,01	-119.000,00	-220.222,47	-101.222,47	0,00	-305.900,00	-204.677,53	-200.300,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-252.113,01	-119.000,00	-220.222,47	-101.222,47	0,00	-305.900,00	-204.677,53	-200.300,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	2.863.997,08	1.024.300,00	4.429.336,45	3.405.036,45	0,00	-1.712.900,00	-5.117.936,45	-470.300,00

Nr. 11: Die größten Auszahlungen im Bereich der Baumaßnahmen fanden bei der Wertstoffhoferweiterung in Tübingen (98.066,27 €) und den Abfallannahmehöfen für die Kompostanlage/Wertstoffhof in Hünfelden (70.694,90 €) statt.

Nr. 12: 2022 fielen für den Erwerb von Telekommunikation und EDV (12.319,83 €) und Mobiliar (1.064,51 €) insgesamt 13.384,34 € an.

Nr. 15: Im Bereich der Lizenzen und DV-Software wurden Auszahlungen in Höhe von 24.561,60 € getätigt.

Teilergebnisrechnung Budget 43 Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb. / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.545,19	144.000,00	201.523,42	57.523,42	0,00	0,00	-57.523,42	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.588,90	1.200,00	9.689,82	8.489,82	0,00	0,00	-8.489,82	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.486,07	0,00	1.474,00	1.474,00	0,00	0,00	-1.474,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	40.620,16	145.200,00	212.687,24	67.487,24	0,00	0,00	-67.487,24	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.261.218,48	-1.355.500,00	-1.268.341,37	87.158,63	0,00	0,00	-87.158,63	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.456,77	-47.000,00	-48.970,90	-1.970,90	0,00	-7.530,00	-5.559,10	-4.250,00
15	-	Abschreibungen	-2.973,66	-3.100,00	-5.557,55	-2.457,55	0,00	0,00	2.457,55	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-164.597,50	-168.800,00	-158.320,76	10.479,24	0,00	0,00	-10.479,24	-4.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.463.246,41	-1.574.400,00	-1.481.190,58	93.209,42	0,00	-7.530,00	-100.739,42	-8.250,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.422.626,25	-1.429.200,00	-1.268.503,34	160.696,66	0,00	-7.530,00	-168.226,66	-8.250,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	41.800,00	44.900,00	44.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-352.369,91	-391.300,00	-385.482,17	5.817,83	0,00	0,00	-5.817,83	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-310.569,91	-346.400,00	-340.582,17	5.817,83	0,00	0,00	-5.817,83	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.733.196,16	-1.775.600,00	-1.609.085,51	166.514,49	0,00	-7.530,00	-174.044,49	-8.250,00

Nr. 2: Die deutliche Verbesserung ist auf die Gebühreneinnahmen beim Immissionsschutz zurückzuführen. Ein Antrag in Höhe von 53.500 € wurde erst Ende 2021 gestellt und konnte daher bei der Ansatzbemessung für 2022 nicht mehr berücksichtigt werden. Gerade im Bereich Immissionsschutz kann es aufgrund der im Einzelfall sehr hohen Gebühren zu großen Schwankungen kommen.

Nr. 7: Im Vergleich zum Vorjahr gibt es höhere Erträge bei den wasserrechtlichen Maßnahmen.

Teilfinanzrechnung Budget 43

Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz

Nr.			Ergebnis Vorjahr	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2)	Ergänz. Fest- legung im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	37.137,16	145.200,00	222.919,53	77.719,53	0,00	0,00	-77.719,53	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.459.210,11	-1.571.300,00	-1.451.597,77	119.702,23	0,00	-7.530,00	-127.232,23	-8.250,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.422.072,95	-1.426.100,00	-1.228.678,24	197.421,76	0,00	-7.530,00	-204.951,76	-8.250,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.066,66	-2.100,00	-8.567,55	-6.467,55	0,00	-5.100,00	1.367,55	-8.940,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00	-12.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.066,66	-8.100,00	-8.567,55	-467,55	0,00	-11.100,00	-10.632,45	-8.940,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.066,66	-8.100,00	-8.567,55	-467,55	0,00	-11.100,00	-10.632,45	-8.940,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.428.139,61	-1.434.200,00	-1.237.245,79	196.954,21	0,00	-18.630,00	-215.584,21	-17.190,00

Nr. 12: Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen erfolgten für Anschaffungen im Bereich EDV (Notebooks und Dockingstations).

Teilergebnisrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	52.839,32	45.000,00	90.374,91	45.374,91	0,00	0,00	-45.374,91	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.895,44	6.500,00	9.448,04	2.948,04	0,00	0,00	-2.948,04	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	438.963,52	32.000,00	520.850,86	488.850,86	0,00	0,00	-488.850,86	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	=	Anteile ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	500.698,28	83.500,00	620.673,81	537.173,81	0,00	0,00	-537.173,81	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.745.167,26	-1.597.600,00	-1.737.013,51	-139.413,51	0,00	0,00	139.413,51	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.658,26	-78.800,00	-98.375,54	-19.575,54	0,00	0,00	19.575,54	-14.000,00
15	-	Abschreibungen	-4.164,37	-3.100,00	-4.267,15	-1.167,15	0,00	0,00	1.167,15	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	-6.000,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.082,30	-66.200,00	-51.702,72	14.497,28	0,00	0,00	-14.497,28	-9.500,00
19	=	Anteile ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.901.072,19	-1.751.700,00	-1.897.358,92	-145.658,92	0,00	0,00	145.658,92	-23.500,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.400.373,91	-1.668.200,00	-1.276.685,11	391.514,89	0,00	0,00	-391.514,89	-23.500,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.800,00	6.600,00	8.634,00	2.034,00	0,00	0,00	-2.034,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-634.784,31	-845.600,00	-664.630,77	180.969,23	0,00	0,00	-180.969,23	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-632.984,31	-839.000,00	-655.996,77	183.003,23	0,00	0,00	-183.003,23	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-2.033.358,22	-2.507.200,00	-1.932.681,88	574.518,12	0,00	0,00	-574.518,12	-23.500,00

Nr. 2: Nach Corona werden verstärkt Belehrungen durchgeführt, diese sind seit Dezember 2021 auch online möglich. Außerdem wurden Hygienebegehungen in Praxen wieder aufgenommen.

Nr. 7: Erstattungen vom Land für Digitalisierung im Zuge der Corona Pandemie, Personalkostenerstattung vom Land für Ärzte und für externe Aushilfen im Bereich der Kontaktpersonennachverfolgung sowie die Gemeinschaftsförderung nach § 20 h SGB V für die Selbsthilfearbeit.

Nr. 12: Höhere Aufwendungen sind auf die Corona Pandemie zurückzuführen.

Teilfinanzrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebnis	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	498.754,89	83.500,00	622.099,93	538.599,93	0,00	0,00	-538.599,93	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.939.492,96	-1.748.600,00	-1.902.944,98	-154.344,98	0,00	0,00	154.344,98	-23.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.440.738,07	-1.665.100,00	-1.280.845,05	384.254,95	0,00	0,00	-384.254,95	-23.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.603,37	-3.000,00	-1.023,15	1.976,85	0,00	0,00	-1.976,85	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-4.603,37	-3.000,00	-1.023,15	1.976,85	0,00	0,00	-1.976,85	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.603,37	-3.000,00	-1.023,15	1.976,85	0,00	0,00	-1.976,85	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.445.341,44	-1.668.100,00	-1.281.868,20	386.231,80	0,00	0,00	-386.231,80	-23.500,00

Nr. 12: Im Haushaltsjahr 2022 wurden 1.023,15 € für einen Scanner investiert.

Teilergebnisrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	55.922,50	48.500,00	50.459,16	1.959,16	0,00	0,00	-1.959,16	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.056,00	0,00	1.056,00	1.056,00	0,00	0,00	-1.056,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	56.978,50	48.500,00	51.515,16	3.015,16	0,00	0,00	-3.015,16	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-412.070,22	-401.700,00	-414.307,13	-12.607,13	0,00	0,00	12.607,13	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.548,77	-15.600,00	-14.541,19	1.058,81	0,00	-1.200,00	-2.258,81	0,00
15	-	Abschreibungen	-1.457,00	-1.500,00	-2.042,00	-542,00	0,00	0,00	542,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.270,20	-87.900,00	-85.588,48	2.311,52	0,00	-2.500,00	-4.811,52	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-508.346,19	-506.700,00	-516.478,80	-9.778,80	0,00	-3.700,00	6.078,80	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-451.367,69	-458.200,00	-464.963,64	-6.763,64	0,00	-3.700,00	3.063,64	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	31.350,00	33.500,00	33.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-177.951,35	-201.600,00	-194.178,97	7.421,03	0,00	0,00	-7.421,03	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-146.601,35	-168.100,00	-160.678,97	7.421,03	0,00	0,00	-7.421,03	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-597.969,04	-626.300,00	-625.642,61	657,39	0,00	-3.700,00	-4.357,39	0,00

Nr. 2: Der Verlauf zeigt, dass die Gebühreneinnahmen beim Gewerbeaufsichtsamt im Vergleich zum Haushaltsansatz geringfügig höher sind. Konjunkturbedingt war in der Vergangenheit im Bereich der Industrie ein deutlicher Rückgang hinsichtlich der Investitionsbereitschaft und Arbeitsauslastung zu spüren, wodurch beim Gewerbeaufsichtsamt weniger gebührenpflichtige Verwaltungsverfahren zu verzeichnen waren. Nur langsam erholt sich die Industrie und die Investitionsbereitschaft und Arbeitsauslastung nimmt wieder zu.

Teilfinanzrechnung Budget 45

Gewerbeaufsichtsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	67.436,00	48.500,00	52.195,16	3.695,16	0,00	0,00	-3.695,16	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-509.144,98	-505.200,00	-511.411,86	-6.211,86	0,00	-3.700,00	2.511,86	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-441.708,98	-456.700,00	-459.216,70	-2.516,70	0,00	-3.700,00	-1.183,30	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-441.708,98	-456.700,00	-459.216,70	-2.516,70	0,00	-3.700,00	-1.183,30	0,00

4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum

Zugeordnete Budgets

Budget 51 Landwirtschaftsamt

Budget 52 Forstamt

Budget 53 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Budget 54 Straßenbauamt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.529.472,15	3.576.300,00	3.565.525,58	-10.774,42	0,00	0,00	10.774,42	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.397.690,38	1.354.400,00	2.162.006,57	807.606,57	0,00	0,00	-807.606,57	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	223.900,04	346.200,00	226.451,85	-119.748,15	0,00	0,00	119.748,15	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.573.165,62	7.579.800,00	7.556.401,46	-23.398,54	0,00	0,00	23.398,54	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.331,40	0,00	8.116,53	8.116,53	0,00	0,00	-8.116,53	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	12.732.559,59	12.856.700,00	13.518.501,99	661.801,99	0,00	0,00	-661.801,99	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-9.224.609,24	-9.849.000,00	-9.124.686,77	724.313,23	0,00	0,00	-724.313,23	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.914.175,36	-3.428.200,00	-3.253.123,45	175.076,55	0,00	-32.800,00	-207.876,55	-29.000,00
15	-	Abschreibungen	-2.582.819,10	-2.472.000,00	-3.337.258,70	-865.258,70	0,00	0,00	865.258,70	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.033.543,55	-3.091.000,00	-2.858.940,22	232.059,78	0,00	-9.300,00	-241.359,78	-8.500,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-18.755.147,25	-18.840.200,00	-18.574.009,14	266.190,86	0,00	-42.100,00	-308.290,86	-37.500,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-6.022.587,66	-5.983.500,00	-5.055.507,15	927.992,85	0,00	-42.100,00	-970.092,85	-37.500,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.849,23	34.000,00	41.216,99	7.216,99	0,00	0,00	-7.216,99	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.984.671,09	-2.571.900,00	-2.313.422,03	258.477,97	0,00	0,00	-258.477,97	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.946.821,86	-2.537.900,00	-2.272.205,04	265.694,96	0,00	0,00	-265.694,96	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-7.969.409,52	-8.521.400,00	-7.327.712,19	1.193.687,81	0,00	-42.100,00	-1.235.787,81	-37.500,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebnis	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	12.147.150,95	11.502.300,00	11.828.532,82	326.232,82	0,00	0,00	-326.232,82	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.673.899,18	-16.368.200,00	-15.629.800,40	738.399,60	0,00	-42.100,00	-780.499,60	-37.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-4.526.748,23	-4.865.900,00	-3.801.267,58	1.064.632,42	0,00	-42.100,00	-1.106.732,42	-37.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.137.058,91	1.480.000,00	513.044,09	-966.955,91	0,00	331.500,00	1.298.455,91	1.358.900,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.047,84	2.047,84	0,00	0,00	-2.047,84	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	33.004,00	0,00	85.167,71	85.167,71	0,00	0,00	-85.167,71	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.170.062,91	1.480.000,00	600.259,64	-879.740,36	0,00	331.500,00	1.211.240,36	1.358.900,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-16.021,58	-50.000,00	-16.023,49	33.976,51	0,00	-25.000,00	-58.976,51	-49.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.649.220,99	-3.457.700,00	-2.219.385,35	1.238.314,65	0,00	-1.563.400,00	-2.801.714,65	-2.654.300,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-300.387,57	-358.000,00	-290.914,86	67.085,14	0,00	-80.200,00	-147.285,14	-124.900,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-572.000,09	-215.500,00	-154.295,69	61.204,31	0,00	-3.912.800,00	-3.974.004,31	-3.902.600,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	-26.493,62	-21.493,62	0,00	0,00	21.493,62	-5.500,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-2.537.630,23	-4.086.200,00	-2.707.113,01	1.379.086,99	0,00	-5.581.400,00	-6.960.486,99	-6.736.300,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.367.567,32	-2.606.200,00	-2.106.853,37	499.346,63	0,00	-5.249.900,00	-5.749.246,63	-5.377.400,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-5.894.315,55	-7.472.100,00	-5.908.120,95	1.563.979,05	0,00	-5.292.000,00	-6.855.979,05	-5.414.900,00

Teilergebnisrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.635,50	2.500,00	2.865,00	365,00	0,00	0,00	-365,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	250,51	500,00	483,13	-16,87	0,00	0,00	16,87	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.468,00	14.000,00	13.703,78	-296,22	0,00	0,00	296,22	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	396,00	0,00	528,00	528,00	0,00	0,00	-528,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	42.750,01	17.000,00	17.579,91	579,91	0,00	0,00	-579,91	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.462.833,95	-1.520.000,00	-1.381.260,78	138.739,22	0,00	0,00	-138.739,22	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.879,77	-60.400,00	-50.476,23	9.923,77	0,00	0,00	-9.923,77	-2.300,00
15	-	Abschreibungen	-10.391,71	-9.000,00	-11.257,25	-2.257,25	0,00	0,00	2.257,25	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.720,46	-81.400,00	-78.715,69	2.684,31	0,00	0,00	-2.684,31	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.601.825,89	-1.670.800,00	-1.521.709,95	149.090,05	0,00	0,00	-149.090,05	-2.300,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.559.075,88	-1.653.800,00	-1.504.130,04	149.669,96	0,00	0,00	-149.669,96	-2.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.649,23	23.300,00	30.516,99	7.216,99	0,00	0,00	-7.216,99	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-405.317,52	-510.200,00	-507.136,69	3.063,31	0,00	0,00	-3.063,31	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-377.668,29	-486.900,00	-476.619,70	10.280,30	0,00	0,00	-10.280,30	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.936.744,17	-2.140.700,00	-1.980.749,74	159.950,26	0,00	0,00	-159.950,26	-2.300,00

Nr. 7: Personalkostenersatz vom Land für Versuchsfeld 2022 Donaueschingen

Teilfinanzrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	44.185,42	17.000,00	8.730,44	-8.269,56	0,00	0,00	8.269,56	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.592.954,30	-1.661.800,00	-1.521.503,08	140.296,92	0,00	0,00	-140.296,92	-2.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.548.768,88	-1.644.800,00	-1.512.772,64	132.027,36	0,00	0,00	-132.027,36	-2.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.036,44	0,00	-4.049,52	-4.049,52	0,00	0,00	4.049,52	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.036,44	0,00	-4.049,52	-4.049,52	0,00	0,00	4.049,52	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.036,44	0,00	-4.049,52	-4.049,52	0,00	0,00	4.049,52	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.554.805,32	-1.644.800,00	-1.516.822,16	127.977,84	0,00	0,00	-127.977,84	-2.300,00

Nr. 12: Im Haushaltsjahr 2022 wurden für 4.049,52 € ein höhenverstellbarer Schreibtisch sowie 3 Notebooks angeschafft.

Teilergebnisrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2)	Ergänz. Fest- legung im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	102.456,45	80.500,00	117.726,18	37.226,18	0,00	0,00	-37.226,18	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	884,00	900,00	884,00	-16,00	0,00	0,00	16,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.549,43	101.000,00	11.693,50	-89.306,50	0,00	0,00	89.306,50	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	939.666,69	882.000,00	864.343,27	-17.656,73	0,00	0,00	17.656,73	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.124,00	0,00	3.014,00	3.014,00	0,00	0,00	-3.014,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.047.680,57	1.064.400,00	997.660,95	-66.739,05	0,00	0,00	66.739,05	0,00
12	- Personalaufwendungen	-1.359.302,47	-1.402.000,00	-1.336.963,99	65.036,01	0,00	0,00	-65.036,01	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-119.736,84	-196.900,00	-78.964,09	117.935,91	0,00	-2.800,00	-120.735,91	0,00
15	- Abschreibungen	-6.086,60	-4.200,00	-6.632,89	-2.432,89	0,00	0,00	2.432,89	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-373.249,29	-296.300,00	-269.108,30	27.191,70	0,00	-3.300,00	-30.491,70	-8.500,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.858.375,20	-1.899.400,00	-1.691.669,27	207.730,73	0,00	-6.100,00	-213.830,73	-8.500,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-810.694,63	-835.000,00	-694.008,32	140.991,68	0,00	-6.100,00	-147.091,68	-8.500,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	1.800,00	1.900,00	1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-323.170,18	-396.600,00	-329.152,75	67.447,25	0,00	0,00	-67.447,25	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-321.370,18	-394.700,00	-327.252,75	67.447,25	0,00	0,00	-67.447,25	0,00
25	= Nettoressourcenbedarfs-/überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.132.064,81	-1.229.700,00	-1.021.261,07	208.438,93	0,00	-6.100,00	-214.538,93	-8.500,00

Nr. 2: Höhere Erträge von rd. 37.000 € waren bei den Verwaltungsgebühren für das Jagdwesen zu verzeichnen.

Die Staatswaldflächen, darunter 5.870 ha aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, werden ab dem 01.01.2020 in einem „Forstbezirk Hochschwarzwald“ zusammengefasst, dessen Verwaltungszentrale in Kirchzarten ist. Der Forstbezirk reicht von Niedereschach über Rohrhardsberg und Martinskapelle bis an den Feldberg. Sieben forstlich ausgebildete Mitarbeiter des Kreisforstamtes sowie alle staatlichen Waldarbeitenden haben zum zuständigen staatlichen Forstbezirk in Kirchzarten gewechselt. Siehe Ausschuss für Umwelt und Technik des Schwarzwald-Baar-Kreises Drucksache Nr. 226/2019, Nr. 215/2020.

Ab dem 01.09.2015 wurde die „Kommunale Holzverkaufsstelle Schwarzwald-Baar (HVS-SBK)“ als selbständige, freiwillige, kommunale Einrichtung des Landkreises gebildet und aus dem Forstamt ausgegliedert, um nach einem Kartellrechtsstreit die organisatorische, personelle und räumliche Trennung des Nadelstammholzverkaufs für private und kommunale Waldbesitzer von der unteren Forstbehörde zu trennen. Die HVS-SBK ist ausschließlich mit kommunalen Bediensteten besetzt und der Kreiskämmerei im Dezernat I unterstellt. Sie ist organisatorisch, personell und räumlich von der unteren Forstbehörde getrennt und unterliegt keinerlei Weisungen oder aufsichtsrechtlichen Befugnissen seitens der dem Dezernat V zugeordneten unteren Forstbehörde (siehe Kreistagsdrucksache Nr. 068/2015 vom 22.06.2015).

Forstamt

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan liegt der Zuschussbedarf des Landkreises bei Erträgen von 886.257,77 (VJ 949.724,39 €) und Aufwendungen von 1.875.237,49 € (VJ 2.007.086,10 €) bei -988.979,72 € (VJ -1.057.361,71 €). Dies ist eine Verbesserung von rd. 188.600 € zum Plan 2022.

Teilfinanzrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebnis / Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.345.879,16	1.063.500,00	1.249.357,16	185.857,16	0,00	0,00	-185.857,16	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.125.558,04	-1.895.200,00	-1.913.273,26	-18.073,26	0,00	-6.100,00	11.973,26	-8.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-779.678,88	-831.700,00	-663.916,10	167.783,90	0,00	-6.100,00	-173.883,90	-8.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.628,60	0,00	-1.448,74	-1.448,74	0,00	0,00	1.448,74	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.628,60	0,00	-1.448,74	-1.448,74	0,00	0,00	1.448,74	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.628,60	0,00	-1.448,74	-1.448,74	0,00	0,00	1.448,74	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-786.307,48	-831.700,00	-665.364,84	166.335,16	0,00	-6.100,00	-172.435,16	-8.500,00

Nr. 12 Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein Akku für die im Vorjahr gekaufte Flugdrohne angeschafft sowie ein höhenverstellbarer Schreibtisch.

Teilergebnisrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2)	legung im HH-Vollzug	übertragung aus Vorjahr	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	668.218,20	765.500,00	717.712,40	-47.787,60	0,00	0,00	47.787,60	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	5.616,57	5.616,57	0,00	0,00	-5.616,57	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	155.224,86	195.000,00	177.134,18	-17.865,82	0,00	0,00	17.865,82	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.439,33	280.300,00	80.814,31	-199.485,69	0,00	0,00	199.485,69	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.354,27	0,00	2.990,53	2.990,53	0,00	0,00	-2.990,53	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	966.236,66	1.240.800,00	984.267,99	-256.532,01	0,00	0,00	256.532,01	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.841.159,17	-1.931.500,00	-1.938.459,54	-6.959,54	0,00	0,00	6.959,54	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.042,70	-37.700,00	-46.179,17	-8.479,17	0,00	0,00	8.479,17	0,00
15	-	Abschreibungen	-174.002,21	-142.600,00	-193.414,65	-50.814,65	0,00	0,00	50.814,65	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.289,92	-130.900,00	-169.534,06	-38.634,06	0,00	-6.000,00	32.634,06	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.137.494,00	-2.242.700,00	-2.347.587,42	-104.887,42	0,00	-6.000,00	98.887,42	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.171.257,34	-1.001.900,00	-1.363.319,43	-361.419,43	0,00	-6.000,00	355.419,43	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-453.269,49	-574.500,00	-581.486,22	-6.986,22	0,00	0,00	6.986,22	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-453.269,49	-574.500,00	-581.486,22	-6.986,22	0,00	0,00	6.986,22	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarfsüberschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.624.526,83	-1.576.400,00	-1.944.805,65	-368.405,65	0,00	-6.000,00	362.405,65	0,00

Nr. 2: Im Bereich der Gebühreneinnahmen wurde der Ansatz von 765.500 € um 47.800 € verfehlt. Dies liegt vor allem an der Unterschreitung des Ansatzes bei den Gebäudeaufnahmen und den langgestreckten Anlagen.

Nr. 6 betrifft die Ertragsausschüttung vom Zweckverband Breitband

Nr. 7: Das Rechnungsergebnis beinhaltet die anteilige Kostenerstattung des Verwaltungskostenbeitrags des Zweckverbandes Breitband sowie Personalkostenerstattungen des Landkreis Rottweil.

Teilfinanzrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebnis	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	EUR	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.464.037,25	1.240.800,00	1.296.710,32	55.910,32	0,00	0,00	-55.910,32	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.190.368,14	-2.100.100,00	-2.289.627,68	-189.527,68	0,00	-6.000,00	183.527,68	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-726.330,89	-859.300,00	-992.917,36	-133.617,36	0,00	-6.000,00	127.617,36	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	52.902,09	52.902,09	0,00	0,00	-52.902,09	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	52.902,09	52.902,09	0,00	0,00	-52.902,09	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	-22.564,91	-22.564,91	0,00	-15.000,00	7.564,91	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-572.000,09	-215.500,00	-154.295,69	61.204,31	0,00	-3.912.800,00	-3.974.004,31	-3.902.600,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	-26.493,62	-21.493,62	0,00	0,00	21.493,62	-5.500,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-572.000,09	-220.500,00	-203.354,22	17.145,78	0,00	-3.927.800,00	-3.944.945,78	-3.908.100,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-572.000,09	-220.500,00	-150.452,13	70.047,87	0,00	-3.927.800,00	-3.997.847,87	-3.908.100,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.298.330,98	-1.079.800,00	-1.143.369,49	-63.569,49	0,00	-3.933.800,00	-3.870.230,51	-3.908.100,00

Nr. 12: Vermessungsdrohne und FörsterInnendrohne

Nr. 14: Aus dem Vorjahr standen für den Breitbandausbau Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 3.797.700 € zur Verfügung. Tatsächlich abgeflossen sind Mittel in Höhe von 149.303,76. Für den 5 G Forschungsantrag FörsterInnendrohne und Altenpflege wurden ein Ansatz in Höhe von 215.500 € bereitgestellt zuzüglich Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr (115.100 €). Tatsächlich abgeflossen sind Mittel in Höhe von 4.991,93 €. Es wurden Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr in Höhe von 3.908.100 € gebildet.

Nr. 15: Lizenz FörsterInnendrohne

Teilergebnisrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.757.162,00	2.727.800,00	2.727.222,00	-578,00	0,00	0,00	578,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.396.806,38	1.353.500,00	2.155.506,00	802.006,00	0,00	0,00	-802.006,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.875,24	49.700,00	37.141,04	-12.558,96	0,00	0,00	12.558,96	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.453.591,60	6.403.500,00	6.597.540,10	194.040,10	0,00	0,00	-194.040,10	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.457,13	0,00	1.584,00	1.584,00	0,00	0,00	-1.584,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	10.675.892,35	10.534.500,00	11.518.993,14	984.493,14	0,00	0,00	-984.493,14	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-4.561.313,65	-4.995.500,00	-4.468.002,46	527.497,54	0,00	0,00	-527.497,54	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.711.516,05	-3.133.200,00	-3.077.503,96	55.696,04	0,00	-30.000,00	-85.696,04	-26.700,00
15	-	Abschreibungen	-2.392.338,58	-2.316.200,00	-3.125.953,91	-809.753,91	0,00	0,00	809.753,91	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.492.283,88	-2.582.400,00	-2.341.582,17	240.817,83	0,00	0,00	-240.817,83	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-13.157.452,16	-13.027.300,00	-13.013.042,50	14.257,50	0,00	-30.000,00	-44.257,50	-26.700,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.481.559,81	-2.492.800,00	-1.494.049,36	998.750,64	0,00	-30.000,00	-1.028.750,64	-26.700,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.400,00	8.800,00	8.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-802.913,90	-1.090.600,00	-895.646,37	194.953,63	0,00	0,00	-194.953,63	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-794.513,90	-1.081.800,00	-886.846,37	194.953,63	0,00	0,00	-194.953,63	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-3.276.073,71	-3.574.600,00	-2.380.895,73	1.193.704,27	0,00	-30.000,00	-1.223.704,27	-26.700,00

Nr. 6: Der Verkauf von Aluminium-Schrott und Streusalz sowie die Lagervermietung der Salzhalle Neueck bilden mit einem Anteil von 81,82 % den größten Teil der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte des Straßenbauamtes. Die Erträge belaufen sich auf 30.389,18 €, wodurch der Ansatz von 45.000 € zu 32,47 % (14.610,82 €) unterschritten wurden.

Nr. 7: Der Großteil der Kostenerstattungen sind auf die gemeinsame Straßenunterhaltung mit dem Land und Bund zurückzuführen. Der Gemeinschaftsaufwand belief sich auf insgesamt 5.286.202,53 €, die vom Bund zu 37,89 % (ca. 2 Mio. €) und vom Land zu 27,39 % (ca. 1,4 Mio. €) anteilig erstattet wurden. Die verbleibenden Kosten von 1.835.247,89 € (34,72 %) wurden durch den Kreishaushalt finanziert.

Nr. 14: Das Ergebnis der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet hauptsächlich die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung (688 T€) und den Winterdienst (ca. 1,26 Mio. €) der gemeinsamen Straßenunterhaltung.

Nr. 18: Unter den ordentlichen Aufwendungen sind unter anderem die Kostenerstattungen des Kreises an der gemeinsamen Straßenunterhaltung und die Erstattung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Produktes gemeinsamen Straßenunterhaltung an die Verwaltungs- und Betriebsgebäude des Straßenbauamtes und der Straßenmeistereien (218.892,47 €) zu finden.

Teilfinanzrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	9.293.049,12	9.181.000,00	9.273.734,90	92.734,90	0,00	0,00	-92.734,90	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.765.018,70	-10.711.100,00	-9.905.396,38	805.703,62	0,00	-30.000,00	-835.703,62	-26.700,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	-1.471.969,58	-1.530.100,00	-631.661,48	898.438,52	0,00	-30.000,00	-928.438,52	-26.700,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.137.058,91	1.480.000,00	460.142,00	-1.019.858,00	0,00	331.500,00	1.351.358,00	1.358.900,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	2.047,84	2.047,84	0,00	0,00	-2.047,84	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	33.004,00	0,00	85.167,71	85.167,71	0,00	0,00	-85.167,71	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.170.062,91	1.480.000,00	547.357,55	-932.642,45	0,00	331.500,00	1.264.142,45	1.358.900,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-16.021,58	-50.000,00	-16.023,49	33.976,51	0,00	-25.000,00	-58.976,51	-49.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.649.220,99	-3.457.700,00	-2.219.385,35	1.238.314,65	0,00	-1.563.400,00	-2.801.714,65	-2.654.300,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-287.722,53	-358.000,00	-262.851,69	95.148,31	0,00	-65.200,00	-160.348,31	-124.900,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.952.965,10	-3.865.700,00	-2.498.260,53	1.367.439,47	0,00	-1.653.600,00	-3.021.039,47	-2.828.200,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-782.902,19	-2.385.700,00	-1.950.902,98	434.797,02	0,00	-1.322.100,00	-1.756.897,02	-1.469.300,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.254.871,77	-3.915.800,00	-2.582.564,46	1.333.235,54	0,00	-1.352.100,00	-2.685.335,54	-1.496.000,00

Nr. 10

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2022	Ergebnis 2022	Differenz
54	5420011000	Grunderwerb Straßenbau und Radwege	50.000,00 €	16.023,49 €	33.976,51 €

Im Jahr 2022 waren für den Erwerb von Grundstücken für den Straßen- und Radwegbau Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € geplant. Zusätzlich wurden 25.000 € Haushaltsmittel aus 2021 übertragen. Getätigt wurden Ausgaben in Höhe von 16.023,49 €.

Nr. 11:

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Bauwerke:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2022	Ergebnis 2022	Differenz
54	5420011000	Burgberg Glasbachbrücke BW.Nr. 7816 575	740.000,00 €	919.009,13 €	-179.009,13 €
54	5420011000	K 5705 Brücke ü. die B 27 "Hirschalde BD" BW.Nr. 7917 576	43.700,00 €	41.216,70 €	2.483,30 €
54	5420011000	K 5734 - Radwegbrücke	190.000,00 €	49.330,25 €	140.669,75 €
Gesamt			973.700,00 €	1.009.556,08 €	-35.856,08 €

Für Baumaßnahmen an den Straßenbauwerken waren 2022 insgesamt 973.700 € geplant. Aus dem Jahr 2021 wurden zusätzlich noch insgesamt 85.700 € ins Jahr 2022 übertragen. Es wurden 1.009.556,08 € ausgezahlt.

Für die Baumaßnahme „Burgberg Glasbachbrücke“ gingen 200.000 € vom Land ein.

Belagsarbeiten an Kreisstraßen:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2022	Ergebnis 2022	Differenz
54	5420011000	K 5701 Aasen - Heidenhofen – Biesingen	0,00 €	1.806,72 €	-1.806,72 €
54	5420011000	K 5701 Tuningen – B523	194.000,00 €	1.245,83 €	192.754,17 €
54	5420011000	K 5702 Weigheim – Schura	370.000,00 €	200.613,67 €	169.386,33 €
54	5420011000	K 5715 Groppertal-Schoren BAI	0,00 €	3.541,20 €	-3.541,20 €
54	5420011000	K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	0,00 €	36.656,00 €	-36.656,00 €
54	5420011000	K 5727 Triberg Geutsche	0,00 €	85.838,88 €	-85.838,88 €
54	5420011000	K 5742 Achdorf – Eschach, FDE	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
54	5420011000	K 5742 Fützen - Achdorf, Wutachflühe	0,00 €	106.655,64 €	-106.655,64 €
54	5420011000	K 5744 Opferdingen – Riedböhringen	640.000,00 €	458.376,24 €	181.623,76 €
Gesamt			1.254.000,00 €	894.734,18 €	359.265,82 €

In 2022 wurden für Belagsarbeiten an den Kreisstraßen insgesamt 894.734,18 € ausgezahlt. Geplant wurde jedoch mit 1.254.000 € sowie Übertragungsermächtigungen in Höhe von 217.400 €, wodurch sich ein Gesamtansatz von 1.471.400 € ergibt.

Radwege:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2022	Ergebnis 2022	Differenz
54	5420011000	Radeweg Aasen – Donaueschingen	200.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €
54	5420011000	Radwege Biesingen - Bad Dürkheim	0,00 €	165.039,38 €	-165.039,38 €
54	5420011000	K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	80.000,00 €	66.347,13 €	13.652,87 €
54	5420011000	K 5734 - Radweg Marbach/Rietheim	870.000,00 €	29.354,17 €	840.645,83 €
54	5420011000	K 5701 Radweg Tuningen – B523	15.000,00 €	2.491,67 €	12.508,33 €
Gesamt			1.165.000,00 €	263.232,35 €	901.767,65 €

Für den Bau von Radwegen wurden 2022 insgesamt 263.232,35 € ausgegeben. Geplant waren 1.165.000 € Ansatz. Zudem wurden 590.600 € nach 2022 übertragen. An Zuweisungen gingen 76.599 € für den Radweg Biesingen – Bad Dürkheim ein.

Amphibienschutz:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2022	Ergebnis 2022	Differenz
54	5420011000	K 5720 Sinkingen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
54	5420011000	K5734 / K5714 Amphibienschutz	0,00 €	15.000,00 €	-15.000,00 €
Gesamt			0,00 €	15.000,00 €	-15.000,00 €

Für den Amphibienschutz wurden keine Haushaltsmittel eingeplant. Ausgezahlt wurden 15.000 €.
Es wurden Haushaltsmittel aus 2021 in Höhe von 85.000 € übertragen.

Geotechnische Maßnahmen:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2022	Ergebnis 2022	Differenz
54	5420011000	K 5742 - Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	65.000,00 €	21.796,10 €	43.203,90 €
54	5420011000	K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung	0,00 €	15.066,64 €	-15.066,64 €
Gesamt			65.000,00 €	36.862,74 €	28.137,26 €

Für geotechnische Maßnahmen wurden 65.000 € geplant. 274.700 € standen als Übertragungsermächtigungen aus dem Vorjahr zur Verfügung. Davon wurden 36.862,74 € ausgezahlt.

2022 wurden insgesamt 2.219.385,35 € für Baumaßnahmen ausgezahlt. Unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr (1.563.400,00 €) konnte für die Weiterführung von Straßenbaumaßnahmen Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 2.654.300,00 € gebildet werden

Für geplante Einzahlungen wurden 1.358.900,00 € übertragen.

Nr. 12:

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beinhaltet die Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten, Betriebsvorrichtungen, Telekommunikation und EDV sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von insgesamt 262.851,69 €. Ein Planansatz mit 358.000 € stand zur Verfügung. Neue Übertragungsermächtigungen in Höhe von 124.900 € wurden gebildet.

4.7 Teilhaushalt 6 – Allg. Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Vorjahr	Fortgeschrieb. Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2)	Ergänz. Fest- legung im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	162.865.009,16	169.601.600,00	176.051.095,88	6.449.495,88	0,00	0,00	-6.449.495,88	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	41.178,67	26.000,00	119.141,85	93.141,85	0,00	0,00	-93.141,85	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.828,12	0,00	159.098,32	159.098,32	0,00	0,00	-159.098,32	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	162.925.015,95	169.627.600,00	176.329.336,05	6.701.736,05	0,00	0,00	-6.701.736,05	0,00
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Abschreibungen	-1.424.659,47	-200.000,00	-193.222,23	6.777,77	0,00	0,00	-6.777,77	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-465.472,17	-320.900,00	-305.659,83	15.240,17	0,00	0,00	-15.240,17	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-13.583.609,80	-15.503.600,00	-15.529.054,50	-25.454,50	0,00	0,00	25.454,50	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.376,87	0,00	-3.859,64	-3.859,64	0,00	0,00	3.859,64	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-15.528.118,31	-16.024.500,00	-16.031.796,20	-7.296,20	0,00	0,00	7.296,20	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	147.396.897,64	153.603.100,00	160.297.539,85	6.694.439,85	0,00	0,00	-6.694.439,85	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-Überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	147.396.897,64	153.603.100,00	160.297.539,85	6.694.439,85	0,00	0,00	-6.694.439,85	0,00

Nr. 2: In der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes 6 werden auf der Ertragsseite allgemeine Deckungsmittel ausgewiesen, die mit einem Anteil von 54 % der Gesamterträge des Ergebnishaushaltes dessen wesentlichste Finanzierungsquelle darstellen. Die Entwicklung der einzelnen Zuweisungen und Zuwendungen zeigt sich in der nachfolgenden Übersicht:

	2022			2021	2020	2019
Allgemeine Deckungsmittel	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Schlüsselzuweisungen	32.869.600	36.617.953	3.748.353	36.533.529	37.066.220	34.764.589
Grunderwerbsteuer	16.800.000	17.133.420	333.420	16.327.754	16.907.060	12.091.388
Zuweisungen § 11 Abs. 1 FAG	3.132.400	3.135.705	3.305	3.133.306	3.129.068	3.197.793
Zuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	12.406.600	12.350.552	-56.048	11.710.175	11.350.496	11.912.063
Zuweisungen § 11 Abs. 5 FAG						
Kreisumlage (28,00 %)	104.393.000	104.400.371	7.371	94.935.965	94.704.396	90.135.930
Summe	169.601.600	173.638.001	4.036.401	162.640.729	163.157.240	152.101.762

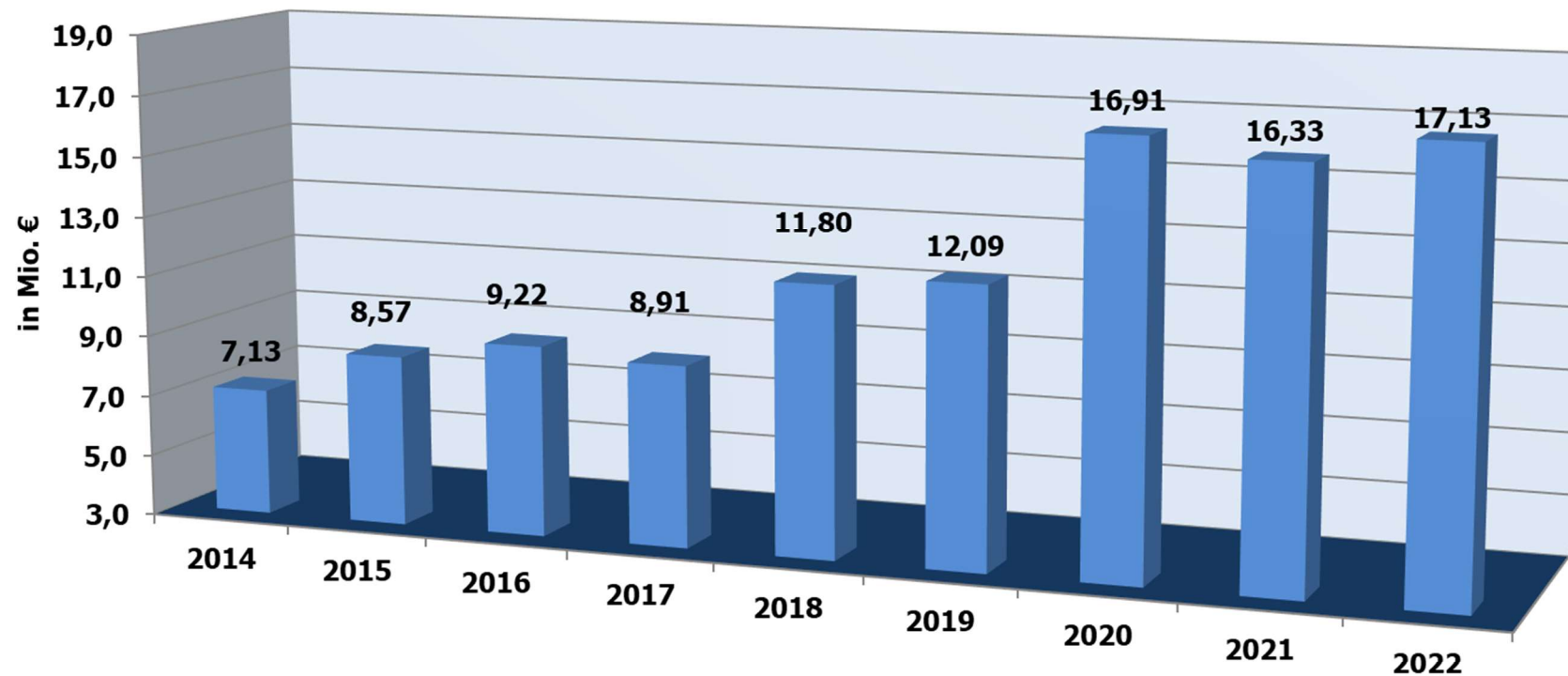
Aufgrund der positiven Auswirkung der November-Steuerschätzung 2022 erhöhte sich der Kopfbetrag zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft auf 815 €. In der Planung ging man von einem Kopfbetrag in Höhe von 793 € aus. In der Mai-Steuerschätzung wurde der Kopfbetrag auf 800 € angehoben.

Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen maßgebliche Einwohnerzahl (30.06 des VJ) hat zugenommen und liegt nun bei 213.356 Einwohnern (in der Planung wurde von 213.140 Einwohnern ausgegangen). Hieraus ergibt sich eine höhere Zahlung von 3,47 Mio. € für das Jahr 2022.

Im Jahr 2022 gingen Abschlusszahlungen für das Jahr 2021 von insgesamt 265.929 € ein. Für die Jahre 2020 und 2019 erfolgten noch Abschlusszahlungen mit insgesamt 9.301,50 €.

Bei den Zuweisungen des Landes aus dem Grunderwerbsteueraufkommen konnte 2022 bei einem Ansatz von 16,8 Mio. € Zahlungseingänge in Höhe von 17,13 Mio. € verbucht werden, sodass Mehrerträge in Höhe von 333.420 € entstanden.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer



Bund und Land haben sich mit insgesamt 4,6 Mio. € an den Mehrkosten durch die Ukraineflüchtlinge beteiligt, die den Kreisen durch den Rechtskreiswechsel entstanden sind. Ein Anteil in Höhe von 2,2 Mio. € wurde ins Jahr 2023 abgegrenzt.

Nr. 8: Das Ergebnis beinhaltet die Dividenden der Baugenossenschaften, die Zinsentgelte für die Darlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum sowie Zinserträge für Festgeldanlagen.

Nr. 10: Im Bereich der sonstigen Erträge konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 159.098,32 € aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht werden (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 1.3.6 und 1.3.7).

Nr. 15: Bei den Abschreibungen fielen aus der Wertberichtigung von Forderungen 193.222,23 € an. Saldiert mit Ziffer 10 beträgt die Wertberichtigung auf Forderungen 34.123,91 €.

Nr. 16: Die Zinsen für Kassenkredite und Darlehenszinsen stellen sich wie folgt dar:

	2022			2021	2020	2019
Aufwendung	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinsen für Kassenkredite	10.000	1.250	-8.750	0	3.776	1.556
Zinsen für Darlehen	255.900	223.425	-32.475	248.309	352.990	431.217
			0			
Summe	265.900	224.675	-41.225	248.309	356.766	432.773

Im Jahr 2022 fielen bis zur Abschaffung der Verwarentgelte und Negativzinsen Ende Juli rd. 62.700 € sowie 223.000 € für Kreditzinsen an.

Nr. 17: Die allgemeinen Umlagen werden durch die Steuerkraft des Landkreises beeinflusst. Sie haben sich 2022 wie folgt entwickelt:

	2022			2021	2020	2019
Allgemeine Umlagen	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzausgleichsumlage	12.022.000	12.024.266	2.266	10.316.422	10.096.517	9.011.376
Umlage an den KVJS	1.081.500	1.083.971	2.471	1.133.762	1.108.125	936.331
Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	1.972.100	1.995.321	23.221	1.794.226	1.597.202	1.735.538
Umlage an den Regionalverband	428.000	425.496	-2.504	339.200	358.275	331.969
Summe	15.503.600	15.529.055	25.455	13.583.610	13.160.119	12.015.214

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	407.340.120,12	169.627.600,00	422.291.606,42	252.664.006,42	0,00	0,00	-252.664.006,42	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.202.712,66	-15.824.500,00	-278.238.609,74	-262.414.109,74	0,00	0,00	262.414.109,74	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 u	148.137.407,46	153.803.100,00	144.052.996,68	-9.750.103,32	0,00	0,00	9.750.103,32	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	-50.000,00	-250,00	49.750,00	0,00	0,00	-49.750,00	-50.000,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0,00	-50.000,00	-250,00	49.750,00	0,00	0,00	-49.750,00	-50.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	350,00	-50.000,00	-250,00	49.750,00	0,00	0,00	-49.750,00	-50.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	148.137.757,46	153.753.100,00	144.052.746,68	-9.700.353,32	0,00	0,00	9.700.353,32	-50.000,00

Nr. 13: Stammkapital BGV

5 Anhang

5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat der baden-württembergische Landtag mit Beschluss vom 22. April 2009 die Einführung der Doppik in Baden-Württemberg beschlossen.

Die Einführung der Doppik im Landkreis Schwarzwald-Baar erfolgte zum 1. Januar 2018. Damit ist ab dem Haushaltsjahr 2018 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

Der Jahresabschluss des Landkreises beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die GemO, die GemHVO sowie die Verwaltungsvorschrift des baden-württembergischen Innenministeriums vorsehen.

Die sogenannte Dreikomponenten-Rechnung beinhaltet:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

5.2 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31.12.2022 wurde unter Beachtung von § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) sowie § 22 Abs. 2, § 47 Abs. 1 bis 4, § 49 Abs. 4, § 53, § 63 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) erstellt.

5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für das Bundesland Baden-Württemberg (GemO), in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. Dezember 2020, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 04. Februar 2021 (GBl. S. 192, 195), die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 30. August 2018 und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 791), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1191, 1200), sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz, sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach dem in der GemHVO vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der Muster gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 91 Abs. 4 GemO i. V. m. § 62 Abs. 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten haben sich nach § 44 Abs. 2 GemHVO bemessen. Die berechnete Umsatzsteuer wurde grundsätzlich in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen. Ausnahme hiervon bildeten Vermögensgegenstände, die den vorsteuerabzugsberechtigten Betrieben gewerblicher Art (BgA) zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht in den Anschaffungs- und Herstellungskosten berücksichtigt.

Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung der Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 44 Abs. 3 GemHVO wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer werden gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht erfasst. Grundlage dafür ist die von Herrn Landrat Hinterseh am 13.06.2017 unterzeichnete Fassung zur Festlegung von Wertgrenzen bei einzelnen Bilanzpositionen im Rahmen der Umstellung auf das NKHR. Gem. § 46 Abs. 2 GemHVO wurden nicht erfasste Vermögensgegenstände im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen gem. § 46 Abs. 1 GemHVO wurde die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ herangezogen. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurden die örtlichen Einschätzungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögensgegenstände bzw. die Besonderheiten der Nutzung vor Ort berücksichtigt. Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2022 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes.

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO wurden folgende Pflichtrückstellungen gebildet:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen
- Unterhaltsvorschussrückstellungen
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
- Gebührenüberschussrückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für deren Erfüllung notwendig ist. Die bereits gebildeten Rückstellungen wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen befinden sich in den Erläuterungen zur Bilanz.

Der Abzinsungssatz der Bundesbank für Rückstellungen der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien wurde bei 38 Jahren Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit 2,93 Prozent angenommen.

Verbindlichkeiten sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen (Erfüllungsbeträgen) angesetzt.

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einzahlungen ausgewiesen, die im Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber den künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Detailliertere Hinweise sind den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

Sofern im Vergleich zum Vorjahresabschluss andere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wurden, sind diese an den jeweiligen Positionen der Vermögens-, Ergebnis- oder Finanzrechnung erläutert und dargestellt.

5.4 Vermögensübersicht

Vermögen		Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
			Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
1		2	3	4	EUR 5 ⁴⁾	6	7	8
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	362.206,00	162.735,21	2.518,00	0,00	0,00	206.667,21	315.756,00
	1.1. Lizenzen	362.202,00	162.735,21	2.518,00	0,00	0,00	206.667,21	315.752,00
	1.2. Sonstiges immaterielles Vermögen	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)	162.920.383,19	14.674.843,11	292.973,88	0,00	0,00	9.381.353,76	167.920.898,66
	2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	125.434,35	74.208,27	0,00	0,00	0,00	0,00	199.642,62
	2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	96.614.709,16	2.134.416,25	9.980,00	12.476.078,95	0,00	3.757.217,20	107.458.007,16
	2.3. Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	38.279.808,25	687.136,98	77.185,54	1.973.246,41	0,00	2.792.313,19	38.070.692,91
	2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.313.452,00	172.319,90	0,00	102.300,60	0,00	165.656,50	1.422.416,00
	2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	76.960,82	1.120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.080,82
	2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.896.226,98	975.536,88	34.013,07	5.022,40	0,00	1.119.989,21	5.722.783,98
	2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.182.481,67	2.360.545,10	22.249,82	434.596,74	0,00	1.546.177,66	7.409.196,03
	2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.431.309,96	8.269.559,73	149.545,45	-14.991.245,10	0,00	0,00	7.560.079,14
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	8.367.263,80	10.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.377.513,80
	3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	10.000,00	0,00	0,00		0,00	8.126.750,00
	3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	165.163,80	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.413,80
	3.3. Ausleihungen	85.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.350,00
insgesamt		171.649.852,99	14.847.828,32	295.491,88	0,00	0,00	9.588.020,97	176.614.168,46

- 1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
- 2) Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
- 3) Einschl. außerordentliche Abschreibungen
- 4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

5.5 Rücklagenübersicht

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	68.198.158,78	78.761.307,46
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	67.477.469,12	77.932.129,42
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	720.689,66	829.178,04
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	68.198.158,78	78.761.307,46

5.6 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres 1)	zum 31.12. des Haus- halts- jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr 2)	über 1 bis 5 Jahre 3)	mehr als 5 Jahre 4)	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.384.007,94	29.556.112,57	14.425.430,78	5.341.208,74	9.789.473,05	15.172.104.63
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemein- deverbände						
1.2.4 Zweckverbände und der- gleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	14.384.007,94	29.556.112,57	14.425.430,78	5.341.208,74	9.789.473,05	15.172.104,63
1.2.6 sonstige Bereiche 6)						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	14.384.007.94	29.556.112.57	14.425.430.78	5.341.208.74	9.789.473.05	15.172.104.63

¹⁾ Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.

5.7 Haushaltsermächtigungen

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 08.05.2023, der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit hat in seiner Sitzung am 22.05.2023 und der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 24.04.2023 die Übertragung von Einzahlungs- und Ausgabeermächtigungen zur Kenntnis genommen.

Ermächtigungsübertragungen						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
0.01 Oberste Kreisorgane	50.000 €	1114060100	Empfänge, Ehrungen, Tagungen	42711101	Kreisjubiläum	AWG
	1.500 €	1110010200	Öffentlichkeitsarbeit	42220000	Videokamera incl. separatem Mikrofon	AWG
	51.500 €					
0.02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt	15.000 €	5750010000	Tourismus	42710201	Projekt Rad- und Wanderparadies	AWG
	5.000 €	5750010000	Tourismus	42710202	Projekt Wasserweltensteig	AWG
	5.000 €	5710060000	Wirtschaftsförderung	43180201	Erhöhung der Umlage aufgrund höherer Einwohnerzahlen	AWG
	28.000 €	5750010000	Tourismus	44310000	Projekt „Quellregion Donau/Etappe Null Donau-Radweg“ und Tourismuskonzeption.	AWG
	42.500 €	5750010000	Tourismus	44320201	Tourismuskonzeption, Projekte Tourismustag, Tourismus trifft Wirtschaft, Trekkingcamp, Hüttenkonzeption	AWG
	2.500 €	1113010000	Rechnungsprüfung	42220000	IT -Ausstattung Büroarbeitsplätze/Homeoffice	AWG
	1.000 €	1210030000	Wahlen	44310000	Vorbereitung Europa- und Kommunalwahl 2024	AWG
	99.000 €					
	5.000 €	2521000000	Kreisarchiv	42710301	Öffentlichkeitsarbeit	ABS
	900 €	2521000000	Kreisarchiv	44320000	Nachholen von Archivierungsarbeiten wegen Umzug	ABS
0.03 Stabsstellen	2.000 €	2810020400	Kunstaussstellungen	43180000	Kunstaussstellung findet 2023 statt	ABS
	7.900 €					
	158.400 €					
Zwischensumme TH 0:						
1.11 Amt für Digitalisierung	158.000 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42210000	Fremdvergabe "Ersatz-VPN-Cluster", Clearswift E-Mail Gateway, Ticket-System aktuell in Umsetzung, Software zur Erhöhung der IT-Sicherheit	AWG
	55.000 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42720000	ausstehende Rechnungen Leitungsnetzkosten Komm.One, Providerkosten	AWG

Ermächtigungsübertragungen 1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
1.12 ASHG	44.000 €	1120050000	Telekommunikation	42210000	Wartung Caesar CTI und Contact Center; Upgrade der CUCM-Lizenzen auf Pro Lizenzen; Cisco Support, Telefonie; höhere Anzahl an Lizenzen aufgrund von weiteren Usern	AWWG
	20.000 €	1120050000	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen im Bereich der Digitalisierung	42220000	Modellwechsel aufgrund vermehrtem Einsatz von Videotelefonie	AWWG
	15.700 €	1112011100	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen im Bereich der Digitalisierung		Budgetmittel Digitalotse	AWWG
	78.000 €	1120090000	Behördennetz	42210000	Schaffung weiterer Anschlüsse im Behördennetz ist ein laufender Prozess.	AWWG
	10.000 €	1120090000	Behördennetz	42720000	Leitungskosten Internet (Belwue); geändertes Abrechnungsmodell vorauss. Für 2022 noch zu entrichten	AWWG
	8.000 €	5111060000	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme	42210000	Neuinstallation	AWWG
	388.700 €					
	15.000 €	1121060300	Kantinenbetrieb	42110000	Lager für Mobiliar Terrasse Kantine	AWWG
	100.000 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	42110000	Verkleidung PoP, Containerabstellplatz, Gebäudeleittechnik	AWWG
	150.000 €	1124020200	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7	42110000	Brandschutz, Lüftungsanlage, Erweiterung Konferenzanlage und Medientechnik Sitzungssaal	AWWG
	40.000 €	1124020600	Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 6	42110000	Umszugskosten, Nacharbeiten	AWWG
	65.000 €	1124021000	Verwaltungsgebäude Humboldtstr. 11 DS	42110000	Außenanlagen, Wegesystem, Dacharbeiten, Parkscheinautomat Aufträge schon erteilt	AWWG
	35.000 €	1124021100	Verwaltungsgebäude Irmastr. 3 DS	42110000	Renovierungsarbeiten Nutzung durch Schulen erfolgt	AWWG
	470.000 €	1124000000	Liegenschaften	42220000	Mittelübertrag zur Deckung von Mehrkosten bei Baumaßnahmen 2023	AWWG
	40.000 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt Donaueschingen und Straßenmeisterei	42110000	Projekte Regenwasseraufbereitung Neueck (35.000,- €), Arbeiten im Gehöft SM Hüfingen (5000,- €)	AUT
	50.000 €	2150060000	Bildungsbüro	44323207	Sprachförderung (Kürzung Ansatz 2023)	ABS

Ermächtigungsübertragungen						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	80.000 €	2120010233	Schulkindergarten DS	42110000	Zaunanlage, Schlusszahlung Heizung, Maler	ABS
	80.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule DS	42110000	Terrasse, Schließanlage, Deckung Mehrkosten Dachsanierung, Maler, Sockel zum Teil KSF	ABS
	5.000 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	42110000	Schlusszahlung Sanierung Turnhalle	ABS
	120.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	42110000	Sanierung Heizung, Verteiler UG; drei verschiedene Förderungen	ABS
	60.000 €	2130010010	Gewerbliche Schulen VS	42110000	Brandschutz, marode Leitungen Sanitär, Decken KSF	ABS
	90.000 €	2130010012	Gewerbliche Schulen DS	42110000	Zimmereiwerkstätten, neue Verteiler UG	ABS
	160.000 €	2130010013	Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	42110000	Betriebskostenabrechnung vom Land für RGS 2021/22 ausstehend	ABS
	125.000 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule	42110000	Flachdach Eingang, Brandschutz Treppenhaus	ABS
	10.000 €	2130010014	TG	42110000	Möblierung, Auftrag schon erteilt	ABS
	35.000 €	2130020024	Kaufm.-hauswirtschaftliche Schulen DS	42110000	Teuerung WC-Sanierung	ABS
	5.000 €	2130020050	Alleensporthalle VS-Schwenningen	42110000	Ela-Anlage	ABS
	20.000 €	2130020021	David-Würth	42110000	Schließanlage für Schule insgesamt	ABS
	150.000 €	2150090000	Schulverwaltung	42220660	Digitalisierung	ABS
	40.000 €	2130010010	Gewerbliche Schulen VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	24.000 €	2130010012	Gewerbliche Schulen DS	42220000	Budgetmittel	ABS
	30.000 €	2130010013	Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	42220000	Budgetmittel	ABS
	5.000 €	2130010014	TG	42220000	Budgetmittel	ABS
	10.000 €	2130020020	KSI VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	23.000 €	2130020021	David-Würth	42220000	Budgetmittel	ABS
	30.000 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	30.000 €	2130020025	Landesberufsschule	42220000	Budgetmittel	ABS
	5.000 €	2130040040	Fachschule für Landwirtschaft	42220000	Budgetmittel	ABS
	5.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	2.000 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	5.000 €	2120010233	SchulKindergarten Aufen	42220000	Budgetmittel	ABS
	20.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	5.000 €	2120030735	Krankenhausschule	42220000	Budgetmittel	ABS
	2.139.000 €					
Zwischensumme TH 1:	2.527.700 €					

Ermächtigungsübertragungen 1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
2.21 Rechtsamt	3.700 €	1126060000	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	42220000	Softphone, Multifunktionsdrucker	AWG
	8.000 €	1123060000	Allgemeine Rechtsberatung und Vertretung in Rechtssachen	44312101	Gerichts- und Sachverständigenkosten	AWG
	11.700 €					
2.22 Ordnungsamt	1.400 €	1260030000	Brandschutz	42210000	Deckungsmittel FH (Dekontaminationszelt Gefahrgut und Gaswarnmessgerät Gefahrgutzug	AUT
	1.400 €					
2.23 Straßenverkehrsamt	500.000 €	5470020000	VSB	43182315	Spitzabrechnung 2022 fehlt noch, Restabwicklung	AWG
	500.000 €					
2.24 Veterinäramt	1.700 €	1226000000	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	42712402	die Schließung des Schlachthofes in Balingen führt zu einem starken Anstieg in Villingen und somit zu hohen Laborkosten	AUT
	1.700 €					
Zwischensumme TH 2:	514.800 €					
3.32 Sozialamt	30.000 €	3210000000	Eingliederungshilfe	42210000	E-Rechnung, INDILAKO ELIXIER Kauf und Schulung, Leistungskatalog SGB IX (Rahmenvertrag), endgültige Lösung BTHG-Umstellung	ABS
	16.000 €	3210000000	Eingliederungshilfe	42610010	Projektmittel Digitalisierung/Programmumstellung Opern/Prosoz	ABS
	21.000 €	3110000000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	42220000	Projektmittel Digitalisierung, Beschaffung von Laptops	ABS

Ermächtigungsübertragungen 1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	10.000 €	3110000000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	42610010	Projektmittel Digitalisierung/Programmumstellung Opem/Prosoz	ABS
	3.000 €	1114110000	Inklusion	44320000	Nachholen von Veranstaltungen der Behindertenbeauftragten, die 2022 nicht stattgefunden haben	ABS
	3.000 €	3110000000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	44323203	Supervision für die IBB (Information-Beschwerde-Beratungsstelle)	ABS
	1.500 €	3110000000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	44323206	Arbeitskreis bürgerschaftliches Engagement hat sich 2022 neu strukturieren. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Nachbarschaftshilfe. Veranstaltungen werden 2023 durchgeführt. Bericht erfolgt im Sozialausschuss.	ABS
	14.500 €	1110013000	Dezernat III	44323211	13.500 € zweckgebundene Co-Finanzierungsmittel Mittel für die Pflegekonferenz, verbindliche Bestätigung gegenüber dem Sozialministerium im Verwendungsnachweis, Mittel müssen 2023 eingesetzt werden. 1.000 € für Klausurtagung Einführung agiles Projektmanagement in der Sozialplanung	ABS
	99.000 €					
3.34	Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche					
	1.400 €	3630060301	Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche	42210000	Arbeitsplatzlizenzen	ABS
	6.500 €	3630060301	Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche	42220000	IT-Ausstattung Büroarbeitsplätze, Mobiliar	ABS
	2.000 €	3630060301	Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche	42610030	Vortrag i.R.d. Kreisjubiläums, Supervision	ABS
	9.900 €					
Zwischensumme TH3:	108.900 €					

Ermächtigungsübertragungen 1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
4.41 Baurechts- und Naturschutzamt	20.000 €	5210000000	Bauordnung	44324103	Digitalisierung Aktenbestand - Verscannung	AUT
	20.000 €	5210000000	Bauordnung	42220000	Digitalisierungsstrategie	AUT
	20.000 €	5540000000	Naturschutz und Landschaftspflege	44324101	Kartierung FFH-Mähwiesen	AUT
	60.000 €					
4.42 Amt für Abfallwirtschaft	270.000 €	5370005000	Zweckverband Deponie Talheim	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	AUT
	270.000 €					
4.43 Amt für Wasser- und Bodenschutz	4.250 €	5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	42220000	Übertrag Budgetmittel	AUT
	4.000 €	5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	44310000	Übertrag Budgetmittel	AUT
	8.250 €					
4.40 Gesundheitsamt	12.500 €	4140000000	Maßnahmen der Gesundheitspflege	42210000	Wartungsgebühren für Programme durch Neueinstellung im ärztlichen sowie im Verwaltungsbereich	AWWG
	7.500 €	4140000000	Maßnahmen der Gesundheitspflege	44310003	Übertrag Budgetmittel	AWWG
	1.500 €	4140010200	Gesundheitsnetzwerk	42714401	Projektstelle Weiterbildungsverbund Homepage	AWWG
	2.000 €	4140010200	Gesundheitsnetzwerk	44324401	Projektstelle Weiterbildungsverbund Gründungsversammlung	AWWG
	23.500 €					
Zwischensumme TH4:	361.750 €					

Ermächtigungsübertragungen						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt- bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
5.51 Landwirtschaftsamt	2.300 € 2.300 €	1110015000	Dezernat V	42220000	Übertrag Budgetmittel	AUT
5.52 Forstamt	500 € 8.000 €	5550000000 5550000000	Forstamt Forstamt	44320001 44310003	Aktualisierung Kreis-GIS im Rahmen der Forsteinrichtung Mittel Schlechtwegzuschlag	AUT AUT
5.54 Straßenbauamt	8.500 € 11.700 € 5.000 € 10.000 € 26.700 €	5420010000 5420010000 5420010000	Straßenbauamt Straßenbauamt Straßenbauamt	42110000 42125423 42220000	Qualitätssicherung Radwegweisung Wartung Radwegweisung Digitalisierungsstrategie, Möblierung	AUT AUT AUT
Zwischensumme TH 5:	37.500 €					
Summe Ergebnishaushalt	3.709.050 €					

Ermächtigungsübertragungen 2. Finanzhaushalt - Einzahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt- bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Projekt- bezeichnung	zuständiger Ausschuss
1.12 ASHG	250.000 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	21100000		Erneuerung Heizungsanlage	AWG
	400.000 €	1124020600	Bahnhofstr. 6	21100000	11240001	Umbau Bahnhof 6	AWG
	86.500 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	21110000	21300001	KSF Lüftungsanlage	ABS
	211.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	21110000	21300004	KSF Dach- und Fassadensanierung	ABS
	79.700 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	21110000	21310001	KSF Sanierung Therapiebad, Fassade, Brandschutzmaßnahmen	ABS
	439.800 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	21110000	21340001	KSF Fassade, Lüftung, Flachdach, Brandschutzmaßnahmen	ABS
	66.800 €	2130010010	Gewerbeschule VS	21110000		5. BAKSF	ABS
	51.900 €	2130010010	Gewerbeschule VS	21110000	21100003	KSF Fassade, Decken - Gebäude C KSF	ABS
	500.000 €	2130010011	Gewerbeschule VS	21110000	21100004	KSF Fassade Gebäude D Schulbauförderung	
	170.000 €	2130010012	Gewerbeschule DS	21110000	21120004	KSF Brandschutz Gebäude B (Erweiterungsbau)	ABS
	250.600 €	2130010012	Gewerbeschule DS	21110000	21120002	Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer	ABS
	245.000 €	2130020024	KHS DS	21110000	21240004	KSF Fassadensanierung	ABS
	15.000 €	2150060000	Regionales Bildungsbüro	21170000		Pflegekoordinationsprogramm	ABS
	2.766.300 €						
2.20 Ordnungsamt	319.800 €	1260050100	Integrierte Leitstelle	21110000		Zuschuss nach VwV-Z-Feu für die Maßnahme "Erneuerung IT Hard- und Software"	AUT
5.54 Straßenbauamt	319.800 €						
	290.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54305701	Radweg Aasen-Donaueschingen	AUT
	170.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54205734.1	K5734 - Radwegbrücke	AUT
	750.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54305734	K5734 Radweg	AUT
	32.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305734	K5734 Radweg	AUT
	70.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305701	Radweg Aasen- Donaueschingen	AUT
	28.900 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305705	Radweg Biesingen-Bad Dürnheim	AUT
	18.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305739	Radwege Mundelfingen-Döggingen (OD Döggingen)	
Finanzhaushalt (Einzahlungen)	1.358.900 €						
	4.445.000 €						

Ermächtigungsübertragungen 2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
1.11 Amt für Digitalisierung	50.000 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	00200000		Serverlizenzen, Lizenzkosten für Patchmanagement	AWWG
	166.000 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	07700000		Erweiterung Serverplattform (150.000 €) und Schlussrechnung Netzwerkernuerung (16.000 €)	AWWG
	5.000 €	1120050000	Telekommunikation	00200000		Call-Center Voice Lizenzen	AWWG
	100.500 €	1120090000	Behördenetz	07700000		Fortführung Behördenetz (Netzinstallation, Firewall, Switch)	AWWG
	1.800 €	5111060000	Grundlagen reumbezogener Informationssysteme	07700000		Kostensteigerung im Bereich Scanner-Neuanschaffungen als Ergänzung des Ansatzes 2023	AWWG
	323.300 €						
1.12 ASHG	20.000 €	1121060300	Kantinenbetrieb	07200000		Ersatzbeschaffung Konvektomat, Kühlschrank	AWWG
	50.000 €	1124020300	Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl	09610000		Planungskosten, Mittelabfluss 2023	AWWG
	27.500 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	07700000		Anschaffung von Medientechnik	AWWG
	10.000 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	09610000	11240004	Umbau Barrierefreiheit	AWWG
	100.000 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 3	09610000	11240009	Trafostation-Fortführung der Maßnahme	AWWG
	1.160.000 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	09610000	11240005	Erneuerung Heizungsanlage-Fortführung der Maßnahme	AWWG
	8.000 €	1124020400	Verwaltungsgebäude Herdstr. 4	07600000	1111	Neuanschaffung Mobiliar	AWWG
	1.121.000 €	1124020600	Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 6	09610000	11240001	Umbau Bahnhofstr. 6-Fortführung der Maßnahme	AWWG
	19.000 €	1124021000	Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11, DS	07100000		Vormerkung Stromtankstellen	AWWG
	36.500 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeister	09610000	11240007	Fortführung Infrastrukturkonzeption Tuningen/Königsfeld	AUT
	69.600 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeister	09610000	11240203	Restzahlung Soleaufbereitungsanlage	AUT
	5.000 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeister	07100000		Schwerlastregale VS/FU konnte aus personellen Gründen nicht umgesetzt werden	AUT
	5.000 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeister	07200000		Schließanlage Hüfingen	AUT

Ermächtigungsübertragungen 2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt- bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	30.000 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	70.000 €	2130020025	Landesberufsschule	07200000		Budgetmittel	ABS
	2.700 €	2130040040	Fachschule Landwirtschaft	07200000		Budgetmittel	ABS
	5.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	10.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	15.000 €	2150060000	Regionales Bildungsbüro	07200000		Pflegekoordinationsprogramm	ABS
	80.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	07100000		PV-Anlage	ABS
	90.500 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	09610000	21300001	Lüftung	ABS
	200.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	09610000	21300004	KSF Dach- und Fassadensanierung	
	318.000 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	09610000	21310001	KSF Restarbeiten Fassade	ABS
	30.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	02320000		Gerätehaus	ABS
	60.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	09610000	21340001	KSF Brandschutzmaßnahmen, Fluchtwegtüren	ABS
	500.000 €	2130010010	Gewerbeschule VS	09610000	21100006	Hochvoltanlage Werkstattgebäude	ABS
	1.800.000 €	2130010010	Gewerbeschule VS	09610000	21100004	Fassade Gebäude D und E Schulbauförderung	ABS
	30.000 €	2130010012	Gewerbeschule DS	09610000	21120001	Brandschutzmaßnahmen Gebäude A (Altbau)	ABS
	784.000 €	2130010012	Gewerbeschule DS	09610000	21120004	Brandschutzmaßnahmen Gebäude B (Erweiterungsbau)	ABS
						Schulbauförderung	
	350.000 €	2130010012	Gewerbeschule DS	09610000		Sanierung Zimmereiwerkstätten	ABS
	120.000 €	2130020024	KHS DS	07100000		PV-Anlage	ABS
	20.000 €	2130020024	KHS DS	09610000	21240004	Fassadensanierung KSF	ABS
	30.000 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule	07609999		Sitzgelegenheiten UG Neubau	ABS
	50.000 €	2130020025	Landesberufsschule	07100000		PV-Anlage	ABS
	50.000 €	2130010013	Robert-Gerwig-Schule	02320000		Amokanlage	ABS
	90.000 €	2130010013	Robert-Gerwig-Schule	06109999		Schneeräumfahrzeug	ABS
	25.000 €	2120010233	Schulkindergarten DS	09610000	21330001	Spielgeräte	ABS
	50.000 €	2130010014	TG	07100000		PV-Anlage	ABS
	7.441.800 €						

Ermächtigungsübertragungen 2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt- bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
1.13 Kämmerei	60.000 €	1112011300	DV Software	00250000		SAP-Projekt	AWG
	60.000 €						
Zwischensumme TH 1	7.825.100 €						
2.22 Ordnungsamt	14.300 €	1260030000	Brandschutz	00250000		Umsetzung in 2022 nicht möglich gewesen, Bedarf besteht weiter	AUT
	31.300 €	1260030000	Brandschutz	07200000		Beschaffung von 2 TETRA Funkgeräten Server inkl. Lizenzen für ELW2, Support endet	AUT
						Austausch NAS-System Datensicherung ELW2, Support endet Dekontaminationszelt für Gefahrgutzug, Gaswärmessgerät Gefahrgutzug	
	2.600 €	1260030000	Brandschutz	07700000		Deckungsmittel FH	
	436.000 €	1260050100	Integrierte Leitstelle	00250000		Erneuerung IT Hard- und Software	AUT
	9.300 €	1260050100	Integrierte Leitstelle	07200000		VNA Networkanalyser, Neubau DAU Standort Hondingen, Netzerweiterung DAU, Programmieradapter	AUT
	14.300 €	1280030000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	00250000		Umsetzung in 2022 nicht möglich gewesen, Bedarf besteht weiter	
	9.800 €	1280030000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	07200000		Beschaffungen für Hilfsorganisationen	
	517.600 €						
2.23 Straßenverkehrsamt	100.000 €	1221000000	Verkehrswesen	07700000		Umstellung Fachverfahren Laikra auf KM-Fahrzeuge in 2023	AWG
	2.900.000 €	5470010000	ÖPNV	18033000		Elektrifizierung östliche Höllentalbahn Baukostenanteil	AWG
	627.000 €	5470030000	Ringzug	18033000		Ringzug Elektrifizierung Villingen-Rottweil	AWG
	3.627.000 €						
Zwischensumme TH 2	4.144.600 €						

Ermächtigungsübertragungen 2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
3.34 Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche							
	4.000 €	3630060301	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	00250000		Anschaffung eines aktualisierten psychodynamischen Testverfahrens	ABS
	4.000 €	3630060301	Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07700000		Cisco Desk Pro zur hybriden Veranstaltungsdurchführung der BEKJ (Vortragsreihe Bildungsespresso) und zur videogestützten Beratung im Fachkräfte-Tandem bei Trennungs- und Scheidungsberatung	ABS
	8.000 €						
Zwischensumme TH 3	8.000 €						
4.42 Amt für Abfallwirtschaft							
	25.000 €	5370002000	Allgemeine Abfallwirtschaft	09630000	53700011	Kompostanlage Hüfingen, Überdachung Produktboxen, bereits beauftragt	AUT
	175.300 €	5370002000	Allgemeine Abfallwirtschaft	09630000	53700010	Abfallannahmeboxen Kompostanlage/Wertstoffhof Hüfingen	AUT
	200.300 €						
4.43 AUWB							
	1.200 €	5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	07200000		Drohne für kurzfristige Umweltmeldungen	
	2.940 €	5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	07600000		Übertrag Budgetmittel	
	4.800 €	5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	07700000		Poollaptops für mobile Telearbeit	AUT
	8.940 €						
Zwischensumme TH 4	209.240 €						

Ermächtigungsübertragungen 2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt- bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
5.53 Vermessungs- und Flurneuordnung							
	5.500 €	5111000000	Flächen- und grundstücksbezogene Daten	250000		Software zur Verarbeitung der Ingenieurvermessung (1.000 €) Auswertungssoftware für Messdrohne (4.500 €)	AUT
	3.621.200 €	5360010000	Breitbandversorgung	18033000	51110001	nicht abgerufene Mittel	AWWG
	281.400 €	5360010000	Breitbandversorgung	18033000		5G-Projekt	AWWG
	3.908.100 €						
5.54 Straßenbauamt							
	49.000 €	5420011000	Kreisstraßen	03100000		Grunderwerb Brogen-Hardt	AUT
	107.200 €	5420010000	Straßenbauamt	06100000		2 Sicherungsanhänger, Streckenfahrzeug, Auftrag (Zuschlag) ist erteilt. Die Auslieferung erfolgt Fühling- Sommer 2023.	AUT
	17.700 €	5420010000	Straßenbauamt	07700000		Digitalisierung Straßenbauamt	AUT
	15.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205743	Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563	AUT
	50.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54505720	K5720 Sinkingen	AUT
	45.200 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54605747	K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf, Hangstabilisierung	AUT
	113.300 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105724	K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	AUT
	113.700 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305724	K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	AUT
	50.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105742.1	K 5742 Achdorf - Eschach; FDE	AUT
	258.500 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54605742	K 5742 - Eschach-Opferdingen, Rutschungsstabilisierung	
	25.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205711	Brücke über B523 Kreisgrenze T UT	AUT
	120.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205718	Eschachbrücke Niedereschach BW. Nr. 7817 559	AUT
	181.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205734.1	K 5734 - Radwegbrücke Marbach/Rietheim	AUT
	20.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54505734	K5734/K5714 Amphibienschutz	AUT
	150.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205742.3	Schleifenbachbrücke Achdorf BW. Nr. 8116 562	AUT
	110.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105702	K 5702 Weigheim - Schura	AUT
	480.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305701	Radweg Aasen-Donaueschingen	AUT
	890.600 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305734	K 5734 - Radweg Marbach/Rietheim	
	32.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105744	K 5744 Opferdingen - Riedböhringen	AUT

5.8 Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder aufgrund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind im Jahresabschluss des Versorgungsverbandes nachzuweisen; eigene Rückstellungen durch den Schwarzwald-Baar-Kreis sind nicht zu bilden.

Der auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Anteil, der beim Kommunalen Versorgungsverband gebildeten Rückstellungen, ist im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW beträgt der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2022 62.373.740 €.

5.9 Verwendungen liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	entspricht Konto / Kontenart ⁶⁾	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	10.361.439,71	4.656.960,87
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)		18.750.114,50	26.778.595,65
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)		-19.365.332,06	-14.175.349,55
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		-3.641.239,82	24.172.111,95
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-1.448.021,46	-18.222.787,08
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		4.656.960,87	23.209.531,84
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1492	0,00	20.000.000,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	27.000.000,00	18.000.000,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	239	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		31.656.960,87	61.209.531,84
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		23.007.330,00	22.682.290,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾		12.933.000,00	0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		2.960.100,00	4.445.000,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		24.542.730,87	42.972.241,84
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	11.720.361,47	14.868.417,17
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾			2.209.000,00
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		12.822.369,40	25.894.824,67
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		5.004.898,58	5.282.271,32

¹⁾	Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.			
²⁾	Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).			
³⁾	Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.			
⁴⁾	Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).			
⁵⁾	Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.			
⁶⁾	Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.			

5.10 Landrat und die Mitglieder des Kreistags

An-rede	Titel		Vorname	Name	PLZ	Ort
Herrn	Bürgermeister		Micha	Bächle	78199	Bräunlingen
Herrn			Adolf	Baumann	78183	Hüfingen
Frau			Beate	Berg-Haller	78126	Königsfeld
Frau			Elke	Bettecken	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn			Patrick	Bossert	78166	Donaueschingen
Frau	Landtagsabgeordnete		Martina	Braun MdL	78120	Furtwangen
Herrn	Bürgermeister		Detlev	Bührer	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Torben	Dorn	78083	Dauchingen
Herrn			Theobald	Effinger	78086	Brigachtal
Herrn			Roland	Erndle	78166	Donaueschingen
Herrn			Thomas	Ettwein	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Werner	Ettwein	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn		Dr. med.	Armin	Faas	78050	Villingen-Schwenningen
Frau			Sigrid	Fiehn	78126	Königsfeld
Herrn			Matthias	Fischer	78176	Blumberg
Herrn			Oliver	Freischlader	78112	St. Georgen
Herrn	Bürgermeister		Jörg	Frey	78136	Schonach
Herrn		Dr.	Klaus	Götz	78073	Bad Dürkheim
Frau			Birgit	Helms	78126	Königsfeld
Frau	Bürgermeisterin		Lisa	Hengstler	78148	Gütenbach
Herrn	Bürgermeister		Josef	Herdner	78120	Furtwangen
Frau			Katharina	Hirt	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Rainer	Jung	78120	Furtwangen
Herrn			Wolfgang	Kaiser	78073	Bad Dürkheim
Herrn	Bürgermeister		Markus	Keller	78176	Blumberg
Herrn		Dr.	Marcel	Klinge	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister i. R.		Walter	Klumpp	78609	Tuningen
Herrn	Bürgermeister i. R.		Anton	Knapp	78183	Hüfingen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Kollmeier	78183	Hüfingen
Frau			Cornelia	Kunkis	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn		Dr.	Karl-Henning	Lichte	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Fritz	Link	78126	Königsfeld

Anrede	Titel		Vorname	Name	PLZ	Ort
Herrn			Jochen	Lobstedt	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Bernd	Lohmiller	78052	Villingen-Schwenningen
Frau			Maria	Noce	78054	Villingen-Schwenningen
Frau			Angela	Nock	78098	Triberg
Herrn			Andreas	Olivier	78166	Donaueschingen
Frau			Maren	Ott	78199	Bräunlingen
Herrn	Oberbürgermeister		Erik	Pauly	78166	Donaueschingen
Herrn	Bürgermeister		Martin	Ragg	78078	Niedereschach
Herrn	Landtagsabgeordneten		Niko	Reith MdL	78166	Donaueschingen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Rieger	78112	St. Georgen
Herrn			Peter	Rögele	78166	Donaueschingen
Herrn			Karl	Rombach	78136	Schonach
Herrn	Oberbürgermeister		Jürgen	Roth	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Martin	Rothweiler	78052	Villingen-Schwenningen
Frau		Dr.	Ursula	Roth-Ziefle	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Dirk	Sautter	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn			Manfred	Scherer	78112	St. Georgen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Schmitt	78086	Brigachtal
Herrn			Armin	Schott	78056	Villingen-Schwenningen
Herrn			Edgar	Schurr	78056	Villingen-Schwenningen
Herrn			Nicola	Schurr	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn			Joachim	Senger	78166	Donaueschingen
Frau			Kerstin	Skodell	78183	Hüfingen
Herrn			Michael	Steiger	78052	Villingen-Schwenningen
Herrn			Bertold	Ummenhofer	78052	Villingen-Schwenningen
Herrn			Hans-Joachim	von Mirbach	78050	Villingen-Schwenningen

Am 18.07.2022 folgte Herr Andreas Olivier auf Herr Christian Kaiser.

5.11 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gem. § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden.

Der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises hat in seiner Sitzung am 03.04.2017 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des Trägervereins des Kreistierheims bis zu einem Betrag von 500.000,00 € beschlossen. Mit Datum vom 15.11.2018 hat der Schwarzwald-Baar-Kreis eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 450.000 € übernommen. Die Bürgschaft ist zeitlich begrenzt auf 1 Monat nach Ende der Laufzeit des Darlehens. Das Darlehen lief zum 01.12.2019 aus und wurde

dann im Rahmen einer Anschlussfinanzierung verlängert. Der Darlehensvertrag für die Anschlussfinanzierung lautet über 317.000 € und ist über eine Ausfallbürgschaft durch den Schwarzwald-Baar-Kreis gesichert. Die Ausfallbürgschaft unterzeichnet mit Datum vom 19.12.2019 ist zeitlich begrenzt auf 1 Monat nach Ende der Laufzeit des Darlehens. Die Tilgungsleistung für das Darlehen ist mit 2,09% jährlich festgesetzt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 05.11.2007 den Beschluss gefasst eine Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 120 Mio. € für das Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH im Zusammenhang mit dem Neubau eines Zentralklinikums zu übernehmen. In den zugrundeliegenden Darlehensverträgen wurde eine Tilgungsleistung mit 2 % jährlich beginnend am 30.06.2014 vereinbart.

Im Jahr 2022 wurden drei Darlehen umgeschuldet.

Der Haushaltsplan 2022 weist nachfolgende Verpflichtungsermächtigungen (T€) aus:

Zusammenstellung der in 2022 ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen

Budget 54 - Straßenbauamt	K 5724 / K 5531 Brogen-Hardt Straßenausbau und Neubau Radweg	4.100
	Straßenbaumaßnahmen	1.176
	Fahrzeugbeschaffung	110
Budget 22 - Ordnungsamt	Auftragserteilung Beschaffung Fahrzeug Gefahrgut/Umwelt	580
Budget 12 - ASHG	Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Kantine, Sitzungssaal, Brandschutz	100
	Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Tiefgarage Grundsanierung	1.110
	Verwaltungsgebäude Hoptbühl 2 - Erneuerung Heizungsanlage	750
	Gewerbeschule Schwenningen - Fassadensanierung Gebäude D (KSF)	1.900
	Gewerbeschule DS - Brandschutz Gebäude B (Erweiterungsbau)	1.000
	KHS-DS - Sanierung Klassenzimmer Gebäude A	520
	Gewerbeschule VS - Fassadensanierung	300
	PV-Projekt	428
	Salzhalle Tuningen/Königsfeld	1.300
Budget 13 - Allg. Finanzwirtschaft	Landeswettbewerb RegioWIN 2030	50
Budget 23 - Straßenverkehr	Ringzug - Planungskosten Projekt "Ringzug 2.0"	3.686
Budget 53 - Breitband	5G Forschungsantrag / Umsetzungskonzept	158
		17.268

Für Straßenbaumaßnahmen, im Bereich Breitband und ASHG sowie Ordnungsamt wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

Der Zweckverband Ringzug hat am 15.12.2021 den Finanzierungsvertrag für die Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI unterzeichnet. Das Volumen für den Schwarzwald-Baar-Kreis beträgt voraussichtlich 3,908 Mio. €.

6 Beteiligungsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung.....	Seite 201
Beteiligungen über 25 %.....	Seite 202
Beteiligungen unter 25 %.....	Seite 202

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden/Anstalten des öffentlichen Rechts

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen.....	Seite 203
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar.....	Seite 204
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	Seite 206
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Baden-Württemberg (ZTN Süd).....	Seite 208
Zweckverband 4IT.....	Seite 210

Nachrichtlich: Mitgliedschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	Seite 212
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS).....	Seite 213
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW).....	Seite 214
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).....	Seite 215
Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW).....	Seite 216
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.....	Seite 217

Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises..... Seite 218

Anlagen

- Anlage 1: Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH
- Anlage 2: Flugplatz Donaueschingen-Villingen-GmbH
- Anlage 3: Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR
- Anlage 4: Beteiligungen unter 25 %

Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises		
Kapitalgesellschaften	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Genossenschaften	nachrichtlich: Zweckverbände, andere Verbände
Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH60,3% Klinikum Service GmbH51,0% Lumis Südwest GmbH20,0% Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH (5.000 €) Badischer Gemeinde Versicherungsverband (BGV) (7.500 €) Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH27,0% Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg9,4% Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH3,6%	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR51,3% Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH18,4% LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald18,7% Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.1,2% Baugenossenschaft Triberg e.G.1,0% Baugenossenschaft Villingen e.G.1,0% Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.0,7% Volksbank e.G. Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)	Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Baden-Württemberg (ZTN) Zweckverband 4IT Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) Unfallkasse Baden-Württemberg Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg sonstige Mitgliedschaften

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO)

Nach § 105 Abs. 2 GemO hat der Landkreis jährlich einen sog. „Beteiligungsbericht“ zu erstellen. Damit sollen der Kreistag und auch die Kreiseinwohner über die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises im Bereich des Privatrechts (AG, GmbH) bzw. den Umfang der Beteiligung an entsprechenden Unternehmen informiert werden.

Im Folgenden haben wir die in der Vermögensrechnung aufgeführten finanziellen Beteiligungen des Landkreises mit dem Stand vom 31.12.2022 dargestellt:

Rechts- form	Unternehmen	Stammkapital		
		gesamt EUR	Anteil Landkreis EUR	%
GmbH	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	13.478.314	8.122.650	60,26 %
	Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	113.650	30.700	27,01 %
	Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	101.400	9.550	9,42 %
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	70.000	2.500	3,57 %
GbR		Gesellschaftskapital		
	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000	4.100	51,3 %
	LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald			
Genossenschaften		Geschäftsguthaben		
	Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G., VS	6.231.000	40.500	0,65 %
	Baugenossenschaft Villingen e.G Villingen-Schwenningen	2.336.000	22.400	0,96 %
	Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. Donaueschingen	1.322.000	16.000	1,21 %
	Baugenossenschaft Triberg e.G.	645.000	6.300	0,98 %
	Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	762.950	4.250	0,51 %
	Volksbank e.G. Schwarzwald-Baar-Hegau		150	
	Zweckverband 4IT		118.410	
Summe der Beteiligungen			8.377.510	

Der Umfang der Berichtspflicht richtet sich nach der Höhe der Beteiligung. Bei einem unmittelbaren Anteil von über 25 % ist ausführlicher auf die wirtschaftliche Entwicklung des jeweiligen Unternehmens einzugehen. Bei einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Beteiligungen über 25 %

Die Berichtspflicht für unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 % erstreckt sich somit auf die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH und die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR.

1.1 Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Die Informationen zur Klinikum GmbH sind in der Anlage 1 dargestellt. Die GmbH ist zu 51% an der Klinikum-Service GmbH beteiligt. Insofern handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Landkreises nach § 105a GemO. Die Daten der Service-GmbH sind nachrichtlich auf den Seiten 241 - 243 der Anlage 1 aufgeführt.

1.2 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH

Die Informationen zur Flugplatz GmbH sind aus der Anlage 2 ersichtlich.

1.3 Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Die Informationen zur Energieagentur gehen aus der Anlage 3 hervor.

Beteiligungen unter 25 %

Die Ausführungen zur Schwarzwald Tourismus GmbH, zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald sind in Anlage 4 zusammengefasst.

Die Überwachung, Bearbeitung und Verwendung der Erträge, soweit solche aus den Beteiligungen entstehen, wird von der Kreiskämmerei sichergestellt. Schwerpunkt ist hierbei die steuerunschädliche Verwendung dieser Erträge. Der Landkreis hat zu diesem Zweck mit Genehmigung des Finanzamtes die Beteiligungen als sog. gewillkürtes Betriebsvermögen in seinen BgA „Tiefgarage und PV-Anlage“ (Betrieb gewerblicher Art) eingebracht. Dieser weist nach wie vor Verluste aus, so dass weder Kapitalertragssteuer noch Solidaritätszuschlag zu entrichten sind. Ebenso entfallen die Körperschaft- und die Gewerbesteuerzahlungen.

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen

Allgemeines

Der Schwarzwald-Baar-Kreis und der Landkreis Tuttlingen sowie die Städte Blumberg, Donaueschingen, Geisingen und Villingen-Schwenningen bilden den Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen. Der Verband hat seinen Sitz in Villingen-Schwenningen.

Aufgaben

Zu den Aufgaben des Zweckverbandes gehört insbesondere, die Pflegeeinrichtung Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg in Geisingen, eine Pflegeschule, andere Einrichtungen der Wohlfahrtspflege und dazugehörige Nebeneinrichtungen zu betreiben und zu unterhalten.

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband

In der Verbandsversammlung haben die Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises ein siebenfaches Stimmrecht, die Vertreter der anderen Verbandsmitglieder ein einfaches Stimmrecht.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den Landräten des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Tuttlingen, den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der übrigen Verbandsmitglieder und sechs Kreistagsmitgliedern des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Boris Schmid

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Pflegegeldern sowie aus Erlösen aus den Bereichen Landwirtschaft, Altenpflegeschule, Personalwohngebäude und Heimfriedhof. Eine Umlage durch die Verbandsmitglieder war in 2022 nicht erforderlich.

Bilanz

Die Bilanz 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit je 38.968.158,84 € (Vj.: 36.233.767,36 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 394.267,70 € (Vj.: 718.827,83 €) ab.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 1.535,00 € am Wirtschaftsbund Hamburg und mit 650,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Karlsruhe beteiligt.

Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar

Aufgaben

Die Aufgaben des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar sind:

- die Planung, der Bau und die Unterhaltung der Infrastrukturen
- die Anmietung oder der Erwerb von Breitbandanlagen Dritter
- die Verwaltung der Netze
- die Vergabe des Netzbetriebs und die Vermietung von Breitbandanlagen
- die Beratung der Mitglieder sowie Ansprechpartner für die Netzbetreiber

Mitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die 20 Städte und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie der Landkreis.

Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. In der Verbandsversammlung werden die Städte und Gemeinden durch die Oberbürgermeister und Bürgermeister, der Landkreis durch den Landrat vertreten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Landrat Sven Hinterseh, stellvertretender Vorsitzender ist Oberbürgermeister Jürgen Roth. Geschäftsführer ist Jochen Cabanis.

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich weiterhin auf die Zahlen aus dem Jahr 2021.

Finanzierung

Für den laufenden Betrieb erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern Umlagen. Mit der Betriebskostenumlage I werden die über die laufenden Erträge aus dem Netzbetrieb (Vermietung, Verpachtung und Zuweisungen einzelner Mitglieder) nicht gedeckten Aufwendungen des Netzbetriebes ausgeglichen. Der hiervon zu tragende Anteil wird für jedes einzelne Mitglied jährlich gesondert ermittelt. Der aus Überschüssen des Netzbetriebes nicht gedeckte Personal- und Verwaltungsaufwand des Zweckverbandes wird von den 21 Mitgliedern über die sog. Betriebskostenumlage II zu gleichen Teilen getragen. Hierfür hat der Schwarzwald-Baar-Kreis in 2017 15.000 € an den Zweckverband bezahlt.

Die durch die sukzessive Inbetriebnahme einzelner Netze erwirtschafteten Umsatzerlöse reichen aus, um den gemeinschaftlichen Aufwand des Zweckverbands alleine zu decken. Somit entfällt die Betriebskostenumlage II seit 2018.

Für die Berechnung der Betriebskostenumlage wird der gemeinschaftliche Finanzbedarf herangezogen, der nur Aufwendungen umfasst, die den jeweiligen Gemeindenetzen oder dem Backbone-Netz nicht unmittelbar zugerechnet werden können. In 2021 belief sich dieser Bedarf auf rund 276.000 €. Satzungsgemäß wurden von den Mitgliedern daraus 50 % zu gleichen Teilen als Betriebskostenumlage erhoben. (Der danach noch verbleibende Betrag von knapp 138.000 € wurde aus den betrieblichen Erträgen des Zweckverbands abgedeckt.) Die übrigen Pachteinahmen (1.292.000 €) und die sonstigen netzunabhängigen Erträge (36.000 €) wurden den in der Verbandssatzung verankerten Regelungen entsprechend an die Kommunen ausgeschüttet.

Im Wirtschaftsjahr 2021 ist dem Zweckverband ein satzungsmäßiger Überschuss von 1.328.853,91 € entstanden, welcher zugunsten der Mitglieder ausgeschüttet wird. Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises lag 2021 bei 14,91 %, dies entspricht einer Ausschüttung i.H.v. 198.093,48 €.

Für die Investitionskosten in das interkommunale Backbone-Netz und die einzelnen Ortsnetze erhält der Zweckverband projektbezogene Landes- und Bundeszuschüsse. Die danach jeweils verbleibenden restlichen Projektkosten finanzieren der Landkreis (Backbone) und die Gemeinden (Ortsnetze) über Investitionsumlagen. Die Umlagefinanzierung ergibt sich aus § 15 Abs. 2 der Verbandssatzung. In 2014 hatte der Landkreis einen Investitionszuschuss von rd. 380.000 € an den Zweckverband ausbezahlt, in 2015 rd. 201.000 €, in 2016 rd. 2,9 Mio. €, in 2017 rd. 4,7 Mio. €, in 2018 rd. 109.000 €, in 2019 rd. 2,77 Mio. €, in 2020 rd. 808.000 € und in 2021 rd. 572.000 €.

Bilanz

Die Bilanz 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit je 94.550.101,91 € (Vj. 87.584.765 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2021 schließt mit einem Jahresverlust von 248.963,88 € (Vj. 204.090,07 €) ab. Der Jahresverlust von 248.963,88 € wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband Breitband ist seit 2015 Mitglied beim Badischen Gemeindeversicherungsverband (BGV). Seit dem 01.10.2016 ist er ebenfalls Mitglied beim Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) sowie beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU).

Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Die Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen haben zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zum 31. August 2003 als ambitioniertes Nahverkehrsprojekt den Ringzug und das Ringzug-System eingeführt.

Mit dem Ringzug-System werden viele Gemeinden mit einem engmaschigen Netz an die Schiene angebunden, die abseits der Schienenstrecken liegenden Orte durch Busverkehre erschlossen und mit den Ringzügen verknüpft. Der Zweckverband Ringzug bildet als Koordinations- und Abrechnungsstelle im Schienenbereich die Klammer zwischen den drei Landkreisen, ist Ansprechpartner gegenüber dem Land als Aufgabenträger im Schienenverkehr und gegenüber der HZL (Hohenzollerische Landesbahn AG) als Betreiber. Außerdem nimmt der Zweckverband in enger Abstimmung mit den Nahverkehrsämtern der drei Landkreise die Aufgaben als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) wahr und ist für das Marketing des Ringzugs zuständig.

Der Verband führt die Bezeichnung „Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg“. Er hat seinen Sitz in Villingen-Schwenningen.

Aufgaben

Aufgabe des Zweckverbands ist das Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen für den Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg im Gebiet seiner Mitglieder gemäß der Anlage zur Satzung. Dies umfasst insbesondere

- die Koordination bei der Festlegung des Leistungsangebots im Schienenpersonennahverkehr durch das Land
- die Koordination bei der Planung der Infrastruktur,
- die Mitwirkung bei der Festlegung der Tarife durch die Verkehrsverbünde und
- die Vermarktung des Leistungsangebotes.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und die hierzu erforderlichen Verträge schließen.

Berichtszeitraum

Grundsätzlich beschließt und veröffentlicht der Zweckverband Ringzug den Jahresabschluss zum Ende des Folgejahres. Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2021.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Die Mitglieder haben jeweils eine Stimme.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Michael Podolski
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.2021:	4 – drei Mitarbeiter sowie eine freie Mitarbeiterin (Vorjahr: 4)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Fahrgeldeinnahmen und Landeszuweisungen. Zur Deckung seines Finanzbedarfs hat der Zweckverband auch in 2021 keinen Verlustausgleich vom Landkreis angefordert.

Bilanzdaten

Die Bilanz 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit je 10.203.249,74 € (Vj. 8.001.085,18 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge im Jahr 2021 betrugen 10.370.417,19 € (Vorjahr: 9.265.037,11 €). Dies entspricht einer Steigerung von 11,93 % oder rund 1.105 T€. Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2021 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 0,00 €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit den Betriebskostenumlagen der Verbandsmitglieder verrechnet, so dass weder ein Jahresgewinn noch ein Jahresverlust entsteht.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 125,00 € am Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), mit 150,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband und mit 6.200,00 € am Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB) beteiligt.

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg

Zusammenschluss zum Zweckverband „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“ (ZTN Süd)

Die Kreistage und Gemeinderäte der Verbandsmitglieder haben im Jahr 2013 im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Entwicklung beschlossen, dass der ZV Protec als neues Mitglied dem Zweckverband „Tierkörperbeseitigung Warthausen“ beitrifft. Mitglieder dieses Zweckverbandes sind die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Zollernalbkreis sowie die Stadt Ulm.

Dieser Beitritt wurde zum 01.01.2014 vollzogen. Gleichzeitig wurde der neue Zweckverband umbenannt in „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“ (ZTN Süd).

In der Kreistagsvorlage für den Fusionsbeschluss (Drucksache Nr. 139/2013 der Sitzung vom 04.11.2013) sind der Sachverhalt, die finanziellen Folgen sowie die Prognosen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des neuen Zweckverbandes ausführlich dargestellt. Der ZV Protec Orsingen wurde nach dem Verkauf der Nahwärmeversorgung aufgelöst. Der Verkauf der Nahwärmeversorgung erfolgte zum 01.07.2018. Die Tatsächliche Auflösung des ZV PROTEC erfolgte zum 31.12.2018.

Aufgaben

Dem ZTN Süd obliegt in seinem Verbandsgebiet die Tierkörperbeseitigungspflicht gemäß § 3 Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) i.V.m. § 1 Gesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg (AGTierNebG BW) i.V.m. § 4 Abs. 1 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg (GKZ BW).

Mitglieder

Die Mitglieder des ZTN Süd sind die Stadtkreise Freiburg i. Br. und Ulm sowie die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut und Zollern-Alb-Kreis.

Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Verbandsvorsitzender ist Landrat Dr. Schmid (Biberach). In der Verbandsversammlung werden die Mitglieder durch je einen Vertreter vertreten. Geschäftsführer war bis 31.03.2022 Karl-Heinz Maucher, seit 01.04.2022 ist Kevin Dorner Geschäftsführer. Seine Stellvertreter sind Harald Nops und Holger Adler.

Finanzierung

Für die Leistungen der Tierkörperbeseitigung, die zur öffentlichen Daseinsvorsorge der Kommunen gehört, und zum Ausgleich des Haushalts erhebt der Zweckverband Umlagen von seinen Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied hat eine jährliche Verbandsumlage zu entrichten, die sich anhand der Einwohnerzahl und des Tierbestandes des jeweiligen Verbandsmitgliedes errechnet.

In 2022 hat der Landkreis eine Umlage von 146.244,75 € (2021: 204.195,09 €) bezahlt.

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg war zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2021 des ZTN-Süd.

Die 9. Verbandsversammlung fand am 17.11.2022 statt. In dieser Verbandsversammlung wurde der Jahresabschluss 2021 festgestellt.

Jahresabschluss

Die 9. Verbandsversammlung fand am 17.11.2022 statt. In dieser Verbandsversammlung wurde der Jahresabschluss 2021 festgestellt. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresgewinn von 1.462.505,32 € (Vorjahr: 642.171,42) ab. Damit erhöht sich der Gewinnvortrag aus den Vorjahren von 1.750.227,68 € auf 3.212.733 €.

Die Bilanz 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit 26.121.350,42 € (Vorjahr: 23.574.316,14 €) ab.

Zweckverband 4IT

Allgemeines

Die Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) war ein kommunales Gebietsrechenzentrum in der Rechtsform eines Zweckverbandes mit Sitz in Ulm. Als kommunaler IT-Dienstleister lieferte die KIRU integrierte Lösungen für Kommunalverwaltungen. Neben seinem Sitz in Ulm hat der Zweckverband eine Betriebsstätte in Reutlingen. Mitglieder waren 13 Landkreise, 1 Stadtkreis und 344 Städte und Gemeinden.

Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände

- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und
- Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

der Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) mit Sitz in Stuttgart bei. Seit dem 1. Juli 2020 trägt die Datenzentrale den Namen Komm.One.

Zum 1. Juli 2018 haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT mit Sitz in Karlsruhe zusammengeschlossen. Der Verband 4IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger von Komm.One (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Im Zweckverband 4IT wird der aus den ehemaligen Zweckverbänden (KIRU, KDRS und KIVBF) resultierende Beteiligungsanteil an der Komm.One verwaltet. Der Anteil am Zweckverband 4IT bei den Verbandsmitgliedern tritt an die Stelle der Beteiligungen an den ehemaligen Zweckverbänden.

Aufgaben

Die Kernaufgabe von Komm.One ist die Entlastung der baden-württembergischen Städte und Gemeinden bei der elektronischen Datenverarbeitung und bei der Entwicklung standardisierter Software.

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen,
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung,
- Betrieb von Rechnern, Beratung über Angelegenheiten der Informationsverarbeitung,
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern.

Organe

Organe des Zweckverbandes 4IT sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder nach näheren Bestimmungen von § 13 Abs. 4 GKZ.

Am 25. November 2021 wählte die Verbandsversammlung Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis, zum Vorsitzenden des Zweckverbands 4IT. Stellvertreter sind Landrat Roland Bernhard (Landkreis Böblingen), Oberbürgermeister Frank Mentrup (Stadt Karlsruhe) und Landrat Dr. Ulrich Fiedler (Landkreis Reutlingen). Die Wahl der Verbandsvorsitzenden stand erstmals nach Gründung des ZV 4IT an. Die aktuelle Amtsperiode beginnt ab dem 1. Januar 2022 und geht über die Dauer von drei Jahren.

Der Vorstand der Komm.One besteht aus William Schmitt als Vorsitzendem und Andreas Pelzner als Mitglied des Vorstands.

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband 4IT

Die Verbandsversammlung 4IT hat in ihrer Sitzung am 24.11.2022 das Eigenkapital des Zweckverbandes 4IT zum 31.12.2021 mit 65.789.929,33 € festgesetzt (2020 65.943.424,98 €). Zum 31.12.2022 wird das Eigenkapital vorbehaltlich des Beschlusses der Verbandsversammlung am 30.11.2023 auf 60.747.584,68 € festgesetzt.

Der Anlagenanteil jedes Mitglieds ist aufgrund des Umsatzbezuges volatil, wodurch sich folgende Verschiebungen des Anteils am Eigenkapital des Gesamtzweckverbandes 4IT zum 31.12.2021 ergeben: Der Schwarzwald-Baar-Kreis hält einen Vermögensanteil von 190.187,53 € (2020: 196.231,76 €). Das entspricht einem Anteil von 0,2891 % (2020: 0,2976 %) am Gesamtvermögen. Für das Jahr 2022 liegt der entsprechende Bescheid zum Anlagenanteil noch nicht vor.

Finanzierung des Verbandes

Der Finanzbedarf des Zweckverbands 4IT wird, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstiger Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt ist, durch Umlagen finanziert. Zum Ausgleich der Gewinn- und Verlustrechnung beträgt die Umlage 2022 691.135,75 € (2021 447.520,27 €).

Bilanzdaten

Die Bilanz 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit je 61.291.767,25 € (2021: 66.371.809,71 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die GuV schließt in 2022 mit einem Jahresergebnis von 0,00 € (2021: 0,00 €) ab.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband 4IT ist mit 88 %, neben dem Land Baden-Württemberg 12 %, Träger der Komm.One (AöR). Das Stammkapital beträgt laut Satzung 10.000.000 €. Anteil am Stammkapital 8.800.000 €.

Nachrichtlich: Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Nach § 31 Abs. 1 Nr. 7 des Landesplanungsgesetzes (LplG) besteht für den Schwarzwald-Baar-Kreis eine Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben

Kernaufgaben des Verbands sind die Regionalplanung und die Regionalentwicklung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Im Regionalplan sind, für einen Zeitraum von ca. 15 Jahren, die Ziele und Grundsätze zur räumlichen Weiterentwicklung der Region enthalten. Dabei geht es insbesondere um die Ausweisung von Entwicklungsachsen, die Festlegung der zentralen Orte, die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und die Verkehrsplanung. Durch Kooperation mit kommunalen, regionalen und überregionalen Akteuren (Städte und Gemeinden, Landkreise, Kammern, Verbände etc.) sowie durch konkrete Projekte fördert der Regionalverband die Zusammenarbeit innerhalb der Region und über ihre Grenzen hinaus.

Organe

Organe des Regionalverbandes sind nach § 34 LplG die Verbandsversammlung (48 Mitglieder) und der Verbandsvorsitzende (Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel).

Finanzierung des Verbandes

Gem. § 43 Abs. 1 LplG erhält der Regionalverband für die Erfüllung seiner Aufgaben vom Land jährlich einen Zuschuss in Höhe von 0,13 € je Einwohner und 20,80 EUR je Quadratkilometer der Region. Soweit neben dem Landeszuschuss die sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern nach § 43 Abs. 2 LplG eine Umlage nach dem Verhältnis der jeweiligen Steuerkraftsummen erheben.

Im Jahr 2022 betrug die auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Umlage 425.496,00 € (Vorjahr: 339.200,00 €).

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Allgemeines

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Sozial- und Jugendhilfe und der Kriegsopferfürsorge und hat zum 1. Januar 2005 seine Arbeit aufgenommen. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart und einer Zweigstelle in Karlsruhe. Er übernimmt neben den Stadt- und Landkreisen einen Teil der Aufgaben der ehemaligen Landeswohlfahrtsverbände, die zum Jahresende 2004 aufgelöst worden sind.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs und damit für ca. 11 Millionen Einwohner.

Aufgaben des Verbandes

Schwerpunktaufgaben des KVJS sind die überörtliche Jugendhilfe (Landesjugendamt), die Integration schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben (Integrationsamt), sowie die Beratung und Unterstützung der Stadt- und Landkreise bei der Planung von Behinderten- und Altenhilfeeinrichtungen und beim Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen. Zudem unterhält der KVJS einen Medizinisch-Pädagogischen Fachdienst und ist Träger von Fortbildungseinrichtungen.

Organe des Verbandes

Organe sind gemäß § 5 Abs. 2 des Jugend- und Sozialverbandsgesetz (JSVG) die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. In der Verbandsversammlung sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg mit jeweils 2 Delegierten vertreten. Für den Schwarzwald-Baar-Kreis sind dies Landrat Sven Hinterseh und Kreisrätin Elke Bettecken.

Verbandsvorsitzender des KVJS ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden sind der Oberbürgermeister von Ulm, Gunter Czisch, und der Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Achim Brötel. Verbandsdirektorin ist Kristin Schwarz.

Finanzierung des Verbandes

Der KVJS Baden-Württemberg finanziert seine Aufgaben zum einen aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe sowie anderen Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Zum anderen erfolgt die Finanzierung auch über die Verbandsumlage, die im Jahr 2022 auf 0,1259019 (2021: 0,1424 Prozent) der Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise sowie 2,589234 € (2021: 2,742 €) pro Einwohner festgelegt wurde.

Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises belief sich damit in 2022 auf 1.081.112,00 € (2021: 1.133.315,20 €).

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)

Allgemeines

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Hauptsitz in Karlsruhe und einer Zweigstelle in Stuttgart. Räumlicher Wirkungsbereich des KVBW ist Baden-Württemberg. Gem. § 4 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband (GKV) besteht für die Landkreise Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben des Verbandes

Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen (Beamte und bestimmte Angestellte der Mitglieder). Der KVBW erfüllt damit den Zweck, die seinen Mitgliedern (Gemeinden, Landkreise u. a.) durch die Versorgung von Mitarbeitern entstehenden Lasten auszugleichen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung für ausscheidende Angehörige, Beamte auf Widerruf oder im Vorbereitungsdienst und vergleichbare Angestellte.

Dem KVBW ist die Zusatzversorgungskasse (ZVK) als rechtlich unselbstständige Einrichtung angeschlossen. Deren Hauptaufgabe ist die Gewährung der Zusatzversorgung an die Beschäftigten sowie ihre Hinterbliebenen.

Organe des Verbandes

Organe des Verbandes sind gem. § 17 GKV der Verwaltungsrat und der Direktor. Der Verwaltungsrat setzt sich aus dem Vorsitzenden und 14 weiteren Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer. Stellvertreter ist Bürgermeister Joachim Schuster aus Neuenburg am Rhein. Die Verwaltungsratsmitglieder werden vom Innenministerium aus den Organen und dem Kreis der Beamten des KVBW berufen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist der Bürgermeister der Gemeinde Schonach, Jörg Frey, als Mitglied berufen.

Das Organ der ZVK ist der Verwaltungsausschuss.

Finanzierung des Verbandes

Der KVBW erhebt zur Deckung seines allgemeinen Finanzbedarfs eine allgemeine, zur Deckung des Beihilfeaufwandes eine besondere Umlage (§ 28 GKV). Insgesamt hat der Schwarzwald-Baar-Kreis im Jahr 2022 eine allgemeine Umlage in Höhe von 4.277.269,63 € (2021: 2.994.651,30 €), an den KVBW abgeführt.

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Allgemeines

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Karlsruhe. Gem. § 19 Abs. 1 und 2 Buchst. c der Satzung der VBL ist der Schwarzwald-Baar-Kreis als Arbeitgeber an der VBL beteiligt. An der VBL beteiligt sind Bund und Länder, rund 1.620 kommunale Arbeitgeber, ca. 35 Träger der Sozialversicherung und 3.600 sonstige Arbeitgeber. Damit ist die VBL in Deutschland die größte von 30 bestehenden Zusatzversorgungseinrichtungen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes.

Aufgaben der Anstalt

Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes im Rahmen der tarifrechtlich vorgesehenen Pflichtversicherung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung.

Organe der Anstalt

Die Organe der VBL sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern. Der Vorsitzende (Präsident der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) und zwei weitere Mitglieder sind hauptamtlich tätig. Die übrigen Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Mindestens ein hauptamtliches Mitglied muss die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst besitzen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist kein Vertreter berufen.

Der Verwaltungsrat besteht aus 38 Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrat sind ehrenamtlich tätig.

Finanzierung der Anstalt

Im Abrechnungsverband West finanziert die VBL ihre Leistungen über ein modifiziertes Abschnittdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Der aktuelle Deckungsabschnitt umfasst die Zeiträume vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2022. Der Umlagesatz beträgt 7,86 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Davon tragen die Arbeitgeber 6,45 % und die Arbeitnehmer 1,41 %. Darüber hinaus zahlen die beteiligten Arbeitgeber steuerfreie Sanierungsgelder von durchschnittlich 0,14 % der Entgelte.

Die Umlagezahlung an die VBL belief sich in 20220 auf 5.919,54 €.

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Allgemeines

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Kommunen und das Land Baden-Württemberg mit Hauptsitz in Stuttgart und einem weiteren Sitz in Karlsruhe.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis war Pflichtmitglied beim Badischen Gemeindeunfallversicherungsverband. Dieser wurde im April 2003 durch Verordnung der Landesregierung in die Unfallkasse Baden-Württemberg eingegliedert.

Aufgaben

Die Aufgaben der Unfallkasse bestehen darin, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen, die Gesundheit nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen sowie die Versicherten oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen. Ferner gehört auch die gesetzliche Schülerunfallversicherung zu den Aufgaben.

Organe

Organe sind gem. § 5 der Satzung der Unfallkasse Baden-Württemberg die Vertreterversammlung und der Vorstand. Die Vertreterversammlung besteht aus je 16, der Vorstand aus je 5 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Finanzierung

Der Finanzbedarf der Unfallkasse wird durch jährliche Beiträge (Umlagen) gedeckt. Im Jahr 2022 hat der Schwarzwald-Baar-Kreis folgende Beträge abgeführt:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| • Allgemeine Unfallversicherung | 325.603,89 € (2021: 325.302,48 €) |
| • Unfallversicherung Straßenunterhaltung | 46.080,00 € (2021: 40.320,00 €) |
| • Schülerunfallversicherung | 323.475,76 € (2021: 323.176,32 €) |

Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Allgemeines

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe und eine Zweigstelle in Stuttgart.

Aufgaben der Anstalt

Die GPA führt die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der Bauaufgaben bei den Gemeinden und Städten mit mehr als 4.000 Einwohnern und den Landkreisen durch. Daneben erfüllt die GPA weitere durch Gesetz zugewiesene Aufgaben.

Organe der Anstalt

Organe der GPA sind der Verwaltungsrat und der Präsident. Der Verwaltungsrat besteht aus jeweils drei Vertretern der Mitglieder des Städtetags, des Gemeindetags und des Landkreistags Baden-Württemberg, die von den kommunalen Landesverbänden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt werden. Die aktuelle Amtszeit dauert vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen), Präsidentin ist Monika Berndt-Eberle (seit Mai 2020).

Finanzierung der Anstalt

Die GPA finanziert sich überwiegend aus Entgelten (Gebühren) für ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit. Darüber hinaus wird von den prüfungspflichtigen Kommunen eine Umlage erhoben, die sich nach deren Einwohnerzahl bemisst. Im Jahr 2022 betrug die Umlage für den Schwarzwald-Baar-Kreis 61.810,60 € (2021: 61.715,77 €).

Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Landkreistag Baden-Württemberg	1126000000.44291101	86.321,70 €
Naturpark Südschwarzwald	5540000000.44294101	9.059,44 €
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	1126000000.44291101	5.549,52 €
Kommunaler Arbeitgeberverband Baden-Württemberg	1126000000.44291101	3.962,40 €
Bauwerk Schwarzwald	5540000000.44294101	2.500,00 €
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	9031000000.44310000	2.582,00 €
TechnologyMountains e. V.	5710060000.43180203	1.500,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma Black Forest Wonderland GmbH)	2130020020.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma DWSC David-Würth sports commerce GmbH)	2130020021.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma Robert-Gerwig GmbH)	2130010013.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen (Übungsfirma Schwarzwald GmbH)	2130010013.44290000	1.490,00 €
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	3160010000.43180403	915,35 €
Badische Gemeindeverwaltungsschule e. V.	1112011100.44291101	600,00 €
LAG KISS	4140000000.42914401	500,00 €
Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis	5540000000.44294101	500,00 €
H2 Region Schwarzwald-Baar-Heuberg+ e.V.	5710060000.43180203	500,00 €
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	5520020000.44310000	452,00 €
vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	1112011100.44291101	300,00 €
Smart Home & Living BW e.V.	3180080101.44310000	300,00 €
Mit Krebs leben e.V.	4140000000.42914401	300,00 €
Marketing-Club Schwarzwald-Baar e.V.	5710060000.43180203	280,00 €
Fördergesellschaft der Hochschule Furtwangen e.V.	1112011100.44291101	250,00 €
Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.	3630000000.44310000	250,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg e. V.	5710060000.43180203	250,00 €
Agglomeration Schaffhausen e.V.	5710060000.43180203	220,00 €
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.	4140000000.42914401	200,00 €
Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V.	3630060301.44310000	190,00 €
BAG Wohnungsanpassungen e.V.	3180080101.44310000	180,00 €
Verband Sonderpädagogik e.V.	2120030534.42740000	144,00 €
AFET Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V.	9031000000.44310000	120,00 €
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.	1126000000.44291101	102,00 €
Verein der Freunde und Förderer des Parasolhotels e.V.	1126000000.44291101	100,00 €
Hospiz am Dreifaltigkeitsberg e.V.	1112011100.44291101	100,00 €
Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten BW	1114010000.44310000	100,00 €
Trägerverein Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e.V.	5540000000.44294101	100,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband BW e.V.	5550000000.42715201	100,00 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	1122100000.44310000	80,00 €
Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen e.V.	1112011100.44291101	75,00 €
Kunststiftung Hohenkarpfen e. V.	1126000000.44291101	75,00 €
Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	3630060302.44310000	70,00 €
PRO Hochschule für Polizei e.V.	1126000000.44291101	60,00 €
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.	2120030534.44310000	60,00 €
Kreisverkehrswacht Villingen-Schwenningen e.V.	1221000000.44310000	51,13 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010013.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010014.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020020.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020024.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130030001.44310000	40,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
DJH Hauptverband	2120030130.44310000	36,00 €
DJH Hauptverband	2130010012.44310000	36,00 €
Hohenzollerischer Geschichtsverein e. V.	2521000000.42220301	36,00 €
Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte e.V.	2521000000.42220301	35,00 €
Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar	1126000000.44291101	30,00 €
Grauzone e.V.	2120030534.44310000	25,00 €
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart Frau Dr. Maria e. Gründig	2521000000.42220301	25,00 €
Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein e.V.	2521000000.42220301	25,00 €
Palliativzentrum VS e.V.	4140000000.42914401	25,00 €
SEKIS (Selbsthilfekontaktstelle) Baden-Württemberg	4140000000.42914401	25,00 €
wbg Wissen Bildung Gemeinschaft	2521000000.42220301	22,50 €
ÖAG – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland- und Viehwirtschaft	5551000000.44310000	20,00 €
Kirchengeschichtlicher Verein für das Erzbistum Freiburg	2521000000.42220301	20,00 €
Förderverein der Freunde der Albert-Schweitzer-Schule	1126000000.44291101	15,00 €
Förderverein "Mach mit" e.V.	3630060302.44310000	15,00 €
DJH Hauptverband	2130010013.44310000	14,21 €

Anlagen

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

I. Gesellschaftliche Grundlagen

Firma: Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Sitz: Villingen-Schwenningen

Gesellschaftsvertrag: 21. November 2007; letzte Änderung vom 20.12.2012

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg im Breisgau Nummer HRB 602038
Die letzte Eintragung datiert vom 11. November 2014 und betrifft den Geschäftsführerwechsel

Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern in den Städten Villingen-Schwenningen und Donaueschingen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenleistungen, ambulante Operationen und ambulante ärztliche sowie medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst auch die Errichtung und den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern. Zu einer Beteiligung an anderen Unternehmen ist die Gesellschaft nur berechtigt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere §§ 105a, 105 Abs. 1 und 2 sowie § 103 Abs. 1 Nr. 5 GemO BW erfüllt werden.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

Stammkapital:		EUR	%
	Stadt Villingen-Schwenningen	5.355.664	39,7
	Schwarzwald-Baar-Kreis	8.122.650	60,3
	Summe	<u>13.478.314</u>	<u>100,0</u>

Gewinnverwendung: Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Größe der Gesellschaft: Die Gesellschaft ist im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Aufsichtsrat:

Gem. § 9 Abs. 2 der Satzung ist von den Gesellschaftern ein Aufsichtsrat zu bestellen.

(Stand: 31.12.2022)

Dieser besteht aus 24 Mitgliedern.

Aufsichtsratsvorsitzender: Sven Hinterseh (Landrat)

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender: Jürgen Roth (Oberbürgermeister)

Dr. Markus Herzog – Betriebsratsvorsitzender

Friedrich Bettecken – Vertriebsleiter

Erik Pauly – Oberbürgermeister

Michael Rothfelder – Schreinermeister

Andreas Flöß – Architekt

Walter Klumpp – Bürgermeister i. R.

Anton Knapp – Bürgermeister a. D.

Christian Kaiser – Dipl. Ingenieur

Hans-Joachim von Mirbach – Oberstudienrat i. R.

Prof. Dr. Ulrike Salat – Molekularbiologin

Martina Braun – Landwirtin (ab 08/2022)

Michael Rieger – Bürgermeister

Thomas Ettwein - Schulleiter

Fritz Link – Bürgermeister

Dirk Sautter – Rettungsassistent

Dr. Klaus Götz – Arzt

Dirk Gläschig – Ingenieur (ab 11/21)

Edgar Schurr – Polizeikommissar a.D.

Dr. Ursula Roth-Ziefle – Ärztin

Frank Bonath – Geschäftsführer

Adolf Baumann – Kaufmann i. R.

Olaf Barth – Berufssoldat i. R.

Geschäftsführer:

Dr. Matthias Geiser, Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Der Geschäftsführer ist satzungsgemäß stets einzelvertretungsberechtigt und – ausgenommen für Rechtsgeschäfte mit sich im eigenen Namen – von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Beteiligungen, Verbunde:

Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist an der **Klinikum-Service GmbH** mit Sitz in Villingen-Schwenningen zu 51 % beteiligt.

Die Klinikum-Service GmbH ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen.

Aktuelle Gesellschafter sind nach wie vor die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 51 % sowie die Sodexo Dienstleistungen GmbH Rüsselsheim mit 49 %. Geschäftsführer ist der jeweilige Geschäftsführer der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH.

Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB). Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird unter Berufung auf § 296 Abs. 2 HGB

verzichtet, da die Klinikum-Service GmbH für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Klinikum-Service GmbH weist zum 31.12.2022 ein Eigenkapital von 268.262,28 (Vj. 189.060,58 €) und für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 114.201,70 € (Vj. 95.876,41 €) aus.

Zudem ist die Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH an der **QuMiK GmbH** (5.000 €) beteiligt.

Darüber hinaus besteht eine Beteiligung mit 20% an der **Lumis Südwest GmbH** mit Sitz in Mannheim (30.000 €). Die Gesellschaft erbringt Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für ihre gemeinnützigen Gesellschafter. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2020 gegründet und am 21.08.2021 unter der Nummer HRB 737378 in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Beschäftigte:

Im Geschäftsjahr waren nach § 285 Nr. 7 HGB durchschnittlich 2.963 (Vj. 3.309) Mitarbeiter angestellt; das entspricht 2.167 (Vj. 2.195) Vollstellen.

Aufsichtsratsvergütungen:

Im Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsräte betrugen 42.290 € (Vj. 43.200 €).

Geschäftsführerbezüge:

Die Angabe der dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

II. Jahresabschluss 2022

Der Aufsichtsrat des Schwarzwald-Baar-Klinikums hat in seiner Sitzung am 13.07.2023 den Jahresabschluss 2022 beraten. Er hat der Gesellschafterversammlung folgenden Bericht erstattet bzw. folgende Beschlüsse empfohlen:

1. „Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum 2022 zeitnah über die Gesamtlage der Gesellschaft informiert. Die Geschäftsführung berichtete regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung und fasste die gesetzlich und vertraglich vorgeschriebenen Beschlüsse. Die von den Abschlussprüfern durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr hat ergeben, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Vom Abschlussprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und stimmt mit dem Inhalt des Berichts der Geschäftsführung zur Lage des Klinikums und der Krankenhausträgersgesellschaft überein.“
2. Die Jahresbilanz zum 31.12.2022 in Aktiva und Passiva mit je 370.339.260,50 € (Vj. 379.552.719,45 €) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.283.423,51 € (Vj. Fehlbetrag -6.284.196,27 €) werden festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss von 1.283.423,51 € wird in voller Höhe in die Gewinnrücklagen eingestellt.
4. Der Geschäftsbericht 2022 und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
5. Für das Geschäftsjahr 2023 wird als Abschlussprüfer die Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Konrad-Goldmann-Str. 5a, 79100 Freiburg bestellt.
6. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 17.07.2023 (DS-Nr. 083/2023) den Jahresabschluss beraten. Er ist der Empfehlung des Aufsichtsrats gefolgt und hat den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung einstimmig (57 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung) ermächtigt, die oben genannten Beschlüsse zu fassen und ebenfalls einstimmig (41 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen) dazu ermächtigt dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Der Termin für die Gesellschafterversammlung stand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht fest.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 sind im Anschluss auf den Seiten 235 ff. dargestellt.

III. Vermögens- und Finanzlage 2022

Aktivseite

	31.12.221 TEUR	31.12.22 TEUR	in %
Anlagevermögen	254.003	245.360	91,4
Sonderposten	- 92.773	- 87.841	-32,7
Langfristiges Vermögen	161.230	157.519	58,7
Vorräte	9.248	9.965	3,7
Kurzfristige Forderungen und Abgrenzungen	94.546	100.465	37,41
Flüssige Mittel	7.726	441	0,2
	111.520	110.871	41,3
Gesamt	272.750	268.390	100,0

Passivseite

	31.12.221 TEUR	31.12.22 TEUR	in %
Eigenkapital	74.554	71.837	26,8
Darlehensförderung	61	31	0,0
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- 14.030	- 14.108	-5,3
	56.585	57.760	21,5
Langfristiges Fremdkapital	123.631	118.771	44,3
Kurzfristiges Fremdkapital	92.534	91.859	34,2
	216.165	210.630	78,5
Gesamt	272.750	268.390	100,0

In der Übersicht wurden die Zahlen der Bilanzen zu größeren Gruppen zusammengefasst und - soweit sachlich vertretbar - gegenseitig aufgerechnet.

IV. Lagebericht

1. Verlauf des Geschäftsjahrs 2022

Wie bereits in den Vorjahren war auch das Jahr 2022 stark von der Bekämpfung der Corona-Pandemie geprägt. Sie hinterließ auch deutliche Spuren in der Fallzahlenentwicklung und in der Verweildauer im Klinikum.

Die Regelungen des Gesetzgebers zum Ausgleich der den Kliniken durch ihren Beitrag zur Pandemiebekämpfung entstehenden wirtschaftlichen Schäden wurden 2022 mit der Einführung der patientenbezogenen Versorgungsaufschläge für die Behandlung coronaerkrankter Patientinnen und Patienten zielgenauer gefasst als in den Vorjahren. Das Klinikum profitierte von diesem zielgenaueren Vorgehen.

Die nach dem Scheitern der Verhandlungen über die Schiedsstelle nach § 18a KHG festgesetzte Budget- und Entgeltvereinbarung 2020 wurde vom Regierungspräsidium Freiburg genehmigt. Die Krankenkassen klagen aktuell gegen das Regierungspräsidium Freiburg wegen der Genehmigung der Schiedsstellenfestsetzung.

Die Budget- und Entgeltvereinbarung 2021 wurde zwischen den Parteien eigentlich frühzeitig geeint. Die Vertreter der Krankenkassen stellten jedoch ein Junktim zu der vom Klinikum erhobenen Forderung zum Ausgleich der coronabedingten Mehrkosten gemäß der Corona-Mehrkosten-Vereinbarung. Am 11. Mai 2023 konnte letztlich auch dieser Punkt in einem Gespräch unter Einbeziehung der Landesebene auf Seiten der Krankenkassen geeint werden. Aktuell befinden sich die einschlägigen Vereinbarungsunterlagen in der Abstimmung.

Die Anfrage des Klinikums auf eine beschleunigte Verhandlung der Budget- und Entgeltvereinbarung 2022 wurde seitens der Vertreter der Krankenkassen dahingehend beantwortet, dass eine Aufnahme der Verhandlungen frühestens ab Oktober 2023 denkbar sei. Die Anfrage des Klinikums zu konkreten Terminvorschlägen befindet sich derzeit in der internen Abstimmung zwischen den Krankenkassen. Im Berichtsjahr wurden einschließlich Zuschüsse und sonstiger Erträge 306 Mio. EUR umgesetzt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 2,8 %. Die Struktur der Erlöse ist erneut geprägt von dem oben beschriebenen Pandemiegeschehen.

Ertragslage

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind um 10 Mio. EUR auf 241 Mio. EUR gestiegen und liegen um 4,3 % über dem Vorjahreswert. Dieser Wert ist weiterhin geprägt durch die Bekämpfung der Corona-Pandemie und die vom Gesetzgeber vorgenommenen Ausgleichszahlungen für die den Kliniken durch die Bekämpfung der Corona-Pandemie entstandenen wirtschaftlichen Schäden. Hier flossen in Summe 19,3 Mio. EUR an Ausgleichszahlungen.

Der Landesbasisfallwert ist 2022 um 2,32 % auf 3.837,42 EUR gestiegen.

Die Fallzahl (inklusive Psychotherapie und Palliativzentrum) ist gegenüber dem Vorjahr marginal um 155 Fälle oder 0,36 % auf 43.122 Fälle gestiegen. Demgegenüber ist jedoch die durchschnittliche Fallschwere (CMI) gegenüber dem Vorjahr erneut von 0,937 auf 0,933 um 0,004 Relativgewichte oder 0,43 % gesunken. Im Saldo verharrte die Anzahl der erbrachten Relativgewichte

mit 39.761 Relativgewichten faktisch auf dem Niveau des sehr schwachen Vorjahres von 39.798 Relativgewichten.

Die Erlöse aus Wahlleistungen sind um 5,3 % oder TEUR 309 gesunken.

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten sind um 15,9 % oder 1,77 Mio. EUR auf 12,89 Mio. EUR deutlich gestiegen. Die zentrale Ursache ist die Steigerung der Erlöse für Arzneimittel im Rahmen der Zytostatikaversorgung über die Ambulanten Spezialärztliche Versorgung (ASV). Diesen Erlösen stehen im medizinischen Sachbedarf Kostensteigerungen in den einschlägigen Konten gegenüber.

Die Erträge aus ambulanten Leistungen sind um 6 % auf 22,03 Mio. EUR gestiegen. Wesentlich waren höhere Ambulanzerlöse der Notfallambulanz. Aber auch das Sozialpädiatrische Zentrum und die Ambulante Spezialärztliche Versorgung (ASV) sowie das Ambulante Operieren trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Die Sonstigen Umsatzerlöse sanken um 5,6 % bzw. 0,90 Mio. EUR. Hier bildet sich insbesondere eine Verschiebung der Zytostatikaversorgung von den Medizinischen Versorgungszentren hin zu ASV ab.

Die Personalkosten stiegen im Betrachtungszeitraum um 5,9 Mio. EUR bzw. 3,1 % auf 194,27 Mio. EUR. Der Ärztliche Dienst blieb mit +1 VK stabil. Im Pflegedienst konnte die Anzahl der Vollkräfte leicht um knapp 4 VK gesteigert werden. Im Medizinisch-Technischen Dienst stieg die Anzahl der Vollkräfte um 12 VK. Andererseits verblieben im Funktionsdienst vakante Personalstellen. Auch im Saldo der übrigen Dienstarten kam es zu einem relevanten Rückgang von 28 VK.

Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe außerhalb der bezogenen Leistungen konnten von 61,67 Mio. EUR auf 58,53 Mio. EUR um 5,3 % bzw. 3,1 Mio. EUR gesenkt werden.

Die Aufwendungen für Lebensmittel stiegen massiv um 328 TEUR bzw. 15,4 %.

Die coronabedingt in den Jahren 2020 und erneut 2021 angefallenen Mehrkosten für ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial relativierten sich 2022, was im Vergleich zu 2021 zu einer Einsparung von 1,36 Mio. EUR führte. Zudem konnten relevante Einsparungen im Bereich der Implantate realisiert werden.

Günstige Einkaufskonditionen aus einem frühzeitig abgeschlossenen Vertrag zur Stromversorgung führten hier zu einer Einsparung von ca. 767 TEUR.

Bis auf das Thema Lebensmittel ist es dem Klinikum aufgrund der relativen Normalisierung der Marktsituation im Saldo im Jahr 2022 besser als im Vorjahr gelungen, dem Preisdruck der Hersteller entgegenzutreten. Differenzierter und im Saldo weniger erfreulich stellt sich die Situation bei den bezogenen Leistungen dar.

Der Aufwand für bezogene Leistungen ist um 815 TEUR bzw. 6,0 % auf 14,4 Mio. EUR gestiegen.

Während die Aufwendungen für die Personalgestellung im Ärztlichen Dienst um 882 TEUR gesenkt werden konnten, stiegen die Aufwendungen für die Personalgestellung im Funktionsdienst um 865 TEUR. Hintergrund waren hier insbesondere die Anstrengungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des OP. Relevant stiegen auch die Aufwendungen für die Reinigung (+419 TEUR); zum Teil wegen der Übernahme weiterer Bereiche sowie für Krankentransporte. Zudem gab es gestiegene Aufwendungen in Höhe von 167 TEUR aus dem nun ganzjährig wirksamen Kooperationsvertrag mit den inzwischen freiberuflich tätigen Hebammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 30,24 Mio. EUR um 1,55 Mio. EUR bzw. 5,1 % auf 28,69 Mio. EUR.

Die mit Abstand größte Veränderung in der heterogenen Kontengruppe „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ fand in den periodenfremden Aufwendungen statt, die mit 1,4 Mio. EUR um 5,5 Mio. EUR niedriger lagen als im Vorjahr. Dies liegt insbesondere an den geringeren Aufwendungen aus MD(K)-Kürzungen an Fällen aus Vorjahren. Hier spielten die coronabedingt reduzierten Prüfquoten genauso eine Rolle wie die Verstärkung dieses Schwerpunktes im Medizincontrolling. Aufgrund einer vorsichtigeren Bewertung als in den Vorjahren sind dagegen die Abschreibungen aus Forderungen um 2,1 Mio. EUR auf 3,96 Mio. EUR gestiegen.

Die Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sanken im Jahresvergleich erneut, diesmal um 1,49 Mio. EUR. Im Kern spiegeln sich hier erneut Effekte aus der Umschuldung der Neubaudarlehen wider.

Die Geschäftsführung ist mit der Entwicklung insgesamt zufrieden. Das Klinikum hat nach dem schlechten Vorjahresergebnis im Jahr 2022 wieder mit einem moderaten Jahresüberschuss abgeschlossen.

Die negative Ergebniswirkung aus MD(K)-Prüfungen konnte substantiell verringert werden und die 2021 beunruhigende Entwicklung der Sachkosten konnte deutlich abgebremst werden. Auch die Umschuldung der Neubaudarlehen stützt das Ergebnis nachhaltig. In Summe zeigte der Maßnahmenplan 2021 in seinen umgesetzten Bereichen Wirkung.

Insgesamt erwirtschaftet das Klinikum einen Jahresüberschuss von 1.283.423,51 EUR. (Vj. Jahresdefizit von 6.284.196,27 EUR).

Die Entwicklung der Fallzahl und des CMI sind noch nicht zufriedenstellend. Insbesondere vor dem Hintergrund des Auslaufens der Corona-Hilfen für das Jahr 2023 besteht die Notwendigkeit, hier nachhaltig Erfolge zu erzielen, um die Struktur des Klinikums und seine Rolle in der Versorgung unserer Region aufrechterhalten zu können. Die ersten Monate des Jahres 2023 geben hier ersten Anlass zu vorsichtiger Zuversicht.

2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsergebnis

Das wirtschaftliche Ziel des Geschäftsjahres 2022 war die Erzielung eines Jahresfehlbetrages unter Berücksichtigung der Belastungen durch den Neubau am Standort Villingen-Schwenningen von -5,135 Mio. EUR.

Mit einem Jahresüberschuss von 1,28 Mio. EUR konnte das Ziel des Wirtschaftsplans übertroffen werden. Die Belastungen aus den Abschreibungen für die eigenfinanzierten Anteile an den Kosten des Neubaus und die damit korrespondierenden Zinsbelastungen sind hier vollständig enthalten.

Die auch das Jahr 2022 prägende Corona-Pandemie führte dazu, dass in den einzelnen Kosten- und Erlösarten erneut wesentliche Abweichungen zwischen den Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2022 und dem Ist des Jahres auftraten.

Deutlich hinter den Erwartungen blieb die Anzahl der erbrachten und abgerechneten Relativgewichte für stationäre Leistungen. Im Wirtschaftsplan 2022 waren 44.340 Relativgewichte eingeplant; erreicht werden konnten nur 39.761 Relativgewichte.

Die Hauptursache dieser Entwicklung liegt in der Corona-Pandemie und der Reaktion des Klinikums, nicht zeitkritisch zu erbringende Krankenhausleistungen zu verschieben, um Ressourcen für die Bekämpfung der Pandemie zur Verfügung zu haben. Zudem beeinträchtigten Personalengpässe in einzelnen Mitarbeitergruppen, sowie eine pandemiebedingt extrem hohe Ausfallquote in allen Dienstarten die Leistungsentwicklung.

Die entstandenen Erlöseinbußen wurden durch die Leerstandspauschalen des Bundes teilweise ausgeglichen. Hinzu kamen 2022 Versorgungsaufschläge für mit Corona erkrankte Patientinnen und Patienten, die in den einschlägigen Ausgleichsmechanismen krankenhausfreundlicher bewertet werden als die Leerstandspauschalen.

Aufgrund der gegenüber dem Plan reduzierten stationären Leistungszahlen blieben auch die Erlöse aus Wahlleistungen hinter der Annahme aus dem Plan zurück.

Der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2022 für ambulante Leistungen in Höhe von 20 Mio. EUR konnte übertroffen werden.

Die Erlöse der medizinischen Versorgungszentren aus der Behandlung von GKV-Patientinnen und Patienten lagen deutlich über dem Planwert.

Auch die Erlöse aus Beteiligungsambulanzen lagen über dem Wirtschaftsplan. Hier bildet sich die volle Wirkung neuer Chefarztverträge mit den einschlägig angepassten Regelungen ab.

Die spezielle ambulante Palliativversorgung realisierte 2022 ebenfalls höhere Erlöse als geplant.

Die Personalkosten lagen um 645 TEUR unterhalb des Ansatzes im Wirtschaftsplan 2022.

Der Planwert für den Ärztlichen Dienst wurde überschritten. Gegenüber dem Plan 2022 lag das Ist der Vollkräfte 2022 um knapp 6 VK höher.

Der Ansatz für das Pflegebudget wurde erneut unterschritten, da der vorgesehene weitere Vollkräfteaufbau im Ist nicht realisiert werden konnte. Aufgrund der Ergebnisneutralität des Aufbaus von Pflegepersonal resultiert aus dieser Unterschreitung kein positiver Ergebnisbeitrag.

Im Funktionsdienst konnten die im Plan vorgesehenen Stellen ebenfalls nicht voll besetzt werden, was zu einer Unterschreitung der Personalkosten in dieser Dienstart gegenüber dem Plan führte.

Ansonsten liegen die Personalkosten im Rahmen des Wirtschaftsplans.

Der Planansatz für Lebensmittel wurde aufgrund der geringeren Belegung um 217 TEUR unterschritten.

Die Kosten im Medizinischen Sachbedarf lagen aufgrund der Unterschreitung der geplanten Leistungszahlen um ca. 1,65 Mio. EUR unter dem Niveau des Wirtschaftsplans. Höhere Kosten fielen dabei im Bereich der Zytostatika an. Hier bildeten sich bei in etwa konstant bleibenden Umsätzen die aufgrund der neuen Verträge reduzierten Deckungsbeiträge für die Zytostatikaherstellung und -verabreichung ab.

Während die Kosten aus der Personalgestellung im Ärztlichen Dienst um ca. 624 TEUR unterschritten wurde, lagen die Kosten in der Personalgestellung für den Funktions-/Pflegedienst um ca. 1,06 Mio. EUR über dem Planansatz. Ursächlich hierfür waren die Stellenunterschreitungen im Funktionsdienst, die zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit zum Teil mit gestelltem Personal kompensiert wurden.

Der Planansatz für Stromkosten wurde aufgrund eines frühzeitig abgeschlossenen günstigen Stromvertrages unterschritten.

Im Verwaltungsbedarf wurde der Planansatz für Beratungsleistungen, Rechtsbeistand und Gerichtsgebühren um ca. 470 TEUR unterschritten.

Die Instandhaltungskosten lagen unter den Annahmen des Plans. Das liegt auch daran, dass einige für das Jahr 2022 geplante große Instandhaltungsmaßnahmen aus Ressourcengründen nicht umgesetzt wurden.

Aufgrund aktueller Rechtsprechung musste für Umsatzsteuerzahlungen im Rahmen der Begleitmedikation von Zytostatika eine relevante Rückstellung eingestellt werden, die im Plan nicht abgebildet war. Strafzahlungen bei rechnungsändernden Prüfungen des Medizinischen Dienstes fielen 2022 dagegen nicht an. Im Wirtschaftsplan waren hierfür 1,5 Mio. EUR vorgesehen.

Aufgrund der reduzierten Prüfquote des Medizinischen Dienstes und Erfolgen in der Bearbeitung der anhängigen Fälle, konnte erstmals seit einer Reihe von Jahren die Rückstellung für Prüfungen des Medizinischen Dienstes reduziert werden. Im Wirtschaftsplan war eine Erhöhung dieser Rückstellung eingestellt worden. Daraus ergibt sich ein siebenstelliger Ergebniseffekt.

Im Saldo der beschriebenen Effekte wurde ein moderater Jahresüberschuss in Höhe von 1,28 Mio. EUR realisiert. Damit konnte das geplante Ergebnis übertroffen werden.

3. Leistungsentwicklung

Aufgrund des Fortdauerns der Corona-Pandemie kam es 2022 im Vergleich zum Vorjahr erneut nur zu einem moderaten Anstieg der Fallzahl. Im Mehrjahresvergleich nimmt sich die Betrachtung der Leistungszahlen unter Herausnahme der Fälle des Palliativzentrums und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die einem anderen Vergütungssystem unterliegen, wie folgt aus:

Patientenzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fallzahl stationär	49.639	49.107	50.252	42.290	42.963	43.122
Casemix	58.043	57.879	57.920	40.864	39.798	39.761
Verweildauer in Tagen	6,30	5,97	5,94	6,19	6,07	6,25
Belegungstage	311.709	290.469	295.833	259.104	258.355	266.580
Auslastung	79,6%	77,4%	74,7%	64,6%	65,2%	68,2%
Fallzahl ambulant (Institut)	118.444	116.657	115.013	91.616	93.790	105.410
davon Notfälle	39.029	40.689	39.715	29.574	30.491	38.930
davon ambulante OP	4.736	4.349	4.341	3.946	4.524	4.766
Fallzahl MVZ	41.065	45.298	46.154	40.844	44.913	46.824

Insgesamt haben 2.424 Kinder am Schwarzwald-Baar Klinikum das Licht der Welt erblickt.

Einschließlich der im Palliativzentrum und in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie behandelten Patientinnen und Patienten beträgt die Verweildauer 6,44 Tage und liegt damit um 0,16 Tage über dem Vorjahresniveau. Hier bilden sich nach wie vor die Corona-Krise und die zwischenzeitlichen Schwierigkeiten ab, Patientinnen und Patienten im Anschluss an den stationären Aufenthalt in geeignete und aufnahmewillige Komplementäreinrichtungen zu verlegen. Die Betrachtung der Belegungstage für das Palliativzentrum und für die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie (PTM) unterliegt einer anderen Logik als die der anderen Kliniken des Hauses, da in diesen beiden Einheiten nach Belegungstagen vergütet worden ist.

Die Summe der Belegungstage inklusive der Klinik für Psychotherapie und dem Palliativzentrum ist mit 277.898 gegenüber dem coronabedingt niedrigen Wert in 2021 um 7.954 Tage gestiegen.

Die Zahl der ambulant behandelten Patientinnen und Patienten (Institut) stieg um 11.620 Fälle bzw. 12,9 % auf 105.410 Patientinnen und Patienten.

Die Fallzahl der Medizinischen Versorgungszentren des Klinikums ist im Jahresvergleich um 1.911 Fälle bzw. 4,3% auf 46.824 Fälle gestiegen.

Im Bereich der ambulanten Operationen ergab sich eine Steigerung um 242 Fälle bzw. 5,3 % auf 4.766 Fälle.

Den höchsten Belegungsanteil hat mit 46 % die AOK Baden-Württemberg. Es folgen die Ersatzkassen mit 16 %, die Betriebskrankenkassen mit 12 %, die Selbstzahler mit 8 % und die In-nun-krankenkassen mit 5 %.

4. Investitionen

Ca. 5,1 Mio. EUR wurden in die Erneuerung der apparativen Ausstattung des Klinikums investiert.

Zum Jahresende 2022 konnte die Ausschreibung der neuen Laborstraße abgeschlossen werden. Sie wird aktuell am Klinikum implementiert.

Die Modernisierung des Herzkatheterlabors wurde endfinanziert und weitgehend abgeschlossen.

In der Radiologie wurden Ertüchtigungsmaßnahmen für vorhandene Großgeräte refinanziert, deren Restlebensdauer damit erhöht wurde.

Das Projekt „Ausbau der ambulanten Leistungserbringung von Koloskopien“ wurde investiv begleitet.

Ein erheblicher Teil der Investitionsmittel wurde zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben oder zur Realisierung notwendiger Ersatzinvestitionen aufgewandt.

5. Personal

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden insgesamt 2.167 Vollkräfte (VK) vorgehalten. Damit wurden 2022 im Durchschnitt 28 Vollkräfte weniger beschäftigt als im Vorjahr. Der Rückgang gegenüber dem Ist 2021 erfolgte insbesondere im Funktionsdienst, in der Verwaltung und im Sonstigen Personal.

Im Ärztlichen Dienst konnte die Anzahl der Vollkräfte um 1 auf 411 gesteigert werden und liegt damit leicht über dem Planwert 2022 von 405 Vollkräften. Die Zahl der dem Pflegedienst zugeordneten Vollkräfte ist im Jahresdurchschnitt um 4 auf 767 leicht gestiegen. Sie liegt damit weiterhin deutlich unter dem Planwert. Im Funktionsdienst sank die Anzahl der VK um 28 auf 271 und liegt damit deutlich unter Plan. Im Verwaltungsdienst sank die Anzahl der VK um 7 auf 139 und liegt damit im Saldo leicht über dem Wirtschaftsplan.

Entwicklung des Personals in Vollkräften

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ärzte	377	375	381	394	410	411
Pflege	638	638	760	778	763	767
Med.-techn. Bereich	342	334	301	305	309	321
Funktionsbereiche	312	323	320	327	299	271
Klinisches Hauspersonal	28	30				
Wirtschaft u. Versorgung	164	156	155	156	151	150
Technik	31	33	33	34	34	33
Verwaltung	128	129	131	137	146	139
Sonderdienst	6	7	7	7	7	6
Ausbildungsstätten	20	23	23	21	21	21
Übriges Personal	47	54	54	55	55	48
Summe	2.093	2.102	2.165	2.214	2.195	2.167

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		
a. Erlöse aus stationärer Behandlung	233.779.603,95	228.390
b. Verrechnung von vorgetragenen Ausgleichsbeträgen	0,00	975
c. Ausgleichsbeträge für das Geschäftsjahr	7.206.638,00	1.629
	<u>240.986.241,95</u>	<u>230.994</u>
2. Erlöse aus Wahlleistungen	5.532.209,90	5.841
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	22.030.057,84	20.776
4. Nutzungsentgelte der Ärzte		
a. im stationären Bereich	1.117.153,53	1.362
b. im ambulanten Bereich	11.775.339,99	9.766
	<u>12.892.493,52</u>	<u>11.128</u>
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten (davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre 1.170.670,82 EUR)	14.902.120,00	15.808 (1.264)
5. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-22.545,59	-79
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	2.489.735,71	7.738
7. Sonstige betriebliche Erträge	7.651.783,79	5.818
	<u>306.462.097,12</u>	<u>298.024</u>

	2022 EUR	2021 TEUR
8. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	158.999.551,76	152.658
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 12.108.951,28 EUR)	35.265.847,54	35.685
	<u>194.265.399,30</u>	<u>(12.385)</u>
		188.343
9. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.532.815,61	61.673
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.420.827,73</u>	<u>13.606</u>
	<u>72.953.643,34</u>	<u>75.279</u>
	267.219.042,64	263.622
Zwischenergebnis	39.243.054,48	34.402

	2022 EUR	2021 TEUR
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen (davon Fördermittel nach dem KHG 6.757.175,03 EUR)	17.843.784,90	4.623 (4.623)
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	78.015,84	78
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.716.780,01	7.818
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	30.575,34	30
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbind- lichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	16.781.689,23	3.230
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.062.095,67	1.393
	7.825.371,19	7.926

16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
a. geförderte Einrichtungen	7.821.172,95	7.922
b. nicht geförderte Einrichtungen	4.892.959,01	5.078
c. Gebrauchsgüter	179.695,76	180
	12.893.827,72	13.180
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.694.396,74	30.243
(davon aus Ausgleichsbeträgen		
für frühere Geschäftsjahre 102.416,67 EUR)		(3.000)
	41.588.224,46	43.423
 Zwischenergebnis	 5.480.201,21	 -1.095
18. Erträge aus Beteiligungen	17.850,00	0
(davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 EUR)		(0)
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.482,73	30
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 1.714,00 EUR)		(0)
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.756.933,62	5.251
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 51.227,00 EUR)		(64)
(davon für Betriebsmittelkredite 88.798,63 EUR)		(69)
	-3.717.600,89	-5.221
21. Steuern	479.176,81	-32
(davon vom Einkommen und vom Ertrag 6.695,82 EUR)		(0)
22. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.283.423,51	-6.284

Bilanz 2022**AKTIVSEITE**

	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrecht und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1.810.329,10	1.749
2. Geschäfts- oder Firmenwert	49.333,34	12
	1.859.662,44	1.761
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	217.176.449,17	224.431
2. Grundstücke mit Wohnbauten	5.176.187,52	5.351
3. Technische Anlagen	3.769.453,12	4.149
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.152.664,18	16.894
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.170.798,98	1.362
	243.445.552,97	252.187
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	47.750,00	48
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500,00	7
	55.250,00	55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.959.083,17	6.220
2. Unfertige Leistungen	3.005.618,10	3.028
	9.964.701,27	9.248
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.272.263,21	69.011
2. Forderungen an Gesellschafter	0,00	5.000
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (davon nach der BPflV / dem KHEntg 27.597.218,09 EUR)	38.637.218,08	13.969 (13.969)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.425.880,30	4.576
	98.335.361,59	92.556
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	398.772,13	7.726
C. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung nach dem KHG	14.107.670,19	14.030
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.172.289,91	1.990
	370.339.260,50	379.553

PASSIVSEITE		
	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.478.314,00	13.478
II. Kapitalrücklagen	49.098.637,29	49.099
III. Gewinnrücklagen	7.976.917,25	14.261
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.283.423,51	-6.284
	71.837.292,05	70.554
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	85.516.189,55	90.379
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	19.250,93	39
3. Sonderposten aus Spendenmitteln	2.305.700,32	2.355
	87.841.140,80	92.773
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.789.983,00	2.856
2. Sonstige Rückstellungen	32.124.383,90	32.428
	34.914.366,90	35.284
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.960.435,25 EUR)	118.174.075,45	130.730 (13.063)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.536.725,09 EUR)	8.446.901,14	6.422 (5.859)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 18.000.000,00 EUR)	18.000.000,00	27.000 (27.000)
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 19.357.030,33 EUR davon nach BPflV/KHGEntgG 8.485.320,14 EUR)	19.357.030,33	6.014 (6.014) (5.361)
5. Verbindlichkeiten aus sonst. Zuwend. zur Finanzierung des Anlagev. (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.525,52 EUR)	5.525,52	7 (7)
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 223.919,80 EUR)	223.919,80	249 (249)
7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 11.508.433,20 EUR) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 762.517,13 EUR) (davon aus Steuern 3.339.154,63 EUR)	11.508.433,20	10.459 (10.459) (1.392) (3.746)
	175.715.885,44	180.881
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach dem KHG	30.575,31	61
	370.339.260,50	379.553

Klinikum-Service GmbH, Villingen- Schwenningen

Die Klinikum-Service GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 28.11.2005 begründet. Der Kreistag hatte der Gründung der Service-GmbH in seiner Sitzung vom 18.07.2005 (DS-Nr. 079/2005) zugestimmt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 12.750,00 € (51 %), die Sodexo Dienstleistungen GmbH, Rüsselsheim, hält eine Stammeinlage von 12.250,00 € (49 %).

Geschäftsführer ist in Personalunion Herr Dr. Matthias Geiser, der Geschäftsführer der Klinikum GmbH. Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Der Jahresabschluss wurde zum 31.12.2022 erstellt und von der PRO Mittelstand Wolper & Thiem AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen, geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Aus dem Jahresabschluss 2022 sind folgende Eckpunkte hervorzuheben:

- Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter verringerte sich von 194 im Vorjahr auf 180. Alle Mitarbeiter werden tariflich vergütet.
- Die im Berichtsjahr 2022 realisierten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 5.785 sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 6.187) um T€ 402 oder 6,5 % gesunken.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:	2022	2021
Reinigungsdienstleistungen	4.290 T€	3.885 T€
Energielieferungen	1.007 T€	1.819 T€
Krankenhaus-Serviceleistungen/Sonstiges	488 T€	483 T€

Der niedrigere Umsatz ist hauptsächlich auf die rückläufigen Erlöse der Stromsparte (Wegfall der EEG-Umlage seit Juli 2022) zurückzuführen. Damit wurden die Preiserhöhungen aufgrund der anteiligen Weitergabe von Tariflohnsteigerungen und Mehr- und Zusatzleistungen vollständig kompensiert.

- Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist nach wie vor als solide zu bewerten. Durch Verfügbarkeit von liquiden Mitteln in ausreichendem Umfang ist die Gesellschaft nicht von Finanzierungen durch Kreditinstitute abhängig. Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, die fälligen Verpflichtungen termingerecht zu erfüllen.
- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 123 T€, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 89 T€ eine Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von 34 T€. Geplant war ein Betriebsergebnis von 15 T€. Die Ergebnisverbesserung gegenüber der Planung resultiert aus der Optimierung der Personaleinsatzkosten.

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Klinikum-Service GmbH
Villingen-Schwenningen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	5.784.875,46	6.187.081,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.018,48	20.978,76
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98.603,44	77.191,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.124.853,30</u>	<u>1.909.856,94</u>
	1.223.456,74	1.987.048,18
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.154.680,18	2.996.775,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>637.948,03</u>	<u>613.821,65</u>
	3.792.628,21	3.610.596,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.004,48	18.217,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	639.470,81	496.044,88
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>8.716,00</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	114.617,70	96.152,41
9. Sonstige Steuern	416,00	276,00
10. Jahresüberschuss	<u>114.201,70</u>	<u>95.876,41</u>

Bilanz 2022

BILANZ							
Klinikum-Service GmbH							
Villingen-Schwenningen							
zum							
31. Dezember 2022							
AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	II. Kapitalrücklage		29.000,00	29.000,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		100.060,58	39.184,17
1. Technische Anlagen und Maschinen	15.610,00		20.605,00	IV. Jahresüberschuss		114.201,70	95.876,41
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>34.779,00</u>	50.389,00	7.125,00	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	8.748,00		0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Sonstige Rückstellungen	<u>201.722,72</u>	210.470,72	166.310,64
1. Forderungen gegen Gesellschafter	298.181,01		261.542,63	C. Verbindlichkeiten			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.778,41</u>	306.959,42	7.868,69	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.494,28		183.297,82
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		663.121,85	508.022,64	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	107.318,99		26.473,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	70,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>308.924,00</u>	541.737,27	240.091,87
		1.020.470,27	805.233,96			1.020.470,27	805.233,96

Lumis Südwest GmbH

Die Lumis Südwest GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2020 begründet. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 737378 eingetragen.

Zum Geschäftsführer ist Herr Steffen Schüler ernannt worden. Der Geschäftsführer ist stets, also auch bei Bestellung weiterer Geschäftsführer, einzeln vertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für die jeweiligen Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Gesellschaften, die die Voraussetzungen für eine Beteiligung nach § 5 Abs. (3) des Gesellschaftsvertrags erfüllen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000 €. Es ist eingeteilt in 20 Geschäftsanteile zu je EUR 7.500,00, die jeweils in voller Höhe in bar zu erbringen sind. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 30.000,00 € (20 %). Weiter sind beteiligt die Klinikverbund Südwest GmbH (20%), die Oberschwabenklinik gGmbH (20%), die ALB FILS KLINIKEN GmbH (20%) und die Universitätsklinikum Mannheim GmbH (20%).

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Flugplatz Donaueschingen – Villingen GmbH

Firma: Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH

Sitz: Donaueschingen

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg i. Breisgau unter HRB Nr. 610920

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung des Luftverkehrs im Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg durch Schaffung, Unterhaltung und Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen, Durchführung der zum Flugbetrieb notwendigen Einrichtungen sowie die Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte

Gesellschafter:

Gesellschafter	Anteile	
	€	%
Stadt Donaueschingen	30.700	27,0
Stadt Villingen-Schwenningen	30.700	27,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	30.700	27,0
Landkreis Tuttlingen	10.250	9,0
Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	7.700	6,8
S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg	3.600	3,2
	113.650	100,0

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Roth (Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Severin Graf und Vertreter der Stadt Villingen-Schwenningen)

Mitglieder: Bürgermeister Severin Graf (Stellvertretender Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Jürgen Roth und Vertreter der Stadt Donaueschingen)
 Kreiskämmerer Boris Schmid (Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises)
 Kreiskämmerer Joachim Koch (Vertreter des Landkreises Tuttlingen)
 Herr Philipp Hilsenbeck (Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)
 Rechtsanwalt Dirk Beil (Vertreter S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg)
 Herr Joachim Hirt (Vertreter der Luftsportvereinigung)

Geschäftsführer: Eckhart Pauly

Zahl der Arbeitnehmer: 3 Angestellte und 3 Aushilfen

Beteiligungen: keine

I. Geschäftsverlauf 2022

Im Geschäftsjahr 2022 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 24.691 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres 2021 von 23.776 bedeutet dies einen Anstieg um 3,8 %.

Die Anzahl der gewerblichen Flüge ist von 12.080 im Jahre 2021 auf 12.479 im Jahr 2022 gestiegen. Der in den gewerblichen Flügen enthaltene Werksverkehr sank dabei von 3.523 Flügen im Jahr 2021 auf 3.460 Flüge im Jahr 2022. Insgesamt standen 50,54 % gewerbliche Flüge 49,46 % nicht gewerblichen Flügen (12.212) gegenüber.

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rund 32 %, Mieteinnahmen mit rund 29 %, Zuschüsse mit rund 20 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rund 6 % der Gesamteinnahmen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2022 haben sich um 4 T€ oder 0,8 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese Umsatzveränderung führte mit geringeren Lande- und Abfertigungsentgelten (19 T€), aber gestiegenen Umsätzen (25 T€) sowie geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen (90 T€) zu einem Jahresüberschuss von 85 T€.

Auf der Kostenseite sind die Personalaufwendungen um 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die sonstigen Betriebsaufwendungen, bereinigt um neutrale Aufwendungen, sind um rund 23,3 % angestiegen, war im Wesentlichen aus höheren Fortbildungskosten und Instandhaltungsaufwendungen resultiert.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind auf den Seiten 247 und 248 dargestellt.

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit des Kreistages am 10. Juli 2023 (DS-Nr. 071/2023) beraten. Der Ausschuss hat einstimmig (20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) folgende Beschlüsse gefasst:

1. „Der Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresgewinn von 85.570,58 € sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sowie eine mögliche Beauftragung der Wirtschaftsrevision Süd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer 2024 werden beschlossen.
2. Der Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung des Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH entsprechend abzustimmen.“

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. Juli 2023 den Jahresabschluss 2022 festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 206.710,11 € (Gewinnvortrag in Höhe von 121.139,53 € zzgl. Jahresüberschuss in Höhe von 85.570,58 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

II. Bilanz 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR		EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		113.650,00	113.650,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.622,00	4.589,00	II. Kapitalrücklage		100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.564.915,52		1.609.715,52	Andere Gewinnrücklagen		500.000,00	300.000,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>45.213,00</u>		<u>66.394,00</u>	IV. Gewinnvortrag		121.139,53	123.629,21
		1.610.128,52	1.676.109,52	V. Jahresüberschuss		<u>85.570,58</u>	<u>197.510,32</u>
						920.360,11	834.789,53
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				Sonstige Rückstellungen		7.500,00	7.200,00
Betriebsstoffe		9.000,00	3.250,00	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	911.027,77		994.400,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.496,15		53.583,51	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>46.724,00</u>		<u>46.724,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>38.952,01</u>		<u>1.726,76</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.417,00		4.888,18
		113.448,16	55.310,27	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>36.500,68</u>		<u>35.384,45</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		217.148,36	205.952,85			1.009.669,45	1.081.396,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten		11.432,52	13.174,54	D. Rechnungsabgrenzungsposten		26.250,00	35.000,00
		<u>1.963.779,56</u>	<u>1.958.386,18</u>			<u>1.963.779,56</u>	<u>1.958.386,18</u>

III. Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen

	EUR	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse		489.312,18	485.362,50
2. Sonstige betriebliche Erträge		124.355,97	213.708,82
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-225,64		204,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-535,00</u>	-760,64	<u>0,00</u>
			204,41
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-202.045,57		-197.704,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-64.681,70</u>	-266.727,27	<u>-64.055,91</u>
			-261.760,73
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-79.447,98	-80.502,58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-143.696,05	-117.901,32
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-31.527,37</u>	<u>-35.057,52</u>
8. Ergebnis nach Steuern		91.508,84	204.053,58
9. Sonstige Steuern		-5.938,26	-6.543,26
10. Jahresüberschuss		<u>85.570,58</u>	<u>197.510,32</u>

Zuschüsse des Landkreises

In 2022 hatte der Landkreis an die Flugplatz GmbH einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 32.387,50 € (Vj. 32.387,50 €) bezahlt.

Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Der Kreistag hatte am 14. Juli 2008 (DS-Nr. 073/2008) beschlossen, zusammen mit verschiedenen potentiellen Gesellschaftern die „Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR“ zu gründen. In seiner Sitzung vom 3. November 2008 (DS-Nr. 117/2008) hatte der Kreistag dem Gründungsvertrag der GbR sowie deren Beitritt zur „Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH“ zugestimmt. Der Gründungsvertrag der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR wurde am 18. November 2008 abgeschlossen.

Alleiniger Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung betreibt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch den Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises. Mindestens einmal im Jahr findet eine Gesellschafterversammlung statt. Die Einnahmen und Ausgaben der GbR werden bei der Kreiskasse des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis auf Vorschuss- und Verwahrkonten (VV) verbucht.

Nachdem der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag aus dem Jahr 2008 zunächst für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen worden war, hatte der Kreistag am 23. Juli 2012 (DS-Nr. 114/2012) mehrheitlich (2 Gegenstimmen) die unbefristete Fortsetzung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beschlossen. Gleichzeitig hatte der Kreistag einer Änderung der Gesellschaftsanteile sowie einer Änderung der Kostenbeiträge zugestimmt.

Die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR hatte daraufhin am 12. Oktober 2012 einstimmig die unbefristete Fortsetzung der Gesellschaft sowie eine Änderung der Gesellschaftsanteile und der Kostenbeiträge beschlossen.

Die Gesellschafter erbringen zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH jährlich einen Kostenbeitrag, mit dem die durch anderweitige Zuschüsse, insbesondere des Landes Baden-Württemberg, nicht ausgeglichenen Kosten der Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis gedeckt werden. Der jährliche Kostenbeitrag summierte sich nach § 3 Abs. 4 des Gründungsvertrages bisher auf 95.000,00 €.

In der Gesellschafterversammlung der Energieagentur am 7. Oktober 2021 wurde eine Reduzierung des Gesellschafterbeitrags der Kreishandwerkerschaft um 2.000 € auf 500 € zum 1. Januar 2022 beschlossen. Weiter wurde vorgeschlagen, zeitweise auf einen Ausgleich der fehlenden 2.000 € im Jahresbeitrag zu verzichten und dies in der Sondersitzung zur zukünftigen Gesellschaftsstruktur zu klären.

Die Kostenbeiträge stellen sich aktuell wie folgt dar:

Gesellschafter		Einlage ab 16.12.2013	Anteil	jährlicher Kosten- beitrag ab 1. Januar 2022	Anteil
1	Schwarzwald-Baar-Kreis	4.100,00 €	51,25%	36.000,00 €	38,71%
2	Energiedienst Netze GmbH	700,00 €	8,75%	14.200,00 €	15,27%
3	EGT AG	600,00 €	7,50%	11.000,00 €	11,83%
4	Stadt Villingen-Schwenningen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,38%
5	Stadt Donaueschingen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,38%
6	Zweckverband Gasfernversorgung Baar	400,00 €	5,00%	7.400,00 €	7,96%
7	Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH	300,00 €	3,75%	5.000,00 €	5,38%
8	ENBW Regional AG, Regionalzentrum Heuberg-Bodensee	300,00 €	3,75%	5.600,00 €	6,02%
9	Energieversorgung Südbaar GmbH	200,00 €	2,50%	2.500,00 €	2,69%
10	Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar	100,00 €	1,25%	500,00 €	0,54%
11	NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
12	BUND - Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
13	Energie-Zweckverband Baar	100,00 €	1,25%	800,00 €	0,86%
		8.000,00 €	100,00%	93.000,00 €	100,00%

Ausblick: Im Jahr 2023 wurde eine Umstrukturierung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beschlossen. Die an der Energieagentur Tuttlingen gGmbH mittelbar beteiligten Energieagenturen Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und Landkreis Rottweil GbR werden zum 31.12.2023 aufgelöst und deren bisherige Gesellschafter werden zu Gesellschaftern der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH. Im Beteiligungsbericht 2023 werden die Umstrukturierungen näher ausgeführt.

I. Jahresabschluss 2022

Die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH hat die Sach- und Personalkostenabrechnung (Spitzabrechnung) der von den drei Agenturen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar gemeinsam zu finanzierenden Einnahmen und Ausgaben für 2022 vorgelegt. Dabei stehen den Ausgaben von rd. 745.500 € (Vorjahr rd. 525.700 €) Einnahmen von 813.500 € (Vorjahr rd. 504.200 €) entgegen.

Den Schwerpunkt auf der Ausgabenseite bilden die Personalkosten mit rd. 539.900 € (Vorjahr rd. 428.500 €). Haupteinnahmequellen sind die Einnahmen aus Beratungsleistungen mit rd. 511.000 € (Vorjahr rd. 202.200 €) sowie die Gesellschafterbeiträge mit 302.000 €.

Unter dem Strich verbleibt ein Einnahmenüberschuss von rund 68.000 € (Vorjahr Verlust in Höhe von 21.500 €). Dieses Ergebnis ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

- *Steigerung der Gesamtleistung* (Hinzunahme Förderprojekte Beratungsstelle kommunale Wärmeplanung und KEFF+, Ausbau des Dienstleistungsangebots im kommunalen Bereich, Steigerung der Beratungsnachfrage im Bereich Verbraucherzentralenberatung)
- *die Reduzierung der Ausgaben* (geringere Personalkosten als geplant, unbesetzte Niederlassungsleiterstelle im Schwarzwald-Baar-Kreis, geringere Werbe- und Reisekosten)
- *die Optimierung der Betriebsabläufe* und effizientere Abarbeitung von Projekten.

Dieser Einnahmenüberschuss wird nach dem Gesellschafterbeschluss der gGmbH vom 23. Oktober 2013 analog zu den Einnahmen und Ausgaben zwischen den Agenturen gedrittelt. Auf die Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis entfällt damit ein Anteil von 22.700 €.

II. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

Mit notarieller Urkunde des Notariats Tuttlingen I vom 19. Dezember 2008 (I UR 800/2008) haben die Energieagenturen des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Rottweil Geschäftsanteile der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH in Höhe von jeweils 8.000,00 € erworben. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises. Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 43.500,00 €. Die Geschäftsanteile an der gGmbH verteilen sich wie folgt:

Gesellschafter		Geschäftsanteil	
1	Landkreis Tuttlingen	10.000,00 €	22,99%
2	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000,00 €	18,39%
3	Energieagentur Landkreis Rottweil GbR	8.000,00 €	18,39%
4	Stadt Tuttlingen	2.500,00 €	5,75%
5	Stadt Trossingen	1.500,00 €	3,45%
6	Stadt Spaichingen	1.500,00 €	3,45%
7	EnBW Regional AG, Stuttgart	3.500,00 €	8,05%
8	badenova AG & Co. KG	1.500,00 €	3,45%
9	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	1.000,00 €	2,30%
10	Energieversorgung Trossingen GmbH	1.000,00 €	2,30%
11	Stadtwerke Tuttlingen GmbH	2.000,00 €	4,60%
12	Energiedienst Netze GmbH	1.000,00 €	2,30%
13	Kreishandwerkerschaft Tuttlingen	1.500,00 €	3,45%
14	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.	500,00 €	1,15%
		43.500,00 €	100,00%

Jahresabschluss 2022

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für 2022 wurde von der Wirtschaftsrevision Süd GmbH geprüft. Die Prüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 21.083,76 € (Vorjahr Jahresfehlbetrag von 13.298,12 €) aus. Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf 420.701,90 € (Vorjahr: 319.389,92 €). Die Gesellschaft weist eine Eigenkapitalquote von 71 % (Vorjahr: 86,88 %) aus.

Beteiligungen unter 25 %

1. Schwarzwald Tourismus GmbH (9,4 %)

Die Schwarzwald Tourismus GmbH wurde am 18. Oktober 2001 gegründet und unter der Nummer HRB 6742 am 21. Dezember 2001 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen.

Unternehmensgegenstand ist die Förderung und Unterstützung der naturnahen, ökologischen, nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung des Tourismus und des Kurwesens im Schwarzwald. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Freiburg.

Das Stammkapital der Schwarzwald Tourismus GmbH beträgt 101.400 € und wird von den folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter		€	%
1	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	26.600,00	26,23%
2	Ortenaukreis	17.150,00	16,91%
3	Landkreis Freudenstadt	10.700,00	10,55%
4	Schwarzwald-Baar-Kreis	9.550,00	9,42%
5	Landkreis Waldshut	8.450,00	8,33%
6	Landkreis Calw	8.300,00	8,19%
7	Landkreis Lörrach	6.850,00	6,76%
8	Landkreis Rastatt	3.400,00	3,35%
9	Landkreis Emmendingen	3.100,00	3,06%
10	Landkreis Rottweil	1.700,00	1,68%
11	Landkreis Karlsruhe	1.400,00	1,38%
12	Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG	1.250,00	1,23%
13	KTG Karlsruhe Tourismus GmbH	1.000,00	0,99%
14	Baden-Baden-Kur & Tourismus GmbH	900,00	0,89%
15	Enzkreis	800,00	0,79%
16	Stadt Pforzheim	250,00	0,25%
		101.400,00	100,00%

Die alleinige Geschäftsführung wird seit dem 1. September 2017 durch Herrn Hansjörg Mair wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 35 Personen.

Bei Gesamterlösen und -erträgen von 3.997.223,15 € (Vj. 4.226.814,46 €) schließt die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 mit einem Jahresüberschuss von 4.539,28 € (Vj. 1.792,91 €) ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre von 152.820,97 € summiert sich das Eigenkapital auf 258.760,25 € (Vj. 254.221 €). Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 belief sich auf 772.473,68 €. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2021 (rd. 757,2 T€) um 2 % erhöht. Die bilanzielle Eigenkapitelquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 33,50 % des Gesamtkapitals, gegenüber 33,58 % im Vorjahr.

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Rückeshäuser-Kreim-Rother-Witz GbR Steuerberater-Partnerschaft in Freiburg erstellt und von der Hecht und Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt.

Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter an die Schwarzwald Tourismus GmbH richtet sich nach dem Übernachtungsaufkommen des jeweiligen Gesellschafters (Kreises) wie es vom Statistischen Landesamt ermittelt wird. Der Beitrag pro Übernachtung beträgt pro Jahr für Landkreise 0,10 € und für Stadtkreise 0,02 €. Basis für die Berechnung 2022 waren die Übernachtungszahlen 2019.

Der Betriebskostenzuschuss 2022 des Schwarzwald-Baar-Kreises in Höhe von 169.252,60 € (2021: 160.647,10 €) wurde am 17. Januar 2022 bezahlt.

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Anteil 3,57 %)

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 3. Juli 2001 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i.Br. unter der Nr. HRB 602681. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen.

Die Gesellschafter der GmbH sind in der Übersicht auf S. 257 dargestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Oberbürgermeister Jürgen Roth. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates wurde im Zuge des organisatorischen Ausbaus der Gesellschaft ein Beirat gegründet. Der Beirat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH besteht aus 16 Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, von den Hochschulen, von Banken und der Bundesagentur für Arbeit und stellt ein beratendes Gremium für den Aufsichtsrat dar.

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin ist Frau Henriette Stanley.

Der Gesellschaftervertrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH wurde geändert, wodurch sich neue Beteiligungsverhältnisse ergeben. Bisher gab es 24 Gesellschafter, die jeweils 2.500 € oder 4,0 % des Stammkapitals hielten. Daraus ergab sich ein Stammkapital von 60.000 €, dem die frühere, eingezogene Stammeinlage der Stadt Furtwangen (zum 31.12.2011 ausgeschiedenen) in Höhe von 2.500 € hinzuzurechnen war.

Durch die Aufnahme der Stadt Spaichingen und der Gemeinde Neuhausen ob Eck belief sich das Stammkapital zwischenzeitlich auf 67.500 €. Zum 28.04.2022 fand nochmals eine Kapitalerhöhung statt mit Übernahme der Geschäftsanteile durch den neuen Gesellschafter Stadt Blumberg mit 2.500 €. Das Stammkapital beträgt damit zum 31. Dezember 2022 70.000 €. Insgesamt sind jetzt 27 Gesellschafter an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH beteiligt. Der Anteil des Landkreises reduziert sich von 4,00 % auf 3,57 %.

Die jährlichen Finanzierungsanteile der kommunalen Gesellschafter errechnen sich aus dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Finanzierungsbedarf und den entsprechenden Einwohnerzahlen der jeweiligen Gesellschafter (Daten des Statistischen Landesamtes). Die IHK und die Handwerkskammer leisten einen jährlichen Fixbetrag von je 17.500 €. Bei einem Finanzierungsanteil der Gesellschafter von insgesamt 566.653,01 € (Vorjahr: 527.817,02 €) betrug

der Beitragsanteil 0,401679/Einwohner (Vorjahr: 0,380068 €/Einwohner). Für den Schwarzwald-Baar-Kreis waren dies 85.084,36 € (Vorjahr: 80.734,46 €). Dieser Betrag wurde in zwei Raten am 16.02.2022 und am 26.08.2022 bezahlt. Diese Finanzierungsanteile fließen in die Kapitalrücklage und dienen beim Jahresabschluss zum Ausgleich des Jahresverlustes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Jahresende 2022 einen Fehlbetrag von 489.182,42 € aus (Vorjahr: 703.414,35 €), der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Bei dem in der Bilanz ausgewiesenen Betrag der Kapitalrücklage handelt es sich um den Saldo aus den von den Gesellschaftern bisher geleisteten Finanzierungsanteilen und den Entnahmen zur Deckung der jeweiligen Jahresfehlbeträge. Nach Zugang der Finanzierungsanteile der Gesellschafter in 2022 und nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2022 beläuft sich der Bestand der Kapitalrücklage zum Jahresende 2022 auf 387.258,39 € (Vorjahr: 309.787,80 €). Die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva 510.154,07 € (Vorjahr: 522.788,46 €).

Für die Durchführung des operativen Geschäfts mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen wurde am 7. Januar 2015 die „PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)“ gegründet. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 712543 mit einem Stammkapital von 3.000 € eingetragen. Alleiniger Gesellschafter ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH. Deren Geschäftsführer ist gleichzeitig auch der Geschäftsführer der PE Gewinnerregion. Ebenso sind die Mitglieder des Aufsichtsrates identisch.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, insbesondere die Übernahme von Projekten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH und die eigenständige Durchführung dieser Projekte.

In 2022 wurde ein Regionen-Memo-Spiel entwickelt, welches ab September 2022 zum Verkauf stand. Durch den Verkauf fielen geringe Einnahmen an. Die Ausgaben wurden nicht gedeckt. In 2023 ist geplant die Regionen-Memo-Spiele so zu verkaufen, dass die Ausgaben gedeckt werden.

Am 24. Mai 2017 wurde beschlossen, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH als Muttergesellschaft alle Verpflichtungen der PE Gewinnerregion UG übernimmt.

Vermögen besitzt die PE Gewinnregion UG nicht. 2022 wurden wie in den Vorjahren seit Gründung die Geschäftsräume und Büroausstattung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Muttergesellschaft) genutzt. Zur Verbesserung der Kapitalausstattung erfolgte im Jahr 2022 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafterin in Höhe von 9.000 €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt bei Erträgen in Höhe von 16.140,40 € (Vorjahr: 0,00 €) und Aufwendungen in Höhe von 14.192,39 € (Vorjahr: 3.111,48 €) mit einem Jahresüberschuss von 1.948,01 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 3.111,48 €) ab. Hinzu kommt ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 26.880,78 € (Vorjahr: 23.769,30 €). Nachdem

dieser auf neue Rechnung vorgetragen wurde, weist die Bilanz bei einer Summe von 14.935,50 € (Vorjahr: 14.412,49 €) einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2.932,77 € (Vorjahr: 13.880,78 €) aus.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der PWS Südwestdeutsche Wirtschaftsprüfung GmbH in Villingen-Schwenningen geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Jahresabschlüsse 2022 wurden in der gemeinsamen Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlung am 3. Mai 2023 festgestellt. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Die Gesellschafter und deren Finanzierungsanteile der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind in der Tabelle auf der folgenden Seite dargestellt.

Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft		Gesellschaftsanteile		Finanzierungsanteile 2022		Finanzierungsanteile 2021	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500	3,57%	197.968,25 €	34,9%	187.382,05 €	35,50%
2	Schwarzwald-Baar-Kreis	2.500	3,57%	85.084,36 €	15,0%	80.734,46 €	15,30%
3	Landkreis Rottweil	2.500	3,57%	56.073,01 €	9,9%	53.116,09 €	10,06%
4	Landkreis Tuttlingen	2.500	3,57%	56.810,87 €	10,0%	53.531,50 €	10,14%
5	Stadt Villingen-Schwenningen	2.500	3,57%	34.381,27 €	6,1%	32.511,85 €	6,16%
6	Handwerkskammer Konstanz	2.500	3,57%	17.500,00 €	3,1%	17.500,00 €	3,32%
7	Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500	3,57%	17.500,00 €	3,1%	17.500,00 €	3,32%
8	Stadt Tuttlingen	2.500	3,57%	14.631,24 €	2,6%	13.777,13 €	2,61%
9	Stadt Rottweil	2.500	3,57%	9.939,39 €	1,8%	9.527,45 €	1,81%
10	Stadt Donaueschingen	2.500	3,57%	8.837,98 €	1,6%	8.371,52 €	1,59%
11	Stadt Schramberg (einschl. Tennenbronn)	2.500	3,57%	8.391,12 €	1,5%	8.013,77 €	1,52%
12	Stadt Trossingen	2.500	3,57%	6.804,18 €	1,2%	6.385,52 €	1,21%
13	Stadt Oberndorf a.N.	2.500	3,57%	5.733,47 €	1,0%	5.349,09 €	1,01%
14	Stadt St. Georgen i.Schw.	2.500	3,57%	5.186,15 €	0,9%	4.931,03 €	0,93%
15	Stadt Bad Dürkheim	2.500	3,57%	5.362,34 €	0,9%	5.100,22 €	0,97%
16	Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen	2.500	3,57%	4.962,12 €	0,9%	4.670,40 €	0,88%
17	Stadt Sulz a.N.	2.500	3,57%	5.012,75 €	0,9%	4.683,68 €	0,89%
18	Stadt Hüfingen	2.500	3,57%	3.153,55 €	0,6%	3.000,80 €	0,57%
19	Gemeinde Immendingen	2.500	3,57%	2.581,12 €	0,5%	2.415,44 €	0,46%
20	Stadt Geisingen	2.500	3,57%	2.530,09 €	0,4%	2.412,02 €	0,46%
21	Gemeinde Zimmern ob Rottweil	2.500	3,57%	2.542,85 €	0,4%	2.406,71 €	0,46%
22	Gemeinde Königsfeld i.Schw.	2.500	3,57%	2.373,43 €	0,4%	2.271,66 €	0,43%
23	Stadt Bräunlingen	2.500	3,57%	2.373,03 €	0,4%	2.224,61 €	0,42%
24	Stadt Furtwangen (Kündigung zum 31.12.2011)	0	0,00%	- €	0,0%	- €	0,00%
25	Gemeinde Unterkirnach (2018)	2.500	3,57%	- €	0,0%	- €	0,00%
26	Gemeinde Spaichingen (2021)	2.500	3,57%	5.349,19 €	0,9%		
27	Gemeinde Neuhausen ob Eck (2021)	2.500	3,57%	1.532,33 €	0,3%		
28	Gemeinde Blumberg (2022)	2.500	3,57%	4.038,90 €	0,7%		
Stammkapital (Stand 31.12.2018) (hierin ist die eingezogene Stammeinlage der ausgeschiedenen Stadt Furtwangen enthalten)		70.000	100%	566.652,99 €	100%	527.817,00 €	100,0%

3. LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald (18,7 %)

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung einer umfassenden und integrierten ländlichen Entwicklung im LEADER-Gebiet Südschwarzwald durch die Akquirierung von Fördermitteln hierfür aus dem LEADER-Programm der EU sowie dem GAK-Regionalbudget. Die Gesellschaft ist auf alle, dem obigen Zweck dienenden Aktivitäten gerichtet. Es besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 8. November 2019 zum 1. Dezember 2019 gegründet und besteht solange die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald aus dem Regionalentwicklungsprogramm LEADER Förderungen erhält und abwickelt, also mindestens bis zum 31. Dezember 2027. Schließen sich für die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald weitere Förderperioden an, besteht der Gesellschaftsvertrag während deren Laufzeit und Abwicklung fort.

Ab dem Jahr 2021 begann die neue LEADER Förderperiode 2021 bis 2027.

Sitz der Gesellschaft ist Waldshut-Tiengen. Die LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald ist als rechtsfähige Gesellschaft bürgerlichen Rechts Träger der Regionalentwicklungsaktivitäten der lokalen Akteure.

Die Gesellschafter delegieren die Vertretung der Gesellschaft im Außenverhältnis und die Wahrnehmung der Geschäfte im Innenverhältnis an den Landrat des Landkreises Waldshut (Aktuell: Dr. Martin Kistler).

Mit der Führung der Tagesgeschäfte wird das Regionalmanagement der LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald beauftragt. Dieses arbeitet unter der Aufsicht des Landrats des Landkreises Waldshut.

Die Gesellschafter leisten Beiträge in Form der Übernahme der sich aus der Zweckverfolgung ergebenden Kosten entsprechend des folgenden Verteilungsschlüssels:

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald:	25,1%,
Landkreis Emmendingen:	12,3%,
Landkreis Lörrach:	18,0%,
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis:	18,7%,
Landkreis Waldshut:	25,9%

Das Regionalmanagement fordert von jedem Landkreis einmal jährlich eine Abschlagszahlung in Höhe der für das Folgejahr voraussichtlich anfallenden Kosten an. Nach Jahresende erfolgt die Abrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten.